

Beteiligungsbericht 2013

der Stadt Augsburg

*erstellt durch das Referat 8
- Zentrales Beteiligungsmanagement -*

Stadt Augsburg
Referat 8 – Zentrales Beteiligungsmanagement
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Tel. **0821/ 324 – 33 07**
Fax: **0821/ 324 – 33 15**
E-Mail: **beteiligungsmanagement@augzburg.de**
Internet: **www.augzburg.de**



Vorwort

Die Kommunalwirtschaft, die kommunale Daseinsvorsorge und die Verwaltung der öffentlichen Einrichtungen prägen seit jeher das Wesen der kommunalen Selbstverwaltung. Die städtischen Unternehmensbeteiligungen helfen mit, das Gemeinwohl und die Erfüllung der sozialen Aufgaben der Stadt dauerhaft zu sichern.

Der Beteiligungsbericht gewährt den Stadtratsmitgliedern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürger einen ausführlichen Einblick in die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Augsburg.

Im Einzelnen legt der Beteiligungsbericht das Leistungsangebot der Unternehmen dar und zeigt den erforderlichen Mitteleinsatz auf. Darüber hinaus geht er auf das gebundene Vermögen und dessen Finanzierung ein und beschreibt die künftige weitere Unternehmensentwicklung.

Der Beteiligungsbericht enthält nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte nach Art. 94 Abs. 3 GO, sondern auch sämtliche Aktivitäten der Stadt Augsburg in eigenständiger Rechts- und Organisationsform.

Das wirtschaftliche Potenzial der Beteiligungen der Stadt Augsburg ist, wie Sie diesem Bericht entnehmen, erheblich.

Der Beteiligungsbericht 2013 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter www.augsburg.de ->Rathaus ->Aus dem Rathaus ->Unternehmensbeteiligungen abgerufen werden.

Augsburg, im April 2014

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kurt Gribl'. The signature is stylized with a large, looping 'G' and a long, sweeping tail.

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister

INHALT

<u>Zielsetzung</u>	Seite 9
<u>Organigramm „Rechtsformen städtischer Beteiligungen“</u>	Seite 13
<u>Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“</u>	Seite 14
<u>Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“</u>	Seite 15
<u>Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg – Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine</u>	Seite 16
<u>Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2012</u>	Seite 17
<u>Rechtsformen städtischer Beteiligungen</u>	Seite 21
<u>Erläuterung einiger Fachbegriffe</u>	Seite 23
<u>Abschlussprüfer der Beteiligungen 2010/2011/2012</u>	Seite 25

DIE UNTERNEHMEN DER STADT AUGSBURG **Seite 27**

➤ <u>Konzerngesellschaften</u>	Seite 29
<u>Konzern Stadtwerke Augsburg</u>	Seite 31
<u>Stadtwerke Augsburg Holding GmbH</u>	Seite 35
<u>Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg</u>	Seite 41
➤ <u>Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung</u>	Seite 45
<u>Abfallzweckverband Augsburg - AZV</u>	Seite 47
<u>Abwasserverband Untere Wertach</u>	Seite 51
<u>Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost</u>	Seite 55
<u>Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West</u>	Seite 59
<u>AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH</u>	Seite 63
<u>Bayerngas GmbH</u>	Seite 71
<u>Bayerngas Energy Trading GmbH</u>	Seite 77
<u>Bayerngas Int. GmbH & Co. KG</u>	Seite 81
<u>bayernnets GmbH</u>	Seite 85
<u>Bayerngas Norge AS</u>	Seite 89
<u>BayernSERVICES GmbH</u>	Seite 93
<u>Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co KG</u>	Seite 97

<u>Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs- GmbH</u>	<u>Seite 103</u>
<u>Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH</u>	<u>Seite 107</u>
<u>erdgas schwaben gmbh</u>	<u>Seite 111</u>
<u>erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH</u>	<u>Seite 121</u>
<u>Netze Augsburg GmbH</u>	<u>Seite 125</u>
<u>novogate GmbH</u>	<u>Seite 129</u>
<u>RIWA GmbH</u>	<u>Seite 133</u>
<u>schwaben netz gmbH</u>	<u>Seite 137</u>
<u>Stadtwerke Augsburg Energie GmbH</u>	<u>Seite 143</u>
<u>Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH</u>	<u>Seite 149</u>

➤ **Unternehmensbereich Verkehr** **Seite 153**

<u>Augsburger Flughafen GmbH (AFG)</u>	<u>Seite 155</u>
<u>Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)</u>	<u>Seite 161</u>
<u>Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI)</u>	<u>Seite 165</u>
<u>Augsburger Localbahn GmbH (AL)</u>	<u>Seite 169</u>
<u>Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV</u>	<u>Seite 173</u>
<u>AVG Augsburg Verkehrs-gesellschaft mbH</u>	<u>Seite 179</u>
<u>Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH – ASG</u>	<u>Seite 185</u>
<u>Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH</u>	<u>Seite 191</u>
<u>Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH</u>	<u>Seite 195</u>

➤ **Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz** **Seite 201**

<u>Jobcenter Augsburg</u>	<u>Seite 203</u>
<u>Augsburg Innovationspark GmbH</u>	<u>Seite 207</u>
<u>Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)</u>	<u>Seite 213</u>
<u>bifa Umweltinstitut GmbH</u>	<u>Seite 219</u>
<u>BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH</u>	<u>Seite 225</u>
<u>GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH</u>	<u>Seite 231</u>
<u>IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen i.L.</u>	<u>Seite 237</u>
<u>IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)</u>	<u>Seite 241</u>
<u>Kongress am Park Betriebs GmbH</u>	<u>Seite 247</u>
<u>Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg</u>	<u>Seite 253</u>
<u>Regio Augsburg Tourismus GmbH</u>	<u>Seite 259</u>
<u>Regio Augsburg Wirtschaft GmbH</u>	<u>Seite 265</u>
<u>Regionaler Planungsverband Augsburg</u>	<u>Seite 271</u>
<u>Stadtsparkasse Augsburg</u>	<u>Seite 275</u>
<u>Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg</u>	<u>Seite 281</u>
<u>Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg</u>	<u>Seite 285</u>

- **Unternehmensbereich Wohnungsbau und –verwaltung** **Seite 287**
 - AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH Seite 289
 - Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG) Seite 295
 - Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL) Seite 301

- **Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation** **Seite 307**
 - M-net Telekommunikations GmbH Seite 309

- **Unternehmensbereich Bildung und Kultur** **Seite 313**
 - Augsburger Volkshochschule – Augsburger Akademie e.V. (vhs) Seite 315
 - F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH Seite 321
 - Kurhaustheater GmbH Seite 325
 - Landschaftspflegeverband Zusam Seite 331
 - International School Augsburg – ISA – gGmbH Seite 333
 - Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg Seite 337
 - Zoologischer Garten Augsburg GmbH Seite 341
 - Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen Seite 347

- **Unternehmensbereich Gesundheit** **Seite 351**
 - BKK der Stadt Augsburg Seite 353
 - BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg Seite 359
 - Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg Seite 365
 - Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA) Seite 373
 - Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF) Seite 379

- **Vereine im Überblick** **Seite 385**

Zielsetzung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Dabei wird durch einen Mehrjahresvergleich auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich dabei nicht auf die nach Art. 94 GO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts der Stadt Augsburg sowie einen Überblick über die Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich. Neu aufgenommen wurden in den Bericht:

- **Augsburg Innovationspark GmbH**

Die Gesellschaft wurde am 05.08.2013 gegründet mit dem Ziel den Innovationspark als attraktive Plattform für Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren.

Entfallen in diesem Bericht sind:

- **Kommunale Wasserbeteiligung GmbH (KommWG) i. L.**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wurde mit 03.01.2013 aus dem Handelsregister gelöscht.

- **MaxiKom GmbH i. L.**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wurde mit 01.03.2012 aus dem Handelsregister gelöscht.

- **KEAB – Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH i. L.**

Bis zum Jahresende 2012 wurden sämtliche Kapitaleinlagen bzw. Liquidationserlöse vom Liquidator der KEAB an die Gesellschafter ausbezahlt. Der Beteiligungswert an der KEAB liegt zum 31.12.2012 bei 0 € und wird somit im Jahresabschluss der Stadtwerke Augsburg Holding nicht mehr ausgewiesen.

Neufirmiert in diesem Bericht sind:

- **Stadtwerke Augsburg Netze GmbH**

Ab dem 01.01.2014 firmiert das Unternehmen unter dem neuen Namen der Netze Augsburg GmbH.

- **Kongress am Park Betriebs GmbH**

Mit Notarurkunde vom 17.10.2013 wurde die Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH in die Kongress am Park Betriebs GmbH umbenannt.

Zum Inhalt des Berichts:

Basis sind die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Jahre 2011/2012 und, soweit von der jeweiligen Gesellschaft freigegeben, die Wirtschaftspläne 2013. Wirtschaftspläne gehören, im Gegensatz zu den Jahresabschlüssen nicht zu den veröffentlichungspflichtigen Informationen. Teilweise wird in Absprache mit den Unternehmen z.B. aus Wettbewerbsgründen auf eine Darstellung von Planzahlen verzichtet.

Falls in der Kurzbeschreibung auf aktuelle Entwicklungen im Jahr 2013 hingewiesen wird, bezieht sich dies auf den Kenntnisstand Ende Februar 2014.

Die Beträge sind auf volle Tausend Euro gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/- 1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge

Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH) werden die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 GO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

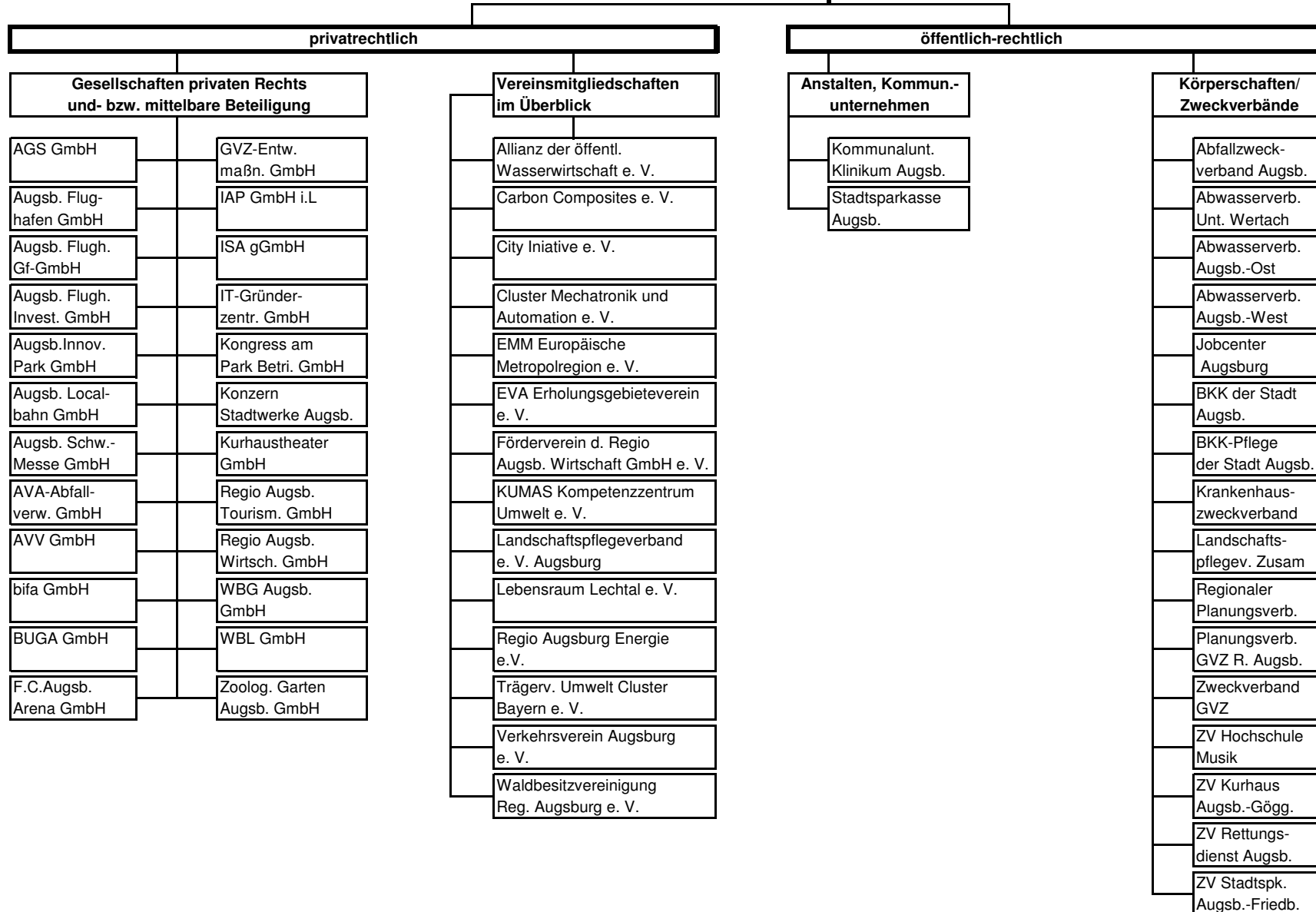
Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 GO von der Kommune daraufhin zu wirken dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9 Buchst. a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

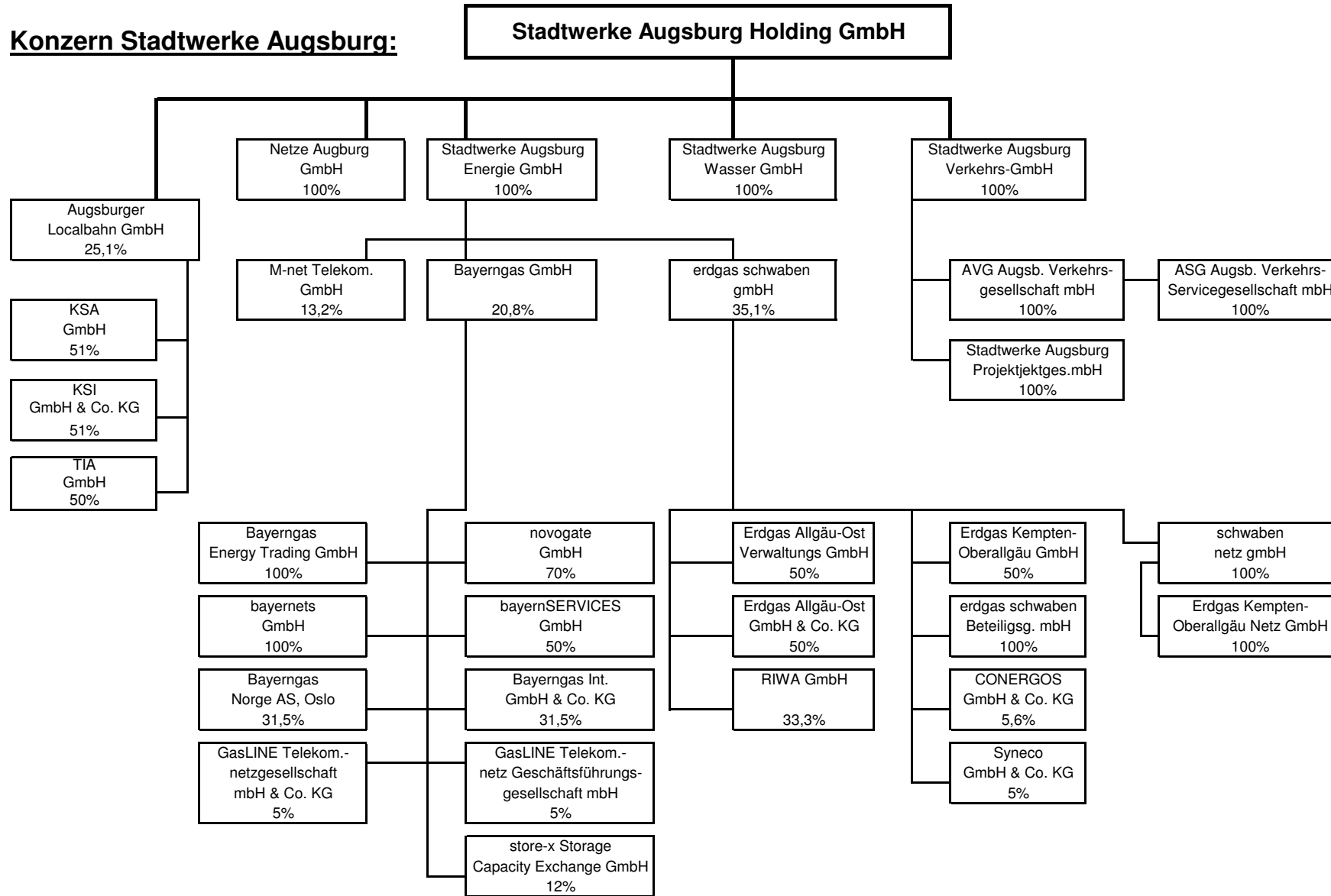
Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

Rechtsformen städtischer Beteiligungen:

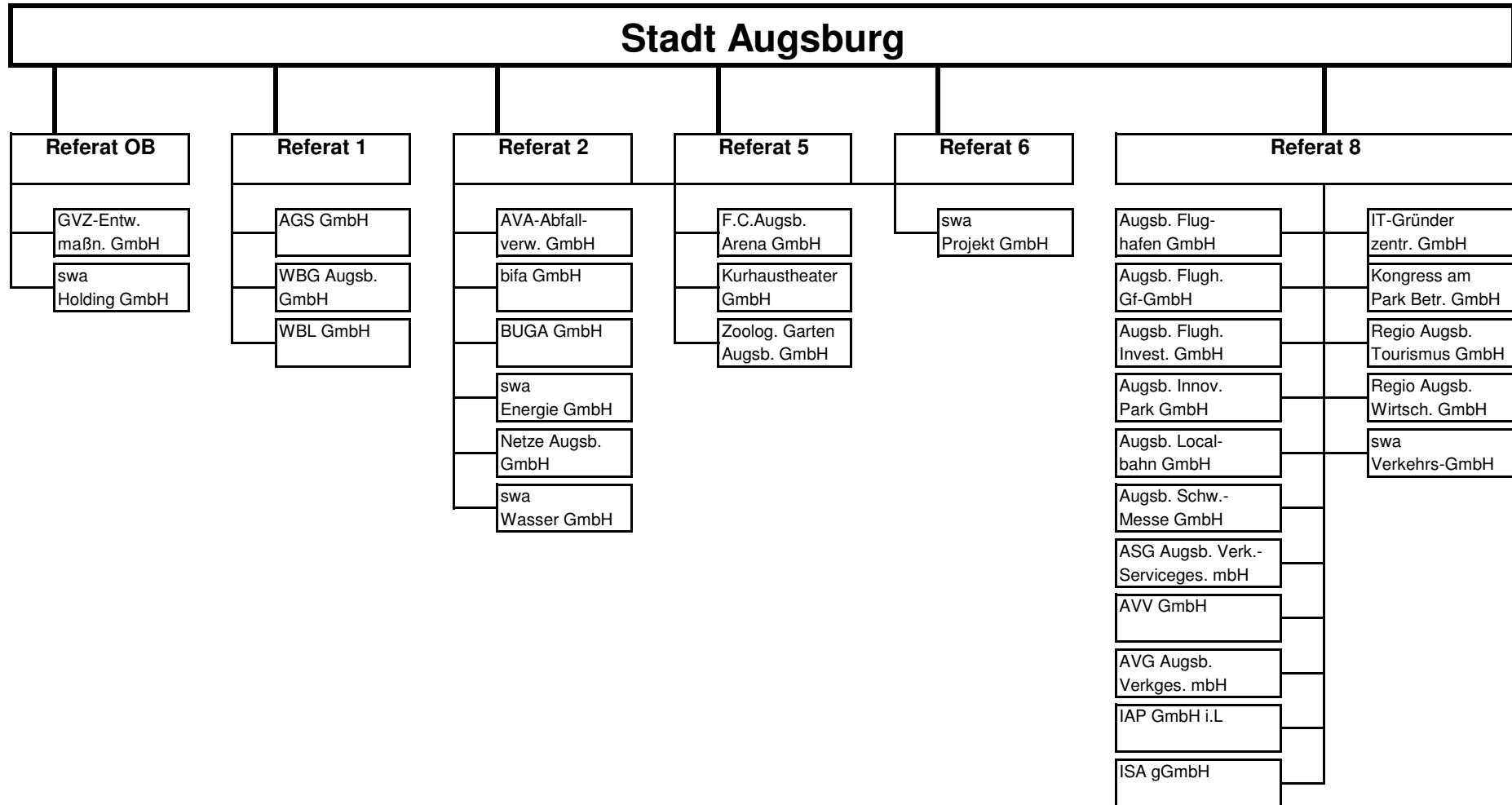
Konzern Stadt



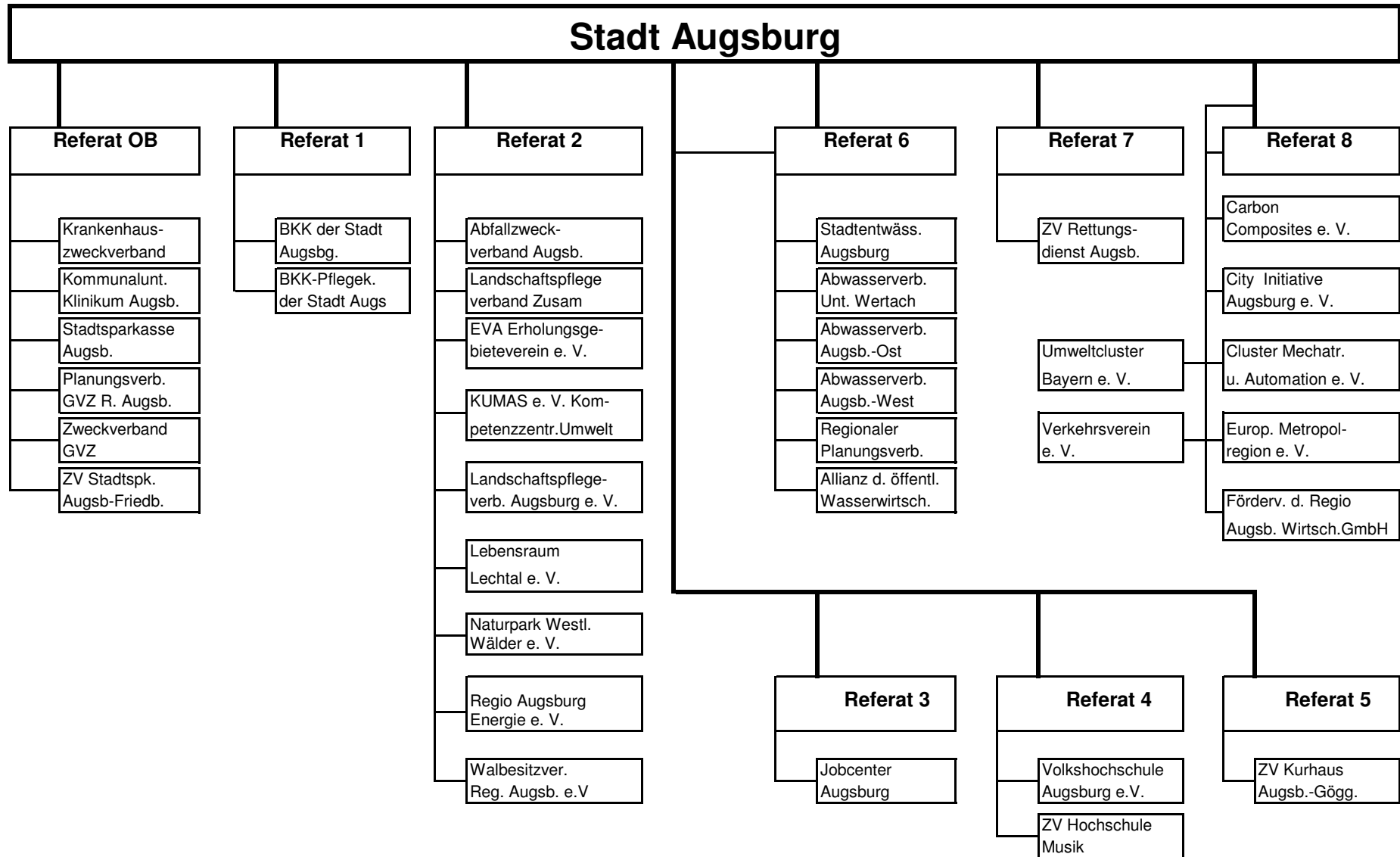
Konzern Stadtwerke Augsburg:



Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts



Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Vereine



Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2012

	Beteiligungen der Stadt Augsburg Kapitalgesellschaften	Anteil am Kapital			Eigenkap. in T€	Ergebnis in T€	Zuschüsse	
		unmittelb.	mittelbar	über			Stadt Augsburg	Sonstige
1	AGS - Augsb. Ges. für Stadtentw. und Immobilienbetr. GmbH		100,00%	WBG	500	175	0	0
2	Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	100,00%			24.278	294	1.390	0
3	Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)	100,00%			34	1	0	0
4	Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI)		100,00%	AFGG	15.363	0	0	0
5	Augsburger Localbahn GmbH (AL)	1,00%	25,10%	SWA Holding	2.278	k.A.	k.A.	k.A.
6	Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstalt. GmbH	64,09%			9.770	-159	0	0
7	Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV	25,00%			439	0	3.408	10.149
8	ASG Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH -ASG		100,00%	AVG	100	12	0	0
9	Augsburg Innovationspark GmbH							
10	AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH		100,00%	SWA Verkehr	336	-48.372	0	0
11	AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH		74,99%	AZV	24.064	3.299	0	0
12	Bayerngas GmbH		20,80%	SWA Energie	403.898	30.542	0	0
13	Bayerngas Energy Trading GmbH		100,00%	Bayerng.	22.314	2.090	0	0
14	Bayerngas Int. GmbH & Co. KG		31,50%	Bayerng.	23	-4	0	0
15	bayernnets GmbH		100,00%	Bayerng.	11.610	0	0	0
16	Bayerngas Norge AS		31,50%	Bayerng.	184.999	-7.517	0	0
17	bayernSERVICES GmbH		50,00%	Bayerng.	251	89	0	0
18	bifa Umweltinstitut GmbH	12,50%			3.647	56	0	0
19	BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg GmbH	12,50%			0	111	0	0
20	erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG		50,00%	erdg. schw.	5.312	1.448	0	0
21	erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH		50,00%	erdg.schw.	38	2	0	0
22	Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH		50,00%	erdg.schw.	11.693	3.647	0	0
23	erdgas schwaben gmbh		35,14%	SWA Energie	76.413	29.361	0	0
24	erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH		100,00%	erdg.schw.	70.025	6.617	0	0
25	F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,57%			37.841	-758	0	k.A.
26	GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	33,33%			508	8	0	0
27	IAP Industrie-Ansiedelungs- und Projektentwicklungs GmbH i.L.	50,00%			14	-4	0	0
28	International School Augsburg-ISA-gGmbH	7,62%			932	180	0	0
29	IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	30,00%			25	1	75	176
30	Kongress am Park Betriebs GmbH	100,00%			28	-6	0	0
31	Kurhaustheater GmbH	50,00%			13	-126	215	215
32	M-net Telekommunikations GmbH		13,17%	SWA Energie	118.433	10.818	0	0
33	Netze Augsburg GmbH		100,00%	SWA Holding	263	417	0	0
34	Novogate GmbH		70,00%	Bayerng.	5.989	439	0	0
35	Regio Augsburg Tourismus GmbH		Hauptzuschussgeber über Verk.ver		191	3	k.A.	k.A.
36	Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00%			71	24	358	790
37	RIWA GmbH		33,33%	erdg. schw.	1.285	287	0	0
38	schwaben netz gmbh		100,00%	erdg. schw.	68.675	23.676	0	0
39	Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%			285.456	8.777	0	0
40	Stadtwerke Augsburg Energie GmbH		100,00%	SWA Holding	96.569	50.089	0	0

Bilanzsumme in T€	Anlageverm. in T€	langfr. Verb. in T€	Investit. in T€	Umsatzerl. in T€	Cash flow in T€	MA zum 31.12.	Umsatz je MA in T€	Azubis 2012	
3.696	45	2.449	6	1.436	191	23	62	0	1
28.430	27.596	15.098	240	2.808	729	30	94	0	2
36	0	0	0	1	0	0	0	0	3
17.429	17.420	k.A.	0	0	2	0	0	0	4
8.134	6.206	k.A.	k.A.	5.219	k.A.	k.A.	-----	k.A.	5
39.822	37.687	9.584	1.374	5.157	725	19	271	0	6
11.837	438	0	235	13.322	457	23	579	0	7
415	0	0	0	3.462	106	59	59	0	8
									9
7.100	185	0	62	45.005	-48.364	581	77	0	10
92.247	75.933	k.A.	4.055	36.317	8.705	157	231	11	11
872.066	399.307	k.A.	1.232	1.803.695	12.929	107	16.857	0	12
109.981	695	k. A.	220	1.357.428	2.839	34	39.924	0	13
33	25	k. A.	0	0	0	0	0	0	14
92.586	73.945	k. A.	9.136	69.081	6.184	97	712	0	15
1.296.469	1.125.693	k.A.	220.289	364.354	170.344	73	4.991	0	16
588	0	k. A.	0	1.206	93	0	0	0	17
8.058	4.834	4.178	120	3.050	328	38	80	1	18
4.476	3.616	4.160	1	458	142	1	458	0	19
8.679	6.543	0	315	6.503	1.750	0	0	0	20
40	0	0	0	3	k.A.	k.A.	0	k.A.	21
17.433	4.078	k. A.	0	33.192	8.734	0	0	0	22
253.903	172.852	51.107	7.173	287.538	23.914	126	2.282	10	23
70.025	65.728	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-----	k.A.	24
57.153	52.536	2.337	790	2.034	1.012	0	0	0	25
35.076	491	0	0	0	1	3	0	0	26
18	0	0	0	0	k.A.	0	-----	0	27
6.824	2.480	3.304	k.A.	4.727	2.452	65	0	0	28
192	10	14	-1	427	-29	4	107	0	29
146	72	k.A.	54	749	60	7	107	0	30
754	111	0	73	1.476	-520	64	23	2	31
160.444	82.165	0	26.826	182.411	26.057	859	212	9	32
9.588	47	0	23	131.378	-3.749	42	3.128	0	33
59.710	43	k.A.	1	221.602	18.691	10	22.160	0	34
489	127	0	43	591	30	21		0	35
640	185	k. A.	135	371	75	15	25	1	36
2.040	408	0	175	4.658	808	53	88	3	37
123.598	100.848	0	12.454	69.042	25.384	149	463	0	38
682.765	606.599	323.023	2.911	38.822	11.786	287	135	92	39
442.288	377.774	193.094	27.154	465.624	65.268	626	744	0	40

Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2012

	Kapitalgesellschaften Beteiligungsähnliche Unternehmen	Anteil am Kapital			Eigenkap. in T€	Ergebnis in T€	Zuschüsse/Umlage	
		unmittelbar	mittelbar	über			Stadt Augsburg.	Sonstige
41	Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH		100,00%	SWA Verkehr	250	48	0	0
42	Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH		100,00%	SWA Holding	115.681	-41.092	0	0
43	Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH		100,00%	SWA Holding	67.160	2.699	0	0
44	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)	100,00%			124.953	3.174	0	0
45	Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	16,12%			49.299	1.066	0	0
46	Zoologischer Garten Augsburg GmbH	99,86%			2.184	258	971	258
Zweckverbände								
1	Abfallzweckverband Augsburg - AZV				keine kaufm. Buchf.		k.A.	k.A.
2	Abwasserverband Untere Wertach				keine kaufm. Buchf.		16	71
3	Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost				keine kaufm. Buchf.		74	49
4	Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West				keine kaufm. Buchf.		21	41
5	Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)				29.318	-2.827	5.661	2.270
6	Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nürnberg				0	32	0	0
7	Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	0
8	Regionaler Planungsverband Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	56
9	Zweckverb. für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg				keine kaufm. Buchf.		691	1.057
10	Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	0
11	Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen				keine kaufm. Buchf.		215	195
12	Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg				keine kaufm. Buchf.		k.A.	k.A.
Körperschaften/Anstalten des öffentlichen Rechts								
1	BKK der Stadt Augsburg	100,00%			3.278	1.642	1.200	0
2	BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	100,00%			524	57	ausgew. BKK	0
3	Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg			KZVA	18.790	1.118	k.A.	k.A.
4	Stadtparkasse Augsburg	100,00%			505.636	32.002	0	0
Vereine im Überblick								
1	Allianz der Wasserwirtschaft e. V.				keine kaufm. Buchf.			
2	Volkshochschule Augsburg - Augsburger Akademie e. V.	Hauptzuschussgeber			413	-16	798	193
3	Carbon Composites e.V.				keine kaufm. Buchf.			k.A.
4	City Initiative e. V.				keine kaufm. Buchf.			
5	Cluster Mechatronik und Automation e. V.				keine kaufm. Buchf.			
6	Europäische Metropolregion München e. V.				keine kaufm. Buchf.			
7	EVA Erholungsgebieteverein e. V.				keine kaufm. Buchf.			
8	Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e. V.				keine kaufm. Buchf.			
9	Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e. V.				keine kaufm. Buchf.			
10	Landschaftspflegeverband e. V.				keine kaufm. Buchf.			
11	Lebensraum Lechtal e. V.				keine kaufm. Buchf.			
12	Naturpark Westliche Wälder e. V.				keine kaufm. Buchf.			
13	Regio Augsburg Energie e. V.				keine kaufm. Buchf.			
14	Umweltcluster Bayern e. V.				keine kaufm. Buchf.			
15	Verkehrsverein Region Augsburg e. V.	Hauptzuschussgeber			keine kaufm. Buchf.			
16	Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e. V.				keine kaufm. Buchf.			

Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Dabei werden viele dieser Aufgaben außerhalb der „normalen“ Verwaltungsstruktur von Ämtern- und Referaten durch diese speziellen Organisationseinheiten erbracht.

Die Rechts- bzw. Organisationsform dieser Unternehmen ist dabei sehr unterschiedlich. Die wichtigsten werden hier dargestellt:

➤ Kapitalgesellschaften

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen ein Unternehmen privaten Rechts besitzen bzw. sie kann daran beteiligt sein. Nicht zulässig ist zum Beispiel die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, dass sie der Stadt als Teilhaberin/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem durch das gegebene Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbH's mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

➤ Zweckverbände

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| ◆ Anstalten öffentlichen Rechts | - z.B. Stadtparkasse |
| ◆ Kommunalunternehmen | - z.B. Klinikum Augsburg |
| ◆ Körperschaften öffentl. Rechts | - z.B. Betriebskrankenkasse |
| ◆ Vereine | - z.B. Volkshochschule |

Erläuterung einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

Betriebliches Ergebnis

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

Cash-flow

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG-Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich

war, wurde nach folgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag
+ Abschreibungen
- Auflösung von Ertragszuschüssen
+/- Veränderung der langfr. Rückst.
= Cash-flow

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Ergebnis der regelmäßigen Geschäftstätigkeit ohne außerordentliche Aufwendungen und Erträge sowie Steuern. Unter außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen werden Geschäftsvorfälle verstanden, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen wie z.B. Brandschäden, Wetterschäden, Unfälle usw..

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuß/-fehlbetrag.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

Jahresabschluss

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluss umfaßt gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluss ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

Jahresergebnis

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuß, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

Rückstellungen

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfaßt, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten (SOP)

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

Equity-Methode (nach § 312 HGB)

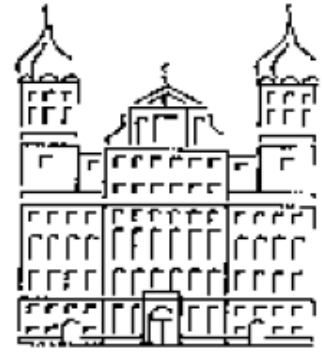
Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluß). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

Abschlußprüfer der Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts:			
Unternehmen	2012	2011	2010
AGS - Augsb. Ges. für Stadtentw. und Immobilienbetr. GmbH	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG
Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	Eichner&Eppinger	Eichner&Eppinger	KPMG Bayerische Treuhandges.
Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI)	Eichner&Eppinger	Eichner&Eppinger	KPMG Bayerische Treuhandges.
Augsburger Localbahn GmbH (AL)	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungen GmbH	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls
Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG	Schneider & Geiwitz GmbH
AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH	B.R.M. Mattern	B.R.M. Mattern	B.R.M. Mattern
AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH -ASG	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Augsburg Innovationspark GmbH			
Bayerngas GmbH	Deloitte & Touche GmbH	PricewaterhouseCoopers AG	PricewaterhouseCoopers AG
bifa Umweltinstitut GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH
erdgas schwaben gmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	Hummel & Kollegen	Hummel & Kollegen	Hummel.Kollegen
IAP Industrie- und Ansiedlungs Projektentw. GmbH i. L.	Hielscher und Besser		
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Revison- und Beratungs GmbH	Ott & Partner	Ott & Partner
Kongress am Park Betriebs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
Kurhaustheater GmbH	S & P Wirtschaftsprüfungsgesellsch.	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
Netze Augsburg GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Hummel & Kollegen	Knöll & Starrach	Knöll & Starrach
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	Revison- und Beratungs GmbH	Scheidle & Partner	Scheidle & Partner
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges.
Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH

Abschlußprüfer der Zweckverbände und Anstalten öffentl. Rechts:			
Unternehmen	2012	2011	2010
Abfallzweckverband Augsburg - AZV	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Untere Wertach	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
BKK der Stadt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	Ernst & Young	Ernst & Young	Ernst & Young
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Regionaler Planungsverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Stadtsparkasse Augsburg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband
Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.	Inno - Tax GmbH, Fischach	Inno - Tax GmbH, Fischach	Inno - Tax GmbH, Fischach
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Zweckverb. für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*
Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nürnberg	RPA Stadt Nürnberg/BayKPV*	RPA Stadt Nürnberg/BayKPV*	RPA Stadt Nürnberg/BayKPV*
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband



DIE BETEILIGUNGEN DER STADT AUGSBURG



Konzerngesellschaften

Konzern Stadtwerke Augsburg

Sitz und Anschrift der Beteiligung

Konzern Stadtwerke Augsburg
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Stadtwerke Augsburg handelt es sich um die konsolidierte Darstellung folgender Stadtwerkegesellschaften:

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH
ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind bei den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Allgemeine Angaben:

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eigenständige GmbHs mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 23.12.1999 haben die Tochterunternehmen mit der Holding einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Demzufolge hat die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH einen Konzernabschluss gem. § 290 I und II HGB, der die genannten Gesellschaften umfasst, aufzustellen.

Die Anteile an der Bayerngas GmbH werden erstmals at-Equity nach der Buchwertmethode berücksichtigt.

Folgende weiteren Gesellschaften werden nur mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen:

erdgas schwaben gmbh
M-net Telekommunikations GmbH
Augsburger Localbahn GmbH

Bilanzdaten

Konzernbilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			931.593	89%	893.895	90%	37.698	4%
Immaterielles Verm.			13.409		13.582		-173	
Sachanlagen			786.343		778.593		7.750	
Finanzanlagen/Beteiligungen			131.841		101.720		30.121	
Umlaufvermögen			114.010	11%	93.536	9%	20.474	22%
Vorräte			9.370		9.803		-433	
Forderungen u. so. Verm.			75.820		72.294		3.526	
sonst. Wertpapiere			0		0		0	
liquide Mittel			28.820		11.439		17.381	
Aktiver RAP			1.136	0%	1.288	0%	-152	-12%
Bilanzsumme			1.046.739	100%	988.719	100%	58.020	6%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			328.213	31%	293.547	30%	34.666	12%
Gezeichnetes Kapital			204.420		204.420		0	
Rücklagen			115.016		84.851		30.165	
Anteile anderer Gesellsch.			0		0		0	
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust			8.777		4.276		4.501	
SOP mit Rücklageanteil			154.322	15%	146.130	15%	8.192	6%
Empf. Ertragszuschüsse			15.328	1%	18.623	2%	-3.295	-18%
Rückstellungen			61.131	6%	61.055	6%	76	0%
Verbindlichkeiten			487.204	47%	468.821	47%	18.383	4%
Verb. > 1 Jahr			369.638		367.081		2.557	
Verb. < 1 Jahr			117.566		101.740		15.826	
Passiver RAP			541	0%	543	0%	-2	0%
Bilanzsumme			1.046.739	100%	988.719	100%	58.020	6%

GuV-Daten

Konzern G & V (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	501.113	486.980	443.514	43.466	10%
Bestandsveränd. & AEL	6.530	6.047	6.705	-658	-10%
Sonstige betriebliche Erträge	9.202	28.462	37.512	-9.050	-24%
Gesamtleistung	516.845	521.488	487.731	33.757	7%
Materialaufwand	313.627	296.066	265.453	30.613	12%
Personalaufwand	104.786	100.905	97.165	3.740	4%
Abschreibungen	47.095	57.863	58.235	-372	-1%
so. betriebliche Aufwendungen	36.837	45.251	37.250	8.001	21%
Betriebliches Ergebnis	14.500	21.404	29.628	-8.224	-28%
Erträge aus Beteiligungen	12.285	9.644	15.252	-5.608	-37%
Erträge aus Finanzanlagen	110	9.008	673	8.335	1238%
Zinsen und ähnl. Aufwand	19.537	20.569	21.889	-1.320	-6%
Aufw. aus Verlustübernahme				0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.358	19.486	23.664	-4.178	-18%
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)	0		0	0	
Steuern	744	5.688	6.078	-390	-6%
Anteile and. Gesellsch. a. Jahresübersch.	0	0	0	0	
Konzern-Jahresüberschuss	6.614	13.799	17.586	-3.788	-22%
Konzern-Gewinnvortrag		0	-5	-5	-94%
Einst. in die Gewinnrücklagen		-5.021	-13.305	-8.284	
Bilanzgewinn/-verlust	6.614	8.777	4.276	4.501	105%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	53.709	64.729	47.363	17.366	37%
Investitionen	100.304	67.232	54.136	13.096	24%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Verlustausgleich durch Stadt Augsburg.	0	0	0	0	0%
Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.	2.000	2.288	2.066	222	11%
Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.	15.606	15.873	15.730	143	1%
Konzessionsabg. an andere Gem.	385	392	367	25	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	4,7%	3,3%	2,7%	0,6%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.851	1.828	23	1%
Anzahl der Auszubildenden**		99	105	-6	-6%

*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandte bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeignete Dienstleistungen ist,
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient,
- die Sicherstellung des Querverbands und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften,
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen,
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen,
- die Verwaltung und der Erwerb einzelner Vermögensgegenstände, soweit sie den Interessen des Unternehmens dienen.

Gesellschafter

Stadt Augsburg

100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender)
Herr Dieter Greiner, Betriebsratsvorsitzender
Frau Eva Herzele, Betriebsratsvorsitzende
Herr Jens Reiser, Arbeitnehmervertreter
Herr Karl Schneeweis, Arbeitnehmervertreter
Herr Günter Göttling, Polizeihauptkommissar a. D., Stadtrat
Herr Thorsten Große, Rechtsanwalt und Steuerberater, Stadtrat
Herr Dr. Stefan Kiefer, Rechtsanwalt,

Stadtrat
Herr Dr. Werner Lorbeer, Lehrer, Stadtrat
Frau Uschi Reiner, selbst. Arbeits-
vermittlerin, Stadträtin
Herr Karl-Heinz Schneider, Jurist, Stadtrat
Herr Bürgermeister Hermann Weber

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt
(Bezüge in 2012: 273.517,30 €)

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter
(bis 31.07.2013)
(Bezüge in 2012: 205.634,29 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **204.420.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	96.569.000 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH	263.000 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	115.681 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	67.160.000 €	100,0 %
Augsburger Localbahn GmbH	2.278 €	25,1 %

wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften swa Energie, swa Verkehr, swa Wasser und swa Netze
- Dienstleistungsverträge mit swa Energie, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt, AVG und ASG.
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eigenständige GmbHs mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Die Holding hat zentrale Dienstleistungsfunktionen innerhalb der Unternehmensgruppe hinsichtlich:

- **Führung der Konzerngesellschaften**
- **Finanz- und Rechnungswesen, Steuern**
- **Einkauf und Materialwirtschaft**
- **Recht und Liegenschaften**
- **Informationsmanagement**

Weiter sind der Holding u.a. folgende Aufgabenbereiche zugeordnet:

- **Controlling**
- **Personalwesen**
- **Marketing, Öffentlichkeitsarbeit**

Die erbrachten Dienstleistungen werden an die Tochtergesellschaften weiterverrechnet.

Ergebnis 2012

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft verminderten sich um 1,2 Mio. € auf 38,8 Mio. €. Die Verminderung ist im Wesentlichen durch den Rückgang der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen bedingt. Bauleistungen im Konzern durch die zentrale Bauabteilung werden sukzessive nicht mehr über die Holding abgewickelt, sondern direkt über das jeweilige Tochterunternehmen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 1,2 Mio. € im Vorjahr um 0,3 Mio. € im Geschäftsjahr 2012 leicht gesunken. Ursächlich dafür ist der Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen resultieren aus der Ergebnisabführung der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH i. H.v. 50,1 Mio. €, der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH i. H.v. 0,4 Mio. € und der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH i. H. v. 2,7 Mio. €. Aufwendungen aus der Verlustübernahme entfallen auf die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH mit 41,1 Mio. €. Wegen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge wird die Ertragslage der Gesellschaft entscheidend durch die wirtschaftliche Entwicklung der Tochterunternehmen geprägt.

Ausblick 2013

Die Geschäftsführung rechnet im Geschäftsjahr 2013 wie auch schon im Geschäftsjahr 2012 mit einem leicht positiven Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme durch die Muttergesellschaft.

Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			606.599	89%	600.613	88%	5.986	1%
Immaterielles Verm.			3.192		3.238		-46	
Sachanlagen			8.083		8.204		-121	
Finanzanlagen/Beteiligungen			595.323		589.171		6.152	
Umlaufvermögen			75.155	11%	78.124	11%	-2.970	-4%
Vorräte			258		269		-11	
Forderungen u. so. Verm.			49.414		77.119		-27.705	
liquide Mittel			25.482		736		24.746	
Aktiver RAP			1.011	0%	1.119	0%	-108	-10%
Bilanzsumme			682.765	100%	679.856	100%	2.909	0%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			285.456	42%	280.956	41%	4.500	2%
Gezeichnetes Kapital			204.420		204.420		0	
Rücklagen			72.259		72.259		0	
Bilanzgewinn			8.777		4.277		4.500	
Empf. Ertragszuschüsse			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			15.596	2%	11.668	2%	3.928	34%
Verbindlichkeiten			381.712	56%	387.232	57%	-5.520	-1%
Verb. > 1 Jahr			323.023		319.039		3.984	
Verb. < 1 Jahr			58.689		68.193		-9.504	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			682.765	100%	679.856	100%	2.909	0%

GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	38.198	38.822	40.060	-1.238	-3%
Bestandsveränd. & AEL	100	7	175	-168	-96%
sonstige betriebliche Erträge	691	905	1.166	-261	-22%
Gesamtleistung	38.989	39.734	41.401	-1.667	-4%
Materialaufwand	3.888	3.695	5.320	-1.625	-31%
Personalaufwand	19.608	19.118	18.250	868	5%
Abschreibungen	3.349	3.009	3.144	-135	-4%
So. betriebl. Aufwendungen	9.582	13.926	9.944	3.982	40%
Betriebliches Ergebnis	2.561	-13	4.743	-4.756	-100%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	50.523	53.205	48.066	5.139	11%
Erträge aus Finanzanlagen	16.016	16.601	17.733	-1.132	-6%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	44.647	41.092	44.656	-3.564	-8%
Zinsen und ähnl. Aufwand	17.412	18.959	19.571	-612	-3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.039	9.741	6.315	3.426	54%
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)	0	0	0	0	
Steuern	425	964	968	-4	
Jahresüberschuss	6.614	8.777	5.347	3.430	64%
Gewinnvortrag	0	0	0	0	
Einst./Entn. aus Rücklagen	0	0	-1.070	1.070	
Bilanzgewinn	6.614	8.777	4.277	4.500	105%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	9.963	11.786	8.491	3.295	39%
Investitionen	4.350	2.911	2.280	631	28%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Verlustausgleich durch Stadt Augsb.	0	0	0	0	0%
Konzessionsabgabe an Stadt Augsb.	0	0	0	0	0%
Konzessionsabg. an andere Gem.	0	0	0	0	0%
Empf. Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0%
Investitionsquote	10,2%	7,1%	5,6%		
(Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV zum Jahresanfang)					
Anzahl der Mitarbeiter*					
im Jahresdurchschnitt		287	284	3	1%
Anzahl der Auszubildenden		92	95	-3	-3%

* Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg

Anschrift des Unternehmens

Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg
Rosenastr. 54
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg handelt es sich um eine konsolidierte Darstellung folgender Gesellschaften:

- **Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)**
- **Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH (AGS)**

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Bereichen der Einzelgesellschaften dargestellt.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die WBG der Stadt Augsburg GmbH sowie die Augsburgische Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH, AGS.

Zwischen der WBG der Stadt Augsburg GmbH und der AGS GmbH besteht ein Geschäftsbesorgungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Insoweit stehen beide Gesellschaften unter einheitlicher Leitung, weshalb gem. § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen ist.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Anlagevermögen	377.479		371.883	91%	361.382	92%	10.501	3%
Immater. Vermögensg.	40		37		44		-7	
Sachanlagen	377.416		371.821		361.304		10.517	
Finanzanlagen	23		25		33		-8	
Umlaufvermögen	37.139		37.143	9%	31.255	8%	5.888	19%
Vorräte und Grundstücke	20.181		19.659		18.448		1.211	
Forderungen	5.025		4.993		1.642		3.351	
liquide Mittel	11.933		12.491		11.165		1.326	
Aktiver RAP	1.127		1.143	0%	1.091	0%	52	5%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	146		146		67			
Bilanzsumme	415.891		410.315	100%	393.795	100%	16.520	4%

Bilanzdaten (in T€)		Passiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Eigenkapital	127.852		124.799	30%	122.310	31%	2.489	2%
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		9.350		9.350		0	
Gewinnrücklagen	111.118		107.383		104.379		3.004	
Unterschiedsbetr.a.Kons.	0		0		0		0	
Rückst. mit EK-Charakter	2.369		3.051		3.566		-515	
Gewinn-/Verlustvortrag	950		950		950		0	
Jahresergebnis	1.146		1.104		1.046		58	6%
Rückstellungen	2.607		2.293	1%	1.834	0%	459	25%
Sonstige Rückst.	2.607		2.293		1.834		459	
Verbindlichkeiten	283.966		281.791	69%	268.315	68%	13.476	5%
Verb. > 1 Jahr	253.066		250.900		239.449		11.451	
Verb. < 1 Jahr	30.900		30.891		28.866		2.025	
Passiver RAP	320		328	0%	289	0%	39	14%
Bilanzsumme	415.891		410.315	100%	393.795	100%	16.520	4%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	57.985	54.658	53.989	669	1%
Bestandsveränd. & AEL	828	1.578	644	934	145%
Sonstige Erträge	2.456	2.439	2.089	350	17%
Gesamtleistung	61.269	58.674	56.721	1.953	3%
Aufw. für bezogene Leistungen	30.227	28.852	28.770	82	0%
Personalaufwand	7.168	6.860	6.298	562	9%
Abschreibungen	10.564	10.248	9.919	329	3%
So. betriebl. Aufwendungen	1.817	1.690	1.519	171	11%
Betriebliches Ergebnis	11.493	11.025	10.215	810	8%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	137	198	209	-12	-6%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.712	7.925	7.907	18	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.919	3.298	2.518	779	31%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	73	124	22	101	454%
Jahresüberschuss	3.846	3.174	2.496	678	27%
Gewinn-/Verlustvortrag				0	0%
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	2.700	2.070	1.450	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	1.146	1.104	1.046	58	6%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	12.892	12.644	11.695	949	8%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	6.743	6.493	6.493	0	0%
Investitionen	16.179	21.165	13.885	7.280	52%
davon Ersatzinvestitionen	10.310	14.358	13.080	1.278	10%
davon Erweiterungsinv.	5.869	6.807	805	6.002	746%
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	2,8%	3,8%	2,6%	0	49%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	134	131	131	0	0%
Anzahl Auszubildende	4	3	3	0	0%



Bereich Ver- und Entsorgung

Abfallzweckverband Augsburg - AZV

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Aufgaben des Zweckverbands

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind;
- Sperrmüll;
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben;
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%);
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können;

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden;
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung;
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe.

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband ist mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.11.2009 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2015 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg
Landkreis Aichach-Friedberg

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 7 Verbandsräte der Stadt Augsburg
4 Verbandsräte des Landkreises Augsburg
3 Verbandsräte des Landkreises Aichach-Friedberg

Herr Landrat Martin Sailer
(ab 14.06.2012 Verbandsvorsitzender)
Herr Landrat Christian Knauer

Geschäftsführung Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter ab 11.10.2011)

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH	9.748.700 €	74,99 %

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg haben sich im AZV zusammengeschlossen, um Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen. Der Zweckverband erlangte dabei nach der Bekanntmachung der Verbandssatzung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben mit Wirkung ab 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Im Vollzug von § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung von 1980 wurde der ursprüngliche Planungszweckverband in einen Durchführungszweckverband mit erweiterter Aufgabenstellung umgewandelt.

Die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung, ist Eigentum der vom AZV mitgegründeten Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA), an der der AZV Mehrheitsgesellschafter ist.

Entwicklungen 2012

Das Haushaltsvolumen vermindert sich gegenüber dem des Haushaltsplans 2012 um 1.993.284 €. Dabei verringert sich der Verwaltungshaushalt um 1.196.101 €, das Volumen des Vermögenshaushalts um 797,183 €.

Die für die Errichtung der Abfallverwertungsanlage von der AVA GmbH aufgenommenen Kredite werden vom AZV verbürgt, und zwar überwiegend mit 100 %, teilweise auch mit 80 %. Ursprünglich wurden Darlehensverträge im Volumen von 290,1 Mio. € durch Bürgschaften des AZV abgesichert. Bis Ende des Jahres 2012

war der nominelle Kreditbestand der AVA GmbH bis auf 59 Mio. € getilgt. Hiervon verbürgte der AZV 55 Mio. €.

Ausblick 2013

Im Jahr 2013 wird mit einem Anstieg der nominalen Darlehenssumme auf ca. 65 Mio. € und des Bürgschaftsvolumens des AZV auf ca. 58 Mio. € gerechnet.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in T€						Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	%	2011	in %	12 zu 11	in %
Sonstiger Kostenersatz	0		0		0		0	
Verbandsumlage Stadt Augsburg	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Verbandsumlage LK Augsburg	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Verbandsumlage LK AIC/FDB	0	0%	0	0%	0	0%	0	
AVA Eigenkapitalverzinsung	834	94%	533	30%	688	96%	-155	
Sonderumlagen	0	0%	0	0%		0%	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	2	0%	6	0%	13	2%	-8	
Steuerrückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Avalgebühren	52	6%	14	1%	16	2%	-2	
Zuführung vom VermögensHH	0	0%	1.233	69%	0	0%	1.233	
SUMME	888	100%	1.786	100%	717	40%	1.069	149%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in T€						Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	24		16	1%	16	2%	0	-1%
Personalausgaben	38		36	2%	68	9%	-32	-47%
Beiträge an Versorgungskassen	8		7	0%	17	2%	-9	-100%
Sächliche Betriebsausgaben	57		56	3%	15	2%	40	259%
Erstattungen an Gemeinden	20		16	1%	3	0%	13	438%
Abrechnung der Verbandsuml.	0		1.600	90%	0	0%	1.600	
Zuwendungen an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen	0		0	0%	0	0%	0	
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	0		0	0%	0	0%	0	
Anteil Krankenhausmüllverbrennung	0		0	0%	0	0%	0	
Zinsausgaben	0		0	0%	0	0%	0	
Deckungsreserve	0		0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	741		55	3%	598	83%	-543	-91%
SUMME	888	100%	1.786	100%	717	40%	1.069	149%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	741	100%	55	4%	598	100%	60	-91%
Rücklagenentnahme	0	0%	1.236	96%	0	0%	1.236	
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0%	0	0%	0	0%	0	
HH-Reste vom Vorjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	741	100%	1.291	100%	598	100%	693	116%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	1.233	96%	0	0%	1.233	
Zuführung zur Rücklage	739	100%	58	4%	598	100%	-541	-90%
Besch. Büro-Ausst.	3	0%	0	0%	0	0%	0	
Inv.-Förderung an öff. wirtsch. Unternehmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Inv.-Förderung an Gem./Gem.Verb.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
HAR auf Folgejahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	741	100%	1.291	100%	598	46%	693	116%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
Stan zum 31.	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Stand der Rücklage	1.094	355	1.533	-1.178	-77%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Bestehende Bürgschaften für die AVA GmbH	58.000	55.334	62.122	-6.788	-11%
Verbandsvermögen	10.842	10.104	11.282	-1.178	-10%
Anteil Stadt Augsburg an den Rückerstattungen	0	736	0	736	
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	0	0	0	0	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	0	1	1	0	0%

Abwasserverband Untere Wertach

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abwasserverband Untere Wertach
Rathaus
86343 Königsbrunn

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist,
- b) die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg,
- c) sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerk der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen.

Die derzeit bestehende Verbandsanlage umfasst den Hauptsammler mit Nebenanlagen jedoch ohne Ortsnetze (Regenüberlauf-Bauwerke) vom Nordende der Stadt Königsbrunn bis zur Gemeindegrenze Augsburg/Stadtbergen (Kreuzung Ackermann-/Dayton-Straße).

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	Umlageanteil:	9.726 Einwohnerwerte = 17,79 %
Stadt Königsbrunn	Umlageanteil:	31.376 Einwohnerwerte = 57,38 %
Stadt Stadtbergen	Umlageanteil:	13.756 Einwohnerwerte = 24,83 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Stadt Königsbrunn

Herr erster Bürgermeister Ludwig Fröhlich
(Vorsitzender)

Herr Stadtrat Christian Wörner

Herr Stadtrat Josef Zeller

Herr Stadtrat Erwin Gruber

Herr Stadtrat Peter Schmalz

Herr Stadtrat Norbert Schwalber

Herr Stadtrat Alexander Leupolz

Herr Stadtrat Florian Kubsch

Herr Stadtrat Walther Engelhardt
Herr Stadtrat Thorsten Hahn
Frau Stadträtin Ursula Jung
Frau Stadträtin Brigitte John

Stadt Stadtbergen

Herr erster Bürgermeister Paul Metz
Herr Stadtrat Michael Niedermair
Herr Stadtrat Josef Thum
Herr Stadtrat Roland Mair
Herr Stadtrat Herbert Woerlein

Stadt Augsburg

Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler
Frau Stadträtin Susanne Fischer

Verbandsausschuss

Verbandsvorsitzender

Ludwig Fröhlich

Geschäftsleiter

Egon Köhler

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in T€						Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	86	6%	86	6%	91	6%	-5	-5%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1.339	94%	1.321	94%	1.502	107%	-181	-12%
Zinsen aus privaten Unternehmen	1	0%	2	0%	0	0%	2	
Zuführung vom Verm.-HH.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	1.426	100%	1.409	100%	1.593	100%	-184	-12%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in T€						Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	18	1%	14	1%	13	1%	1	8%
Unterhalt Entwässerungsanlagen	15	1%	10	1%	12	1%	-2	-17%
Abwasserreinigungsgebühren	1.339	94%	1.321	94%	1.502	107%	-181	-12%
Vermischte Ausgaben	54	4%	51	4%	51	4%	0	0%
Deckungsreserve		0%		0%	0	0%	0	
Zinsen an Kreditmarkt		0%		0%	0	0%	0	
Zuführung an Verm.-HH	0	0%	13	1%	15	1%	-2	-13%
SUMME	1.426	100%	1.409	100%	1.593	100%	-184	-12%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land	0		0	0%		0%	0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden	0		0	0%	20	154%	-20	
Zuführung vom Verw.-HH.	0		13	100%	15	115%	-2	
Rücklagenentnahme				0%		0%	0	
SUMME			13	100%	35	100%	-22	-63%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden	0		0	0%		0%	0	
-Kläranlagenausbau-								
Tiefbaumaßnahmen	0		0	0%		0%	0	
Betriebstechnische Anlagen	0		0	0%		0%	0	
Zuführung zur Rücklage	0		13	100%	35	269%	-22	-63%
Zuführung an Verw.-HH.	0			0%		0%	0	
SUMME			13	100%	35	100%	-22	-63%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Stand der Rücklage	145	145	133	12	9%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	15	15	17	-2	-12%
Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerst.	253	250	267	-17	-6%
Verbandsvermögen	3.943	3.943	4.325	-382	-9%

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost
Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- b) Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	(Umlageanteil:	60,20 %)
Stadt Friedberg	(Umlageanteil:	12,74 %)
Abwasserverband Obere Paar	(Umlageanteil:	27,06 %)

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Stadt Augsburg

Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Günter Götting
Herr Stadtrat Karl Heinz Englet
Frau Stadträtin Eva Leipprand
Herr Stadtrat Gerd Arnold
Frau Stadträtin Christina Fendt
Frau Stadträtin Lieselotte Grose
Frau Stadträtin Daniela Dafler

Stadt Friedberg

Herr 1. Bürgerm. Dr. Peter Bergmair
Herr Stadtrat Dr. Siegbert Mersdorf
Herr Stadtrat Heinz Schrall
Herr Stadtrat Günter Grünaug

Abwasserverband Obere Paar

Herr 1. Bürgerm. Hans-Dieter Kandler,
Gemeinde Mering

Herr 1. Bürgerm. Manfred Wolf.
Gemeinde Kissing

Herr 1. Bürgerm. Martin Walch,
Gemeinde Merching

Herr 1. Bürgerm. Paul Wecker,
Gemeinde Steindorf

Verbandsausschuss

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	12 zu 11	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Erstatt. v. Verw. Betr. Ausgaben	3.696	113%	2.891	88%	3.184	97%	-293	-9%
Verbandsumlage	123	4%	123	4%	162	5%	-39	-24%
Zinseinnahmen	1	0%	0	0%	3	0%	-3	-100%
Schuldendiensthilfen	0	0%	2	0%	0	0%	2	
Kalkulatorische Einnahmen	214	5%	214	7%	214	7%	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	50	1%	50	2%	10	0%	40	
Übertragungsbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	4.084	100%	3.281	100%	3.573	109%	-292	-8%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	12 zu 11	in %
Personalausgaben	9	0%	9	0%	9	0%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	151	4%	131	4%	129	4%	2	2%
Abwasserreinigungsgebühren	3.702	91%	2.891	88%	3.190	97%	-299	-9%
Sächl. Verw.-Aufwand	7	0%	3	0%	3	0%	0	
Kalk. Kosten	214	5%	214	7%	214	7%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	1	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0	0%	33	1%	28	1%	5	18%
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	4.084	100%	3.281	100%	3.573	109%	-292	-8%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in T€						Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	33	66%	28	56%	5	18%
Entnahme aus der Rücklage	50	100%	50	100%	10	20%	40	400%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	50	100%	83	100%	38	100%	45	118%

Vermögenshaushalt	Ausgaben in T€						Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	0	0%	33	40%	28	34%	5	18%
Zuführung an VerwaltungsHH	50	100%	50	60%	10	12%	40	
Herstellung v. Tiefbauten	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	50	100%	83	100%	38	100%	45	118%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Stand der Rücklage	225	275	293	-18	-6%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Verbandsvermögen	6.526	6.526	6.757	-231	-3%
Anteil Stadt Augsburg an den Sachkostenersätzen	2.371	1.866	2.371	-505	-21%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	74	74	74	0	0%

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West
Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- b) Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	(Umlageanteil:	33,71 %)
Abwasserverband Untere Wertach	(Umlageanteil:	66,29 %)

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Stadt Augsburg

Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle

(Vorsitzender)

Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider

Frau Stadträtin Uschi Reiner

Herr Stadtrat Günter Götting

Herr Stadtrat Leo Dietz

Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet

Herr Stadtrat Dr. Werner Lorbeer

Herr Stadtrat Gerd Arnold

Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Frau Stadträtin Susanne Fischer

Abwasserverband Untere Wertach

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Fröhlich,

Stadt Königsbrunn

Herr Stadtrat Erwin Gruber,

Stadt Königsbrunn

Frau Stadträtin Barbara Jaser,

Stadt Königsbrunn

Herr Stadtrat Florian Kubsch,
Stadt Königsbrunn
Herr Stadtrat Thorsten Hahn,
Stadt Königsbrunn
Herr 1. Bürgerm. Paul Metz,
Stadt Stadtbergen
Herr Stadtrat Michael Niedermair,
Stadt Stadtbergen
Frau Stadträtin Susanne Fink,
Stadt Stadtbergen

Verbandsausschuss

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.434	94%	1.871	92%	2.139	105%	-268	-13%
Verbandsumlage	62	2%	62	3%	69	3%	-7	-10%
Vermischte Einnahmen	0		0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	1	0%	1	0%	2	0%	-1	-58%
Schuldendiensthilfen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	83	3%	83	4%	83	4%	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	15	1%	15	1%	7	0%	8	114%
Übertragungsbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	2.595	100%	2.032	100%	2.300	100%	-268	-12%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Personalausgaben	9	0%	8	0%	9	0%	-1	-8%
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	56	2%	56	3%	56	3%	0	0%
Abwasserreinigungsgebühren	2.442	94%	1.872	92%	2.148	106%	-276	-13%
Sächl. Verw.-Aufwand	4	0%	4	0%	2	0%	2	
Kalk. Kosten	83	3%	83	4%	83	4%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	1	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0	0%	9	0%	2	0%	7	
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	2.595	100%	2.032	100%	2.300	100%	-268	-12%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	12 zu 11	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	9	38%	3	30%	6	200%
Entnahme aus der Rücklage	15	100%	15	63%	7	70%	8	114%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	15	100%	24	100%	10	100%	14	140%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	12 zu 11	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allg. Rücklage	0	0%	9	38%	3	30%	6	200%
Zuführung an VerwaltungsHH	15	100%	15	63%	7	70%	8	114%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	15	100%	24	100%	10	100%	14	140%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2013	2012	2011	Änderung		
				12 zu 11	in %	
Stand der Rücklage	196	211	217	-6	-3%	
Schuldenstand	0	0	0	0		
Verbandsvermögen	2.436	2.436	2.524	-88	-3%	
Anteil Stadt Augsburg an den Sachkostenersätzen	932	722	952	-230	-24%	
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	21	21	26	-5	-19%	

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Gesellschafter

Mittelbare Beteiligung über den Abfallzweckverband Augsburg

	Euro	%
Abfallzweckverband Augsburg, AZV	9.748.700,00 €	74,99 %
Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH, SE	3.251.300,00 €	25,01 %
	13.000.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Dr. jur. Kurt Gribl, Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg (ab 27.06.2012)

(Vorsitzender)

Herr Dr. Markus Litpher, Augsburg
Mitglied des Vorstandes der Lechwerke AG

(stellv. Vorsitzender)

Herr Landrat Martin Sailer, Neusäß
Herr Walter Aumann, Zusmarshausen
Wirtschaftsfachwirt, Kreisrat

Herr Dieter Benkard, Augsburg

Montageleiter, Stadtrat

Herr Erwin Gerblinger, Augsburg

Sozialfachwirt, Stadtrat

Herr Dipl.Ing. (FH) Jürgen Gorki, Bobingen
Prokurist der Lechwerke AG

Herr Prof. Dr. med. Harzmann, Augsburg
Arzt, Stadtrat
Herr Joachim Broeg (ab 10.05.2012)
Herr Dipl.-Phys. Wilhem Hiller, Neusäß
Herr Dipl.-Kfm. Dipl. Ing. Clemens Hecker,
Prokurist der Lechwerke AG
Geschäftsführer der Schwäbischen
Entsorgungsgesellschaft mbH
(bis 10.05.2012)
Herr Hans-Dieter Kandler, Mering
Erster Bürgermeister (Markt Mering)
Herr Christian Knauer, Aichach
Landrat (Landkreis Aichach-Friedberg)
Herr Lorenz Müller, Schwabmünchen
Erster Bürgermeister (Schwabmünchen)
Herr Rainer Müller, Augsburg, Betriebswirt
(VWA), Geschäftsführer der Schwäbischen
Entsorgungsgesellschaft mbH
Herr Dr. jur. Stefan Richter, Wuppertal,
Rechtsanwalt
Herr Dipl.-Kfm. (Univ.) Tobias Schley,
Augsburg, Stadtrat,
Herr Matthias Stegmeir, Friedberg
Geschäftsführer stv. Landrat (Landkreis
Aichach-Friedberg)
Herr Peter Uhl, Augsburg
Selbständiger Gärtner, Stadtrat
Herr Dipl. Ing. Paul Waning, Augsburg
Mitglied des Vorstandes der Lechwerke
AG
Herr Eckart Wruck, Augsburg
Dipl.-Ökonom/MBA

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 36 T€)

Geschäftsführung

Herr Dirk Matthies ab 01.04.2010
(Bezüge in 2012: 160.500,00 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **13.000.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

GbR-Anteil an der ARGE "AVA+GSB Ihr Komplett-Entsorger für Krankenhausmüll"

- Gründung 1995
- Partner: GSB-Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH, München
(bis 31.07.2012)

Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA
- GbR-Vertrag zwischen AVA und GSB (bis 31.07.2012)

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Abfallverwertungsanlage Augsburg mit ihren drei wesentlichen Komponenten Abfallheizkraftwerk, Kompostierung und Sortierung geht auf Planungen des AZV aus den 80er Jahren zurück. Die seinerzeitige Maxime war, möglichst viel stofflich zu verwerten, und den Rest umweltverträglich zu verbrennen. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurde die AVA GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.1991 begründet, und ihr der Auftrag erteilt, die Anlage fertig zu stellen und wirtschaftlich zu betreiben.

Ergebnis 2012

Im Berichtsjahr erzielte die AVA GmbH Umsätze in Höhe von rd. 36 Mio. €, welche gegenüber dem Vorjahr um 2.518 T€ (6,5 %) gesunken sind.

Bei den Erlösen aus AHKW schlug die Senkung der Annahmepreise für die Haus- und Sperrmüllanlieferungen des AZV voll auf die Umsatzerlöse durch. Die Umsatzerlöse gingen in diesem Bereich um 3,0 Mio. € zurück. Der Energieverkauf aus Strom- und Fernwärme konnte um 430 T€ gesteigert werden. Da der Vertrag mit dem Landkreis Starnberg über die Anlieferung von kommunalen Bioabfällen wider erwarten verlängert werden konnte, ergab sich keine wesentliche Veränderung der Inputmenge im Bereich der Kompostieranlage gegenüber dem Vorjahr.

Die Umsatzsteigerung im Bereich der Krankenhausmüllverbrennung ist bedingt durch die Fortführung des operativen Geschäftsbetriebes der ARGE AVA+GSB durch die AVA GmbH selbst ab 01.08.2012. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2012 bei 9,6 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr bei 1,9 Mio. € ebenfalls auf Vorjahresniveau (1,8 Mio. €).

Das Zinsergebnis betrug im Berichtsjahr (-2,9 Mio. €). Der Steueraufwand lag im Berichtsjahr bei 1,5 Mio. € und verringerte sich somit gegenüber dem Vorjahr (2,4 Mio. €) um 0,9 Mio. €.

Wichtige Vorgänge

In seiner Sitzung am 16.02.2012 stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag der Geschäftsführung zu, die bestehende Kompostieranlage der AVA zu einer Vergärungsanlage umzubauen. Mit dieser Zukunftsinvestition (Gesamtvolumen 14,4 Mio. €) werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Produktion erneuerbarer Energie durch Nutzung des energetischen Potenzials der vorhandenen Bioabfälle aus der Behältersammlung
- Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

- Regionaler Beitrag zur Energiewende (Energieautarkie) und zum Klimaschutz
- Optimierung der Ökobilanz der Bioabfallverwertung im Verbandsgebiet des AZV

Mit Beschluss vom 22.11.2012 stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag der Geschäftsführung zu, die geplante Vergärungsanlage um eine Biogasaufbereitungsanlage zu erweitern. Damit kann das in der Vergärungsanlage produzierte Rohgas auf Erdgasqualität aufbereitet werden. Über den höheren Marktpreis des aufbereiteten Biogases können so zusätzliche Erlöspotenziale generiert werden.

Der Abnahmevertrag für das aufbereitete Biogas („Bio-Erdgas-Bezugsvertrag“) mit erdgas schwaben gmbh wurde von den Vertragsparteien am 05.12.2012 unterzeichnet.

In seiner Sitzung am 10.05.2012 hat der Aufsichtsrat die Mittel für die Umsetzung des „Mobilen Wärmetransports“ zum Schulzentrum Friedberg freigegeben. Die AVA beschreitet hier zusammen mit dem Landkreis Aichach-Friedberg in diesem bayernweit bisher einzigartigen Projekt einen innovativen Ansatz, um vorhandene Wärme auch leitungsunabhängig nutzen zu können.

Mit Vertrag vom 18./24.07.2012 haben sich die AVA und die GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH (GSB) geeinigt, ihre bisherige gesellschaftsrechtliche Kooperation im Rahmen der „ARGE AVA+GSB – Ihre Komplettersorger „ (ARGE) im Bereich der Krankenhausabfallentsorgung zu beenden. Es wurde vereinbart, dass die ARGE zum 31.07.2012 ihren operativen Geschäftsbetrieb einstellt und in der Folge liquidiert werden soll.

Die Entsorgung der Krankenhausabfälle soll künftig von der AVA organisiert werden. Um die Entsorgungssicherheit für die in bayerischen Krankenhäusern und Arztpraxen anfallenden Abfälle jederzeit sicherzustellen, wurde eine entsprechende Kooperation zwischen beiden Unternehmen vereinbart.

Zum 01.08.2012 wurden die Annahmepreise für die Hausmüll- und Sperrmüllanlieferungen des AZV erneut deutlich gesenkt. Damit bewegt sich die AVA mit ihren Annahmepreisen im bayernweiten Vergleich nun im vorderen Drittel.

Ausblick 2013

Als bayernweites Pilotprojekt wird ab Januar 2013 das Schulzentrum im benachbarten Friedberg leitungsunabhängig mit mobiler Wärme versorgt. Nach Auswertung des ersten Betriebsjahres 2013 wird sich zeigen, ob sich mit diesem aus technischer und ökologischer Sicht sehr innovativen Ansatz auch zusätzliche ökonomische Potenziale für die Zukunft generieren lassen.

Mit der Streckung der Revisionszyklen und mit anderen technischen Optimierungsmaßnahmen wird weiterhin das Ziel der nachhaltigen Senkung der Instandhaltungskosten sowie der langfristigen Sicherung der deutlich erhöhten Durchsatzleistung des Abfallheizkraftwerks verfolgt. Mit der Akquise höherer Inputmengen und durch eine Intensivierung der Vertriebsarbeit, kann somit der

negativen Preisentwicklung auf dem Gewerbemüllmarkt zumindest teilweise entgegengewirkt werden.

Der Alterung der Anlagen sowie der hohen Beanspruchung der Öfen im Abfallheizkraftwerk wirkt die AVA durch eine vorbeugende Instandhaltungsstrategie bei verfügbarkeitsrelevanten Bauteilen entgegen, so dass sich die Anlagen in allen Betriebsbereichen in einem technisch einwandfreien Zustand befinden.

Insgesamt fällt der Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der kommenden Jahre positiv aus. Die Gesamtzahlungen des AZV – als wichtigste Kennzahl für die wirtschaftliche Entwicklung der AVA – werden sich im Planungszeitraum 2013 bis 2015 auf dem niedrigsten Stand seit Bestehen der AVA bewegen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2013 in %		2012 in %		2011 in %		Änderung 12 zu 11 in %	
Anlagevermögen	83.396	87%	75.933	82%	78.534	79%	-2.601	-3%
Immaterielles Verm. u. Sachanl.	83.396		75.933		78.534		-2.601	
							0	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen	12.377	13%	16.254	18%	20.301	21%	-4.047	-20%
Vorräte	1.413		1.404		1.333		71	
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	3.272		4.290		4.891		-601	
liquide Mittel	7.692		10.560		14.077		-3.517	
Aktiver RAP	75	0%	60	0%	69	0%	-9	-13%
Bilanzsumme	95.848	100%	92.247	100%	98.904	100%	-6.657	-7%

		Passiva						
	Plan 2013 in %		2012 in %		2011 in %		Änderung 12 zu 11 in %	
Eigenkapital	24.030	25%	24.064	26%	21.610	22%	2.454	11%
Gezeichnetes Kapital	13.000		13.000		13.000		0	
Gewinnrücklagen	9.990		7.765		3.585		4.180	
Bilanzgewinn/-verlust	1.040	1%	3.299	4%	5.025	5%	-1.726	-34%
Rückstellungen	5.081	5%	6.271	7%	7.833	8%	-1.562	-20%
Sonstige Rückst.							0	
Verbindlichkeiten	66.737	70%	61.912	67%	69.461	70%	-7.549	-11%
Verb. > 1 Jahr					37.575		-37.575	
Verb. < 1 Jahr					31.886		-31.886	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme	95.848	100%	92.247	100%	98.904	100%	-6.657	-7%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung 12 zu 11 in %	
Umsatz	35.994	36.317	38.835	-2.518	-6%
Bestandsveränd. & AEL	767	71	23	48	209%
Sonstige betriebliche Erträge	30	1.911	1.778	133	7%
Gesamtleistung	36.791	38.299	40.636	-2.337	-6%
Materialaufwand	6.130	4.795	4.353	442	10%
Personalaufwand	9.692	10.329	10.955	-626	-6%
Abschreibungen	6.942	6.672	6.629	43	1%
So. betriebl. Aufwendungen	9.475	9.564	9.367	197	2%
Betriebliches Ergebnis	4.553	6.939	9.332	-2.393	-26%
Beteiligungsergebnis	0	731	1.113	-382	-34%
Aufw. aufgr. Ergebnisabf. vertr.	0	0	0	0	
Zinsergebnis	-2.781	-2.887	-3.043	156	-5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.772	4.783	7.402	-2.619	-35%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	732	-1.484	-2.377	893	-38%
Jahresergebnis	1.040	3.299	5.025	-1.726	-34%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.040	3.299	5.025	-1.726	-34%

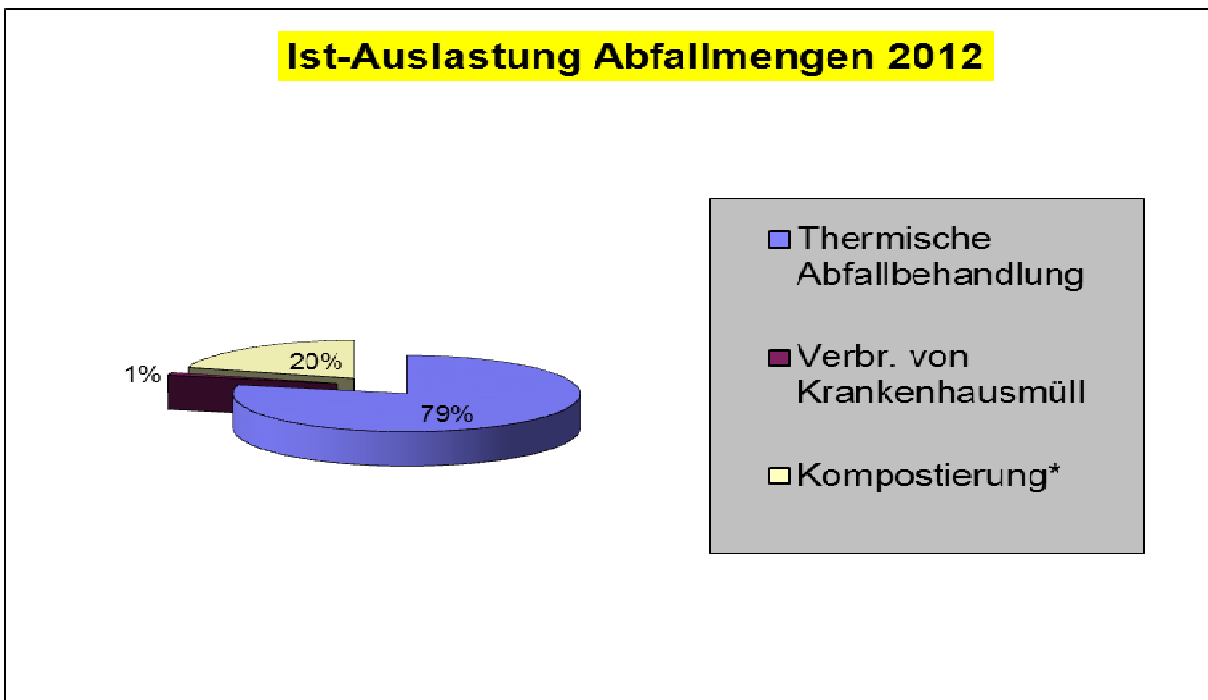
Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung 12 zu 11 in %	
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	7.139	8.705	11.767	-3.062	-26%
Investitionen	12.890	4.055	3.124	931	30%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)	3,6%	1,1%	0,9%	0,3%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	159	157	167	-10	-6%
Anzahl Auszubildende	16	11	13	-2	

Leistungskennzahlen									
Kapazität und Auslastung der Geschäftsfelder im Vergleich									
	Plan 2013			2012			2011		
	Plankap.	Plan-Ausl.	Ausl.	Plankap.	Ausl.	Ausl.	Plankap.	Ausl.	Ausl.
	in t	in t	in %	in t	in t	in %	in t	in t	in %
Thermische Abfallbehandlung	**	227.500		**	233.130		**	219.798	
Verbr. von Krankenhausmüll (Kap. je Linie)	3.500	3.295	94%	3.500	3.257	93%	3.500	2.427	69%
Kompostierung* (Schüttgew. 0,5t/m³)	75.000	27.816	37%	75.000	60.182	80%	75.000	64.817	86%
GESAMT		258.611			296.569			287.042	

*geringerer Input aufgrund Umleitungen/Ausschleusungen im Rahmen des Baus der Vergärungsanlage

**Im Hinblick auf die Verbrennungsleistung gibt es keine Begrenzung, durch die begrenzte Dampfleistung



Bayerngas GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas GmbH
Pocistr. 9
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens (Konzern) ist die Errichtung, der Erwerb oder die Pachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, die Aufsuchung, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäfte.

Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

Gesellschafter

	Euro	%
SWM Services GmbH	51.152.100,00 €	56,4 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	18.865.650,00 €	20,8 %
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	4.534.750,00 €	5,0 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	9.069.550,00 €	10,0 %
Stadtwerke Landshut	3.364.450,00 €	3,7 %
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2.388.700,00 €	2,6 %
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1.409.950,00 €	1,6 %
	90.785.150,00 €	100%

Zum 31.12.2012 haben die SWM alle Anteile der REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG übernommen (6.939.050 €, 7,7%)

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Florian Bieberbach
(Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Herr Dr. Kurt Mühlhäuser, Vorsitzender
der Geschäftsführung der Stadtwerke
München GmbH **(Vorsitzender bis
31.12.2012)**

Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender
der Stadtwerke München GmbH

(Vorsitzender ab 01.01.2013)

Herr Dr. Claus Gebhardt,

Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg
Energie GmbH (stellv. Vorsitzender)

Herr Oliver Belik, Stadtrat der Landeshaupt-
stadt München

Herr Matthias Berz, Geschäftsführer der
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Herr Norbert Breidenbach, Vorsitzender des
Vorstands der REWAG

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der
Stadt Augsburg

Herr Dr. Philipp Hiltpolt, Geschäftsführer der
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

Herr Dr. Alfred Lehmann,

Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt

Herr Hans Podiuk, Stadtrat der Landes-
hauptstadt München

Herr Hans Rampf, Oberbürgermeister der
Stadt Landshut

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrat in 2012: € 66.000,00)

Geschäftsführung

Herr Marc Hall (bis 30.06.2012)

Herr Dr. Thomas Rupprich (vom 01.07.2012
bis 26.10.2012)

Herr Günter Bauer (ab 26.10.2012)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine
Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2012 **90.785.150,00 €**

Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Stand 31.12.2012:

	Euro	%
BET GmbH, München	20.000.000	100 %
bayernets GmbH, München	1.000.000	100 %
novogate GmbH, München	15.540.000	70 %
Bayerngas Norge AS, Oslo, Norwegen	55.162.800	31,5 %
bayernServices GmbH, München	100.000	50 %
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen	2.050.000	5,0 %
GasLINE Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen	1.500	5,0 %
Bayerngas International GmbH & Co. KG, München	3.150.000	31,5 %

BG Norge Anteil mit EUR/NOK = 7,754 umgerechnet

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport.

Das Unternehmen verfügt über einen eigenen Erdgasspeicher und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. U.a. über die Bayerngas Norge ist Bayerngas im Gasexplorations- und Gasproduktionsgeschäft aktiv.

Ergebnis 2012

Bayerngas hat 2012 rund 64,5 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) verkauft. Die nachlassende Konjunktur, der Lieferengpass im Februar 2012 und der zunehmende Wettbewerb wirkten sich auf das Absatzergebnis aus. Das historische Rekordniveau von 70,8 Mrd. kWh im Vorjahr konnte nicht erreicht werden. Der Absatz an Industriekunden hat sich trotz schlechterer Rahmenbedingungen gegenüber dem Vorjahr erhöht (+1,4 Mrd. kWh). Trotz geringerer Absatzmengen blieben die Umsätze aus dem Gasverkauf aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr höheren Preisniveau mit rund 1.789,2 Mio. € (2011: 1781,1 Mio. €) nahezu unverändert. Das mit 9,5 Mio. € um 16,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert liegende Betriebsergebnis ist durch außerplanmäßige Abschreibungen sowie die Ausgliederung eines Teilbetriebes auf die bayernets GmbH aufgrund der Entflechtungsvorschriften des Energie-wirtschaftsgesetzes beeinflusst. Der Jahresüberschuss beträgt 30,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr 2011 (26,3 Mio. €). Die Gewinnabführung der bayernets GmbH erhöhte sich in Folge der Teilbetriebsübertragung gegenüber dem Vorjahr um rund 19,5 Mio. € auf 22,7 Mio. €.

Ausblick 2013

Der Wettbewerb in allen Kundensegmenten wird auf absehbarer Zeit intensiv bleiben. Die Liquidität im Markt bleibt nach heutiger Einschätzung hoch und wird den Wettbewerb treiben.

Das geplante Jahresergebnis i.H.v. 24,5 Mio. € wird voraussichtlich annähernd erreicht, wenn auch teilweise beeinflusst durch positive Einmaleffekte. Im Vergleich zu 2012 ist eine Verschlechterung der Rohmarge festzustellen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Anlagevermögen			399.307	46%	405.286	50%	-5.979	-1%
Immaterielles Verm.			357		346		11	
Sachanlagen			12.248		33.796		-21.548	
Finanzanlagen			386.703		371.144		15.559	
Umlaufvermögen			470.227	54%	403.550	50%	66.677	17%
Vorräte			42.233		32.747		9.486	
Forderungen			271.509		278.377		-6.868	
sonst. Verm.-Gegenstände			16.333		3.988		12.345	
liquide Mittel			140.152		88.438		51.714	
Aktiver RAP			2.532	0%	2.434	0%	98	4%
Bilanzsumme			872.066	100%	811.270	100%	60.796	7%

		Passiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Eigenkapital			403.898	46%	389.681	48%	14.217	4%
Gezeichnetes Kapital			90.695		90.695		0	
Kapitalrücklage			105.832		105.832		0	
Gewinnrücklage			176.772		166.772		10.000	
Gewinn-/Verlustvortrag			30.598		90		30.508	
Jahresüberschuss			0		26.292		-26.292	-100%
SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen			0	0%	0	0%	0	
Empfangene Baukostenzuschüsse			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			106.091	12%	78.256	10%	27.835	36%
Verbindlichkeiten			360.902	41%	342.762	42%	18.140	5%
Verb. > 1 Jahr					146.272		-146.272	
Verb. < 1 Jahr					196.490		-196.490	
Passiver RAP			1.175	0%	571	0%	604	106%
Bilanzsumme			872.066	100%	811.270	100%	60.796	7%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	1.942.212	1.803.695	1.833.446	-29.751	-2%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	128	-128	-100%
Sonstige betriebliche Erträge	3.180	9.067	14.693	-5.626	-38%
Gesamtleistung	1.945.392	1.812.762	1.848.267	-35.505	-2%
Materialaufwand	1.917.402	1.759.343	1.789.402	-30.059	-2%
Personalaufwand	11.222	9.889	9.925	-36	0%
Abschreibungen	3.585	22.911	11.377	11.534	101%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.605	11.116	11.186	-70	-1%
Betriebliches Ergebnis	3.578	9.503	26.377	-16.875	-64%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	37.190	39.157	20.348	18.809	92%
Zinsen und ähnl. Aufwand	5.822	5.977	9.730	-3.753	-39%
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-2	-279		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.946	42.681	36.716	5.965	16%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	10.415	12.139	10.424	1.715	16%
Jahresüberschuss	24.531	30.542	26.292	4.250	16%
Gewinnvortrag aus VJ	-210	56	90	-34	-38%
Entnahme aus anderen Gew.-Rüchl.	0	0	0	0	
Geleistete Vorabauschüttung	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	24.321	30.598	26.382	4.216	16%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	12.980	12.929	-12.419	25.348	
Investitionen (Immaterielle+Sachanlagen)	15.673	1.232	8.624	-7.392	-86%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Gewinnausschüttung an Stadtwerke			3.008	-3.008	-100%
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	4%	0%		0%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	107	107*	104		
Anzahl d. Auszubildenden	0	0	0	0	

*Im Rahmen des Teilbetriebsübergangs haben 20 Mitarbeiter zur bayernets GmbH gewechselt.

Bayerngas Energy Trading GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas Energy Trading GmbH
Poccistr. 7
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Die Bayerngas Energy Trading GmbH (ehemals actogas GmbH) ist ein Unternehmen im Erdgasbereich. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Erdgashandel und -beschaffung, Erdgastransport und -speicherung. Aufgabe der BET ist es, die Chancen und Möglichkeiten eines wachsenden Energiemarktes zu nutzen und aktiv zu gestalten. Die BET konzentriert sich auf den Handel mit Erdgas und Energiederivaten zur Optimierung der Gasbeschaffung sowie zur Minimierung von Risiken.

Ziel der Gesellschaft ist es, Unternehmen die Flexibilität beim Gasbezug zu erweitern und sie an Kostenoptimierungen im Gasbereich teilhaben zu lassen. Die Bayerngas Energy Trading GmbH realisiert marktgerechte Preise für Partner und Kunden.

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100 %
----------------	-------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Herr Marc Hall, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH, Vorsitzender (vom 01.01.2012 bis 30.06.2012) Herr Dr. Thomas Rupprich, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH Vorsitzender (vom 01.07.2012 bis 30.11.2012) Herr Günter Bauer, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH Vorsitzender (ab 01.12.2012)
Geschäftsführung	Herr Dr. Thomas Rupprich, Geschäftsleiter Front- und Middle Office, München Herr Sascha Kuhn, Geschäftsleiter Marktfolge München Herr Dr. Stephan Illerhaus, Geschäftsleiter Front Office (vom 01.04.2012 bis 20.12.2012)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **20.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Entwicklungen 2012 und Ausblick 2013 des Unternehmens

Ergebnis 2012

Der Wandel in der Beschaffung von Erdgas hin zur Beschaffung am Handelsmarkt hält weiter an. Insgesamt bedeutet diese Entwicklung eine klare Bestätigung des Geschäftsmodells der Bayerngas Energy Trading GmbH. Im Geschäftsjahr 2012 konnte die Stellung der Bayerngas Energy Trading GmbH am Markt damit weiter ausgebaut werden. Das Kerngeschäft liegt weiterhin im klassischen, nicht genehmigungspflichtigen physischen Gashandel. Die höhere Anzahl an externen Geschäftsabschlüssen führte bei den Umsatzerlösen zu einem um 67,9 % bzw. T€ 549 auf 1,357 Mrd. € gestiegenen neuen Rekordwert.

Das an die Bayerngas GmbH abzuführende Jahresergebnis wuchs gegenüber dem Vorjahr um 83,3 % auf 2.090 T€.

Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum Vorjahr um -8,6 % bzw. -10.283 T€ auf 109.981 T€ (Vorjahr +48,4 % bzw. 39.202 T€).

Ausblick 2013

Im Wesentlichen weiterer Umsatzanstieg aufgrund erhöhter Geschäftsabschlüsse. Der geplante Umsatz von 1,501 Mrd. € wird voraussichtlich übertroffen werden.

Auch das Planergebnis i.H.v. 2,1 Mio. € wird voraussichtlich übertroffen werden. Ausschlaggebend hierfür ist u.a. ein guter Eigenhandel.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Anlagevermögen	810	1%	695	1%	637	1%	58	9%
Umlaufvermögen	76.420	99%	108.614	99%	119.468	99%	-10.854	-9%
sonst. Aktiva	170	0%	672	1%	160	0%	513	321%
Bilanzsumme	77.400	100%	109.981	100%	120.265	100%	-10.283	-9%

		Passiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Eigenkapital	22.310	29%	22.314	20%	22.314	19%	0	0%
Gezeichnetes Kapital	20.000		20.000		20.000		0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0		0	
Rückstellungen	1.660	2%	1.796	2%	2.197	2%	-401	-18%
Verbindlichkeiten	47.980	62%	79.988	73%	90.395	75%	-10.407	-12%
Verb. gg. Gesellschafter							0	
andere Verb.			79.988		90.395		-10.407	
Sonstiges	5.450	7%	5.883	5%	5.359	4%	524	
Bilanzsumme	77.400	100%	109.981	100%	120.265	100%	-10.284	-9%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	1.500.536	1.357.428	808.309	549.119	68%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	8.625	7.626	23.199	-15.572	-67%
Gesamtleistung	1.509.161	1.365.055	831.508	533.547	64%
Materialaufwand	1.490.925	1.345.283	797.322	547.961	0%
Personalaufwand	4.492	3.644	4.002	-359	-9%
Abschreibungen	222	162	80	82	102%
So. betriebl. Aufwendungen	11.215	13.995	29.035	-15.040	-52%
Betriebliches Ergebnis	2.307	1.972	1.069	903	
Finanzergebnis	36	119	261	-142	
Zinsen und ähnl. Aufwand	264	3	37	-34	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.079	2.088	1.293	795	
Außerordentlicher Aufwand				0	0%
Steuern		-2	153	-155	
Gewinnabführung			1.140	-1.140	
Jahresergebnis	2.079	2.090	0	2.089	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Abgeführte Gewinne	2.079	2.090		2.090	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich (ohne	2.130	2.839	3.036	-197	
Investitionen (T€) (ins Sachanlagevermögen)	74	220	211	9	4%
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	41	34	40	-6	-15%

Bayerngas Int. GmbH & Co. KG

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas International GmbH & Co. KG
Poccistraße 9
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Bezug und Veräußerung des von der Bayerngas Norge und ihren Tochtergesellschaften produzierten Erdgases

Gesellschafter (31.12.2012)

	EUR	%
Bayerngas GmbH	3.150.000	31,50 %
Stadtwerke München GmbH	3.131.000	31,31 %
SWM Gasbeteiligungs GmbH	3.011.000	30,11 %
Swissgas AG	333.000	3,33 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	375.000	3,75 %
	10.000.000	100 %

Organe der Gesellschaft (31.12.2011)

Geschäftsführer: Herr Kurt Mühlhäuser (ab 01.01.2013
Hr. Dr. Meerpohl)
Frau Ursula Kunodi (ab 01.01.2013
Frau Dr. Nicole Spreng)

Stammkapital

Das Kommanditkapital beträgt **10.000.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Bayerngas International Verwaltungs GmbH 100%

Wichtige Entwicklung 2012 und Ausblick 2013 des Unternehmens

Ergebnis und wesentliche Entwicklungen 2012:

Die Gesellschaft war bis jetzt noch nicht operativ aktiv. Das Jahresergebnis beläuft sich auf -3.874,66 € und setzt sich aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsen zusammen.

Ausblick 2013:

siehe 2012

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€) Aktiva							
	Plan 2013	in %	2012	%	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			25	77%	25	73%	0
Umlaufvermögen			8	23%	9	27%	-2
sonst. Aktiva			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			33	100%	34	100%	-2

Passiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			23	70%	27	79%	-4
Gezeichnetes Kapital			35		35		0
Bilanzgewinn/-verlust			-12		-8		-4
Rückstellungen			1	3%	1	3%	0
Verbindlichkeiten			9	27%	6	18%	3
Verb. gg. Gesellschafter			0		0		0
andere Verb.			9		6		3
Sonstiges				0%		0%	0
Bilanzsumme			33	100%	34	100%	-1

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz				0	
Bestandsveränd. & AEL				0	0%
Sonstige betriebliche Erträge				0	
Gesamtleistung	0	0	0	0	
Materialaufwand				0	0%
Personalaufwand				0	
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen		4	4	0	
Betriebliches Ergebnis	0	-4	-4	0	
Finanzergebnis		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-4	-4	0	
Außerordentlicher Aufwand				0	0%
Steuern				0	
Jahresergebnis	0	-4	-4	0	
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	-4	-4	0	

bayernets GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

bayernets GmbH
Poccistr. 7
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Seit dem 01. Januar 2007 führt die bayernets GmbH die Geschäfte der Sparte Netz der Bayerngas München GmbH und nimmt damit als rechtlich eigenständiges Unternehmen am Marktgeschehen teil.

Das Ziel der bayernets ist die Umsetzung und Sicherstellung eines effizienten und diskriminierungsfreien Netzzugangs auf dem ca. 1300 km langen Gashochdrucknetz.

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100 %
----------------	-------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Marc Hall (vom 16.02. bis 30.06.2012),
Geschäftsführer der Bayerngas GmbH,
München (Vorsitzender vom 25.04. bis
30.06.2012)

Herr Heinz Mayr (seit 20.07.2012), Prokurist
der Bayerngas GmbH, München
(Vorsitzender seit 26.11.2012)

Herr Dr. Rudolf Starzer (seit 16.02.2012),
Geschäftsführer der Trans Austria
Gasleitung GmbH, Wien
(stellv. Vorsitzender seit 25.04.2012)

Herr Martin Balhuber (seit 16.02.2012),
Betriebsratsvorsitzender der bayernets
GmbH, München

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats in
2012 : 2 T€)

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Rainer Dumke

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.000.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen, 18,0 %

NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen, 18,0 %

PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig, 1,53 %

Wichtige Entwicklungen 2012 und Ausblick 2013 des Unternehmens

Ergebnis und wesentliche Entwicklungen 2012:

Die bayernets GmbH hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 22,8 Mio. € abgeschlossen, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 19,5 Mio. € bedeutet. Die Ergebnisverbesserung war im Wesentlichen bedingt durch den Eigentumsübertrag des Netzes von der Bayerngas auf die bayernets im Rahmen der Ausgliederung der bayernets GmbH sowie Erträgen aus dem Assettausch mit der schwabennetz GmbH.

Ausblick 2013:

Die bayernets GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2013 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 18,9 Mio. €. Das Wirtschaftsjahr wird u.a. beeinflusst durch die zu treffenden Vereinbarungen mit der BNetzA zur EOG sowie durch die Anschaffung der SÜDAL-Anlagen von GASCADE.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€) Aktiva								
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
		in %		in %		in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen	102.898	90%	73.945	80%	1.164	5%	72.782	
Umlaufvermögen	11.704	10%	18.578	20%	20.212	95%	-1.634	-8%
sonst. Aktiva	14	0%	63	0%	7	0%	56	
Bilanzsumme	114.616	100%	92.586	100%	21.382	100%	71.204	333%

Passiva								
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
		in %		in %		in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital	11.610	10%	11.610	13%	548	3%	11.062	
Gezeichnetes Kapital	1.000		1.000		500		500	100%
empf. Baukostenzuschüsse	1.444		1.531					
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0		0	
Rückstellungen	5.792	5%	6.942	7%	3.846	18%	3.096	80%
Verbindlichkeiten	93.570	82%	71.545	77%	12.453	58%	59.092	
Verb. Gg. Gesellschafter							0	
andere Verb.							0	
Sonstiges	2.200	2%	958	1%	4.535	21%	-3.577	-79%
Bilanzsumme	114.616	100%	92.586	100%	21.382	100%	71.204	333%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	75.952	69.081	60.291	8.790	15%
Bestandsveränd. & AEL	121	98	0	98	
Sonstige betriebliche Erträge	1.368	3.463	982	2.481	253%
Gesamtleistung	77.441	72.643	61.273	11.370	19%
Materialaufwand	30.119	23.492	49.289	-25.797	-52%
Personalaufwand	9.706	9.458	8.771	688	8%
Abschreibungen	7.751	7.373	0	7.373	
So. betriebl. Aufwendungen	7.627	6.891	3.135	3.756	120%
Betriebliches Ergebnis	22.238	25.428	78	25.350	
Finanzergebnis	0	144	3.694	-3.550	-96%
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.335	2.821	496	2.325	469%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.903	22.751	3.276	19.475	594%
(Gewinnabführung)/Verlustübernahme	18.903	22.711	3.243	19.468	600%
Steuern		40	34	6	19%
Jahresergebnis	0	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich	7.872	6.184	10.649	-4.465	-42%
Investitionen	34.900	9.136	0	9.136	
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	106	97*	72		

* Der starke Anstieg ist auf die Überleitung der technischen Mitarbeiter der Bayerngas GmbH auf die bayernets GmbH zurückzuführen.

Bayerngas Norge AS

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas Norge AS
Lilleakerveien 8
0283 Oslo
Norwegen

Gegenstand des Unternehmens

Erforschung und Förderung von Kohlenwasserstoffen und alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten.

Gesellschafter

Stand seit 15. Dezember 2010:

	NOK	%
Bayerngas GmbH	427.736.000	31,50 %
Stadtwerke München GmbH	425.156.000	31,31 %
SWM Gasbeteiligungs GmbH	408.804.000	30,11 %
Swissgas AG	45.262.000	3,33 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	50.926.000	3,75 %
	1.357.884.000	100 %

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Herr Marc Hall (**Vorsitzender**)
(ab 01.7.2012 Dr. Thomas Rupprich,
ab 01.12.2012 Günter Bauer)
Herr Dr. Florian Bieberbach
Herr Dr. Kurt Albert Mühlhäuser
Herr Dr. Philipp Hiltpolt
Herr Dr. Rudolf Rohrbach
Herr Dr. Claus Gebhardt

Geschäftsführung

Herr Arne Westeng

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.357.884.000 NOK**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Bayerngas Danmark ApS	100 %
Bayerngas Petroleum Danmark AS	100 %
Bayerngas Produksjon Norge AS	100 %
Bayerngas UK Ltd.	100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis und Entwicklungen 2012

- Produktionsstart von „Clipper South“ (UK) und „Oselvar“ (NO)
- Produktion 2012 aus den Feldern „Volve“, „Vega“, „Trym“, „Clipper South“ und „Oselvar“
- Umsatzsteigerung um 70% auf 372,6 Mio. €
- Fündige Explorationsbohrungen in den Lizenzen „Skarfjell“ und „Hibonite“
- Erhalt von Anteilen an sechs Explorationslizenzen in Norwegen im Rahmen der Vergaberunde „APA 2011“ (bei einer davon ist BGN Operator) sowie zwei Explorationslizenzen in der „26th UK Licensing Round(2)“. Zusätzlich ein „farm-in“ in Norwegen und drei „farm-ins“ in UK
- Abgabe des Feldesentwicklungsplans an die Behörden für das norwegische Feld „Ivar Aasen“ (Anteil BGN 15%) im Dezember 2012
- Project sanction bei „Hejre“ und „Cygnus“
- Beginn der Feldesentwicklung bei Hejre sowie Beginn von Anstrengungen, Anteile an der Hejre-Lizenz zu verkaufen

Ausblick 2013

Der geplante Umsatzrückgang auf ca. 326 Mio. € (keine weiteren Produktionsstarts in 2013) wird voraussichtlich nicht ganz eingehalten können. Hauptursächlich hierfür ist ein langer aber zwischenzeitlich behobener Produktionsstopp beim Feld „Trym“.

U.a. aufgrund der Mindereinnahmen bei „Trym“ sowie schlechter als erwartet ausfallenden Produktionsraten bei „Clipper South“ und „Oselvar“ wird auch das geplante Ergebnis i.H.v. -37 Mio. € nicht erreicht werden. Derzeitige Schätzungen gehen von einem deutlich schlechteren Ergebnis für 2013 aus. Hinzu kommen mögliche negative fx-Effekte aus unrealisierten Währungsverlusten (aus den Shareholder-Loans).

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€) Aktiva								
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung 12 zu 11	
							in %	
Anlagevermögen			1.125.693	87%	1.046.977	88%	78.716	8%
Umlaufvermögen			170.775	13%	149.112	12%	21.663	15%
sonst. Aktiva			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			1.296.469	100%	1.196.089	100%	100.380	8%

Passiva								
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung 12 zu 11	
							in %	
Eigenkapital			184.999	14%	160.003	13%	24.996	16%
Gezeichnetes Kapital			196.820		175.211		21.609	
Bilanzgewinn/-verlust			-129.584		-14.101		-115.483	
Rückstellungen			98.901	8%	65.877	6%	33.024	
Verbindlichkeiten			1.012.569	78%	900.803	75%	111.766	12%
Verb. Gg. Gesellschafter			826.105		801.628		24.477	
andere Verb.			186.464		99.175		87.289	
Sonstiges				0%	69.406	6%	-69.406	
Bilanzsumme			1.296.469	100%	1.196.089	100%	100.380	8%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	218.272	364.354	210.384	153.970	
Bestandsveränd. & AEL				0	
Sonstige betriebliche Erträge				0	
Gesamtleistung	218.272	364.354	210.384	153.970	
Materialaufwand		127.239	79.841	47.398	
Personalaufwand		12.302	11.902	400	3%
Abschreibungen		189.539	77.963	111.576	
So. betriebl. Aufwendungen		19.777	14.716	5.061	
Betriebliches Ergebnis	-9.603	15.496	25.962	-10.466	-40%
Finanzergebnis		4.695	-47.001	51.696	-110%
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38.662	20.192	-21.039	41.231	-196%
Außerordentlicher Aufwand				0	
Steuern		27.709	17.268	10.441	
Jahresergebnis	-36.040	-7.517	-38.307	30.790	-80%
Gewinn-/Verlustvortrag		-122.067	-77.176	-44.891	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
Bilanzgewinn/-verlust		-129.584	-115.483	-14.101	12%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich		170.344	136.544	33.800	
Investitionen		220.289	221.680	-1.390	-1%
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		21%		0,00%	
Anzahl Mitarbeiter					
Durchschnitt		73	68	5	

bayernSERVICES GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

bayernSERVICES GmbH
Poccistr. 9
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.

Gesellschafter

	Euro	%
Bayerngas GmbH	100.000,00 €	50 %
Schandl GmbH	100.000,00 €	50 %
	200.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung Hr. Grabau (Vorsitzender)
Geschäftsführung Heinz Meyr (seit 01.04.2010)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **200.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Entwicklung 2012 und Ausblick 2013 des Unternehmens

Ergebnis und wesentliche Entwicklungen 2012:

Die bayernSERVICES GmbH hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 89 T€ abgeschlossen, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 15 T€ bedeutet. Dies ist im Wesentlichen auf zurückgegangene Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge (2012: 1.213 T€, 2011: 1.386 T€) zurückzuführen.

Ausblick 2013:

Die bayernSERVICES GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2013 ein Jahresergebnis in Höhe von 144 T€. Dieses soll im Wesentlichen durch einen Großauftrag (Auftragssumme: ~ 500 T€) der TIGAS für den Neubau einer M&R Station erreicht werden.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Anlagevermögen			0	0%	0	0%	0	
Umlaufvermögen			313	53%	584	65%	-271	-46%
sonst. Aktiva			275	47%	308	35%	-33	-11%
Bilanzsumme			588	100%	892	100%	-304	-34%
Passiva								
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Eigenkapital			251	43%	312	35%	-61	-19%
Gezeichnetes Kapital			50		50		0	
Bilanzgewinn/-verlust			201		262		-61	-23%
Rückstellungen			33	6%	53	6%	-20	-38%
Verbindlichkeiten			304	52%	519	58%	-216	-42%
Verb. Gg. Gesellschafter			266		429		-163	
andere Verb.			37		90		-53	
Sonstiges			0	0%	8	1%	-8	
Bilanzsumme			588	100%	892	100%	-304	-34%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	1.638	1.206	1.290	-84	-7%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	0	8	96	-88	
Gesamtleistung	1.638	1.214	1.387	-173	-12%
Materialaufw and	1.310	968	1.069	-101	-9%
Personalaufw and	0	0	0	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	0	0%
So. betriebl. Aufw endungen	121	113	164	-51	-31%
Betriebliches Ergebnis	207	132	153	-21	-14%
Finanzergebnis	1	1	0	1	
Zinsen und ähnl. Erträge	0		2	-2	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	208	133	155	-22	14%
Außerordentlicher Aufw and	0	0	0	0	0%
Steuern	64	44	51	-7	-14%
Jahresergebnis	144	89	104	-15	
Gew inn-/Verlustvortrag	0	112	158	-46	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgew inn/-verlust	144	201	262	-61	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich	145	93	181	-89	
Investitionen	0	0	0	0	
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)				0,00%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	0	0	0	0	

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

wichtige Verträge

- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsverträge mit der erdgas schwaben gmbh (technische Betriebsführung) und der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG (kaufmännische Betriebsführung)
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 1.3.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 1.1.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.

Ergebnis 2012

Im Geschäftsjahr 2012 konnte der positive Trend aus den Vorjahren unverändert fortgeführt werden. Der Ausbau der Ortsnetzversorgungen konnte planmäßig durchgeführt werden und weitere Kunden wurden an die Gasversorgung angeschlossen. Die Wechselrate ist sehr gering.

In den Umsatzerlösen von T€ 6.503 (Vorjahr T€ 5.991) sind T€ 5.653 in 2012 (Vorjahr T€ 4.856) aus dem Gas- und Wärmeverkauf, T€ 745 (Vorjahr T€ 995) aus der Verpachtung des Netzes, T€ 0 (Vorjahr T€ 30) Fremdleistungserlöse und T€ 105 (Vorjahr T€ 110) aus der Auflösung der Ertragszuschüsse enthalten. Den Umsatzerlösen standen vor allem Aufwendungen für Gasbezug von T€ 4.777 (Vorjahr T€ 4.638) gegenüber. Der hieraus erwirtschaftete Deckungsbeitrag reichte aus um ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften. Die Absatzmenge im Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 120,9 Mio. kWh erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,9 Mio. kWh bzw. um 12,0 %. Die Erhöhung resultierte auf der einen Seite aus dem

Zuwachs bei den Sondervertrags- und Tarifikunden und zum Zweiten aufgrund des kälteren Jahres gegenüber dem Vorjahr.

Ausblick 2013

Der Gasabsatz wird im Vergleich zum Vorjahr stagnieren, so dass für das Geschäftsjahr 2013 mit einem positiven Ergebnis T€ 248 gerechnet wird. In 2014 wird das Ergebnis voraussichtlich leicht rückläufig sein.

Für das Geschäftsjahr 2013 ist der weitere Ausbau des Gasversorgungsnetzes in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden sowie in der Stadt Füssen geplant. Die Investitionen in das Gasnetz werden mit T€ 480 prognostiziert.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			6.543	75%	7.186	82%	-643 -9%
Immaterielles Verm.			63		63		0
Sachanlagen			6.480		7.122		-643
Finanzanlagen			0				0
Umlaufvermögen			2.136	25%	1.531	18%	605 39%
Vorräte							0
Forderungen			656		816		-160
Sonstige Verm.-Gegenst.			60		43		17
liquide Mittel			1.420		672		748
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			8.679	100%	8.717	100%	-38 0%

		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			5.312	61%	3.864	44%	1.448 37%
Gezeichnetes Kapital			2.500		2.500		0
Kapitalrücklage			0		0		0
Gewinnrücklage			1.364		981		383
Gewinn-/Verlustvortrag			0				0
Jahresüberschuss			1.448		383		1.065 278%
SOP mit Rücklage-Anteil			0		0		0
Empf. Ertragszusch.			954	11%	1.059	12%	-105 -10%
Rückstellungen			1.190	14%	1.034	12%	157 15%
Verbindlichkeiten			1.185	14%	2.681	31%	-1.496 -56%
Verb. > 1 Jahr			0		1.836		-1.836
Verb. < 1 Jahr			0		845		-845
Passiver RAP			37	0%	80	1%	-43 -54%
Bilanzsumme			8.679	100%	8.717	100%	-38 0%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	5.813	6.503	5.991	511	9%
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge		1.050	186	864	465%
Gesamtleistung	5.813	7.553	6.178	1.376	22%
Materialaufwand	4.390	4.777	4.668	110	2%
Personalaufwand				0	
Abschreibungen	750	714	724	-10	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	425	335	293	42	14%
Betriebliches Ergebnis	248	1.728	493	1.234	250%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		3	4	-1	-18%
Zinsen und ähnl. Aufwand		18	54	-37	-68%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	248	1.713	443	1.270	287%
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	74	265	60	205	341%
Jahresüberschuss	174	1.448	383	1.065	278%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
Bilanzgewinn/-verlust	174	1.448	383	1.065	278%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		1.750	529	1.221	231%
Investitionen		315	424	-109	-26%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		2,4%	3,2%	-0,8%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		0	0	0	
Auszubildende jeweils zum 31.12.		0	0	0	

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH
Lechhalde 1 1/2
87629 Füssen

Gegenstand des Unternehmens

Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin

Gesellschafter

	Euro	%
erdgas schwaben gmbh	12.500,00 €	50,00%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	12.500,00 €	50,00%
	25.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat keiner

Geschäftsführung Hold Michael
 Ottow Oliver

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Das Unternehmen ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

Ergebnis 2012

Das Ergebnis besteht aus Haftungs- und Geschäftsführungsvergütungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Ausblick 2013

Für 2013 ergeben sich keine Veränderungen im Vergleich zu 2012.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			0	0%	0	0%	0
Immaterielles Verm.							0
Sachanlagen							0
Finanzanlagen							0
Umlaufvermögen			40	100%	38	100%	2 4%
Vorräte							0
Forderungen			40		38		2
Sonstige Verm.-Gegenst.			0		0		0
liquide Mittel							0
Aktiver RAP				0%		0%	0
Bilanzsumme			40	100%	38	100%	2 4%

		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			38	97%	37	96%	2 4%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage							0
Gewinn-/Verlustvortrag			12		10		2
Jahresüberschuss			2		2		0 -15%
SOP mit Rücklage-Anteil							0
Empf. Ertragszusch.				0%		0%	0
Rückstellungen			1	3%	1	3%	0 0%
Verbindlichkeiten			0	1%	0	1%	0
Verb. > 1 Jahr			0				0
Verb. < 1 Jahr			0		0		0
Passiver RAP				0%		0%	0
Bilanzsumme			40	100%	38	100%	2 4%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)				
	Plan 2013	2012	2011	Änderung
				12 zu 11
				in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)				0
Bestandsveränd. & AEL				0
sonstige betriebliche Erträge		3	5	-2 -33%
Gesamtleistung	0	3	5	-2 -33%
Materialaufwand				0
Personalaufwand				0
Abschreibungen				0
So. betriebl. Aufwendungen		2	3	-1 -43%
Betriebliches Ergebnis	0	2	2	0 -17%
Erträge aus Finanzanlagen etc.				0
Zinsen und ähnl. Aufwand				0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	2	2	0 -17%
Außerordentl. Aufwand				0
Außerordentl. Ertrag				0
Steuern		0	0	0 -30%
Jahresüberschuss	0	2	2	0 -15%
Gewinnvortrag aus Vorjahr		12		12
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0
Bilanzgewinn/-verlust	0	13	2	12 631%

wichtige Verträge

- Kosortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung)
- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- CNG-Tankstellennutzungsvertrag mit der BP Europe SE, Hamburg (Aral) am Standort Schumacherring in Kempten
- CNG-Agenturvertrag mit Hr. Hans-Jürgen Weiß als Pächter der konventionellen öffentlichen Tankstelle Schumacherring in Kempten

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Unternehmenszweck ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme. Das Versorgungsgebiet der Gesellschaft umfasst 18 Städte und Gemeinden im Allgäu. Am 31.12.2012 bestanden mit Kunden 12.980 aktive Verträge, der Erdgasabsatz betrug im Jahr 2012 729 Mio. kWh – ohne Berücksichtigung zwischen Ist-Vergleich und bilanzieller Abgrenzung – und gliedern sich in ein Absatzvolumen von 264 Mio. kWh für Geschäftskunden und 465 Mio. kWh für Privat- und Gewerbekunden.

Ergebnis 2012

Die Erhöhung der Umsatzerlöse aus dem Gasverkauf auf € 33,2 Mio. (2011: € 31,8 Mio.) resultiert zum einen aus einem gestiegenen Erdgasabsatz. Daneben haben wir im GK-Bereich höhere Preise erzielt. Ferner hat sich die Absatzmenge im PuG-Bereich bei gleich bleibenden Preis um 6,95 % erhöht.

Der Gasbezug erfolgte weiterhin aufgrund des Erdgaslieferungsvertrags zu 100 % von der erdgas schwaben gmbh.

Eigenes Personal wird nicht beschäftigt, da alle Aufgaben über Betriebsführungsverträge abgedeckt sind. Die erdgas schwaben gmbh übernahm weiterhin die gaswirtschaftliche Betriebsführung, die Allgäuer Überlandwerk GmbH übernahm die kaufmännische Betriebsführung und die Verbrauchsabrechnung.

Als Jahresüberschuss verblieb im Geschäftsjahr ein Betrag von € 3,647 Mio.

Ausblick 2013

Im Jahr 2012 haben 403 Kunden zu anderen Anbietern gewechselt. Bedingt durch neue Erdgashändler und eine erhöhte Wechselbereitschaft der Kunden rechnet das Unternehmen deswegen auch in der Zukunft mit einer rückläufigen Absatzmenge.

Für die Jahre 2013 und 2014 ist das Unternehmen zuversichtlich, die Jahresüberschüsse auf gutem Niveau erreichen zu können.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			4.078	23%	5.097	43%	-1.019 -20%
Immaterielles Verm.							0
Sachanlagen			77		113		-36
Finanzanlagen			4.001		4.984		-983
Umlaufvermögen			13.355	77%	6.841	57%	6.514 95%
Vorräte							0
Forderungen			2.318		2.187		131
Sonstige Verm.-Gegenst.			1.138		2.524		-1.386
liquide Mittel			9.899		2.130		7.769
Aktiver RAP				0%		0%	0
Bilanzsumme			17.433	100%	11.938	100%	5.495 46%

		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			11.693	67%	10.046	84%	1.647 16%
Gezeichnetes Kapital			1.500		1.500		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage			3.100		6.500		-3.400
Gewinn-/Verlustvortrag/ Ergebnisverwendung			3.446		-284		3.731
Jahresüberschuss			3.647		2.331		1.316 56%
SOP mit Rücklage-Anteil							0
Empf. Ertragszusch.				0%		0%	0
Rückstellungen			1.081	6%	1.452	12%	-371 -26%
Verbindlichkeiten			4.659	27%	441	4%	4.218 957%
Verb. > 1 Jahr							0
Verb. < 1 Jahr					441		-441
Passiver RAP				0%		0%	0
Bilanzsumme			17.433	100%	11.938	100%	5.495 46%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	30.836	33.192	31.771	1.421	4%
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge	48	29	138	-109	-79%
Gesamtleistung	30.884	33.221	31.909	1.312	4%
Materialaufwand	26.759	27.928	28.494	-565	-2%
Personalaufwand				0	
Abschreibungen	35	36	37	-2	-5%
So. betriebl. Aufwendungen	668	620	611	10	2%
Betriebliches Ergebnis	3.422	4.637	2.767	1.870	68%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		119	121	-1	-1%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	9	-9	-99%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.422	4.756	2.879	1.878	65%
Außerordentl. Aufwand				0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	1.027	1.110	548	562	103%
Jahresüberschuss	2.395	3.647	2.331	1.316	56%
Gewinnvortrag aus Vorjahr		46	216	-169	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.		3.400	-500	3.900	
Bilanzgewinn/-verlust	2.395	7.093	2.046	5.047	247%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		8.734	-1.354	10.088	-745%
Investitionen		0	0	0	#DIV/0!
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		0	0	0	
Auszubildende jeweils zum 31.12.		0	0	0	

erdgas schwaben gmbh

Sitz und Anschrift des Unternehmens

erdgas schwaben gmbh
Bayerstr. 43
86199 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gem. § 2 des Gesellschaftervertrages der Bau und Betrieb von Gasversorgungsanlagen und die Versorgung der Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzender Bereiche mit Gas und Wärme sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Gesellschafter

	Euro	%
Thüga AG München	22.702.711,55 €	64,86%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	12.297.288,45 €	35,14%
	35.000.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Bernd Rudolph
stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Thüga
Aktiengesellschaft, München, (stellv. Vorsitzender
vom 01.06.2011 bis 22.05.2012)

ab 23.05.2012 Vorsitzender

Herr Dr. Claus Gebhardt
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg
Energie GmbH (Vorsitzender vom 01.06.2011
bis 22.05.2012)

ab 23.05.2012 stellv. Vorsitzender

Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer, Augsburg

Herr Stadtrat Dr. Stefan Kiefer, Augsburg

Herr Armin Geiß, ehem. Mitglied des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas AG

Herr Michael Riechel, Mitglied des Vorstandes
der Thüga Aktiengesellschaft, München

Herr Dr. Herbert Rüben, ehem. Mitglied des Vor-
standes der Thüga Aktiengesellschaft, München

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 27,5 T€)

Geschäftsführung

Herr Klaus-Peter Dietmayer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **35.000.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

	TEuro	%
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen	37 T€	50,00 %
Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG, Füssen	3.864 T€	50,00 %
Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten	10.046 T€	50,00 %
RIWA GmbH, Kempten	1.298 T€	33,30 %
erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH	70.025 T€	100,00 %
schwaben netz gmbh, Augsburg	68.675 T€	100,00 %

wichtige Verträge

- diverse Erdgaslieferverträge
- Fachbetreuungsvertrag mit der Thüga AG
- Konsortialvertrag mit Allgäuer Überlandwerk GmbH Kempten
- Betriebsführungsvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit schwaben netz gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit schwaben netz gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
- Lieferverträge mit EAO und EKO sowie drei weiteren Weiterverteilern
- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der schwaben netz gmbh über den Teilbetrieb „Gasverteilnetz“

Kurzvorstellung des Unternehmen, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger in Schwaben investiert die erdgas schwaben gmbh (erdgas schwaben) jährlich in den Ausbau ihrer Aktivitäten im Energiesektor. Durch ihr Engagement im klassischen Bereich der Erdgasversorgung, aber auch zunehmend

durch unsere Aktivitäten in den Bereichen Bio-Erdgas, Wärme und dem noch jungen Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung und des Stromvertriebes, hat sich erdgas schwaben zu einem kompletten Energiedienstleister entwickelt.

Die Hauptgeschäftsregion von erdgas schwaben, der Regierungsbezirk Schwaben mit angrenzenden Teilen von Oberbayern, gehört zum wiederholten Mal in Folge zu den Regionen mit der höchsten Wettbewerbsintensität in Deutschland. Der Wettbewerb um Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden blieb auch im Jahr 2012 auf sehr hohem Niveau. Der Margendruck in allen Kundensegmenten ist weiterhin deutlich spürbar.

Allerdings hat der bereits im Verlauf des Jahres 2011 angedeutete positive Trend angehalten: Die Kundenwechsel zu neuen Anbietern haben sich trotz der dargelegten Rahmenbedingungen weiter abgeschwächt und konnten zunehmend durch den Zugewinn neuer Kunden innerhalb und außerhalb des Netzgebietes der schwaben netz gmbh (schwaben netz) weitestgehend kompensiert werden.

Das Geschäftsjahr 2012 war geprägt durch den politischen Willen der Bundesregierung zur Energiewende, was sich in den nochmals verstärkten kommunalen Bestrebungen zu Netzübernahmen bzw. Kooperationsmodellen als auch in einer erhöhten Nachfrage von Privat-, Gewerbe- und Industriekunden nach dem Energieträger Erdgas widerspiegelte.

Ergebnis 2012

Im Berichtsjahr lag der Jahresüberschuss in Höhe von 29.361 T€ um 4.925 T€ über dem Vergleichswert des Jahres 2011. Die Umsatzerlöse des abgelaufenen Geschäftsjahres betrugen 287.538 T€ und lagen somit um 10.249 T€ bzw. 3,70 % über dem Vorjahr.

In den Bereichen Strom und Wärme zeigen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr eine weitere Steigerung um 53,31 % auf 12.130 T€ (Strom: 5.201 T€; Wärme: 5.551 T€; Sonstiges (Auflösung BKZ, Gutschriften, Syneco, Erlösschmälerungen): 1.378 T€).

In den Umsatzerlösen aus der Gasversorgung sind Handelsgeschäfte mit einem verbundenen Unternehmen der Thüga-Gruppe, der Syneco Trading GmbH enthalten.

Die Umsatzrentabilität ist gegenüber dem Vorjahr (8,81 %) auf 10,21 % gestiegen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 16.000 T€ (Vorjahr 32.809 T€) ist hauptsächlich auf die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und einer Erstattung auf Grund einer Sondervereinbarung mit der Bayerngas GmbH im Vorjahr zurückzuführen. Weitere wesentliche Bestandteile sind die anschwaben netz verrechneten Auslagen sowie die in Rechnung gestellten Dienstleistungen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (256.701 T€) um 2,84 % auf 263.991 T€ gestiegen. Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Aufwen-

dungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 212.095 T€ (Vorjahr 215.658 T€). Der Rückgang ist vor allem auf eine Bezugspreisreduzierung zurückzuführen, welche auf einer Speichervereinbarung basiert. Gegenläufig haben sich bedingt durch die vergleichsweise kalte Witterung die Netznutzungsentgelte bzw. die Aufwendungen für bezogene Leistungen entwickelt. Diese belaufen sich im Berichtsjahr auf 51.895 T€, im Vorjahr auf 41.042 T€.

Der Personalaufwand liegt mit 7.928 T€ leicht über dem Vorjahresniveau.

Der Rückgang der Abschreibungen um 4.285 T€ auf 3.199 T€ umfasst hauptsächlich die außerordentlichen Abschreibungen in Höhe von 4.175 T€. Diese ergaben sich im Wesentlichen aus der im Vorjahr vorgenommenen Prüfung der Wertansätze der Erzeugungsanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 1.381 T€ gegenüber dem Vergleichszeitraum gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Ablösung des SWAP in Höhe von 2,8 Mio. € im Berichtsjahr im Rahmen einer Umfinanzierung sowie – dem entgegengesetzt – geringeren Rückstellungszuführungen im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der periodenfremden Aufwendungen beläuft sich auf 371 T€ (Vorjahr 163 T€).

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 30.293 T€ (Vorjahr 21.007 T€) entsprechen den Jahresüberschüssen von schwaben netz in Höhe von 23.676 T€ (Vorjahr 14.417 T€) und der erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 6.617 T€ (Vorjahr 6.590 T€).

Die Erträge aus Beteiligungen sind gegenüber dem Vorjahr um 75 T€ gesunken und beinhalten die Ausschüttungen auf die Ergebnisse des Jahres 2011 der Erdgas Kempten- Oberallgäu GmbH in Höhe von 1.000 T€ (Vorjahr 700 T€), der RIWA GmbH mit 100 T€ (Vorjahr 120 T€) sowie der SYNECO GmbH & Co. KG mit 112 T€ (Vorjahr 467 T€).

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich auf 105 T€ (Vorjahr 229 T€) und beinhalten periodenfremde Erträge von 2 T€ (Vorjahr 113 T€).

Der Rückgang des Zinsaufwandes von 4.568 T€ auf 4.273 T€ verdeutlicht die im Vergleich zum Vorjahr geänderte Finanzierungsstruktur.

Bei den außerordentlichen Aufwendungen im Vorjahr in Höhe von 515 T€ handelt es sich letztmalig um den anteiligen Zuführungsbetrag des Bewertungsunterschiedes der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Der Steueraufwand gegenüber dem Vorjahr ist um 5.484 T€ gesunken. Dies ist zurückzuführen auf die im Vorjahr vorgenommenen Korrekturen der steuerlichen Wertansätze von Vermögensgegenständen und Schuldspositionen aus Vorperioden.

Ausblick 2013

Die weiterhin stabile Preispolitik ist gleichzeitig ein strategischer Ansatz zur Kundenbindung. Sowohl im HuK- als auch im Key-Account- Bereich soll sie zu einer Stabilisierung der Absatzmengen führen. Die Neukundenakquise bleibt in allen Geschäftsbereichen ein wesentlicher Baustein für die vertrieblichen Aktivitäten.

Im Bereich der Beschaffung stellen im Jahr 2013 die weitere Optimierung des Bezugsportfolios im Tagesgeschäft, die Bewirtschaftung des Gasspeichers als auch die Umsetzung der Markttransparenz-Richtlinien Herausforderungen für das Unternehmen dar. Der Ausbau der Bereiche Strom, Contracting sowie weiterer Dienstleistungen z.B. „virtuelle Kraftwerke“ können in den Augen der Geschäftsführung ebenfalls einen Beitrag zur Ergebnisstabilisierung leisten.

Im Rahmen der erfolgten Bewerbungen auf ausgelaufene Konzessionen ist für das Jahr 2013 die Aufnahme des Geschäftsbetriebes der Kooperationsgesellschaften im Gasnetzbetrieb mit den Städten Bobingen und Günzburg vorgesehen. In beiden Fällen verbleibt die Netzbetreiberrolle durch die Ausgestaltung einer sogenannten Verpachtungslösung bei der schwaben netz gmbh.

Die Kooperation mit der Stadt Bobingen im Hinblick auf die Stromnetzgesellschaft soll zu Beginn des Jahres 2014 erfolgen. Auch hier beruht das Modell darauf, dass das Stromnetz von schwaben netz gepachtet werden soll.

Die Ergebnisse der im Jahr 2012 abgeschlossenen Kostenprüfung durch die Regierung von Schwaben sowie die Bestimmung des Effizienzwertes zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für die zweite im Jahr 2013 beginnende Periode der Anreizregulierung, liegen zwischenzeitlich vor. Die Prüfungsergebnisse entsprechen den Erwartungen und bilden die Basis für eine detailliertere Planung der mittelfristigen Unternehmensziele.

Für die Zukunft, vor allem im Hinblick auf weitere Kooperationen im Rahmen der Konzessionsverhandlungen ist seitens des Unternehmens angedacht, kaufmännische Dienstleistungen, wie z. B. die kaufmännische Betriebsführung, die Unterstützung im Rahmen des Regulierungs- und/oder Erlöspfadmanagements sowie im Bereich der Abrechnung, auch über den Konzern hinaus anzubieten.

Eine weitere Herausforderung ist in der erforderlichen Integration der einzelnen Kooperationsgesellschaften in den erdgas schwaben Konzern zu sehen. Zur Sicherstellung der dafür erforderlichen Marktfähigkeit wird auch weiterhin der Fokus auf dem Bereich der Prozessoptimierungen liegen. Die Einführung eines umfassenden Planungstools soll der Sicherstellung der erforderlichen Kontrollen der durchgeführten Prozessoptimierungen sowie der langfristigen Ziele des Unternehmens dienen.

Mit dem IKS Navigator verfügt erdgas schwaben gemäß der Geschäftsführung über ein effektives und effizientes Tool zur Steuerung und Überwachung eines internen Kontrollsystems unter Begleitung durch die interne Revision. Ein zusätzlicher Schwerpunkt für das Jahr 2013 liegt auf der weiteren Optimierung und vor allem Automatisierung des Berichtswesens.

Die Umsetzung des Projektes SEPA (Single EuroPayments Area) führt zu einer einheitlichen Transaktionsabwicklung für nationale und internationale Zahlungen. Auf Grund der Umsetzungspflicht zum 01. Februar 2014 wird dieses Projekt mit Nachdruck im Jahr 2013 umgesetzt.

Die für das Geschäftsjahr 2013 geplante Bruttoinvestitionssumme der gesamten erdgas schwaben Gruppe beläuft sich auf 20.670 T€. Davon sollen in den Netzausbau 10.955 T€ aufgewendet werden. Auf das Gebiet der schwaben netz gmbh entfallen 9.655 T€ und auf das Gebiet der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH 1.300 T€.

Für den Bereich erneuerbare Energien sind Großprojekte im Wert von 5.850 T€ im Plan enthalten. Die Investitionen im Bereich Neubau sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit 1.595 T€ veranschlagt.

Die erdgas schwaben gmbh geht davon aus, dass in den Jahren 2013 und 2014 die Ergebnisse gehalten werden können. Die für diesen Zeitraum abzuführenden Jahresüberschüsse der erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH sowie der schwaben netz gmbh werden ebenfalls in konstanter Höhe erwartet.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)							
Aktiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			172.852	68%	170.104	72%	2.748 2%
Immaterielles Verm.			1.073		565		508
Sachanlagen			27.114		25.034		2.080
Finanzanlagen			144.665		144.505		160
Umlaufvermögen			80.855	32%	66.625	28%	14.230 21%
Vorräte			6.946		227		6.719
Forderungen			47.782		40.489		7.293
Sonstige Verm.-Gegenst.			9.846		7.917		1.929
liquide Mittel			16.281		17.992		-1.711
Aktiver RAP			196	0%	153	0%	43
Bilanzsumme			253.903	100%	236.882	100%	17.021 7%

Passiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			76.413	30%	71.502	30%	4.911 7%
Gezeichnetes Kapital			35.000		35.000		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage			12.013		12.013		0
Gewinn-/Verlustvortrag			39		54		-14
Jahresüberschuss			29.361		24.436		4.925 20%
SOP mit Rücklage-Anteil			0		0		0
Empf. Ertragszusch.			107	0%	125	0%	-18 -14%
Rückstellungen			64.413	25%	58.959	25%	5.454 9%
Verbindlichkeiten			112.970	44%	106.170	45%	6.801 6%
Verb. > 1 Jahr			51.107		76.109		-25.001
Verb. < 1 Jahr			61.863		30.061		31.802
Passiver RAP			0	0%	126	0%	-126 -100%
Bilanzsumme			253.903	100%	236.882	100%	17.021 7%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	274.232	287.538	277.289	10.249	4%
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge	21.758	16.809	32.809	-16.000	-49%
Gesamtleistung	295.990	304.347	310.097	-5.750	-2%
Materialaufwand	252.071	263.991	256.701	7.290	3%
Personalaufwand	9.159	7.928	7.556	373	5%
Abschreibungen	3.604	3.199	7.484	-4.285	-57%
So. betriebl. Aufwendungen	12.052	16.438	15.057	1.381	9%
Betriebliches Ergebnis	19.104	12.791	23.300	-10.509	-45%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	40.240	31.643	22.566	9.077	40%
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.915	4.273	4.568	-295	-6%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55.429	40.161	41.298	-1.138	-3%
Außerordentl. Aufwand		0	515	-515	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	16.401	10.800	16.348	-5.548	-34%
Jahresüberschuss	39.028	29.361	24.436	4.925	20%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
Bilanzgewinn/-verlust	39.028	29.361	24.436	4.925	20%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		23.914	43.669	-19.755	-45%
Investitionen		7.173	3.548	3.625	102%
davon Ersatzinvestitionen		0	0		
davon Erweiterungsinv.		5.876	3.218		
Gewinnausschüttung an STAWA		8.592	10.226	-1.634	-16%
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote		12,5%	8,0%	4,5%	
(Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)					
Anzahl Mitarbeiter		126	109	17	16%
jeweils zum 31.12.					
Auszubildende		10	10	0	0%
jeweils zum 31.12.					

Leistungskennzahlen						
ABSATZ	2012		2011		Anderung	
	Mio kWh	%	Mio kWh	%	Mio kWh	in %
Tarif- und Sonderpreiskunden	2.044	31,1%	1.917	29,3%	127	6,6%
Sondervertragskunden einschl. Wärmezentralen (Wohnungsbau)	2.756	41,9%	2.971	45,4%	-215	-7,2%
Weiterverteiler	1.771	27,0%	1.652	25,3%	119	7,2%
SUMME	6.571	100,0%	6.540	100,0%	31	0,5%

UMSATZ	2012		2011		Anderung	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	in %
Tarif- und Sonderpreiskunden	107,2	36,1%	101,6	35,0%	5,6	5,5%
Sondervertragskunden einschl. Wärmezentralen (Wohnungsbau)	111,8	37,7%	115,0	39,6%	-3,2	-2,8%
Gashandelsgeschäfte	17,3	5,8%	24,4	8,4%	-7,1	-29,1%
Weiterverteiler	60,6	20,4%	49,3	17,0%	11,3	22,9%
SUMME	296,9	100,0%	290,3	100,0%	6,6	2,3%

wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

Ergebnis 2012

Das Ergebnis resultiert aus den Erträgen aus der Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG.

Ausblick 2013

Für das Jahr 2013 haben sich im Hinblick auf die Ergebnissituation keine Veränderungen zum Vorjahr ergeben. In 2013 erfolgten lediglich gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen im Verhältnis zwischen der Kom9 GmbH & Co. KG und der Thüga AG.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			65.728	94%	65.728	94%	0	0%
Immaterielles Verm.							0	
Sachanlagen							0	
Finanzanlagen			65.728		65.728		0	0%
Umlaufvermögen			4.297	6%	4.297	6%	0	
Vorräte							0	
Forderungen			4.297		4.297		0	
Sonstige Verm.-Gegenst.			0		0		0	
liquide Mittel			0		0		0	
Aktiver RAP				0%		0%	0	
Bilanzsumme			70.025	100%	70.025	100%	0	0%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			70.025	100%	70.025	100%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Kapitalrücklage			70.000		70.000		0	
Gewinnrücklage							0	
Gewinn-/Verlustvortrag							0	
Jahresüberschuss							0	
SOP mit Rücklage-Anteil							0	
Empf. Ertragszusch.				0%		0%	0	
Rückstellungen			0	0%	0	0%	0	
Verbindlichkeiten			0	0%	0	0%	0	-100%
Verb. > 1 Jahr							0	
Verb. < 1 Jahr			0		0		0	
Passiver RAP				0%		0%	0	
Bilanzsumme			70.025	100%	70.025	100%	0	0%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)				0	
Bestandsveränd. & AEL				0	
sonstige betriebliche Erträge				0	
Gesamtleistung	0	0	0	0	
Materialaufwand				0	
Personalaufwand				0	
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen	0	0	0	0	-100%
Betriebliches Ergebnis	0	0	0	0	-100%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	6.000	6.618	6.591	27	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.000	6.618	6.590	27	0%
Außerordentl. Aufwand		0		0	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern				0	
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	6.000	6.617	6.590	27	0%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
Bilanzgewinn/-verlust				0	

Netze Augsburg GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Netze Augsburg GmbH (ab 01.01.2014)
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH (bis 31.12.2013)
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, Unterhalt, Ausbau und Vermarktung, gegebenenfalls auch der Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen (Netze und Anlagen), insbesondere der Energieversorgung, einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat Herr Erwin Gerblinger, Sozialfachwirt,
Stadtrat (**Vorsitzender**)
Herr Walter Bergmeier, Arbeitnehmer-
vertreter (**stellv. Vorsitzender**)
Frau Ulrike Bahr, Lehrerin, Stadträtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 5 T€)

Geschäftsführung Herr Dr. Franz Otillinger

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **250.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser über die von swa Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen (Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz).
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ab 01.01.2014 firmiert das Unternehmen unter dem neuen Namen der **Netze Augsburg GmbH**.

Ergebnis 2012

Das Ergebnis der Gesellschaft vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme hat sich von -5,0 Mio. € im Vorjahr auf +0,4 Mio. € im Berichtsjahr verbessert.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 Mio. € bzw. 6,9 % gestiegen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die gestiegenen Netznutzungserlöse für Strom.

Aus der Verrechnung von Netzentgelten an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH wurden Erlöse in Höhe von 75,8 Mio. € (Vorjahr 74,1 Mio. €) erwirtschaftet. Die an direkte Netzkunden bzw. an fremde Energielieferanten verrechneten Entgelte beliefen sich auf 22,0 Mio. € (Vorjahr 14,8 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuschüsse für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Höhe von 1,2 Mio. € sowie Erträge aus der Auflösung von Forderungsberichtigungen in Höhe von 0,4 Mio. €. Insgesamt sind die sonstigen betrieblichen Erträge um 0,9 Mio. € gestiegen.

Der Materialaufwand der Gesellschaft betrug insgesamt 127,7 Mio. € (Vorjahr 124,0 Mio. €) und erhöhte sich damit um rd. 3,0 %.

Ausblick 2013

Insgesamt ist für das Jahr 2013 gegenüber dem Berichtsjahr mit steigenden Umsatzerlösen und einem leichten Anstieg des Jahresüberschusses vor Ergebnisabführung zu rechnen.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, werden nicht gesehen.
Bilanzdaten

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			47	0%	52	1%	-5	0%
Immaterielles Verm.			4		6		-2	
Sachanlagen			43		46		-3	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			9.533	99%	9.217	99%	316	3%
Vorräte			18		1			
Forderungen			3.731		6.897		-3.166	
sonstige Verm.-Gegenstände			3.394		1.175		2.219	
liquide Mittel			2.389		1.144		1.245	
Aktiver RAP			9	0%	7	0%	2	22%
Bilanzsumme			9.588	100%	9.276	100%	313	3%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			263	3%	263	3%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			250		250		0	
Rücklagen			13		13		0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			0		0		0	0%
Rückstellungen			2.422	25%	4.339	47%	-1.917	-44%
Verbindlichkeiten			6.903	72%	4.674	50%	2.229	48%
Verb. > 1 Jahr			0		1		-1	
Verb. < 1 Jahr			6.903		4.673		2.230	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			9.588	100%	9.276	100%	312	3%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	138.478	131.378	122.931	8.447	7%
Bestandsveränder. & AEL	0	17	1	16	
Sonstige betriebliche Erträge	800	1.693	819	874	
Gesamtleistung	139.278	133.088	123.751	9.337	8%
Materialaufwand	56.394	127.676	124.017	3.659	3%
Personalaufwand	3.159	2.890	2.776	114	4%
Abschreibungen	30	22	20	1	7%
So. betriebl. Aufwendungen	78.428	2.040	1.928	112	6%
Betriebliches Ergebnis	1.267	461	-4.990	5.451	109%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	4	9	-5	-54%
Zinsen und ähnl. Aufwand	40	27	25	2	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.227	438	-5.006	5.445	109%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	0	21	6	15	0%
Jahresergebnis	1.227	417	-5.012	5.429	108%
E/A a. Gew-/Verl-Übernahmen	1.227	417	-5.012	5.429	-108%
Verlustvortrag	0	0	0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	1.257	-3.749	6.153	-9.902	161%
Investitionen	25	23	14	9	63%
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV zum Jahresanfang)	18,1%	17,8%	12,0%		
Anzahl Mitarbeiter* im Jahresdurchschnitt		42	42	0	0%
Anzahl der Auszubildenden**		0	0	0	

*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarb.

**werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

novogate GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

novogate GmbH
Poccistr. 9
80336 München

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbänden von Stadtwerken mit Erdgas sowie die hierfür notwendige Beschaffung, die Vermittlung solcher Belieferung sowie die Erbringung gaswirtschaftlicher Dienstleistungen.

Gesellschafter

	Euro	%
Bayerngas GmbH	15.540.000,00 €	70 %
Gelsenwasser AG	6.660.000,00 €	30 %
	22.200.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Marc Hall (Vorsitzender) (ab 1.07.2012 Dr. Thomas Rupprich, ab Dezember 2012 Günter Bauer)
Geschäftsführung	Ulrich Mayr (ausgeschieden) Klaus Schüßler

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **22.200.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis und wesentliche Entwicklungen 2012

Die novogate GmbH hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 439 T€ abgeschlossen, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 3,3% bedeutet und von einem deutlichen Mengenwachstum begleitet wurde (von 5,7 TWH auf 8,0 TWH)

Ausblick 2013

Die novogate GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2013 ein Jahresergebnis in Höhe von 509 T€. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf zu erwartendes Umsatzwachstum zurückzuführen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			43	0%	83	0%	-40	
Immaterielles Verm.			0		15			
Sachanlagen			43		68			
Finanzanlagen			0		0			
Umlaufvermögen			59.107	99%	46.610	100%	12.497	27%
Forderungen und so. Vermögensgegenstände			34.901		40.845			0%
Sonstige Vermögensgegenst.			226		51			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinst.			23.980		5.714			
RAP			560		0			
Bilanzsumme			59.710	100%	46.693	100%	13.017	28%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			5.989	0%	5.975	0%	14	0%
Gezeichnetes Kapital			22.200		22.200		0	
Bilanzgewinn/-verlust			439		425		14	3%
Rückstellungen			585	0%	18.968	0%	-18.383	-97%
Verbindlichkeiten			52.562	0%	21.735	0%	30.827	142%
Verb. gg. Gesellschafter				0%		0%	0	
andere Verb.							0	
Passiver RAP			574	1%	15	0%	559	
Bilanzsumme			59.710	100%	46.693	100%	13.018	28%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	261.250	221.602	134.583	87.019	65%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.580	47	59	-12	
Gesamtleistung	262.830	221.649	134.641	87.008	65%
Materialaufwand	260.450	219.380	132.238	87.142	66%
Personalaufwand	1.000	1.022	1.180	-158	
Abschreibungen	50	40	48	-8	
So. betriebl. Aufwendungen	720	643	666	-23	-4%
Betriebliches Ergebnis	610	565	509	56	11%
Finanzergebnis	100	81	124	-43	-34%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	1	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	710	647	633	13	2%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	200	208	208	0	0%
Jahresergebnis	510	439	425	14	3%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	510	439	425	14	3%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich		18.691	-13.042	31.733	
Investitionen		1	12	-11	192%
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		1%	6,15%		
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	10	10	13	-3	-23%

RIWA GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

RIWA GmbH
Zwingerstraße 2
87435 Kempten

Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

Gesellschafter

	Euro	%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	160.000,00 €	33 1/3%
Lechwerke AG	160.000,00 €	33 1/3%
erdgas schwaben gmbh	160.000,00 €	33 1/3%
	480.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat keiner

Geschäftsführung Kraus, Günther

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **480.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

keine

wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännisch Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme sowie über eine Vertriebskooperation für das Produkt „GEBMAN“

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die RIWA ist ein Gemeinschaftsunternehmen der drei großen Flächenversorger bayrisch Schwabens. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme sowie der Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern.

Hauptschwerpunkt am Kemptener Hauptsitz ist neben der Fortführung der Netzdokumentation für die regionalen und lokalen Energieversorger die Umstellung des Netzinformationssystems auf das Produkt der Firma Autodesk.

In der Niederlassung in Memmingen bilden wiederum das RIWA GIS-Zentrum und die dadurch generierten Datendienstleistungen die Hauptaktivitäten. Hierbei sind die Implementierung von Bebauungsplänen (Geodateninfrastruktur Bayern) und diverse Fachkataster (Kanal, Wasser, Friedhof) speziell hervorzuheben.

Am Standort Augsburg werden Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung durchgeführt und zwar von der Planung bis zur Bauausführung.

Ergebnis 2012

Der Umsatz der RIWA GmbH lag im Jahr 2012 mit insgesamt 4.658 T€ um 14,0 % über dem Vorjahreswert (2011: 4.087 T€). Diesmal konnte der Produktionsbereich GIS-Systeme die größte Steigerungsrate erreichen.

Die in 2012 durchgeführten Investitionen in Höhe von 171 T€ wurden über Innenfinanzierung bestritten.

Der betriebliche Aufwand der RIWA GmbH ist im Jahr 2012 um 14,1 % gestiegen.

Während bei den Personalkosten eine Erhöhung um 9,7 % zu verzeichnen war (Gehaltsanpassungen, Mitarbeiterprämien, Abgeltung von Gleitzeit), betragen diese beim Materialaufwand sogar 56,8 % (Fremdleistungen für Marge-Geschäfte), bei den Abschreibungen und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich ein Rückgang von 4,1 % bzw. 2,5%.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 nach Steuern ergab 287.249,43 €. Unter Berücksichtigung einer von den Gesellschaftern noch formal zu beschließenden Auflösung der Gewinnrücklagen um 150.000,00 € und des Gewinnvortrags von 2011 mit 37.723,45 € beträgt der Bilanzgewinn 474.972,88 €.

Ausblick 2013

Die positive Entwicklung des Geomarktes setzt sich aussagegemäß auch im Jahr 2013 fort. Das Schlagwort heißt „Intelligente Geoinformationen“.

Bis Mitte März sollten alle Umstellungsprozesse und die damit verbundenen Entwicklungsanpassungen abgeschlossen sein. Die RIWA GmbH kann sich in den Augen der Geschäftsführung dann wieder voll auf den Neukundenmarkt und auf Modularerweiterungen bzw. neue Entwicklungen konzentrieren.

Für 2013 und auch 2014 werden wiederum erfolgreiche Geschäftsjahre erwartet. Für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 geht das Unternehmen von einer gleichmäßigen Geschäftsentwicklung mit positiven Jahresergebnissen aus.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			408	20%	411	23%	-3 -1%
Immaterielles Verm.			147		148		-1
Sachanlagen			254		257		-3
Finanzanlagen			7		6		1
Umlaufvermögen			1.632	80%	1.348	77%	284 21%
Unfertige Leistungen			31				31
Forderungen			716		761		-45
Sonstige Verm.-Gegenst.			5		44		-40
liquide Mittel			880		542		338
Aktiver RAP				0%		0%	0
Bilanzsumme			2.040	100%	1.759	100%	281 16%

		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			1.285	63%	1.298	74%	-13 -1%
Gezeichnetes Kapital			480		480		0
Kapitalrücklage							0
Gewinnrücklage			330		480		-150
Gewinn-/Verlustvortrag			188		33		155
Jahresüberschuss			287		305		-18 -6%
SOP mit Rücklage-Anteil			0		0		0
Empf. Ertragszusch.			0	0%	0	0%	0
Rückstellungen			371	18%	248	14%	124 50%
Verbindlichkeiten			383	19%	214	12%	169 79%
Verb. > 1 Jahr							0
Verb. < 1 Jahr			383		214		169
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			2.040	100%	1.759	100%	280 16%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	4.866	4.658	4.087	571	14%
Bestandsveränd. & AEL	-31	31	18	13	
sonstige betriebliche Erträge	10	10	63	-53	-85%
Gesamtleistung	4.845	4.698	4.167	531	13%
Materialaufwand	641	818	521	296	57%
Personalaufwand	3.022	2.860	2.607	253	10%
Abschreibungen	202	175	182	-8	-4%
So. betriebl. Aufwendungen	526	442	453	-11	-2%
Betriebliches Ergebnis	454	404	404	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	4	5	8	-2	-30%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	2	0	2	1240%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	458	408	411	-4	-1%
Außerordentl. Aufwand		0	0	0	
Außerordentl. Ertrag		0	0	0	
Steuern	141	120	106	14	13%
Jahresüberschuss	317	287	305	-18	-6%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	25	38	33	5	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.		150	0	150	
Bilanzgewinn/-verlust	342	475	338	137	41%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		808	325	483	149%
Investitionen		175	209	-34	-16%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		11,3%	13,5%	-2,2%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		53	48	5	10%
Auszubildende jeweils zum 31.12.		3	4	-1	-25%

schwaben netz gmbh

Sitz und Anschrift des Unternehmens

schwaben netz gmbh
Bayerstraße 45
86199 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesem Gebieten.

Gesellschafter

	Euro	%
erdgas schwaben gmbh	35.025.000,00 €	100,00%
	35.025.000,00 €	100,00%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat keiner

Geschäftsführung Herr Markus Kittl
 Herr Anselm Pfitzmaier

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **35.025.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

	TEuro	%
Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH	26,5 T€	100,00%

wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilnetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit der erdgas schwaben für den Bereich Wärme und erneuerbare Energien

Kurzvorstellung des Unternehmens , Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die schwaben netz gmbh ist der Verteilnetzbetreiber in der Region bayerisch Schwaben und in angrenzenden Regionen Oberbayerns unter dem Dach der erdgas schwaben gmbh. Dabei betreibt die Gesellschaft ein gut 5.500 km langes Gasverteilnetz und versorgt mit diesem ca. 88.000 Netzkunden auf der Grundlage von Konzessionsverträgen in 179 Städten und Gemeinden. Im Verteilnetz der schwaben netz waren zum 31.12.2012 160 aktive Händler verzeichnet, die Anzahl der abgeschlossenen Lieferantenrahmenverträge belief sich auf 178. Damit wird von der gesamten Transportmenge von 10.579 GWh über 36% von fremden Händlern durchgeleitet. Die verbleibende Menge entfällt auf den assoziierten Vertrieb der erdgas schwaben gmbh.

Ergebnis 2012

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 69.042 T€ und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um 3.278 T€ gestiegen. Die darin enthaltenen Umsatzerlöse aus Netznutzungsentgelten in Höhe von 51.990 T€ sind mit 1.426 T€ bzw. 2,82 % höher als im Vergleichszeitraum, was im Wesentlichen auf die höhere transportierte Menge zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 9.408 T€ (Vorjahr 5.903 T€) umfassen im Wesentlichen die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen, die Erstattung der Bio-Erdgaskosten durch den marktgebietsaufspannenden Bilanzkreisnetzbetreiber sowie die letztmalige Erstattung der erdgas schwaben über entgangene Netzentgelterlöse auf Grund der sogenannten Mehrerlösabschöpfung.

Der Materialaufwand in Höhe von 18.248 T€ (Vorjahr 17.815 T€) ist um 2,43 % gestiegen. Ursächlich für den Anstieg sind die höheren Kosten im Rahmen der Mehr-Minder-Mengenabrechnung sowie die gestiegenen Aufwendungen für das vorgelagerte Netz verursacht durch die hohen Leistungsanforderungen im Februar. Die weiteren Bestandteile umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen für bezogene

Fremdleistungen und die Aufwendungen für den Gasbezug zum Betrieb der eigenen Stationen. Der Personalaufwand mit 11.153 T€ ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Die Abschreibungen in Höhe von 8.462 T€ sind planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf Sachanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 17.421 T€ (Vorjahr 17.409 T€) beinhalten hauptsächlich betriebswirtschaftliche Dienstleistungen, Konzessionsabgaben sowie Prüfungs- und Beratungsleistungen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme stellen die Übernahme des Jahresergebnisses der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH dar.

Entsprechend dem mit der erdgas schwaben geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag wird das Jahresergebnis in Höhe von 23.676 T€ (Vorjahr 14.417 T€) des Jahres 2012 an die Muttergesellschaft abgeführt.

Ausblick 2013

Im Rahmen der erfolgten Bewerbungen auf ausgelaufene Konzessionen ist für das Jahr 2013 die Aufnahme des Geschäftsbetriebes der Kooperationsgesellschaften im Gasnetzbetrieb mit den Städten Bobingen und Günzburg vorgesehen. In beiden Fällen verbleibt die Netzbetreiberrolle durch die Ausgestaltung einer sogenannten Verpachtungslösung bei der schwaben netz.

Im Rahmen der erfolgten Bewerbungen auf ausgelaufene Konzessionen ist für das Jahr 2013 die Aufnahme des Geschäftsbetriebes der Kooperationsgesellschaften im Gasnetzbetrieb mit den Städten Bobingen und Günzburg vorgesehen. Die Kooperation mit der Stadt Bobingen im Hinblick auf die Stromnetzgesellschaft soll zu Beginn des Jahres 2014 erfolgen. Auch hier beruht das Modell darauf, dass das Stromnetz von der schwaben netz gepachtet werden soll.

Die Ergebnisse der im Jahr 2012 abgeschlossenen Kostenprüfung durch die Regierung von Schwaben sowie die Bestimmung des Effizienzwertes zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für die zweite im Jahr 2013 beginnende Periode der Anreizregulierung, liegen zwischenzeitlich vor. Die Prüfungsergebnisse entsprechen den Erwartungen des Unternehmens und bilden die Basis für eine detailliertere Planung der mittelfristigen Unternehmensziele.

Eine exakte strategische Ausrichtung des Unternehmens gestaltet sich dennoch weiterhin schwierig, da die Rahmenbedingungen für die weiteren Perioden der Anreizregulierung nach wie vor noch nicht genau abschätzbar seien.

Die schwaben netz geht auch für die Jahre 2013 und 2014 von einem stabilen Ergebnis aus. Die Basis hierfür bilden neben der in der Anreizregulierungsverordnung festgeschriebene Verzinsung des Eigenkapitals, die geplanten Netzkooperationen sowie der weitere Ausbau der Bereiche Dienstleistungen und Betriebsführungen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)							
Aktiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			100.848	82%	96.965	81%	3.883 4%
Immaterielles Verm.			330		478		-148
Sachanlagen			100.491		96.460		4.031
Finanzanlagen			27		27		0
Umlaufvermögen			22.709	18%	22.101	19%	608 3%
Vorräte			934		888		46
Forderungen			20.067		20.607		-540
Sonstige Verm.-Gegenst.			1.704		605		1.099
liquide Mittel			4		1		3
Aktiver RAP			41	0%	3	0%	38
Bilanzsumme			123.598	100%	119.069	100%	4.528 4%

Passiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			68.675	56%	68.675	58%	0 0%
Gezeichnetes Kapital			35.025		35.025		0
Kapitalrücklage			33.440		33.440		0
Gewinnrücklage			210		210		0
Gewinn-/Verlustvortrag							0
Jahresüberschuss							0
SOP mit Rücklage-Anteil							0
Empf. Ertragszusch.			29.788	24%	27.864	23%	1.923 7%
Rückstellungen			23.282	19%	18.863	16%	4.420 23%
Verbindlichkeiten			1.853	1%	3.668	3%	-1.815 -49%
Verb. > 1 Jahr							0
Verb. < 1 Jahr			1.853		3.668		-1.815
Passiver RAP				0%		0%	0
Bilanzsumme			123.598	100%	119.069	100%	4.528 4%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	69.836	69.042	65.764	3.278	5%
Bestandsveränd. & AEL	900	1.145	745	401	
sonstige betriebliche Erträge	12.473	9.408	5.903	3.505	59%
Gesamtleistung	83.209	79.595	72.412	7.184	10%
Materialaufwand	16.372	18.248	17.815	433	2%
Personalaufwand	12.323	11.153	11.510	-357	-3%
Abschreibungen	8.186	8.462	8.870	-408	-5%
So. betriebl. Aufwendungen	16.944	17.421	17.409	11	0%
Betriebliches Ergebnis	29.384	24.311	16.807	7.504	45%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1.164	542	460	82	18%
Zinsen und ähnl. Aufwand	700	1.160	2.367	-1.207	-51%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.848	23.693	14.900	8.793	59%
Außerordentl. Aufwand		0	425	-425	
Außerordentl. Ertrag				0	
Steuern	130	18	58	-40	-69%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	29.718	23.676	14.417	9.259	64%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.				0	
Bilanzgewinn/-verlust	29.718	23.676	14.417	9.259	64%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		25.384	19.203	6.181	32%
Investitionen		12.454	11.529	925	8%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Sonstige Zuschüsse					
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		2,7%	2,5%	0,1%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		149	156	-7	-4%
Auszubildende jeweils zum 31.12.		0	0	0	

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug, die Erzeugung, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas und Wärme.

Mit Gründung der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH im Jahr 2004 wurde – den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes entsprechend – die gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen Strom- und Gashandel und den jeweiligen Netzbereichen vorgenommen. Neben Strom- und Gasnetz wurde auch das Fernwärmenetz in die Netzgesellschaft ausgelagert. Bei der Ausgliederung hat keine Übertragung des Netzeigentums stattgefunden, sondern die Netze werden von der Gesellschaft an die Netzgesellschaft verpachtet. Die Netzgesellschaft stellt dem Energielieferanten die Netzentgelte für die durchgeleiteten Energiemengen in Rechnung.

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %
----------------------------------	-------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Rainer Schaal, berufsm. Stadtrat
(Vorsitzender)
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Herr Roland Breitschaft, Arbeitnehmervertreter
Herr Rainer Eberle, Arbeitnehmervertreter
Herr Roland Egertz, Betriebsrat
Herr Werner Scherer, Arbeitnehmervertreter
Herr Theodor Gandenheimer, Bürgermeister a. D.,
Stadtrat
Herr Dr. Rudolf Holzapfel, Chirurg, Stadtrat
Herr Josef Hummel, Elektromechanikermeister,
Stadtrat
Herr Klaus Kirchner, Bürgermeister a. D., Stadtrat
Herr Rolf Rieblinger, selbst. Installationsmeister,
Stadtrat
Herr Tobias Schley, Diplom-Kaufmann, Stadtrat

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt
Herr Dipl. Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
(Bezüge s. swa Holding)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **66.000.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	T€	%
Bayerngas GmbH	18.865 T€	20,80 %
erdgas schwaben gmbh	12.299 T€	35,14 %
M-net Telekommunikations GmbH	329 T€	13,17 %

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Konzessionsverträge mit Stadt Augsburg über die Versorgung mit Strom, Gas und Fern- und Nahwärme
- Konzessionsverträge mit verschiedenen Gemeinden
- Stromlieferverträge mit verschiedenen Partnern wie z.B. LEW, Vattenfall Energy Trading, E.ON, EGL, Statkraft. Außerdem existiert über Vattenfall Europe Sales ein Börsenzugang zum EEX-Spotmarkt zum Ausgleich kurzfristiger Energiemengen.
- Gaslieferverträge mit Bayerngas über die Lieferung von Erdgas für die Gasturbine, UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG und das Versorgungsgebiet
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit swa Netze
- Dienstleistungsvertrag mit swa Netze über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Holding, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr und swa Projekt.

- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen (Wartung und Unterhalt) am Wassernetz.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis 2012

Die gesamte Stromabgabe (inkl. der Abgabe an verbundene Unternehmen, aber ohne Eigenverbrauch) ist im Geschäftsjahr 2012 um 4,8 % von 1.240 Mio. kWh im Vorjahr auf 1.300 kWh gestiegen. Während der Stromabsatz im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg an Privatkunden mit 403 Mio. kWh (Vorjahr 414 Mio. kWh) um 2,7 % zurückging, ist der Absatz an Geschäftskunden mit 438 Mio. kWh (Vorjahr 422 Mio. kWh) um 3,8 % gestiegen.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 28,8 Mio. € auf 465,6 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 6,6 %.

Der Jahresüberschuss 2012 hat sich von 59,3 Mio. € im Vorjahr auf 50,1 Mio. € im Berichtsjahr vermindert. Das Vorjahresergebnis war durch einen Sondereffekt i.H.v. 10,2 Mio. € (Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf von Anteilen einer Beteiligungsgesellschaft) beeinflusst.

Ausblick 2013

Insgesamt wird seitens des Unternehmens für 2013 mit steigenden Umsatzerlösen gerechnet. Die Umsatzsteigerung resultiert in erster Linie aus der Weitergabe der gestiegenen Kosten für die EEG-Umlage, die Offshore-Haftungsumlage sowie die Umlage nach § 19 StromNEV an die Kunden. Demgegenüber steigen 2013 die Energiebezugskosten, die Personalaufwendungen und der sonstige betriebliche Aufwand. Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung wird angagebemäß voraussichtlich geringfügig unter dem des Jahres 2012 liegen.

Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	
							in %	
Anlagevermögen			377.774	85%	373.423	85%	4.351	1%
Immaterielles Verm.			1.799		1.978		-179	
Sachanlagen			275.205		270.674		4.531	
Finanzanlagen/Beteiligungen			100.771		100.771		0	
Umlaufvermögen			64.427	15%	65.029	15%	-602	-1%
Vorräte			4.688		4.669		19	
Forderungen u. so. Verm.			59.709		51.476		8.233	
liquide Mittel			30		8.884		-8.854	
Aktiver RAP			87	0%	126	0%	-38	-30%
Bilanzsumme			442.288	100%	438.578	100%	3.710	1%

Bilanz (in T€)		Passiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	
							in %	
Eigenkapital			96.569	22%	96.569	22%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			66.000		66.000		0	
Rücklagen			30.569		30.569		0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			0		0		0	
Sonderposten			36.873	8%	31.602	7%	5.271	17%
Empf. Ertragszuschüsse			12.298	3%	14.894	3%	-2.596	-17%
Rückstellungen			25.508	6%	24.785	6%	723	3%
Verbindlichkeiten			271.040	61%	270.728	62%	312	0%
Verb. > 1 Jahr			193.094		187.401		5.693	
Verb. < 1 Jahr			77.946		83.327		-5.381	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			442.288	100%	438.578	100%	3.710	1%

GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	492.592	465.624	436.789	28.835	7%
Bestandsveränd. & AEL	3.890	2.812	3.225	-413	-13%
sonstige betriebliche Erträge	3.128	18.520	31.866	-13.346	-42%
Gesamtleistung	499.610	486.956	471.880	15.076	3%
Materialaufwand	355.474	348.410	329.785	18.625	6%
Personalaufwand	37.453	36.219	35.238	981	3%
Abschreibungen	20.017	22.128	22.725	-597	-3%
so. betriebl. Aufwendungen	41.600	29.712	25.670	4.042	16%
Betriebliches Ergebnis	45.066	50.487	58.462	-7.975	-14%
Erträge aus Beteiligungen	12.285	13.040	15.252	-2.212	-15%
Erträge aus Finanzanlagen	1.192	1.817	1.723	94	5%
Zinsen und ähnl. Aufwand	10.208	10.670	11.178	-508	-5%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	48.335	54.673	64.259	-9.586	-15%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0%
Steuern	197	4.584	4.982	-398	-8%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	48.138	50.089	59.277	-9.188	-16%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	48.138	50.089	48.066	2.023	0%
Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	11.211	-11.211	
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	11.211	-11.211	
Bilanzgewinn	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	68.155	65.268	59.711	5.557	9%
Investitionen	54.378	27.154	30.137	-2.983	-10%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.	11.734	11.938	11.985	-47	0%
Konzessionsabg. an andere Gem.	181	185	172	13	7%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	5,3%	2,7%	3,1%	0,3%	
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt*		626	629	-3	0%
Anzahl der Auszubildenden**		0	0	0	

*Teilzeitkräfte zählen als Mitarbeiter**

**werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Rainer Schaal, berufsm. Stadtrat
(Vorsitzender)
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Susanne Zais-Steger, Arbeitnehmervertreterin
Herr Thomas Eberle, Arbeitnehmervertreter
Herr Achim Heider, Arbeitnehmervertreter
Herr Wolfgang Klopff, Betriebsrat
Herr Karl-Heinz Englet, Geschäftsführer, Stadtrat
Frau Ingrid Fink, Dipl.- Übersetzerin, Stadträtin
Frau Claudia Haselmeier, Bankkauffrau, selbstständig, Stadträtin
Frau Margarete Heinrich, Bankkauffrau, Stadträtin
Herr Andreas Jäckel, Sparkassenbetriebswirt, Stadtrat
Frau Regina Stuber-Schneider, Lehrerin, Stadträtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2012: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt
Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
(Bezüge s. swa Holding)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **51.320.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Netze über die von swa Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie über die Wartung und den Unterhalt des Wassernetzes durch swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen und anderen Städten und Gemeinden über die Versorgung mit Wasser
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

Ergebnis 2012

Die positive Entwicklung des Betriebsergebnisses und die Verminderung des negativen Finanzergebnisses in 2012 führten zu einer deutlichen Verbesserung des Jahresergebnisses (vor Gewinnabführung an die Muttergesellschaft).

Die gesamte Wasserabgabe stieg 2012 – nach 0,4 % im Jahr 2011 – erneut um 1,0 % von 16.500 Tsd. m³ auf 16.659 Tsd. m³.

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 8.580 T€ investiert. Die Umsatzerlöse erhöhten sich 2012 um 1.606 T€ bzw. 5,6 % auf insgesamt 30.393 T€.

Ausblick 2013

Für 2013 wird sowohl bei den Privatkunden als auch bei den Geschäftskunden und Weiterverteilern mit gleichbleibenden Absatzzahlen gerechnet. Der Gesamtabsatz wird 2013 voraussichtlich auf dem Niveau des Jahres 2012 liegen.

Für 2013 wird mit nahezu konstanten Umsatzerlösen gerechnet und mit einem Jahresergebnis, das auf dem Niveau des Jahres 2012 liegt.

Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			190.159	99%	188.110	99%	2.049	1%
Immaterielles Verm.			6.191		6.479		-288	
Sachanlagen			183.968		181.631		2.337	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			2.303	1%	2.546	1%	-244	-10%
Vorräte			48		47		0	
Forderungen u. so. Verm.			2.255		2.499		-244	
liquide Mittel			0		0		0	
Aktiver RAP			2	0%	0	0%	2	
Bilanzsumme			192.463	100%	190.656	100%	1.807	1%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			67.160	35%	67.160	35%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			51.320		51.320		0	
Rücklagen			15.840		15.840		0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			0		0		0	
So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse			17.547	9%	16.523	9%	1.024	6%
Rückstellungen			1.642	1%	1.703	1%	-62	-4%
Verbindlichkeiten			106.114	55%	105.269	55%	845	1%
Verb. > 1 Jahr			57.136		58.732		-1.596	
Verb. < 1 Jahr			48.978		46.537		2.441	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			192.463	100%	190.656	100%	1.808	1%

GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	29.698	30.093	28.487	1.606	6%
Bestandsveränd. & AEL	100	81	131	-50	-38%
Sonstige betriebliche Erträge	955	1.518	1.917	-399	-21%
Gesamtleistung	30.753	31.692	30.535	1.157	4%
Materialaufwand	2.016	10.475	10.615	-140	-1%
Personalaufwand	2.677	2.633	2.739	-105	-4%
Abschreibungen	5.623	5.995	5.871	124	2%
so. betriebl. Aufwendungen	14.520	5.243	5.137	106	2%
Betriebliches Ergebnis	5.918	7.345	6.173	1.171	19%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	29	-29	
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.700	4.590	5.119	-530	-10%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.218	2.755	1.083	1.672	154%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0%
Steuern	60	57	60	-3	-5%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	1.158	2.699	1.023	1.675	164%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	1.158	2.699	0	2.699	
Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	1.023	-1.023	0%
Einstellung in Gewinnrücklagen			1.023	-1.023	
Bilanzgewinn	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.781	7.050	10.514	-3.464	-33%
Investitionen	8.620	8.580	7.816	764	10%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.	0	0	0	0	0%
Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.	3.390	3.480	3.291	189	6%
Konzessionsabg. an andere Gem.	202	207	195	13	6%
Investitionsquote	2,4%	2,4%	2,2%	0,3%	
Geamtinv. zu Anschaffungswert AV					
Anzahl Mitarbeiter*		42	41	1	2%
im Jahresdurchschnitt					
Anzahl der Auszubildenden**		0	0	0	

*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

**werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen



Bereich Verkehr

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis 2012

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Bereich des Flugverkehrs entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr positiv.

Der Verkehrslandeplatz Augsburg wurde bereits in den Vorjahren auf eine „gehobene Geschäftsfliegerei – City Airport“ ausgerichtet und dient der Allgemeinen Luftfahrt. Die Flugbewegungen in 2012 entwickelten sich im Verhältnis zu den Vorjahren positiv und erreichten den Stand von 2011.

Die Umsatzerlöse konnten um 29 % gesteigert werden, wobei sich insbesondere die Bodenverkehrsdienste deutlich erhöht haben.

Die Hangars und Hallen für die Flugzeugumstellungen sind voll belegt und zu 100 % ausgelastet. In 2012 besteht nach wie vor eine ungedeckte Nachfrage. Derzeit findet in Augsburg kein Linienverkehr statt, wobei eine Wiederaufnahme des Linienverkehrs grundsätzlich möglich ist.

Das Ergebnis des Jahres 2012 entwickelte sich positiv. Im Ergebnis ist ein starker Anstieg der Umsatzerlöse enthalten, welche auch Einmaleffekte beinhalten. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf +294 T€ (im Vorjahr 841 T€). Ohne die Einmaleffekte 179 T€ Beechcraft und 26 T€ Nachzahlung Lotsen beläuft sich das Gesamtergebnis auf + 88 T€.

Im Berichtsjahr wurde die Schwestergesellschaft Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) und die Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) mit der Gesellschaft verschmolzen.

Ausblick 2013

Die Planungen für 2013-2014 weisen unter Berücksichtigung der zugesagten Finanzmittel des Hauptgesellschafters eine hinreichende Sicherheit für den Erhalt der Zahlungsfähigkeit aus.

Die positive Fortführungsprognose, lässt sich neben dem durch die Verschmelzung positiven Eigenkapital als auch durch die fortgeführte finanzielle Unterstützung der Gesellschafterin ableiten.

Am 26.10.2012 wurde mit der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) sowie der Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften und die Augsburger Flughafen GmbH (AFG) als übernehmende Gesellschaft ein Verschmelzungsvertrag abgeschlossen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 26.10.2012 wurden die Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) und die Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften auf die Augsburger Flughafen GmbH (AFG) mit Wirkung zum 01.07.2012 verschmolzen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen	27.695	98%	27.596	97%	12.808	57%	14.788 115%
Immaterielles Verm.	90		88		99		-11
Sachanlagen	27.600		27.503		13		27.490
Finanzanlagen	5		5		5		0
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0		0		0		0
Umlaufvermögen	610	2%	822	3%	617	3%	205 33%
Vorräte	80		82		62		20
Forderungen u. sonst. Verm.	280		344		204		140
liquide Mittel	250		396		351		45
Aktiver RAP	10	0%	11	0%	12	0%	-1 -5%
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	8.973	40%	-8.973 -100%
Bilanzsumme	28.315	100%	28.430	100%	22.409	100%	6.020 27%

		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital	24.278	54%	24.278	85%	0	0%	24.278 0%
Gezeichnetes Kapital	1.027		1.027		1.026		1
Kapitalrücklage	23.225		23.225		7.817		15.408
Gewinnrücklagen	26		26		26		0
nicht gedeckter Fehlbetrag	0		0		8.973		-8.973
Bilanzgewinn/-verlust			-17.547				-17.547
Sonderposten Inv.-Zusch.	3.450	8%	3.638	13%	3.846	17%	-208
Rückstellungen	480	1%	437	2%	344	2%	93 27%
Verbindlichkeiten	17.000	38%	17.624	62%	18.094	81%	-470 -3%
Verb. > 1 Jahr	14.500		15.098		15.536		-438
Verb. < 1 Jahr	2.500		2.526		2.558		-32
Passiver RAP	0	0%	0	0%	125	1%	-125 -100%
Bilanzsumme	45.208	100%	28.430	100%	22.409	100%	23.567 27%

GuV-Daten

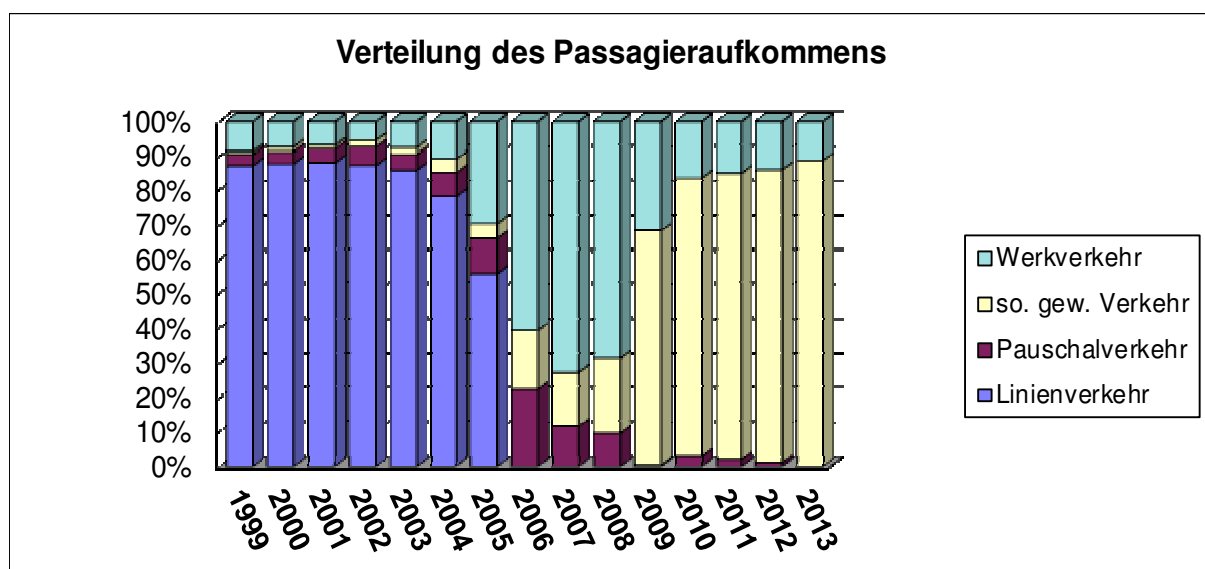
G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	2.820	2.808	2.172	636	29%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1.800	1.816	2.961	-1.145	-39%
Gesamtleistung	4.620	4.624	5.133	-509	-10%
Materialaufwand	50	55	31	24	76%
Personalaufwand	1.330	1.274	1.227	47	4%
Abschreibungen	835	847	856	-9	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	1.600	1.615	1.571	44	3%
Betriebliches Ergebnis	805	833	1.448	-615	42%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	1	0	1	
Zinsen und ähnl. Aufwand	483	530	597	-67	-11%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	323	304	851	-547	64%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	10	10	10	1	9%
Jahresergebnis	313	294	842	-548	65%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0		0	
	0	0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	313	294	842	-548	65%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	730	729	698	31	
Investitionen	50	240	413	-173	-42%
davon Ersatzinvestitionen	50	240	10		
davon Erweiterungsinv.	0	0	403		
Zuschüsse gesamt	1.415	1.390	1.502	-112	-7%
Zuschüsse der Stadt Augsburg	1.415	1.390	1.320	70	
Investitionszuschüsse Reg.v.Schw	0	0	182	-182	
Gesellschafterdarlehen Stadt A.	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	0,2%	0,7%	1,3%	-0,5%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	31	30	29	1	0%

* Das gesamte Personal der AFG wurde bis 2004 der AFBG zugeordnet. Nach Insolvenz der AFBG die für den Betrieb des Flughafens erforderlichen Mitarbeiter im Jahr 2005 wieder von der AFG übernommen werden

Leistungskennzahlen					
Verkehrsleistungen	bis Aug. 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Flugbewegungen gesamt	42.023	54.747	50.383	4.364	9%
davon Linie u. Pauschalreiseverkehr	381	717	500	217	43%
davon Werkverkehr und sonst. gewerbl. Verkehr	2.956	4.116	4.080	36	1%
Passagiere gesamt	28.004	49.656	47.928	1.728	4%
Linienverkehr	0	0	0	0	
Pauschalreiseverkehr	0	286	498	-212	-43%
Werkverkehr	1.772	3.431	3.523	-92	-3%
so gew. Verkehr	13.792	20.625	19.366	1.259	7%



Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH
Flughafenstraße
86169 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG oder einer vergleichbaren anderen Investitionsgesellschaft zum Um- und Ausbau des Flughafens Augsburg.

Gesellschafter

Stadt Augsburg 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung Peter Bayer
(Bezüge s. Augsburger Flughafen GmbH)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Komplementärin ohne Einlage bei der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG.

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2012

Die Gesellschaft wurde am 03.07.2003 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönlichen Haftung als Komplementärin bei der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co.KG.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine eigenen gewerblichen Aktivitäten ausgeübt.

Am 26.10.2012 wurde mit der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) sowie der Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften und die Augsburger Flughafen GmbH (AFG) als übernehmende Gesellschaft ein Verschmelzungsvertrag abgeschlossen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 26.10.2012 wurden die Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) und die Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften auf die Augsburger Flughafen GmbH (AFG) mit Wirkung zum 01.07.2012 verschmolzen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (inT€)								
Aktiva								
	Plan 2013	in %	2012*	%	2011	in %	Änderung 12 zu 11	in %
Anlagevermögen			0	0%	0	0%	0	0%
Ausstehende Einlagen			0		0		0	
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			36	100%	35	100%	1	3%
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			11		10		1	
liquide Mittel			25		25		0	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme			36	100%	35	100%	1	3%

Passiva								
	Plan 2013	in %	2012*	in %	2011	in %	Änderung 12 zu 11	in %
Eigenkapital			34	95%	34	97%	1	2%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Sonderrücklagen			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			9		0		9	
Bilanzgewinn					9		-9	
Rückstellungen			1	0%	1	3%	-1	0%
Verbindlichkeiten			1	2%	0	0%	1	0%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			0		0		0	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme			36	100%	35	100%	1	4%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012*	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz		1	3	-1	-50%
Sonstige Erträge		0	0	0	
Gesamtleistung		1	3	-1	-50%
Materialaufwand		0	0	0	
Personalaufwand		0	0	0	
Abschreibungen		0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen		1	1	0	27%
Betriebliches Ergebnis		0	2	2	-100%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0	2	2	-100%
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
Jahresergebnis		1	1	1	0%
Gewinn-/Verlustvortrag		9	8	1	8%
Entnahme aus der Gew.-Rüchl.		0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust		9	9	1	0%

*Zwischenabschluss zum 30.06.2012

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012*	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG			1	0	-100%
Investitionen				0	
davon Ersatzinvestitionen				0	
davon Erweiterungsinv.				0	
Zuschüsse gesamt				0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg				0	
Sonstige Zuschüsse				0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.				0	
Anzahl der Auszubildenden				0	

Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co.KG (AFI)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Flughafen Investitions- GmbH & Co.KG
Flughafenstraße
86169 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und das Halten von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen, die zum Betrieb des Flughafen Augsburg erforderlich sind, einschließlich deren Entwicklung, Bebauung und baulichen Veränderung sowie die Überlassung von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen an die Augsburger Flughafen GmbH (AFG) oder eine andere Betriebsgesellschaft zum Zwecke des Betriebs des Flughafen Augsburg.

Gesellschafter

Komplementärin ohne Einlage:	Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH
Kommanditistin:	Stadt Augsburg mit einer Kommanditeinlage von 150.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
(Vorsitzender)
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel
Herr Stadtrat Klaus Kirchner

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012
keine Bezüge erhalten)

Geschäftsführer

Peter Bayer
(Bezüge s. Augsburger Flughafen GmbH)

Festes Gesellschaftskapital

Die Kommandithafteinlage beträgt **150.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2003 als Investitionsgesellschaft der Stadt Augsburg für den Ausbau des Flughafens gegründet.

Die Gesellschafterin, die Stadt Augsburg hat im Jahr 2004 und 2006 notarielle Einbringungsverträge über Grundstücke mit der Gesellschaft geschlossen.

Die eingebrachten Grundstücke wurden an die Schwestergesellschaft Augsburger Flughafen GmbH (AFG) vermietet. Des Weiteren wurden Darlehen aufgenommen und an die AFG weitergereicht. Durch die zum ursprünglichen Konzept veränderte Zielsetzung fungiert die Gesellschaft derzeit als Grundstücksgesellschaft sowie als Finanzierungsgesellschaft der AFG.

Ergebnis 2012

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30.06.2012 auf 17.429 T€ (zum 31.12.2011: 17.450 T€).

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 15.363 T€ (zum 31.12.2011: 15.363 T€).
zum 31.12.2011: 15.363 T€). Der Jahresüberschuss beträgt 176,94 € (zum 31.12.2011: 42,15 €).

Am 26.10.2012 wurde mit der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG sowie der Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH als übertragende Gesellschaften und die Augsburger Flughafen GmbH als übernehmende Gesellschaft ein Verschmelzungsvertrag abgeschlossen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 26.10.2012 wurden die Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI) und die Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG) als übertragende Gesellschaften auf die Augsburger Flughafen GmbH (AFG) mit Wirkung zum 01.07.2012 verschmolzen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012*	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Ausstehende Einlagen			0	0%	0	0%	0	
Anlagevermögen			17.420	100%	17.448	100%	-28	0%
Immat. Verm.-Gegenstände					0		0	
Sachanlagen			15.396		15.396		0	
Finanzanlagen			2.025		2.052		-28	
Umlaufvermögen			8	0%	2	0%	6	254%
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			3		1		3	
sonst. Verm.-Gegenstände			2		0		2	
liquide Mittel			3		2		1	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			17.429	100%	17.450	100%	-22	0%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012*	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			15.363	88%	15.363	88%	0	0%
Kommanditeinlage			150		150		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
Rücklagen			15.213		15.213		0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			4	0%	5	0%	-1	-13%
Verbindlichkeiten			2.061	12%	2.082	12%	-21	-1%
Verb. > 1 Jahr					1.237		-1.237	
Verb. < 1 Jahr					844		-844	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			17.429	100%	17.450	100%	-22	0%

*Zwischenabschluss zum 30.06.2012

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012*	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz		0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		18	22	-4	-19%
Gesamtleistung	0	18	22	-4	-19%
Materialaufwand		0	0	0	
Personalaufwand		0	0	0	
Abschreibungen		0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen		17	21	-4	-18%
Betriebliches Ergebnis	0	1	2	0	-32%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		26	58	-32	-55%
Zinsen und ähnl. Aufwand		26	58	-32	-55%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	1	2	0	-32%
Außerordentl. Aufwand		0	0	0	
Außerordentl. Ertrag		0	0	0	
Steuern		1	2	-1	
Jahresergebnis	0	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Zuf./Entn. variables Kapitalkonto II		0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

*Zwischenabschluss zum 30.06.2012

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012*	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		2	3	-1	
Investitionen	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen		0	0	0	
davon Erweiterungsinv.		0	0	0	
Sonstige Zuschüsse			0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter/innen im Jahresdurchschnitt		0	0	0	

*Zwischenabschluss zum 30.06.2012

Augsburger Localbahn GmbH (AL)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Localbahn GmbH
Friedbergerstr. 43
86161 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein Eisenbahnverkehrsunternehmen mit eigener Schieneninfrastruktur. Zusätzlich führt die Gesellschaft Schienengüterverkehr auf dem Schienennetz der Deutschen Bahn AG, insbesondere nach Schongau und seit August 2007 nach Radersdorf. Die AL erzielt neben den Umsätzen aus dem Güterverkehr und Infrastrukturdienstleistungen weitere Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden, sowie aus der Überlassung von Lokomotiven und Personal.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Augsburg	391.600,00 €	25,10256 %
Adolf Präg GmbH & Co. KG, Kempten	799.700,00 €	51,26282 %
BVS Busverkehr Schwaben Beteiligungs GmbH, Augsburg	170.600,00 €	10,93590 %
Stadt Augsburg	15.600,00 €	1,00000 %
Augsburger Verkehrs-Verbund GmbH, Augsburg	15.600,00 €	1,00000 %
UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG, Augsburg	166.900,00 €	10,69872 %
<i>(Stand: 31.12.2011)</i>	1.560.000,00 €	100%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender Joachim Thonagel (seit 04.05.2011)

Geschäftsführung Udo Schambeck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.560.000,00 €**
(Stand: 31.12.2012)

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

	Euro	%
KSA GmbH, Augsburg	12.750,00 €	51,00 %
KSI GmbH & Co. KG	1.020.000,00 €	51,00 %
TIA – Terminal-Investitionsgesellschaft Augsburg	81.500,00 €	50,00 %
<i>(Stand: 31.12.11)</i>		

Nach Art. 94 Abs. 3 Satz 1 BayGO besteht für Unterbeteiligungen eine Veröffentlichungspflicht.

KSI GmbH & Co . KG (in T€)			
	2012	2011 in %	Änderung 12 zu 11 in %
Anlagevermögen	8.021	5.077	2.943
Eigenkapital	2.000	2.000	0 0%
Bilanzsumme	8.509	5.208	3.301 63%
Jahresüberschuss	119	-31	150 -486%

KSA GmbH Augsburg (in T€)			
	2012	2011 in %	Änderung 12 zu 11 in %
Umlaufvermögen	28	27	1 4%
Bilanzsumme	28	27	
Jahresüberschuss	1	1	0 -3%

TIA GmbH Augsburg (in T€)			
	2012	2011 in %	Änderung 12 zu 11 in %
Anlagevermögen	149	135	14
Umlaufvermögen	39	34	5
Bilanzsumme	188	169	20
Eigenkapital	153	153	0
Jahresfehlbetrag	2	2	0

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen

Ausblick 2013

Für das Jahr 2013 sind eine weitere Reduzierung der Risikostrukturen und der Ausbau der Verkehrsleistungen im regionalen Bereich geplant.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			6.206	76%	6.639	86%	-433	-7%
Immaterielle Vermögensg.			87		102		-15	
Sachanlagen			5.004		5.251		-247	
Finanzanlagen			1.114		1.285		-171	
Umlaufvermögen			1.921	24%	1.109	14%	812	73%
Vorräte			81		100		-20	
Wertpapiere			0		0		0	
Forderungen			426		418		8	
So. Vermögensgegenstände			881		299		581	
liquide Mittel			533		291		242	
Aktiver RAP			8	0%	7	0%	1	14%
Bilanzsumme			8.134	100%	7.754	100%	380	5%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			2.278	28%	2.596	33%	-318	-12%
Gezeichnetes Kapital			1.560		1.560		0	
Rüchl. f. eig. Anteile			169		169		0	
Kapitalrücklage			241		241		0	
Bilanzverlust			308		626		-318	
Rückstellungen			2.083	5%	1.274	5%	809	63%
Pensionsrückstellungen			393		398		-6	
Sonstige Rückstellungen			1.690		876		815	
Verbindlichkeiten			3.292	40%	3.451	45%	-159	-5%
Verb. > 1 Jahr					1.089		-1.089	
Verb. < 1 Jahr					2.424		-2.424	
Passiver RAP			481	6%	432	6%	48	
Bilanzsumme			8.134	100%	7.754	100%	380	5%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse		5.219	5.029	189	4%
Bestandsveränderungen und AEL		0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge		1.612	1.059	553	52%
Gesamtleistung		6.830	6.088	742	
Materialaufwand		3.601	2.524	1.077	43%
Personalaufwand		2.389	2.277	112	5%
Abschreibungen		518	514	4	1%
So. betriebl. Aufwendungen		489	482	8	2%
Betriebliches Ergebnis		-166	292	-458	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		10	13	-4	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen		-155	-149	-6	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2	156	-158	
Außerordentliches Ergebnis				0	
Steuern				0	
Jahresergebnis vor Gewinnabf.				0	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr				0	
Gewinnabführung				0	
Bilanzgewinn/-verlust				0	

Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Verkehrsverbund GmbH AVV
Prinzregentenstr. 2
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Abwicklung nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg - Rahmenvertrag - vom 27.03.1985 wahr.
Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	6.391,15 €	25%
Lkr Augsburg	6.391,15 €	25%
Lkr Aichach-Friedberg	6.391,15 €	25%
Lkr Dillingen a. d. Donau	6.391,15 €	25%
	25.564,59 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Landrat Martin Sailer,
Landkreis Augsburg (**Vorsitzender**)

Herr Landrat Leo Schrell,
Landkreis Dillingen a.d. Donau
(**1. stellv. Vorsitzender**)

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Stadt Augsburg
(**2. stellv. Vorsitzender**)

Aufsichtsrat

Herr Landrat Martin Sailer,
Landkreis Augsburg (**Vorsitzender**)
Herr Landrat Christian Knauer
Landkreis Aichach-Friedberg
(**1. stellv. Vorsitzender**)
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Stadt Augsburg

(2. stellv. Vorsitzender)

Herr Landrat Leo Schrell
Landkreis Dillingen a. d. Donau
Frau Eva Weber
Wirtschaftsreferentin, Stadt Augsburg
Frau Sabine Beck
Regierungsdirektorin, Regierung von Schwaben
Herr Carsten Fregin, Ministerialrat,
Bayerisches Staatsministerium für
Verkehr und Technologie
Herr Michael Möller, Regierungsamtsrat,
Bayerisches Staatsministerium für
Verkehr und Technologie
Herr Dr. Bernd Rosenbusch,
DB Regio AG, Region Bayern
Herr Josef Brandner jun.,
Landesverband Bayerischer Omnibus-
unternehmer
Herr Norbert Walter, Geschäftsführer
der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Herr Heino Seeger,
Bayerische Regionalbahn GmbH
Herr Jürgen Schantin
1. Bürgermeister der Stadt Gersthofen
Leiter der Stadtwerke Gersthofen
Werner Ziegelmeier, Geschäftsführer GVG

Geschäftsführung

Olaf von Hoerschelmann
(Bezüge in 2012: 120.498 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.564,59 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Augsburger Localbahn Holding GmbH	15.600,00 €	1 %

Wichtige Verträge

Die Gesellschaft wurde durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 28.03.1985 errichtet.

Zur Erreichung der nach dem Rahmenvertrag gesetzten Ziele bestehen u.a. folgende Verträge und Vereinbarungen:

- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)

- 2. Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr
- Einnahmenaufteilungsverträge hier wurden mit den einzelnen Regionalbusunternehmen die Einnahmenaufteilung mit Wirkung für 2004 und 2005 neu geregelt.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis 2012

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundverkehrs waren im Jahr 2012 die Abwicklung des Fahrplans 2011/2012 und die Aufstellung des Fahrplans 2012/2013 sowie laufende umfangreiche Fahrplanänderungen aufgrund mehrerer Bauphasen im Stadtgebiet von Augsburg während der Fahrplanperiode.

Gründe hierfür waren hauptsächlich die beiden Großbaustellen am Königsplatz und am Hauptbahnhof in Augsburg. Die zentralen AVV-Regionalbushaltestellen waren ganz massiv davon betroffen. Zusätzlich bestimmen etliche Baustellen in der Region das Bild, darunter auch hier Großbaustellen, wie zum Beispiel die Sperrung der Aichacher Innenstadt. Neu eingeführt wurde die AVV-Nachtbuslinie 495 im Raum Meitingen.

Im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation und Kundencenter wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt: Im Rahmen der Fahrgastinformation wurden zum außerordentlichen Fahrplanwechsel im März aufgrund des Kö-Umbaus zusätzliche Informationsmedien (Pocketfahrpläne, Plakate etc.) für die Fahrgäste in der Region erstellt. Daneben wurde ein Pocketfahrplan zur sog. Stammstrecke heraus gegeben. Das Fahrplanbuch wurde aufgrund stark rückläufiger Verkaufszahlen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 eingestellt. Die Möglichkeit der Online-Bestellung für Kundenkarten von Schülern/Studenten, eine Fahrplan-App für aktuelle Auskünfte von unterwegs sowie über einen QR-Code am Aushangfahrplan aktuelle Abfahrtszeiten abzurufen wurden umgesetzt. Über eine umfangreiche Imagemarketingkampagne zum AVV wurde die Einführung der Fahrplan-App kommuniziert. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter ausgebaut. Die Öffnungszeiten des AVV-Kundencenter wurden den Bedürfnissen der Fahrgäste angepasst. Für die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Bohus-Center und den geplanten Fahrkartenverkauf wurde ein kundenorientiertes Gestaltungskonzept entwickelt. Im Aufgabenbereich Tarif und Wirtschaft standen Arbeiten im Rahmen der Überprüfung und Plausibilisierung der verbundweit im Jahr 2009 durchgeführten Fahrgasterhebung zur Einnahmenaufteilung mit dem Ziel eines Einnahmenaufteilungsvertrages im Vordergrund. Die monatlichen und jährlichen Abrechnungen mit den AVV-Verkehrsunternehmen waren ebenfalls zu tätigen. Weitere Aufgabenschwerpunkte waren die Erstellung des Jahresabschlusses für 2011, der Wirtschaftspläne für die Geschäftsjahre 2013/2014 und Sonderberechnungen für

die Aufgabenträger. Im Bereich Tarif standen die Weiterentwicklung des Jobtickets sowie die Vorbereitungen zur Tarifierhöhung im Vordergrund.

Ausblick 2013

Risikobehaftet für das Jahr 2013 ist eine noch zu schließende Einnahmenaufteilungsvereinbarung aller AVV-Verkehrsunternehmen, die wiederum Rückwirkungen auf die mit den AVV-Verkehrsunternehmen geschlossenen Verträge, Vereinbarungen und Übergangslösungen haben könnte und zu evtl. Zuschussnachforderungen führen kann.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			438	4%	316	3%	122	39%
Immaterielles Verm.			149		105		44	
Sachanlagen			242		164		78	
Finanzanlagen			47		47		0	
Umlaufvermögen			11.312	96%	9.484	96%	1.828	19%
Forderungen			1.618		2.022		-404	
sonstige Verm.-Gegenstände			5.738		3.963		1.775	
liquide Mittel			3.956		3.499		457	
Aktiver RAP			21	0%	21	0%	0	0%
Aktive latente Steuern			66	0%	59	1%	7	
Bilanzsumme			11.837	100%	9.880	100%	1.957	20%

Bilanzdaten (in T€)		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			439	4%	317	3%	122	38%
Gezeichnetes Kapital			26		26		0	
So-Po. F. Investitionszusch.			413		291		122	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			9.097	77%	7.116	72%	1.981	28%
Verbindlichkeiten			2.234	19%	2.360	24%	-126	-5%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			2.234		2.360		-126	
Passiver RAP			0	0%	27	0%	-27	
Passive latente Steuern			67	0%	61	1%	6	
Bilanzsumme			11.837	100%	9.880	100%	1.957	20%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Erträge aus erh. Zuschüssen	13.871	13.322	12.401	921	7%
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	188	113	71	42	59%
Sonstige betriebliche Erträge	602	606	895	-289	-32%
Gesamtleistung	14.661	14.040	13.366	674	5%
Aufw. aus gewährten Zusch.	10.032	11.740	9.831	1.909	19%
Personalaufwand	1.491	1.309	1.201	108	9%
Abschreibungen	188	113	71	42	59%
So. betriebl. Aufwendungen	2.741	838	2.247	-1.409	-63%
Betriebliches Ergebnis	209	40	16	24	-150%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	15	25	-10	-40%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	50	41	9	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	208	5	1	4	
a.o. Erträge	0	5	5	0	
Steuern	208	0	-4	4	
Jahresergebnis	0	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich	0	457	777	-320	-41%
Investitionen	243	235	214	21	10%
Erhaltene Zuschüsse	14.113	13.557	12.614	943	7%
Zuschüsse der Stadt Augsburg	3.466	3.408	3.331	77	
Sonstige Zuschußgeber	10.647	10.149	9.283	866	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	14,2%	13,7%	17,2%	-3,5%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	23	23	22	1	5%

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist:

- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender)

Herr Gregory Behrendt, Arbeitnehmervertreter
Herr Stefan Demmeler, Arbeitnehmervertreter
Herr Karl Schneeweis, Arbeitnehmervertreter
Herr Martin Schumacher, Betriebsratsvorsitzender
Herr Leo Dietz, selbst. Gastronom, Stadtrat
Frau Ingrid Fink, Dipl.-Übersetzerin, Stadträtin
Herr Theodor Gandenheimer, Bürgermeister a. D.,
Stadtrat
Frau Liselotte Grose, Erzieherin, Stadträtin
Herr Klaus Kirchner, Bürgermeister a. D., Stadtrat
Frau Hedwig Müller, Hausfrau, Stadträtin
Frau Beate Schabert-Zeidler, Vors. Richterin am
VG Augsburg, Stadträtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
Herr Dr. Claus Gebhardt (ab 01.08.2013)
(Bezüge s. swa Holding)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **200.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH	100.000,00 €	100 %

wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie zur Übernahme von kaufmännischen Service wie Zahlungsabwicklung, Mahnwesen, etc. sowie Anwendungsbetreuung und Kundencenter
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Vertrag über die Anmietung von Omnibussen und Straßenbahnen von swa Verkehr
- Vertrag über die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an den angemieteten Omnibussen und Straßenbahnen mit swa Verkehr
- Gebäudemietvertrag mit der swa Verkehr
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit ASG

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100 % der Anteile.

Die Gesellschaft hat am 30.11.2005 mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafter einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung ab 2005 abgeschlossen.

Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der

erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei swa Verkehr (Muttergesellschaft) angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft geblieben und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Mit den zunehmenden Fahrgastzahlen in Deutschland sind auch die Erträge aus der Fahrgastbeförderung weiter gestiegen, im Jahr 2012 sogar um 4 %. Die Erlöse aus Beförderungsleistungen der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH verringerten sich 2012 von 45,0 Mio. € auf 44,6 Mio. €.

Die Verschlechterung des Betriebsergebnisses 2012 um 7,3 Mio. € im Vergleich zu 2011 ist hauptsächlich auf den Umbau des Königsplatzes und die damit im Zusammenhang stehenden erhöhten Aufwendungen i.H.v. 6,5 Mio. € für die Infrastrukturpacht sowie die Wartung und Instandhaltung zurückzuführen.

Bei den beförderten Personen wurde ein Rückgang von 56,9 Mio. € in 2011 auf 55,6 Mio. € in 2012 verzeichnet. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 2,3 %.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Erlöse aus Beförderungsleistungen i.H.v. 44,6 Mio. € erzielt (Vorjahr 45,0 Mio. €). Die Umsatzerlöse insgesamt sind im Vergleich zu 2011 um 244 T€ bzw. 0,5 % gesunken.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			185	3%	187	3%	-2	-1%
Immaterielles Verm.			1		4		-3	
Sachanlagen			84		83		1	
Finanzanlagen			100		100		0	
Umlaufvermögen			6.915	97%	6.482	97%	433	7%
Vorräte			75		85		-10	
Forderungen			6.241		5.742		499	
sonstige Verm.-Gegenstände			44		62		-18	
liquide Mittel			556		593		-37	
Aktiver RAP			0	0%	11	0%	-11	
Bilanzsumme			7.100	100%	6.680	100%	420	6%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			336	5%	336	5%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			200		200		0	
Gewinnrücklagen			136		136		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag							0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			5.146	72%	4.719	71%	426	9%
Verbindlichkeiten			1.078	15%	1.082	16%	-4	0%
Verb. > 1 Jahr			0		1		-1	
Verb. < 1 Jahr			1.078		1.081		-3	
Passiver RAP			541	8%	543	8%	-2	
Bilanzsumme			7.100	100%	6.680	100%	420	6%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	45.876	45.005	45.249	-244	-1%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	320	319	578	-259	-45%
Gesamtleistung	46.196	45.324	45.827	-503	-1%
Materialaufwand	3.194	62.837	57.105	5.732	10%
Personalaufwand	27.739	26.510	26.578	-68	0%
Abschreibungen	45	58	39	19	48%
so. betriebl. Aufwendungen	62.804	4.228	3.106	1.122	36%
Betriebliches Ergebnis	-47.586	-48.309	-41.001	-7.308	-18%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	16	63	-47	-74%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	100	79	107	-28	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-47.686	-48.372	-41.045	-7.327	18%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	0	0%
Jahresergebnis	-47.686	-48.372	-41.045	-7.327	18%
Erträge aus Verlustübernahme	47.686	48.372	41.045	7.327	18%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	-47.641	-48.364	-40.853	-7.511	18%
Investitionen	123	62	17	45	
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Konzessionsabgabe Stadt Augsburg	454	454	454	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV zum Jahresanfang)	56,5%	28,5%	8,5%	20,1%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		581	595	-14	-2%
Anzahl der Auszubildenden		0	8		

Leistungskennzahlen

Anzahl der beförderten Personen

	2012	2011	Veränderung	
	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %
AVG Tarifangebot				
Einzelfahrscheine	2.801	2.840	-39	-1%
Streifenkarten	4.066	4.562	-496	-11%
Seniorenkarten	5.713	5.899	-186	-3%
Monatssichtkarten	8.248	8.089	159	2%
Umwelt Abo	9.398	9.823	-425	-4%
Schüler Wochenkarten	410	369	41	
Monatssichtk./Azubi	11.805	12.073	-268	-2%
Semesterk./-ticket	4.697	4.688	9	0%
Wochensichtkarten	581	593	-12	-2%
Tages- u. Familiens.kart. abzgl.Linien m. Konzess. der SWA Verkehr	612	697	-85	-12%
	0	0	0	
	48.331	49.633	-1.302	-3%
sonst. Beförderte Pers.	2.045	2.059	-14	-1%
Schwerbehinderte	5.199	5.185	14	0%
Übrige	4	6	-2	-33%
AVG Gesamt	55.579	56.883	-1.304	-2%
davon Staßenbahn	34.247	40.419	-6.172	-15%
davon Omnibus	21.332	16.464	4.868	30%

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
Herr Dr. Claus Gebhardt (ab 01.08.2013)
(Bezüge s. swa Holding)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **100.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit AVG
- Zwischen der ASG und der Vereinten Dienstleistungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg. Das Unternehmen wurde am 07.09.2010 notariell gegründet und am 16.09.2010 in das Handelsregister eingetragen. Die AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH hält 100 % der Anteile.

Ergebnis 2012

Mit den zunehmenden Fahrgastzahlen in Deutschland sind auch die Erträge aus der Fahrgastbeförderung weiter gestiegen, im Jahr 2012 sogar um 4 %. Der finanzielle Aufwand pro Fahrgast ist bei den Unternehmen aber immer deutlich höher als der Nettoertrag. Mit einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 78 % ist der deutsche ÖPNV deutlich wirtschaftlicher als in anderen großen Industrienationen.

Die Erlöse aus Beförderungsleistungen der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH verringerten sich 2012 von 45,0 Mio. € auf 44,6 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2012 hat die Gesellschaft 31 Mitarbeiter eingestellt. Die Rekrutierung von neuen Mitarbeitern musste im Vorfeld des Ersatzfahrplans während des Königsplatzumbaus (Beginn 20.03.2012) schneller als ursprünglich geplant erfolgen. Der Personalbestand ist zum Ende Dezember auf 68 Mitarbeiter angestiegen.

Die Gesellschaft erbringt Fahrleistungen und sonstige Dienstleistungen (z. B. Fahrausweisprüfung) für die Muttergesellschaft. 2012 erwirtschaftete die ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH Umsatzerlöse in Höhe von 3.462 T€. Das Ergebnis vor Gewinnabführung liegt bei 12 T€.

Ausblick 2013

Bei der Muttergesellschaft ausscheidendes Fahrpersonal soll weiterhin durch Neueinstellungen bei der ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ersetzt werden. Für 2013 rechnet die Gesellschaft mit leicht sinkenden Umsatzerlösen im Vergleich zu 2012, sowie einen Anstieg des Personalaufwands aufgrund von weiteren Tariferhöhungen.

Für das Jahr 2013 rechnet die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von 29 T€.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			415	100%	171	100%	244	
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			246		95		151	
sonstige Verm.-Gegenstände			0		2		-2	
liquide Mittel			168		74		94	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			415	100%	171	100%	244	

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			100	24%	100	58%	0	
Gezeichnetes Kapital			100		100		0	
Gewinnrücklagen			0		0		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			94	23%	55	32%	39	
Verbindlichkeiten			221	53%	16	9%	205	
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			221		16		205	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			415	100%	171	100%	244	

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	3.164	3.462	932	2.530	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	0	1	15	-14	
Gesamtleistung	3.164	3.463	947	2.516	
Materialaufwand	864	1.542	83	1.459	
Personalaufwand	2.071	1.882	788	1.095	
Abschreibungen	0	0	0	0	
so. betriebl. Aufwendungen	200	28	33	-6	
Betriebliches Ergebnis	29	11	43	-32	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	1	0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29	12	44	-32	
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	29	12	44	-32	
Aufwand aus Gewinnabführungsvertr.	29	12	44	-32	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	29	106	31	75	
Investitionen	10	0	0	0	
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Konzessionsabgabe Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch. Wert des AV zum Jahresanfang)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		59	27	32	

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg“ (MDA).

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Bernd Kränzle, MdL, Staatssekretär a. D.,
Stadtrat, (**Vorsitzender**)
Frau Beate Schabert-Zeidler, Vors. Richterin am
VG Augsburg, Stadträtin (**stv. Vorsitzende**)
Herr Dieter Greiner, Betriebsratsvorsitzender
Herr Dr. Stefan Kiefer, Rechtsanwalt, Stadtrat
Herr Wolfgang Kronthaler, Geschäftsführer i. R.,
Stadtrat
Frau Eva Leipprand, Bürgermeisterin a. D.,
Herr Gerd Merkle, berufsmäßiger Stadtrat

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 10 T€)

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
(Bezüge s. swa Holding)

Herr Hans-Peter Berchtold
(ab 01.08.2013)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **250.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafter einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Ergebnis 2012

Der Umsatz des Jahres 2012 lag mit 3.204 T€ um 691 T€ bzw. 27,5 % über dem des Vorjahres (2.513 T€). Er resultiert im Wesentlichen aus Planungs- und Projektmanagementleistungen für das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg“ die als Dienstleistungen für die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erbracht und an diese verrechnet wurden. Der Materialaufwand stieg von 1.800 T€ auf 2.993 T€.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein positives Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 48 T€ erzielt, das aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH abgeführt wurde.

Ausblick 2013

Für das Geschäftsjahr 2013 rechnet die Gesellschaft mit einem Umsatz in Höhe von 4,6 Mio. € und einem leicht steigenden Ergebnis vor Gewinnabführung.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			9	1%	11	1%	-2	-20%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			9		11		-2	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			1.211	99%	829	98%	382	46%
Vorräte			444		186		258	
Forderungen			572		634		-62	
liquide Mittel			194		9		186	
Aktiver RAP			0	0%	2	0%	-2	
Bilanzsumme			1.219	100%	842	100%	378	45%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			250	21%	250	30%	0	0%
gez. Kapital			250		250		0	
Sonderrücklagen			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			22	2%	19	2%	3	17%
Verbindlichkeiten			947	78%	573	68%	374	65%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			947		573		374	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			1.219	100%	842	100%	378	45%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	4.617	3.204	2.513	691	27%
Bestandsveränder. & AEL	0	258	26	231	876%
Sonstige betriebliche Erträge	0	2	6	-3	-60%
Gesamtleistung	4.617	3.464	2.545	919	36%
Materialaufwand	3.856	2.993	1.800	1.193	66%
Personalaufwand	493	296	240	56	23%
Abschreibungen	6	4	5	-1	-22%
So. betriebl. Aufwendungen	162	124	471	-347	-74%
Betriebliches Ergebnis	100	46	29	18	-61%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	1	0	10%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100	48	30	18	-59%
A.o. Ergebnis	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Ergebnis vor Gewinnübernahme	100	48	30	18	-59%
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	100	48	30	18	
Verlustvortrag	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
Ergebnis vor Gewinnabführung zzgl. Abschreibungen auf Sachanlagen	106	51	35	17	-47%
Investitionen	20	2	5	-3	192%
Erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	34,5%	3,5%	8,7%	-5,2%	
Anzahl Mitarbeiter* im Jahresdurchschnitt		4	5	-1	-20%
Anzahl der Auszubildenden**		0	0		

*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter **werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Seit dem 01. Januar 2006 wurden nahezu alle Verkehrskonzessionen auf das Tochterunternehmen AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH übertragen und mit der Erbringung des öffentlichen Nahverkehrs durch den Aufgabenträger, die Stadt Augsburg, betraut. Hauptaufgabenbereich ist nun die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften, insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

Zum 01.01.2008 wurden die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement von der Gesellschaft im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verbleiben damit die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behält die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %
----------------------------------	-------

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender)
Herr Dieter Greiner, Arbeitnehmervertreter
Herr Egon Büchele, Arbeitnehmervertreter
Herr Markus Baur, Arbeitnehmervertreter
Herr Theodor Beurer, Arbeitnehmervertreter
Herr Gerd Arnold, selbst. Bauingenieur, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Rolf Harzmann, Arzt, Stadtrat
Frau Claudia Haselmeier, Bankkauffrau, selbstständig, Stadträtin

Herr Bernd Kränzle, MdL, Staatssekretär a. D,
Stadtrat
Frau Hedwig Müller, Hausfrau, Stadträtin
Herr Rainer Schönberg, Ministerialrat, Jurist,
Stadtrat

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 16 T€)

Geschäftsführung

Herr Dr. Claus Gebhardt
Herr Dipl.-Kfm. Norbert Walter (bis 31.07.2013)
Herr Hans-Peter Berchtold (ab 01.08.2013)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **85.700.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	335.881 €	100 %
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	250.000 €	100 %

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AVG
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Projekt
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der AVG
- Vertrag über die Vermietung von Omnibussen und Straßenbahnen an die AVG
- Vertrag über die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an den angemieteten Omnibussen und Straßenbahnen mit der AVG

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis 2012

Die Umsatzerlöse sind von 51,1 Mio. € im Jahr 2011 auf 55,0 Mio. € im Jahr 2012 gestiegen. Der Umsatz resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen an die Tochtergesellschaft AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH.

Das Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisübernahme bzw. Verlustausgleich der Tochtergesellschaften (Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH und AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH) sowie durch die Muttergesellschaft (Stadtwerke Augsburg Holding GmbH), hat sich gegenüber 2011 um 5,9 Mio. € verbessert. Es beträgt nun +7,3 Mio. € (Vorjahr +1,4 Mio. €).

Das Ergebnis lag im Berichtsjahr nach Übernahme des Jahresüberschusses der Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH und des Jahresverlustes der AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH bei -41,1 Mio. € (Vorjahr -39,6 Mio. €).

Ausblick 2013

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 wird sich gegenüber 2012 voraussichtlich verschlechtern. Tarifierhöhungen im Personalbereich, höhere Energiebezugskosten aufgrund höherer Strompreise und höhere Gasbezugskosten durch den vermehrten Einsatz von Gasbussen im Rahmen des Schienenersatzverkehrs wirken in 2013 Kosten erhöhend.

Für das Geschäftsjahr 2013 rechnet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH mit einem Umsatz in Höhe von 55,8 Mio. € und einem Ergebnis von 3,0 Mio. € vor Ergebnisübernahme bzw. Verlustausgleich der Tochtergesellschaften.

Bilanzdaten

Bilanz (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			321.860	94%	320.704	93%	1.156 0%
Immaterielles Verm.			5.276		4.849		427
Sachanlagen			316.066		315.337		729
Finanzanlagen			518		518		0
Umlaufvermögen			21.002	6%	25.265	7%	-4.263 -17%
Vorräte			4.374		4.808		-434
Forderungen u. so. Verm.			16.627		20.457		-3.830
liquide Mittel			0		0		0
Aktiver RAP			27	0%	23	0%	4
Bilanzsumme			342.888	100%	345.992	100%	-3.104 -1%

Passiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			115.681	34%	115.681	33%	0 0%
Gezeichnetes Kapital			85.700		85.700		0
Rücklagen			29.981		29.981		0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			0		0		0
Sonderposten m. Rückl.			0		0		0
Sonderposten Inv.-Zu.			105.628	31%	104.298	30%	1.330 1%
Empf. Ertragszuschüsse			357	0%	443	0%	-86 -19%
Rückstellungen			10.700	3%	13.762	4%	-3.062 -22%
Verbindlichkeiten			110.522	32%	111.808	32%	-1.286 -1%
Verb. > 1 Jahr			95.835		98.035		-2.200
Verb. < 1 Jahr			14.687		13.773		914
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0 0%
Bilanzsumme			342.888	100%	345.992	100%	-3.104 -1%

GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	55.773	55.001	51.124	3.877	8%
Bestandsveränd. & AEL	400	624	489	135	28%
Sonstige betriebliche Erträge	4.178	18.294	13.437	4.857	36%
Gesamtleistung	60.351	73.919	65.050	8.869	14%
Materialaufwand	15.073	17.209	15.345	1.864	12%
Personalaufwand	11.586	11.356	10.555	801	8%
Abschreibungen	18.025	26.783	26.551	232	1%
So. betriebl. Aufwendungen	8.522	7.169	6.433	736	11%
Betriebliches Ergebnis	7.145	11.402	6.166	5.236	-85%
Erträge aus Beteiligungen	100	48	30	18	58%
Erträge aus Finanzanlagen	836	891	836	55	7%
Zinsen und ähnl. Aufwand	5.011	5.000	5.567	-567	-10%
Aufw. aus Verlustübernahme	47.657	48.372	41.046	7.326	18%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-44.586	-41.031	-39.581	-1.450	-4%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0%
Steuern	62	62	62	0	0%
Ergebnis vor Verlustübernahme durch Stadtwerke Holding GmbH	-44.648	-41.092	-39.643	-1.450	-4%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	0	0	0	0	0%
Ertrag aus Verlustübernahme	44.648	41.092	39.643	1.449	4%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-26.561	-24.143	-26.260	2.117	8%
Investitionen	32.778	28.471	14.128	14.342	102%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.	2.000	2.288	2.066	222	11%
Empf. Investitionszuschüsse	12.262	9.244	11.489	-2.245	-20%
Investitionsquote (Gesamtinv.zu Ansch. Wert des AV zum Jahresanfang)	4,8%	4,3%	2,1%	2,2%	
Anzahl der Mitarbeiter* im Jahresdurchschnitt		210	205	5	2%
Anzahl der Auszubildenden**		0	0		

*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

**werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Leistungskennzahlen						
		Plan 2013	2012	2011	Änderung	
					12 zu 11	in %
ÖPNV						
Beförderungsfälle	Mio.	55,0	55,6	56,9	-1,3	-2,3%
Straßenbahn						
Fahrzeuge	Anzahl	89	92	103	-11,0	-10,7%
Linien	Anzahl	5	5	5	0,0	0,0%
Linienlänge	km	45,5	45,5	45,4	0,1	0,2%
Wagen-km	Mio.km	3,4	3,7	4,8	-1,1	-22,9%
Omnibus						
Fahrzeuge						
eigene	Anzahl	136	141	92	49,0	53,3%
gemietete	Anzahl	17	16	11	5,0	0,0%
Linienlänge	km	146,6	146,6	146,4	0,2	0,1%
Wagen-km	Mio.km	6,0	6,3	5,2	1,1	21,2%



Bereich
Wirtschaft,
Wirtschaftsförderung,
Umweltkompetenz

Jobcenter Augsburg Stadt

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Jobcenter Augsburg-Stadt
August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

Vertragspartner

Stadt Augsburg

Bundesagentur für Arbeit

Organe der Gemeinschaft

Trägerversammlung	je drei Vertreter von Stadt und Agentur
Geschäftsführer	Eckart Wieja (ab 01.01.2008) Dirk Bröker (stv., ab 01.01.2008)
Beirat	Zusammensetzung: Träger der freien Wohlfahrtspflege, Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Kammern und berufständische Organisationen

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2012/2013

Neben dem **Arbeitslosengeld II** als Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden vom Jobcenter Augsburg-Stadt Leistungen erbracht, die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden.

Das Jobcenter muss dabei dem Prinzip vom „**Fördern und Fordern**“ folgen: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, dass der Kunde sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemüht und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annimmt.

Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Kunden und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes kann das Jobcenter beispielsweise folgende Maßnahmen mit dem Kunden erörtern:

- Beratung und Vermittlung in Arbeit
- Unterstützung der Eigenbemühungen des Kunden bei der Arbeitssuche
- Gewährung eines Eingliederungszuschusses als Impuls für den Arbeitgeber
- Trainingsmaßnahmen oder Bildungsgutscheine für die berufliche Weiterbildung
- Beschäftigungspakt für ältere Arbeitnehmer
- Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung oder als Entgeltvariante
- Betreuung durch eine Integrationsfachkraft oder einen Fallmanager

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II (Kommunale Eingliederungsleistungen) Leistungen erbracht, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind. Zu nennen sind hierbei:

- Die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Die Schuldnerberatung
- Die psychosoziale Betreuung
- Die Suchtberatung

Ergebnis 2012/2013

Die gute Aufnahmefähigkeit des Augsburger Arbeitsmarktes setzte sich auch im Jahr 2013 fort. So konnte mit rd. 5.800 arbeitslosen Frauen und Männern im Jahresdurchschnitt 2013 der Vorjahresmittelwert nochmals um durchschnittlich 150 Personen im SGBII-Bereich reduziert werden. Einhergehend, verbesserte sich die Arbeitslosenquote SGB II um 0,2 Prozentpunkte auf 4,0 Prozent im Jahresmittel.

Analog hierzu reduzierte sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften von durchschnittlich 10.100 im Jahr 2012 auf rd. 9.700 im Jahresmittel 2013.

Mit durchschnittlich 17.500 Leistungsempfängern konnte der Vorjahreswert (18.100) um weitere 600 Personen verringert werden.

Für die Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms standen dem Jobcenter Augsburg-Stadt im Jahr 2013 rd. 7,3 Mio. € für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Im Vergleich zu 2012 bedeutete dies ein Rückgang um rund 1,8 Mio. €. Mit Datenstand

Dezember 2013 konnten über 2.800 Kunden (inkl. Einmalleistungen) bzw. 2.005 Kunden (ohne Einmalleistungen) aktiviert werden.

Neben Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bildeten Arbeitsgelegenheiten, Förderungen der beruflichen Weiterbildung und Eingliederungszuschüsse die Schwerpunkte der Förderungsleistungen des Jobcenters. Auf der Ausgabenseite des Eingliederungsbudgets des Jobcenters schlugen so bisher 6,7 Mio. € zu Buche.

Ausblick 2014

Unter Berücksichtigung der Kundenstruktur, der erreichbaren Arbeitsmarktsegmente und des wirtschaftlichen Einsatzes des Eingliederungstitels sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Intensive Betreuung von Alleinerziehenden
- Entwicklung geeigneter 25 – 35 Jähriger mit Zielrichtung Fachkräfte
- Verringerung der Langzeitbezieher und Langzeitarbeitslosen
- Nachhaltige Betreuung und Entwicklung von Kunden mit multiplen Hemmnissen
- Kontinuierliche und konsequente Unterstützung der über 50 Jährigen

Augsburg Innovationspark GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburg Innovationspark GmbH
Maximilianstraße 3
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsstandort Augsburg im Rahmen der Strategie „Europa 2020“ für eine europäische Innovationsunion zu stärken.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch:

- a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus.
- b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien zur Ressourceneffizienz.
- c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt.

Gesellschafter

Stadt Augsburg	75 %
Landkreis Augsburg	25 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Stadtrat Thorsten Große
Herr Stadtrat Rolf Rieblinger
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
Herr Stadtrat Reiner Erben

Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Landkreis Augsburg

Herrn Kreisrat Manfred Buhl
Herrn Kreisrat Harald Güller
Herrn Kreisrat Bernhard Hannemann
Herrn Kreisrat Heinz Liebert
Frau Kreisrätin Silvia Daßler

Fachbeirat

Bestehend aus Vertretern der folgenden Institutionen:

CC e. V.
Cluster Mechatronik
DLR
Fraunhofer Institut
IHK Schwaben
HWK Schwaben
Hochschule Augsburg
iwb Anwenderzentrum
KUMAS e. V.
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Universität Augsburg
KIT e. V

Geschäftsführung

Herr Jano von Zitzewitz
ab 01.09.2013

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **50.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Betreibervertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg
- Gestattungsvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg

Kurzvorstellung des Unternehmens , Entwicklungen 2013, Ausblick 2014

Die Gesellschaft wurde am 5. August 2013 gegründet mit dem Ziel den Innovationspark als attraktive Plattform für Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren. Die Gesellschaft soll den Innovationspark wie folgt positionieren:

„Der Augsburg Innovationspark **ermöglicht Innovationen** zur **effizienten Nutzung** von Ressourcen, indem er **sämtliche Phasen** der Wertschöpfungskette von Forschung und Entwicklung über Produktion bis zur Wiederverwendung **direkt miteinander vernetzt**. Dadurch entsteht ein **Wettbewerbsvorsprung**, von dem **alle profitieren**: Die Unternehmen, die Wissenschaft und damit die Wirtschaftsregion mit ihre Menschen.“

Ausblick 2014

Schwerpunkt in 2014 wird die Umsetzung von Maßnahmen zur Bekanntmachung und Steigerung der Attraktivität des Technologiezentrums Augsburg im Innovationspark sein. Das geförderte Bauvorhaben hat im Oktober 2013 begonnen. Eine Eröffnung ist im Juni 2015 geplant. Ziel ist es eine möglichst hohe Auslastung von Beginn an zu erreichen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen	0		0		0		0	
Immaterielles Verm.	0		0				0	
Sachanlagen	0		0				0	
							0	
Umlaufvermögen	145.700		0		0		0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0		0		0		0	
Forderungen	0		0		0		0	
liquide Mittel	145.700		0		0		0	
Aktiver RAP	0		0		0		0	
					0		0	
Bilanzsumme	145.700		0		0		0	

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital	172.300		0		0		0	
Gezeichnetes Kapital	50.000		0		0		0	
Kapitalrücklage	122.300		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
							0	
Jahresergebnis	-26.600		0		0		0	
Rückstellungen	0		0		0		0	
Sonstige Rückst.	0		0		0		0	
							0	
Verbindlichkeiten	0		0		0		0	
Verb. > 1 Jahr	0		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr	0		0		0		0	
Passiver RAP	0		0		0		0	
Bilanzsumme	145.700		0		0		0	

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	23.790	0	0	0	
Gesamtleistung	23.790	0	0	0	
Materialaufwendungen	0	0	0	0	
Personalaufwand	23.790	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	26.600	0	0	0	
Betriebliches Ergebnis	-26.600	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
sonstige Zinserträge		0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-26.600	0	0	0	
außerordentliche Erträge		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
Jahresergebnis	-26.600	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag		0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-26.600	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	-26.600	0	0	0	
Investitionen	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
Zuschüsse Stadt Augsburg	23.790	0	0	0	
Zuschüsse Landkreis	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	1	0	0	0	

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	828.548,50 €	64,09 %
Bezirk Schwaben	57.264,69 €	4,43 %
Lkr Augsburg	264.235,64 €	20,44 %
Lkr Aichach-Friedberg	51.129,19 €	3,96 %
IHK für Augsburg u. Schwaben	45.760,62 €	3,54 %
Handwerkskammer Schwaben	45.760,62 €	3,54 %
	1.292.699,26 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat

Herr Dr. Kurt Gribl Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)
Frau Eva Weber, **stellv. Vorsitzende**
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider
Herr Kreisrat Bernhard Hannemann
Herr Kreisrat Peter Baumeister
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir
Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert
Herr Dieter Birnmann
Herr Jürgen Schmid

Geschäftsführer

Herr Gerhard Reiter ab 01.01.2010
(Bezüge in 2012: 180.976,00 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **1.292.699,26 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Bayern Tourismus Marketing GmbH	25.400 €	2,96

Wichtige Verträge

- Erbbaurechtsverträge mit der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben
- Rahmenvertrag mit AFAG (Ausstellungsgesellschaft mbH, Nürnberg) gemäß dem die AFAG das Alleinveranstaltungsrecht für sämtliche Messen und Ausstellungen hat.
- Mietvertrag mit der Stadt Augsburg vom 30.12.2009 über die Nutzung der Neuen Messehalle 5.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung.

Ergebnis 2012

Das Jahr 2012 hat gezeigt, dass Messen auch in Zeiten mit unsicherer Stimmungslage als Kommunikations- und Marketinginstrument zuverlässig funktionieren. Sie haben unverändert die führende Position in der B2B-Kommunikation. Die Messe veranstaltete im Jahr 2012 zum ersten Mal drei Messen in Eigenregie. Dieser neue Geschäftsbereich ist auf Sicht der Geschäftsführung notwendig, um die Auslastung des Messegeländes weiter zu steigern und auch um die Entwicklungsmöglichkeiten der Gesellschaft zu verbessern. Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2012 von 4.203 T€ um 5.157 T€. Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung von ca. 23 % gegenüber 2011. Die absolute Umsatzsteigerung von 2009 bis 2012, also seit Übernahme der Geschäftsleitung durch den heutigen Geschäftsführer, beträgt ca. 80%. Das Jahresergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 beträgt -159 T€ nach einem Jahresüberschuss von 88 T€ im Vorjahr.

Ausblick 2013

Die Messe sieht für sich beste Chancen, sich zukünftig noch intensiver als attraktiven Messeplatz für qualitative hochwertige Spezialmessen zu etablieren.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			37.687	95%	37.522	96%	165	0%
Immaterielles Verm.			403		281		122	
Sachanlagen			37.259		37.216		43	
Finanzanlagen			25		25		0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau			0		0		0	
Umlaufvermögen			2.122	5%	1.479	4%	643	43%
Forderungen			313		319		-6	
sonst. Vermögensgegenst			225		306		-81	
liquide Mittel			1.018		576		442	
Vorräte			566		278		288	
Aktiver RAP			13	0%	12	0%	1	11%
Bilanzsumme			39.822	100%	39.013	100%	809	2%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			9.770	25%	9.601	25%	169	2%
Gezeichnetes Kapital			1.293		1.293		0	
Rücklagen			25.896		25.567		328	
Verlustvortrag			17.259		17.347		-88	
Jahresfehlbetrag			159		-88		248	
SOP für Inv.-Zuschüsse			12.575	32%	12.922	33%	-347	-3%
Rückstellungen			156	0%	125	0%	31	25%
Verbindlichkeiten			17.241	43%	16.266	42%	975	6%
Verb. > 1 Jahr			9.584		8.688			
Verb. < 1 Jahr			7.657		7.578			
Passiver RAP			79	0%	98	0%	-19	
Bilanzsumme			39.822	100%	39.013	100%	809	2%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	5.310	5.157	4.203	955	23%
Bestandsveränd. & AEL	0	284	278	6	
Sonstige betriebliche Erträge	1.966	1.757	1.705	52	3%
Gesamtleistung	7.276	7.198	6.185	1.013	16%
Materialaufwand	2.190	2.030	1.291	739	57%
Personalaufwand	1.053	1.034	925	109	12%
Abschreibungen	1.387	1.380	1.290	90	7%
So. betriebl. Aufwendungen	2.091	2.396	2.101	295	14%
Betriebliches Ergebnis	555	358	577	-220	-38%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	2	7	-5	-73%
Zinsen und ähnl. Aufwand	457	452	432	20	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	98	-91	153	-244	160%
Außerordentlicher Aufwand				0	
Steuern	69	68	64	4	5%
Jahresergebnis	29	-159	88	-247	281%
Verlustvortrag	17.418	17.259	17.347	-88	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0		0	0	
Bilanzverlust	17.389	17.418	17.259	159	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus dem operativen Bereich		725	1.348	-623	146%
Investitionen		1.374	2.688	-1.314	-49%
Erhaltene Zuschüsse		0	37	-37	-100%
Zuschüsse der Stadt Augsburg			37	0	0%
Sonstige Zuschußgeber			0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		2,30%	4,71%	-2,41%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.		19	17	2	12%

Leistungskennzahlen					
	2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
<u>Veranstaltungen gesamt</u>	66	48	56	-8	-14%
davon:					
AFAG Veranstaltungen	3	2	4	-2	-50%
eigene Veranstaltungen	3	3	52	-49	-94%

bifa Umweltinstitut GmbH
(bis 24.07.2008: Bayerisches Institut für Angewandte
Umweltforschung und -technik - BIfA GmbH)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

bifa Umweltinstitut GmbH
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Methoden für den prozess- und produktintegrierten Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung der heutigen und zukünftigen Generation beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers (national/international).

Gesellschafter

	Euro	%
Freistaat Bayern	45.000,00 €	75,0 %
Stadt Augsburg	7.500,00 €	12,5 %
Industrie- und Handelskammer Schwaben	7.500,00 €	12,5 %
	60.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Beirat

Prof. Dr. jur. Andrea Versteyl
bis 27.07.2011 (**Vorsitzender**)

Herr Alexander Gundling ab 03.05.2012
(**Vorsitzender**)

Aufsichtsrat

Herr Ministerialdirigent Ludwig Kohler,
München (**Vorsitzender**)
Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal,
Augsburg (**stellv. Vorsitzender**)

Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,
Augsburg
Herr Ministerialrat Frieder Jooß, München
Herr Ministerialrat Dr. Peter Schlechte,
München (bis 04.05.2012)
Herr Ministerialrat Dr. Gerhard Drechsler,
München (ab 16.07.2012)
Herr Ministerialrat Christoph Pfaff, München

Geschäftsführung

Prof. Dr. Wolfgang Rommel
(Bezüge in 2012: 90.143,64 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **60.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 20.06.1991
- Darlehensvertrag LfA Förderbank Bayern vom 11.08.1997
- Mietvertrag Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU) v. 27.07./30.07.1996 mit Nachtrag vom 01.04.1997

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis 2012

Bei insgesamt stabiler Konjunktur im Inland kann die bifa Umweltinstitut GmbH wiederum auf ein aus Sicht des Unternehmens erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die auch im Berichtsjahr fortgesetzte Ausrichtung als branchenunabhängige Forschungs- und Entwicklungs-partnerin (Solution Provider), sowohl für die Wirtschaft als auch für die öffentliche Hand, ermöglichte aufgrund des breiten Tätigkeitsprofils und der etablierten Marke „bifA“ ganzjährig wiederum eine gute Auftrags- und Auslastungssituation.

Die Gesamtleistung führte aufgrund der Projektätigkeit und der damit verbundenen Schwankungen, bei den einzelnen Auftragsgebersparten zu Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2012 haben sich die Umsatzerlöse um rund 13 % erhöht und lagen damit bei 3.050 T€ (Vorjahr: 2.700 T€). Diese Entwicklung bei den Umsatzerlösen resultiert insbesondere aus zahlreichen Projekten im Industrie- und

Kommunalbereich, welche teilweise eine Projektlaufzeit von nur wenigen Monaten aufweisen.

Die im Geschäftsjahr 2012 getätigten Investitionen in Höhe von insgesamt 125,3 T€ (Vorjahr: 66,3 T€) entfielen im Wesentlichen auf die Erneuerung des DV-Netzwerkes.

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die bifa Umweltinstitut GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 56 T€ (Vorjahr: 14 T€).

Ausblick 2013

Die seit Jahren positive Geschäftsentwicklung bei der bifa Umweltinstitut GmbH selbst in einem schwierigen und ständig ändernden Marktumfeld zeigt für die Geschäftsführung, dass die Ausrichtung als Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) auch für die Folgejahre stimmig ist.

Der auch zu Jahresbeginn 2013 gute Auftragsbestand und zahlreiche Erfolg versprechende Angebote bzw. Anträge lassen auch im Jahr 2013 eine gute bis sehr gute Gesamtauslastung erwarten.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			4.834	60%	5.277	61%	-443	-8%
Immaterielles Verm.			10		10		1	
Sachanlagen			4.824		5.268		-444	
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau			0		0		0	
Umlaufvermögen			3.218	40%	3.351	39%	-133	-4%
Vorräte			1.784		1.742		42	
Forder. u. sonst Verm.			433		535		-102	
liquide Mittel			1.001		1.074		-73	
Aktiver RAP			6	0%	9	0%	-3	-37%
Bilanzsumme			8.058	100%	8.637	100%	-580	-7%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			3.647		3.637		9	0%
Gezeichnetes Kapital			60		60		0	
SOP lt. Satzung			340		284		56	
SOP für Inv.-Zuschüsse			3.247		3.294		-47	
Jahresüberschuss			0		0		0	
Rückstellungen			172	2%	221	3%	-49	-22%
Sonstige Rückst.			172		221		-49	
Verbindlichkeiten			4.178	52%	4.719	55%	-541	-11%
Verb. > 1 Jahr			4.178		4.521		-343	
Verb. < 1 Jahr			0		198		-198	
Passiver RAP			61	1%	61	1%	0	
Bilanzsumme			8.058	100%	8.637	100%	-580	-7%

GuV-Daten

GuV-Daten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	3.014	3.050	2.700	350	13%
Bestandsveränd. & AEL		41	371	-330	11%
sonstige betriebliche Erträge	980	958	977	-19	-2%
Gesamtleistung	3.994	4.049	4.048	2	0%
Materialaufwand	258	478	450	27	6%
Personalaufwand	2.423	2.242	2.245	-3	0%
Abschreibungen	560	569	564	4	1%
So. betriebl. Aufwendungen	755	707	780	-73	-9%
Betriebliches Ergebnis	-2	54	9	45	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	2	6	-3	-61%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	56	14	42	
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresüberschuss	0	56	14	42	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst/Entn. in/aus dem Sonderposten für noch zu verwendende Mittel	0	-56	-14	-42	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus der laufenden Geschäftstätigkeit		328	742	-414	-56%
Investitionen		120	66	54	81%
davon Ersatzinvestitionen		120	66	54	82%
davon Erweiterungsinv.				0	
Zuschüsse Stadt Augsburg		0	0	0	
Sonstige Zuschüsse			532	-532	-100%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,1%	0,3%	-0,3%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.		38	38	0	0%
Anzahl der Auszubildenden		1	1	0	0%

BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

BUGA - Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelttechnologieunternehmen u.a. durch die zur Verfügungstellung günstiger Gewerbeflächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie neue Arbeitsplätze entstehen.

Gesellschafter

	Euro	%
Freistaat Bayern	19.326,83 €	75,0 %
Stadt Augsburg	3.221,14 €	12,5 %
Industrie- und Handelskammer für Schwaben	3.221,14 €	12,5 %
	25.769,11 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Ministerialdirigent Hermann Lück,
München (**Vorsitzender**)
Herr Regierungsdirektor Dr. Michael Rössert,
Augsburg (**stellv. Vorsitzender**)
Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal,
Augsburg
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank,
Augsburg
Herr Ministerialrat Frieder Jooß, München
Frau Dr. Manuela Wimmer, Augsburg

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012
keine Bezüge erhalten)

Geschäftsführung

Karl Wenninger
(Bezüge in 2012: 4.800,00 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.769,11 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

1. Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.

Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert wieder zurückzukaufen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

2. Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

3. Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

4. Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis 2012

Im Geschäftsjahr 2012 sind die Umsatzerlöse um rd. 8 % gestiegen und lagen damit bei 458 T€ (Vj. 423 T€). Dabei entfallen 343 T€ auf Mieterlöse sowie 115 T€ auf Nebenkosten.

Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwand) ist, unter Eliminierung des außerordentlichen Ertrages mit +27,1 % (Vj.-42,5 %) erstmals positiv.

Der Finanzmittelbestand hat sich um 141 T€ auf nunmehr 681 T€ erhöht. Bei einer Bilanzsumme von 4.476 T€ (Vj. 4.668 T€) betrug die Eigenkapitalquote rd.- 3 % (Vj.- 5%).

Ausblick 2013

Ursächlich für das positive Jahresergebnis ist eine erfreuliche, aber voraussichtlich einmalige Situation aufgrund deutlich reduzierter Aufwendungen der Betreiber-gesellschaft und der Teilauflösung der Drohverlustrückstellung insbesondere aufgrund der Zunahme der Langfristmieter.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			3.616	81%	3.873	83%	-257	-7%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau			0		0		0	
Umlaufvermögen			735	16%	559	12%	176	31%
Sonstige Verm.-Gegenst.			40		10		31	
Forderungen			13		9		4	
liquide Mittel			681		540		141	
Aktiver RAP			5	0%	5	0%	0	3%
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag			119	3%	231	5%	-111	
Bilanzsumme			4.476	100%	4.668	100%	-192	-4%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			0	0%	0	0%	0	
Gezeichnetes Kapital			26		26		0	
Kapitalrücklage			4.210		4.210		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			-4.467		-4.287		-180	
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag			119		231		-111	
Jahresergebnis			111		-180		292	45%
Rückstellungen			225	5%	419	9%	-194	-46%
Sonstige Rückst.			225		419		-194	
Verbindlichkeiten			4.251	95%	4.250	95%	1	0%
Verb. > 1 Jahr			4.160		4.160		0	
Verb. < 1 Jahr			91		90		1	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			4.476	100%	4.468	100%	8	0%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	400	458	423	35	8%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	134	210	3	207	
Gesamtleistung	534	668	426	242	57%
Aufw. für bezogene Leistungen	0	0	0	0	
Personalaufwand	6	6	6	0	
Abschreibungen	260	258	257	1	0%
So. betriebl. Aufwendungen	561	279	352	-73	-21%
Betriebliches Ergebnis	-293	125	-188	314	166%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	1	8	-7	-85%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-250	265	250	15	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-541	-139	-180	42	23%
außerordentliche Erträge	250	250	250	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-291	111	69	42	
Gewinn-/Verlustvortrag		-4.467	-4.287	-180	-4%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag			0	0	
Bilanzgewinn/-verlust		-4.356	-4.218	-138	-3%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		142	17	125	-735%
Investitionen		1	5	-4	
davon Ersatzinvestitionen		1	5	-4	
davon Erweiterungsinv.		0	0	0	
Zuschüsse Stadt Augsburg		0	0	0	
Zinsverzicht Freistaat Bayern			250	-250	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,0%	0,1%	-0,1%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		1	1	0	0%

GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH – GVZ-GmbH

Anschrift des Unternehmens

GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an in Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	102.258,38 €	33,33 %
Stadt Gersthofen	102.258,38 €	33,33 %
Stadt Neusäß	102.258,38 €	33,33 %
	306.775,14 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Dr. Kurt Gribl Oberbürgermeister der Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)
Herr Hansjörg Durz, erster Bürgermeister der Stadt Neusäß (stellv. Vorsitzender) bis 10/2013
Herr Richard Greiner, zweiter Bürgermeister der Stadt Neusäß
Herr Jürgen Schantin, erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen
Herr Johannes Hintersberger MdL, Stadtrat der Stadt Augsburg
Herr Albert Kaps, Stadtrat der Stadt Gersthofen
Herr Klaus Kirchner, Stadtrat der Stadt Augsburg

Herr Wilhelm Kugelmann, Stadtrat der Stadt
Neusäß
Herr Thomas Berger, Stadtbaumeister der
Stadt Gersthofen
Frau Hildegard Langenecker, Stadträtin der Stadt
Neusäß

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats
in 2012: 16.000 €, in 2013: 15.300 €)

Geschäftsführung

Herr Dr. Gerhard Ecker (vom 01. 05.2011 bis
31.03.2012)
Herr Ralf Schmidtman (ab 01.05.2011)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **306.775,14 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die in den Vorjahren vorbereitete Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme wurde im Jahr 2004 mit der Anordnung einer Umlegung nach § 45 ff BauGB aufgegeben. Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ konnte mit der Veröffentlichung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes im Amtsblatt der Regierung von Schwaben vom 30.09.2008 zum Abschluss mit Rechtswirksamkeit gebracht werden.

Auf der Grundlage des Treuhändervertrages bleibt die Gesellschaft weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig. Mit der Aufhebung der Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbindet sich allerdings eine Beschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die weiteren Vorbereitungsaufgaben, die Verwaltung des Treuhandvermögens des Planungsverbandes einschließlich eines möglichen weiteren Grunderwerbs sowie die Vermarktung der Grundstücke bleiben zur weiteren Entwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

Zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums sind die Umsetzungsmaßnahmen mittlerweile weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für

das GVZ sind ein SO-GVZ im Umfang von rund 62 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlag-Terminals im Umfang von rund 10 ha ausgewiesen. Der Planungsverband führt die Erschließungsmaßnahmen in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten einheitlich durch. Mit den Erschließungsmaßnahmen wurde im zweiten Halbjahr 2007 begonnen und im Oktober 2010 überwiegend abgeschlossen.

Nach dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verfügte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im GVZ-Areal über Grundstücksflächen im Umfang von 688.955 m² einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Besitz konnte die GmbH zum Berichtsstand 256.005 m² zum Verkauf beurkunden. Außerhalb des GVZ-Areals besitzt die Gesellschaft zwischenzeitlich über keine Flächen mehr. Die Gesellschaft verfügt somit über insgesamt 432.950 m² Grundstücksflächen.

Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken.

Ergebnis 2012

Für die Errichtung eines Umschlag-Terminals im GVZ steht eine Gesellschaft unter Beteiligungen der Deutschen Umschlaggesellschaft Straße-Schiene (DUSS) und lokaler Logistikunternehmen in Gründung. Die lokalen Logistikunternehmen haben hierzu im Februar 2006 die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft gemeinsam mit der DUSS die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlag-Terminals im GVZ. Der Förderbescheid liegt im Entwurf vor (Stand Frühjahr 2011); das förmliche Planfeststellungsverfahren wurde Anfang 2012 eingeleitet und ist noch nicht abgeschlossen (Stand 12/2013). Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke auch deshalb noch auf einem Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken.

Das verfügbare Stammkapital der Gesellschaft mit den voll einbezahlten Stammeinlagen in Höhe von 306.775,13 € gewährleistet eine ausreichende Handlungsgrundlage. Einschließlich der Gewinnrücklagen von T€ 201 errechnet sich ein Eigenkapital von T€ 508. Dieser entspricht eine Eigenkapitalquote von 1,5 %. 28,5 % der Bilanzsumme entfallen auf mittelfristiges Fremdkapital, 70 % auf kurzfristiges Fremdkapital.

Ausblick 2013

Aufgrund der Vollkostenerstattung im Rahmen des Treuhändervertrags entstand in Höhe der Zinserträge von T€ 19 abzüglich erworbener Stückzinsen von T€ 9 ein Jahresüberschuss von T€ 8 im Jahr 2012, der gemäß Gesellschaftervertrag in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde. Aufgrund des Treuhändervertrags, der die Ertragslage der GmbH auch über das verfügbare Stammkapital hinaus bis zum Abschluss der vertraglich übernommenen Aufgaben sichert, wird auch in kommenden Jahren – einschließlich 2013 – ein positives Jahresergebnis erzielt werden, so dass ein erhöhtes eigenes finanzielles Risiko für die Gesellschaft dabei nicht besteht.

Bilanzdaten

Bilanzdaten		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			491	1%	496	1%	-5
Immaterielles Verm.			2		4		-2
Sachanlagen			0		0		0
Finanzanlagen			489		492		-3
Umlaufvermögen			34.584	99%	35.225	99%	-641 -2%
sonst. Vermögensg.			34.549		35.207		-658
Forderungen			14		7		8
liquide Mittel			21		11		10
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			35.076	100%	35.721	100%	-645 -2%

		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			508	1%	500	1%	8 2%
Gezeichnetes Kapital			307		307		0
Rücklagen			201		193		8
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0
Bilanzgewinn			0		0		0
Rückstellungen			15	0%	15	0%	-2 3%
Sonstige Rückst.							0
Verbindlichkeiten			34.552	99%	35.206	99%	-654 -2%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0
Verb. < 1 Jahr			34.552		35.206		-654
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			35.076	100%	35.721	100%	-645 -2%

Nachrichtlich: Treuhandvermögen nach §§ 160, 167 BauGB

Treuhandvermögen		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Treuhandaktiva			40.057		40.654		-597 -1%

Treuhandvermögen		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Treuhandpassiva			40.057		40.654		-597 -1%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	80	79	60	20	33%
Gesamtleistung	80	79	60	20	33%
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	28	27	16	12	75%
Abschreibungen	0	2	1	1	
So. betriebl. Aufwendungen	52	52	43	9	21%
Betriebliches Ergebnis	0	-1	1	-2	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	6	19	16	3	20%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	9	7	2	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6	8	9	-1	-11%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	6	8	9	-1	-11%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	6	8	9	-1	-11%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	1	1	-1	2	-161%
Investitionen	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	3*	3*	4*	0	

*nebenamtlich

IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen i.L.

Sitz und Anschrift des Unternehmens

IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen i.L.
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Unternehmens ist der An- und Verkauf von Grundstücken innerhalb der Umgriffe der Bebauungspläne Nr. 801 (Stadt Augsburg) und Nr. 57 (Stadt Bobingen) zum Zweck der Ansiedlung eines Industrieunternehmens und seiner Zulieferbetriebe und zur Begleitung und Koordinierung aller in diesem Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Zielsetzung hierbei ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur in den Städten Bobingen und Augsburg, insbesondere die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	62.500,00 €	50 %
Stadt Bobingen	62.500,00 €	50 %
	125.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Dr. Heinz Münzenrieder (bis 10.01.2011)
Karl-Heinz Klopfer (ab 11.01.2011)
Liquidator

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **125.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen wurde mit notarieller Urkunde vom 27.04.2001 gegründet.

Ausgangspunkt war die Teilnahme im Wettbewerb der Region Augsburg im Jahr 2001 als möglicher Standort für das neue BMW-Werk zur Produktion der Dreier-Serie. Das der BMW AG angebotene Gelände befand sich sowohl auf Augsburger als auch auf Bobinger Flur.

Die BMW AG hatte als Voraussetzung für den Wettbewerb die Bedingung gestellt, daß der notwendige Grunderwerb „aus einer Hand“ von den Kommunen oder einer von diesen getragenen Gesellschaft durchgeführt wird.

Zu diesem Zweck wurde durch die Stadt Augsburg und die Stadt Bobingen die IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen gegründet.

Die Region Augsburg kam mit ihrem Angebot bei der BMW AG in die engste Wahl. Den endgültigen Zuschlag erhielt Leipzig/Halle.

Eine Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht ausgeführt.

Die Gesellschaft befindet sich seit 16.08.2011 in Liquidation.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen	0		0		0		0	
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen	0		18	100%	22	100%	-4	-20%
Vorräte			0		0		0	
So. Verm.-Gegenstände			0		0		0	
liquide Mittel			18		22		-4	
Aktiver RAP	0		0		0		0	
Bilanzsumme	0		18	100%	22	100%	-4	-20%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital	0		14	81%	19	84%	-4	-23%
Gezeichnetes Kapital			125		125		0	
Kapitalrücklage			416		416		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			-523		-520		-2	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0		-4		-2		-2	
Rückstellungen	0		1	3%	1	3%	0	-20%
Sonstige Rückst.			1		1		0	
Verbindlichkeiten	0		3	16%	3	13%	0	0%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			3		3		0	
Passiver RAP	0		0		0		0	
Bilanzsumme	0		18	100%	22	100%	-4	-20%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse		0	0	0	
Ertr. Aus Aufl. v. Rückstellungen		0	0	0	
Sonstige Erträge		0	0	0	
Gesamtleistung	0	0	0	0	
Materialaufwand		0	0	0	
Personalaufwand		4	1	2	
Abschreibungen		0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen		1	1	-1	-45%
Betriebliches Ergebnis	0	-4	-2	-2	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-4	-2	-2	-75%
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	-4	-2	-2	-75%
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	-4	-2	-2	

IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

IT-Gründerzentrum GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH und die Betreuung der Mieter darin, sowie der Technologietransfer in bestehende Unternehmen und die Förderung des Wirtschaftsraumes Augsburg durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	7.500,00 €	30 %
Landkreis Augsburg	7.500,00 €	30 %
kit e.V.	3.000,00 €	12 %
Landkreis Aichach-Friedberg	2.500,00 €	10 %
Tefen AG	2.000,00 €	8 %
Bernhard Hannemann	1.250,00 €	5 %
S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	1.250,00 €	5 %
	25.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Frau Eva Weber, Wirtschaftsreferentin
(Aufsichtsratsvorsitzende)
Herr Kreisrat Dipl.-Kaufmann Hansjörg Durz
(stellv. Vorsitzender Aufsichtsrat)
Herr Jürgen Kohler, Vorstand der Tefen AG
(bis Sept. 2012) & Geschäftsführer der
Sortimo Services & Technology GmbH (ab
Juli 2013)
Herr Rechtsanwalt & Stadtrat Dr. Stefan
Kiefer, Stadt Augsburg
Herr Peter Tomaschko, Kreisrat Landkreis
Aichach-Friedberg
Herr Alexander Gundling, IHK Schwaben
GF-Leitung Innovation & Umwelt
Herr Mirco Wieck, Geschäftsführer

der Logistic-Mail Factory GmbH
Herr Jörn Steinhauer, Vorstandsvor-
sitzender kit e. V.

Geschäftsführung

Stefan Schimpfle
(Bezüge in 2012: € 95.348,08 inkl. Dienst-
Kfz und variabler Vergütungsanteile)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

wichtige Verträge

Mietverträge mit der Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG, c/o Hauck Schuchardt, Niedenau 61-63, 60325 Frankfurt am Main (ehemals Siemens Technopark Augsburg GmbH Co. KG)

Kurzvorstellung des Unternehmens , Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ziel und Aufgabe des aiti-Parks, der von der IT-Gründerzentrum GmbH betrieben wird, ist die Forcierung innovativer Technologien, die Förderung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen – und damit auch die Entstehung qualifizierter Arbeitsplätze sowie die Erhöhung der Standortattraktivität des Wirtschaftsraums Augsburg und der Region Bayerisch-Schwaben. Der Aktions-Fokus des Technologie- und Gründerzentrums liegt primär auf technologieorientierten Gründungsinteressierten, technologieorientierten Existenzgründern, jungen Technologieunternehmen aus den Bereichen Software, Medien, Mechatronik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie auf innovativen IT-Unternehmen, IT-Entscheidern und -Anwendern.

Die Maßnahmen zur Stimulierung, Ansiedlung und Förderung innovativer IT-Startups stützen sich schwerpunktmäßig auf eine umfassende und individuell abgestimmte Begleitung und Unterstützung, die Bereitstellung von Qualifizierungsangeboten sowie optimalen Infrastrukturgegebenheiten im aiti-Park.

Insbesondere der Technologie- und Wissenstransfer sowie die Kooperations- und Netzwerkarbeit stehen zunehmend im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft, um die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraums und die Entwicklung der IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben voranzutreiben.

Die Aktivitäten des Kompetenzzentrums gliedern sich in folgende fünf Leistungsbereiche:

- Zielgerichtete, umfassende und fachkundige Unterstützung und Betreuung von IT-Gründern und jungen IT-Unternehmen (**aiti-Start**)

- Flexibles Raumangebot mit besonderen Infrastruktur- und Serviceleistungen (**aiti-Park**)
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit (**aiti-Network**)
- Know-How Transfer, Bildung und Qualifizierung mit Praxisbezug (**aiti-Events**)
- Webportal für die IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben (**aiti-Portal** / www.aiti-portal.de)

Ergebnis 2012

Das Jahr 2012 verlief im Jahresdurchschnitt gesehen positiv. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte die deutsche Wirtschaft immer noch ein leichtes Wachstum verzeichnen. Die IT-Gründerzentrum GmbH konnte den Umsatz aus der laufenden Geschäftstätigkeit (ohne öffentliche und private Zuschüsse) gegenüber dem Vorjahr über 6 Prozent von 402 T€ auf 427 € steigern. Der geringere Personalaufwand von 182 T€ auf 160 T€ ist auf das Ausscheiden einer Mitarbeiterin zurückzuführen. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 470 auf T€ 493 T€ sind nahezu vollständig auf höhere Betriebsausgaben für Mieten zurückzuführen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beziffert sich auf 968,99 €.

Ausblick 2013

Insgesamt erwartet die Geschäftsleitung bei unverändert starker Kostensensibilität an die Ergebnisse und die Umsätze der Vorjahre anzuknüpfen. Im Jahr 2013 ist mit einer durchschnittlichen Auslastung von 90 Prozent zu rechnen. Ergebnisbelastende Risiken sind, über die bekannten Risiken hinaus (Leerstand, insbesondere verursacht durch geplante Firmenumsiedlungen) nicht zu erwarten.

Neben dem bekannten Leistungsspektrum wird die Gesellschaft zusammen mit der Universität und Hochschule Augsburg ab dem Jahr 2013 die Förderinitiative „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen“ im Rahmen des BMWi-Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital“ umsetzen. Hierzu erging für das regionale Projekt „eBusinessLotse Schwaben“ im Frühjahr 2013 der entsprechende Förderbescheid. Über diese Maßnahme werden kleine und mittelständische Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für den Einsatz effizienzsteigernden Informations- und Kommunikationstechnologien sensibilisiert und auf die zunehmende Digitalisierung der Geschäftsprozesse vorbereitet. Für das Projekt arbeiten zwei zusätzliche Mitarbeiter im Unternehmen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung 12 zu 11 in %
Anlagevermögen	12	5%	10	5%	12	7%	-3 -21%
Immaterielles Verm.	0		0		1		0
Sachanlagen	12		9		11		-2
Umlaufvermögen	238	94%	180	94%	163	92%	18 11%
Vorräte	0		0		0		0
Forderungen	195		152		105		46
sonst. Verm.-Gegenstände	40		20		20		1
liquide Mittel	3		8		38		-29
Aktiver RAP	2	1%	2	1%	2	1%	0 1%
Bilanzsumme	252	100%	192	100%	177	100%	15 9%

Passiva							
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung 12 zu 11 in %
Eigenkapital	25	10%	25	13%	24	13%	1 5%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		0
Kapitalrücklage	1		0		0		0
Jahresfehlbetrag/-überschuf	1		1		4		-3
Gew inn-/Verlustvortrag	0		-1		-5		4
Rückstellungen	63	25%	58	30%	41	23%	17 40%
Verbindlichkeiten	162	64%	72	37%	74	42%	-2 -3%
Verb. > 1 Jahr	0		14		0		14
Verb. < 1 Jahr	162		58		74		-16
Passiver RAP	2	1%	37	19%	38	21%	-1
Bilanzsumme	252	100%	192	100%	177	100%	15 9%

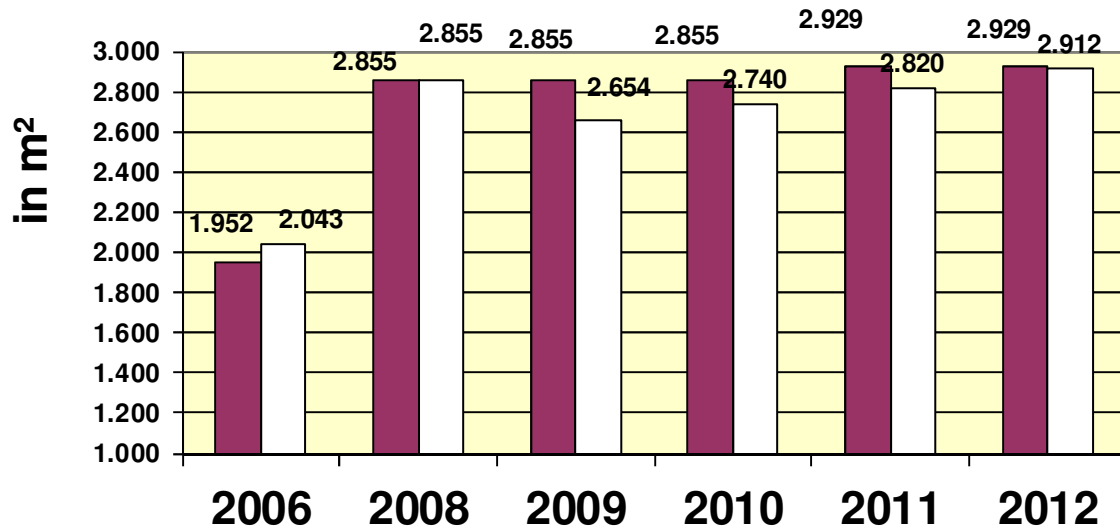
GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	471	427	404	23	6%
Betriebskostenzuschuß	375	256	275	-19	-7%
Sonstige Erträge	8	6	17	-11	-65%
Abgrenzung verbrauchte / nicht verbr. Eigenmittel					
Gesamtleistung	854	689	696	-7	-1%
Sachaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	294	190	215	-25	-11%
Abschreibungen	8	3	7	-4	-60%
So. betriebl. Aufw./Werbung	555	498	470	29	6%
Betriebliches Ergebnis	1	-2	4	2	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	3	0	3	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1	4	-4	
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	1	1	4	-4	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	-1	-5	4	80%
	0	0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1	1	4	-3	75%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	12	-29	33	-62	-188%
Investitionen	-3	-1	-11	10	
davon Ersatzinvestitionen			-11		
davon Erweiterungsinv.					
Zuschüsse öffentl. Hand	339	214	227	-13	-6%
davon Stadt Augsburg	75	75	75	0	0%
Zuschüsse privat	37	37	60	-23	-39%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	-9,6%	-1,5%	-16,9%	15,4%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	6	4	4	0	7%

Auslastungsentwicklung der zur Verfügung stehenden Flächen (jeweils zum 31.12. des Jahres)



Kongress am Park Betriebs GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kongress am Park Betriebs GmbH
Gögginger Str. 10
86159 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümer ist die Stadt Augsburg.

Gesellschafter

Stadt Augsburg 100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Frau Eva Weber, berufsm. Stadträtin-
(Vorsitzende)
Frau Claudia Eberle, Dipl. Ökonomin-
selbständig, Stadträtin
Frau Uschi Reiner, Arbeitsvermittlerin selbst.,
Stadträtin
Herr Tobias Schley, Dipl. Kaufmann, Stadtrat
Frau Gertrud Lehmann, Sekretärin, Stadträtin
Frau Margarete Heinrich, Revisorin, Stadträtin
Frau Rose-Marie Kranzfelder-Poth, Dozentin-
selbständig, Stadträtin
Herr Prof. Dr. med. Rolf Harzmann, Arzt/Chirurg
Herr Reiner Erben, Geschäftsführer, Stadtrat

Geschäftsführung

Herr Götz Beck, Dipl. Betriebswirt

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

Mit Notarurkunde vom 17.10.2013 wurde die Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH zur Kongress am Park Betriebs GmbH umbenannt.

Ergebnis 2013

Bei einer Auslastung von 75% im Jahr 2013 können wir mit dem Verlauf dieses Jahres recht zufrieden sein. Gerade in dem für uns wichtigen Segment des Tagungs- und Kongressbereiches ist es gelungen, für Augsburg und Region Interessante Veranstaltungen zu gewinnen die nicht nur zu einer guten Auslastung des Kongresszentrums beigetragen haben, sondern auch wichtige wirtschaftliche Impulse in Augsburg und Region gesetzt haben.

Beispiele Tagungen/Kongresse 2013

- Agrartag des bayerischen Genossenschaftsverband (ca. 1.000 Teilnehmer)
- Jahreskongress der Vereinigung für Kinderorthopädie (ca. 850 Teilnehmer)
- Diözesantagung Caritasverband Augsburg e. V. (ca. 700 Teilnehmer)
- Fujitsu Partnertage 2013 (ca. 300 Teilnehmer)
- Bayerischer Hausärztetag 2013 (ca. 800 Teilnehmer)
- Spin Offs des Deutschen Kitaleitungskongresses (ca. 700 Teilnehmer)
- Kongress des Forums deutscher Katholiken (ca. 1.400 Teilnehmer)
- Bayerische Anästhesietage 2013 (ca. 700 Teilnehmer)
- Verbandstag Deutsches Fleischerhandwerk 2013 (ca. 500 Teilnehmer)
- Schulleitungskonferenz der Wolters Kluwer GmbH (ca. 300 Teilnehmer)
- Endo Update 2013 (ca. 900 Teilnehmer)

Neben den Tagungen und Kongressen fanden aber auch zahlreiche Veranstaltungen aus dem Bereich Versammlungen, Feste, Musik-Events statt, so das damit Kongress am Park auch eine wichtige gesellschaftliche und kulturelle Funktion als „größtes Veranstaltungszentrum in Schwaben“ einnimmt. Highlights wie der Presseball oder die Silvesterparty „Let´s go“ sind nur 2 Beispiele.

Das regionale und nationale Image von Kongress am Park hat sich durch eine Vielzahl von Maßnahmen weiter verbessert und es ist gelungen, „Kongress am Park“ als ein spannendes Kongresszentrum mit einer interessanten Architektur, preisgekrönter Lichtinszenierung und hoher Aufenthaltsqualität zu positionieren. Nicht zuletzt der Kongress im November hat gezeigt, dass Kongress am Park als gelungenes Beispiel einer zeitgemäßen Sanierung einer „Kongresshalle“ aus den 70iger Jahren angesehen werden kann, das durchaus als „Vorbildcharakter“ in Deutschland ja sogar Europa hat.

Ausblick 2014

Für das Jahr 2014 zeichnet sich ab, dass wir das gute Niveau und den guten Veranstaltungsmix halten können. Größere Steigerungen werden aber nicht mehr möglich sein, da die geeigneten Termine für Kongresse und Veranstaltungen bereits belegt sind und nicht beliebig erweitert werden können. Daher wird es in Zukunft schwerpunktmäßig darum gehen, das Image und den Bekanntheitsgrad von Kongress am Park weiter zu steigern, die Aufbau- und Ablauforganisation weiter zu verbessern, das Thema „Green Meeting“ zu besetzen sowie eventuell eigene Veranstaltungen durchzuführen, soweit dafür die Rahmenbedingungen geeignet sind und das wirtschaftliche Risiko vertretbar ist.

Highlights 2014

- IHK Schwaben Neujahrsempfang
- Landesdelegiertenkonferenz des Bayerischen Landesverbandes der Marktkaufleute und Schausteller e. V. (700 TN)
- 20. Bezirkskonferenz des DGB Bayern (600 TN)
- tekomp Frühjahrstagung (800 TN)
- Deutscher Luft- und Raumfahrtkongress der Deutschen Gesellschaft für Luft und Raumfahrt - Lilienthal-Oberth e. V. (1.500 TN)
- Presseball der Augsburger Allgemeinen
- Silvesterparty „Augsburg let´s go“

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen			72	49%	44	30%	28
Immaterielles Verm.			14		21		-7
Sachanlagen			57		23		34
Finanzanlagen			0		0		0
Umlaufvermögen			71	48%	57	39%	14
Vorräte			0		0		0
Forderungen			0		0		0
sonst. Verm.-Gegenstände			13		5		8
liquide Mittel			58		52		6
Aktiver RAP			4	3%	7	5%	-3
Bilanzsumme			146	100%	108	74%	38

		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital			28	19%	32	22%	-4
Gezeichnetes Kapital			25		25		0
Kapitalrücklage			0		0		0
Gewinnrücklage			0		0		0
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0
Bilanzgewinn			-5		7		-12
Rückstellungen			38	26%	10	7%	27
Verbindlichkeiten			80	55%	66	45%	14
Verb. > 1 Jahr					66		-66
Verb. < 1 Jahr					0		0
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0
Bilanzsumme			146	100%	108	74%	37

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	792	749	385	363	94%
Sonstige betriebliche Erträge	0	33	2	31	
Gesamtleistung	792	782	388	394	102%
Materialaufwand	95	1	0	1	
Personalaufwand	341	338	148	190	129%
Abschreibungen	15	26	8	19	238%
So. betriebl. Aufw./Werbung	340	424	224	200	89%
Betriebliches Ergebnis	2	-7	8	-15	-178%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	-7	8	-15	-192%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern		-1	1	-2	
Jahresergebnis	2	-6	7	-13	-191%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-5	8	1	7	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	7	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	2	2	7	-6	-78%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		60	15	45	
Investitionen		54	36	18	
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.	0	
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.	0	
Zuschüsse öffentl. Hand		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)				0,0%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		7	7	0	

Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB ff. und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg (1/3)
Stadt Gersthofen (1/3)
Stadt Neusäß (1/3)

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Stadt Augsburg (**Verbandsvorsitzender**)
1. Bürgermeister Jürgen Schantin, Stadt
Gersthofen
1. Bürgermeister Hansjörg Durz, Stadt Neusäß
(stellv. Vorsitzender)
Herr Stadtrat Albert Kaps
Herr 3. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
Herr Stadtrat Peter Schönfelder
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker
Herr MdL und Stadtrat Johannes Hintersberger

Umlegungsausschuss

Johannes Hintersberger, MdL
(Vorsitzender)

Geschäftsleiterin

Nicole Christ

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

Wichtige Verträge

- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Aktuelle Entwicklungen

Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das **Umlegungsverfahren** „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist abgeschlossen:

Der **Verband** verfügt nach der Umlegung über

- 129.024 m² Straßenflächen
- 308.646 m² ökologische Ausgleichsflächen
- 18.391 m² sonstige **Flächen**.

Die im Spätherbst 2007 begonnenen umfangreichen **Erschließungsarbeiten** wurden im Herbst 2010 im Rahmen einer feierlichen Verkehrsfreigabe durch Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer überwiegend **abgeschlossen**. Lediglich kleinere Restarbeiten und verschiedene Schlussrechnungen stehen noch aus. Für das im GVZ vorgesehene **Umschlagterminal** sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und die Vorarbeiten für das notwendige Planfeststellungsverfahren sind abgeschlossen (Stand Januar 2012).

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Verbandsumlagen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	0	0%	2	1%	12	12%	-10	-83%
Avalgebühren	75	61%	87	52%	86	83%	1	
Sonstige Finanzeinnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Verwaltungsgebühren	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung vom VermHH	48	39%	77	46%	5	5%	72	
HAR aus Vorjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	123	100%	166	100%	103	100%	63	61%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013	in %	2011	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk. und Personalausgaben	14	11%	13	8%	13	13%	0	-3%
Verwaltungsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Sonstige Betriebsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
weitere Sachausgaben	0	0%	0	0%	1	1%	-1	-100%
Grundbesitzabgaben	16	13%	15	9%	16	16%	-1	-6%
Geschäftsausgaben	13	11%	16	10%	3	3%	13	433%
Zinsausgaben	30	24%	24	14%	26	25%	-2	
Zuweisung an Verbandsmitgl.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Erstattung an Gemeinden	50	41%	33	20%	43	42%	-10	-23%
Sonst. Finanzausgaben (Umlegung)	0	0%	14	8%	0	0%	14	
Zuführung zum VermHH	0	0%	0	0%	0	0%	0	
HAR auf Nachjahr	0	0%	50	30%	0	0%	50	
SUMME	123	100%	166	100%	103	100%	63	61%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Grundstücksverkaufserlöse	0		0	0%	0	0%	0	
HAR aus Vorjahr	0	0%	1.564	43%	0	0%	1.564	
Beiträge Dritter	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Investitionsförderung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Entnahme aus der Rücklage	48	100%	77	2%	5	0%	72	
Kreditaufnahmen	0	0%	2.032	55%	3.313	100%	-1.281	
SUMME	48	100%	3.673	100%	3.318	100%	355	

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Büroausstattung	0		0		0		0	
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	0		16		205		-189	
Grunderwerb	0		0		0		0	
Tiefbauherstellung	0	0%	141	4%	1.469	28%	-1.328	
Baubetreuungskosten	0	0%	12	0%	0	0%	12	
Zuführung zum VerwaltungsHH	48	100%	77		5		72	
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	0		1.863		0		1.863	
HAR auf Nachjahr/HER aus Vorjahr	0		1.564	43%	3.503	68%	-1.939	
SUMME	48	100%	3.673	100%	5.182	100%	-1.509	-29%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Stand der Rücklage	177	225	302	-77	-25%
Schuldenstand	3.256	2.032	0	2.032	
Verbandsvermögen (Geldanl.)		225	302	-77	-25%
Verbandsvermögen (Anlagev.)		28.921	27.702	1.219	
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage		0	0	0	

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die Standort- und die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

Gesellschafter

Verkehrsverein Region Augsburg e.V. 100 %

Mittelbare Beteiligung der Stadt Augsburg über die Mitgliedschaft im Verkehrsverein Region Augsburg e.V. Die Stadt Augsburg ist der Hauptzuschussgeber des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. und damit der Regio Augsburg Tourismus GmbH.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Beirat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender)
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger MdL
(stellv. Beiratsvorsitzender)
Frau Eva Weber, Wirtschaftsreferentin der
Stadt Augsburg
Herr Landrat Martin Sailer, Landkreis Augsburg
Herr Landrat Christian Knauer, Landkreis
Aichach-Friedberg
Herr Karl-Josef Spieker, Landratsamt Aichach-
Friedberg
Herr Ulrich Gerhardt, Landratsamt Augsburg
Frau Rebecca Glück
Frau Dagmar Waßmann, Vorstand
Drei Mohren AG
Frau Daniela Eder, Landratsamt Stadt
Augsburg

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Betriebswirt Götz Beck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **100.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Mitgliedschaft im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Ergebnis 2012

Im Jahr 2012 wurden bei den Übernachtungen in Augsburg (+5,8 % gegenüber dem Vorjahr 2011) und bei den Gästeankünften (+7,1 %) ein erneutes Rekordergebnis erzielt. Dies ist vor allem in Augsburg auf alle drei wichtigen touristischen Segmente den Städtetourismus, das Tagungs- und Kongresswesen sowie das Messewesen zurückzuführen. Des Weiteren ist das Ergebnis auch auf die in den Vorjahren vorgenommene Erweiterung der Hotelkapazitäten zurückzuführen. Auch der Verbleib des FC Augsburg in der ersten Bundesliga brachte positive Impulse für die Gästeentwicklung. Im Landkreis Augsburg konnte ein beachtlicher Zuwachs von 7,3 % bei den Ankünften und 6,6 % bei den Übernachtungen im Jahr 2012 verzeichnet werden. Im Landkreis Aichach-Friedberg kann von einer Stabilisierung gesprochen werden (-0,3 % bei den Gästeankünften und -0,3 % bei den Übernachtungen).

Vermögenslage / Finanzlage/ Ertragslage

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 114 auf T€ 489 erhöht. Das Anlagevermögen erhöhte sich von T€ 114 auf T€ 127. Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen ist unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten hälftig dem Eigenkapital zuzuordnen. Er hat sich insgesamt um T€ 37 auf T€ 187 erhöht. Der Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich von T€ 61 auf T€ 34 verringert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich von T€ 43 auf T€ 4 vermindert. Bei den Umsatzerlösen ergab sich eine Erhöhung von T€ 509 auf T€ 591. Der Anstieg der Personalaufwendungen von T€ 867 auf T€ 884 beruht überwiegend auf laufende Lohn- und Gehaltssteigerungen.

Ausblick 2013

Im Jahr 2013 werden wieder sehr interessante Kongresse- und Tagungen im Kongresszentrum „Kongress am Park“ stattfinden. Auch wichtige Messen wie die Interlift und die Americana sind 2013 geplant. Die Hotelkapazitäten sind vorhanden, so dass Augsburg und die Region auch stärker von diesen Veranstaltungen profitieren können.

Der FCA trägt weiterhin dazu bei, dass der Bekanntheitsgrad von Augsburg gesteigert wird. Für die beiden Landkreise wird 2013 ein neuer Reiseführer entwickelt, dieser wird dazu beitragen, dass die touristische Transparenz vor Ort, also durch kostenlose Auslage bei den Leistungsträgern, weiter zu verbessern.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Anlagevermögen			127	26%	114	30%	13	11%
Immaterielles Verm.			57		37		20	
Sachanlagen			70		77		-7	
Finanzanlagen			0		0		0	
Umlaufvermögen			358	73%	260	69%	98	38%
Vorräte			9		17		-8	
Forderungen			31		23		8	
sonst. Verm.-Gegenstände			48		59		-2	
liquide Mittel			270		161		109	
Rechnungsabgr.posten			4		2		2	
n.d. EK ged. Fehlbetr.			0		0		0	
Bilanzsumme			489	100%	375	100%	114	30%

Bilanzdaten (in T€)		Passiva						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital			191	39%	94	25%	97	0%
Gezeichnetes Kapital			100		100		0	
Gewinnvortrag/Verlust			-6		-49		43	
Jahresergebnis			3		43		-40	
n.gedeckter Fehlbetrag			94		0		94	
So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen			93	19%	150	40%	-57	-38%
Rückstellungen			49		58		-9	-16%
Verbindlichkeiten			156	32%	73	19%	83	114%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			0		0		0	
Passiver RAP				0%		0%	0	
					0			
Bilanzsumme			489	100%	375	100%	114	30%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz		591	509	81	16%
Betriebskostenzuschuß		0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge		1.294	1.409	-116	-9%
Gesamtleistung		1.884	1.919	-34	-2%
Materialaufwand		141	98	43	44%
Personalaufwand		884	867	17	2%
Abschreibungen		43	34	9	25%
sonstige betriebliche Aufw.		813	876	-63	-7%
Betriebliches Ergebnis		3	43	-40	92%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4	43	-40	-92%
Außerordentl. Aufwand		0	0	0	
Außerordentl. Ertrag		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
Jahresergebnis		3	43	-40	-92%
Gewinnvortrag aus Vorjahr		0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.		0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust		3	43	-40	-92%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		30	170	-140	
Investitionen		43		43	
davon Ersatzinvestitionen				0	
davon Erweiterungsinv.				0	
Mozarthaus		60	60	0	
Fuggerjubiläum			0	0	
Mittelbarer Zuschuss der Stadt Augsburg über Verkehrsverein		957	960	-3	0%
Zuschüsse sonstiger Mitglieder		255	273	-18	-6%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)				0,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		21	20	1	

Leistungskennzahlen						
Entwicklung der Übernachtungszahlen in Augsburg nach Segmenten						
	2012	2011	2010	2009	2008	2009HR
Gesamtübernachtungen	682.899	645.237	523.702	523.702	543.514	551.003
Geschäft	204.869	193.571	183.296	183.296	176.523	165.301
Tagungen	273.159	258.095	183.296	183.296	176.523	220.401
Tourismus	204.871	193.571	157.110	157.110	151.305	165.301
Geschäft	30%	30%	35%	35%	32%	30%
Tagungen	40%	40%	35%	35%	32%	40%
Zwischensumme	70%	70%	70%	70%	65%	70%
Tourismus	30%	30%	30%	30%	28%	30%

*HR=Hochrechnung

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg.
- b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	12.500 €	50 %
Landkreis Aichach-Friedberg	5.000 €	20 %
Landkreis Augsburg	7.500 €	30 %
	25.000 €	100%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Landrat Martin Sailer
(Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Herr Landrat Christian Knauer
(Vorsitzender)

Herr Dr. Walter Eschle, Vorstand,
stellv. Vorsitzender des AR
Herr Landrat Martin Sailer
Herr Landrat Christian Knauer
Frau Eva Weber, berufsmäßige Stadträtin,
Wirtschaftsreferentin
Frau Margarete Heinrich, Bankkauffrau
Herr Franz Neher, Bürgermeister Markt
Thierhaupten
Herr Bernhard Hannemann, Rechtsanwalt

Herr Peter Tomaschko, Dipl. Verwaltungswirt
(FH)
Herr Roland Fuchs, Verwaltungsoberamtsrat
a. D.
Herr Werner Ziegelmeier, Geschäftsführer

Geschäftsführung

Herr Andreas Thiel, Diplom-Geograph
(Bezüge in 2012: 98.459,92 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing im Sinne der Ansiedlungswerbung sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A³. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie.

Ergebnis 2012

Der Jahresüberschuss betrug im Jahr 2012 in der Summe 23.657,14 €. Die Umsatzerlöse betragen 371.337,58 €, davon entfielen rund 132.000 € auf Erlöse im Kontext der Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL, 119.000 € auf Erlöse innerhalb von Projekten des Regionalmanagements im Wirtschaftsraum Augsburg. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Jahr 2012 auf 1.156.173,11 €. Davon entfielen auf Zuschüsse der Gesellschafter rund 585.000 €. Auf sonstige Zuschüsse, insbesondere aus Fördermitteln, entfielen rund 564.000 €. Die Aufwendungen für bezogenen Leistungen betragen im Jahr 2012 rund 523.000 €, für Personal rund 725.000 € und für sonstige betriebliche Aufwendungen rund 255.000 €.

Wichtige Vorgänge

Die Arbeiten im Geschäftsbereich Regional- und Standortmarketing wurden im Jahr 2012 kontinuierlich fortgeführt. Beim größten Einzelprojekt, dem Gemeinschaftsmesseauftritt bei der Expo Real, wurde im Rahmen einer neuen Standkonzeption mit Countern für die Mitaussteller der bislang größte Umsatzerlös, allerdings auch verbunden mit dem entsprechenden Kostenblock, erzielt. Im Bereich des Geschäftsgebietes Regionmanagement wurde nach Ablauf der ersten Förderphase zum 30.06.2012 durch den Freistaat Bayern die zweite Förderphase, ebenfalls mit einer Förderquote von 50%, bis zum 30.06.2014 genehmigt. Damit kann die Arbeit des Regionalmanagements mit einer Vielzahl von Projekten fortgeführt werden. Bei der Verlängerung erfolgte eine Konzentration auf die handlungsfelder Fachkräfte, Technologietransfer/Innovation sowie Marketing für den Augsburg Innovationspark. Zusätzliche, vom Volumen her kleinere Aufgaben wurden definiert für den Bereich des Netzwerkes Holzbau, die Zukunftsoffensive Wirtschaftsraum Augsburg (inzwischen eingestellt) sowie die weitere Unterstützung der regionalen Energieagentur. Zusammen mit der Fortführung des Regionalmanagements wurden auch entsprechende Mittel zur Fortführung des Projektes „Marketing für den Augsburg Innovationspark“ genehmigt. Ansonsten war das durch das Regionalmanagement initiierte und vorangetriebene Projektgeschehen im Jahr 2012 gekennzeichnet durch das Auslaufen des Technologietransferprojektes TEA zum 31.12.2012. Dieses Projekt wird aus eigenen Mitteln der Projektbeteiligten nach Ende der Förderphase fortgesetzt, um dann ab dem Jahr 2014 in ein Folge-Förderprojekt zu münden. Gestartet wurde zum 01.01.2012 das vom BMBF geförderte Projekt ADMIRe A³, ein Forschungsprojekt, das sich im regionalen Maßstab gemeinsamen Lösungsstrategien für die Herausforderungen des demografischen Wandels, der Ressourceneffizienz und der stetigen Forderung nach Innovationen widmet und langfristig in eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Region münden könnte. Ferner wurde aus dem Regionalmanagement heraus, aus dem Netzwerk Holzbau, ein Antrag im Rahmen des ZIM-Programmes des Bundeswirtschaftsministeriums gestellt, der genehmigt und mit dessen Arbeit zum 01.11.2012 begonnen wurde. Zwischenzeitlich liegt auch hier ein Verlängerungsantrag vor, der das erste genehmigte Förderjahr um zwei weitere ergänzen soll. Ferner war das Jahr 2012 durch erste Vorarbeiten für den Bereich des Fachkräfte-Marketings und für die ab Ende 2013 greifende Fachkräfte-Kampagne für den Wirtschaftsraum Augsburg geprägt. Übergreifend zwischen Regionalmanagement und Regionalmarketing wurde das Aufsetzen einer neuen Website-Familie vorbereitet.

Ausblick 2013

Das Jahr 2013 war für die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH insbesondere durch gesteigerte Aktivitäten im Bereich Fachkräfte-Sicherung und Fachkräfte-Marketing geprägt. Im Bereich des Fachkräfte-Marketings wurden neue Print- und Onlineprodukte produziert. Die Fachkräfte-Kampagne wurde im Herbst 2013 gestartet. Allerdings verlief die Akquisition der Partner aus der Wirtschaft langsamer als geplant, so dass die 36-monatige Laufzeit nun bis Ende 2016 reicht und die Kampagne ihre volle Schlagkraft erst Mitte 2014 erhalten wird. Neben dem Fachkräfte-Marketing hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH über die Fachkräfte-

Initiative Wirtschaftsraum Augsburg weitere Impulse für den Bereich der Fachkräfte-Sicherung setzen können, unter anderem über mehrere Veranstaltungen zu Themen der Fachkräfte-Sicherung und ebenfalls eine neue Website. Die Aktivitäten rund um das Thema Fachkräfte-Sicherung wurden durch Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Frühsommer 2013, Ministerin von der Leyen persönlich, als good practice ausgezeichnet. Mehrfach im Jahr 2013 bestand die Gelegenheit, die Fachkräfte-Initiative und das Fachkräfte-Marketing als good practice Beispiele regional wie auch national vorzustellen. Die Aktivitäten im Bereich des Technologietransfers konnten auch ohne Förderszenario unter Zuhilfenahme von Preisgeldern aus einer Ausschreibung des BMWF fortgeführt werden und mündeten in eine nun auf Vereinbarungsbasis verankerte Kooperation der bisherigen TEA-Partner mit sämtlichen neuen Forschungsinstituten und Anwenderzentren, auch von DLR und Fraunhofergesellschaft, in der Region. Diese wollen gemeinsam im Jahr 2014 einen Förderantrag für ein weiteres regionales Technologietransferprojekt stellen. Auch aus dem erfolgreichen ZIM-Projekt des Netzwerks Holzbau heraus wurde ein Folge-Förderantrag für die Jahre 2014 und 2015 beim Projektträger VDI/VDE stellvertretend für das Bundeswirtschaftsministerium gestellt. Im Bereich des Standortmarketings ist insbesondere die zunehmende Aktivität im Aktivkreis Immobilien zu benennen, der über mehrere Klausursitzungen hinweg zusätzliche Projekte entwickelt hat, deren Umsetzung 2013 mit dem ersten A³-Immobilienkongress und einer Initiative zum Auflegen eines ersten Immobilienberichtes für den Wirtschaftsraum Augsburg begonnen hat. Im Bereich Standortmarketing und Immobilienwirtschaft wird perspektivisch Weiteres an Projekten zu erwarten sein. Der Förderverein der Gesellschaft hat 2013 sein hundertstes Mitglied mit der KUKA AG aufnehmen können und ist damit mit seiner Offensive in Sachen Mitgliederwerbung, und damit auch zur zusätzlichen Einwerbung von Mitteln zur Unterstützung der Wirtschaftsförderung, erfolgreich.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)									
Aktiva									
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			185	29%	100	28%	85		
Immaterielle Vermögensg.			170		79		91		
Sachanlagen			15		20		-6		
Finanzanlagen			0		0		0		
Umlaufvermögen			450	70%	250	71%	200		
Vorräte			0		0		0		
Forderungen			450		249		200		
Wertpapiere			0		0		0		
liquide Mittel (incl. Kautionen)			0		0		0		
Aktiver RAP			5	1%	3	1%	2		
Bilanzsumme			640	100%	353	100%	287		

Passiva									
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	12 zu 11	in %
Eigenkapital			71	11%	47	13%	24		
Gezeichnetes Kapital			25		25		0		
Kapitalrücklagen			0		0		0		
Gewinnrücklagen			0		0		0		
Rückst. mit EK-Charakter			0		0		0		
Gewinn-/Verlustvortrag			23		14		9		
Jahresüberschuss			24	4%	8	2%	15		
Rückstellungen			48	7%	50	14%	-2		
Sonstige Rückst.			0		50		-50		
Verbindlichkeiten			211	33%	204	58%	7		
Verb. > 1 Jahr					0		0		
Verb. < 1 Jahr					204		-204		
Passiver RAP			309	48%	52	15%	257		
Bilanzsumme			640	100%	353	100%	286		

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)				
	Plan 2013	2012	2011	Änderung 12 zu 11 in %
Umsatz	654	371	273	98
Bestandsveränd. & AEL	40	51	33	18
Sonstige Erträge	1.104	1.156	1.057	100
Gesamtleistung	1.797	1.578	1.363	215
Aufw. für bezogene Leistungen	595	523	507	16
Personalaufwand	876	725	610	115
Abschreibungen	15	45	14	30
So. betriebl. Aufwendungen	297	255	222	32
Betriebliches Ergebnis	14	31	9	22
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	13	7	0	7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	24	9	15
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Jahrsüberschuss	1	24	9	14
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	1	24	9	14

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten				
	Plan 2013	2012	2011	Änderung 12 zu 11 in %
Cash Flow				
nach DVFA/SG	19	75	-21	96
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	0	0	0	0
Investitionen	42	135	87	47
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0
Investitionszusch. Stadt	331	358	378	-20
Sonstige Zuschüsse	809	790	674	116
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	33,5%	107,3%	259,8%	-152,5%
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	18	15	14	1
Anzahl Auszubildende	1	1	1	0

Regionaler Planungsverband Augsburg

Sitz und Anschrift des Zweckverbandes

Regionaler Planungsverband Augsburg
Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Telefon: 0821 3102 2359
Fax: 0821 3102 2363
E-Mail: geschaeftsstelle@rpv-augsburg.de

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehören.

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Verbandsmitglieder

Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg,
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe des Zweckverbandes

Die Organe des Regionalen Planungsverbandes bilden die Verbandsversammlung, der Planungsausschuss und der Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (ersten Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).

Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen.

Verbandsvorsitzender	Herr Hermann Faul Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen
1. Stellvertreter	Herr Robert Ruttmann 1. Bürgermeister der Gemeinde Holzheim
2. Stellvertreter	Herr Martin Sailer Landrat des Landkreises Augsburg
Verbandsversammlung	Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder
Planungsausschuss	insgesamt 24 Mitglieder
Mitglieder der Stadt Augsburg	Johannes Hintersberger, Stadtrat, MdL Theodor Gandenheimer, Stadtrat Tobias Schley, Stadtrat Rolf Rieblinger, Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann, Stadtrat Stefan Quarg, Stadtrat Reiner Erben, Stadtrat
Mitglieder des Landkreises Augsburg	Georg Klaußner, 1. Bürgermeister Untermeitingen Bernd Müller, 1. Bürgermeister Bobingen Hansjörg Durz, 1. Bürgermeister Neusäß Dr. Michael Higl, 1. Bürgermeister Meitingen Sabine Höchtl-Scheel, Kreisrätin Walter Aumann, Kreisrat Albert Lettinger, Kreisrat
Mitglieder des Landkreises Aichach-Friedberg	Dr. Peter Bergmair, 1. Bürgermeister Friedberg Klaus Habermann, 1. Bürgermeister Aichach Christian Knauer, Landrat Franz Schindele, Kreisrat
Mitglieder des Landkreises Dillingen a. d. Donau	Hildegard Wanner, 1. Bürgermeisterin Höchstädt Leo Schrell, Landrat

Mitglieder des
Landkreises Donau-Ries

Hubert Eberle, 1.Bürgermeister Oberndorf/Lech
Georg Vellinger, 1.Bürgermeister Buchdorf
Stefan Rößle, Landrat
Robert Ruttmann, Kreisrat

Geschäftsführung:
Stv. Geschäftsführung:

Frau Marion Koppe
Herr Thomas Huber

Der Planungsausschuss und die Verbandsversammlung tagten im Jahr 2013 jeweils zweimal; am 24.07.2013 und am 05.12.2013.

Rechtliche Grundlagen

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.

Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Desweiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 28.12.2006 (RABl Nr. 18 vom 27. Dezember 2006) sowie eine Geschäftsordnung.

Beteiligung an anderen Unternehmen

- keine -

Finanzierung

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen.

Die Verbandsausgaben beliefen sich 2013 auf 89.098 Euro. Der Rücklagenstand zum 31.12.2013 betrug 31.434,51 Euro. Die Zuweisungen des Freistaates beliefen sich 2013 auf 55.584 Euro.

Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhebung einer Umlage abgewickelt werden. Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

Stadtsparkasse Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtsparkasse Augsburg
Halderstr. 1-5
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtsparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung (SpkO) sicherzustellen.

Die Stadtsparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

Rechtliche Grundlagen

Die Stadtsparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die kommunale Trägerkörperschaft der Stadtsparkasse Augsburg ist der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg, dessen Mitglieder die Stadt Augsburg und die Stadt Friedberg sind.

Der Geschäftsbezirk der Stadtsparkasse Augsburg ist das Gebiet der Stadt Augsburg, des Altlandkreises Friedberg, der Gemeinde Steindorf (ausgenommen die Ortsteile Höfa und Sittenbach), der Gemeinde Odelzhausen, der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sowie gem. § 2 Abs. 2 der Sparkassenordnung (SpkO) der Landkreis Augsburg.

Organe des Geldinstituts

Verwaltungsrat Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (**Vorsitzender**)

Vorstand Herr Rolf Settelmeier (**Vorsitzender**)
Herr Dr. Walter Eschle
Frau Cornelia Kollmer

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.129 T€ gewährt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 109 T€.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Stadtsparkasse ist Mitglied des Sparkassenverbands Bayern und der Bayerischen Börse München.

Die Stadtsparkasse ist weiter an folgenden Unternehmen beteiligt:

Sparkassenverband Bayern	3,46 %
Versicherungsbeteiligungsverwaltungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH	3,12 %
Versicherungsbeteiligungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH & Co. KG	3,12 %
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (LBBH)	0,24 %
Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG	0,52 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	0,49 %
BGV Holding GmbH & Co. KG	0,86 %
Sparkassen-Immo-Beteiligungs-GmbH & Co. KG	2,61 %
S-International Business GmbH & Co. KG	33,82 %
IZB Soft Verwaltungs-GmbH & Co. KG	3,45 %
SWIFT Brüssel	0,01 %
Bayern-Card-Services Beteiligungs-GmbH & Co KG	3,46 %
MFG Flughafen-Grundstücksverwaltungsges. mbH & Co. Alpha KG	10,86 %
Bayern Mezzaninekapital GmbH & Co. KG	0,96 %
Startkapital-Fonds Augsburg GmbH	21,33 %
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH i. L.	23,80 %
Baugenossenschaft Friedberg eG	0,62 %
Cema eG	0,12 %

Kurzvorstellung des Unternehmens Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Stadtsparkasse Augsburg ist ein bürgernahes Geldinstitut. Die Stadtsparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

Die Stadtsparkasse Augsburg hat ein engmaschiges Standortnetz mit 43 Geschäftsstellen und Kompetenzcenter für Privat-, Gewerbe- und Unternehmenskunden sowie zusätzliche SB-Einrichtungen.

Die Stadtsparkasse Augsburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.077 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 78 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

Ergebnis 2012

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 8,9 % auf 5.029 Mio. €. Das Kundenkreditvolumen stieg auf 3.845 Mio. €. Die Kundeneinlagen (ohne Schuldverschreibungen) erhöhten sich auf 3.727 Mio. €.

Der Jahresüberschuss nach Abzug von Steuern beträgt 32,0 Mio. €. Davon wurden 26,1 Mio. € der Sicherheitsrücklage zugeführt sowie 5,9 Mio. € an den Träger ausgeschüttet.

Zum Jahresende 2012 weist die Stadtsparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 505,6 Mio. € aus, das entspricht einer Steigerung von 7,3 % zum Vorjahr.

Ausblick 2013

Im Kundengeschäft strebt das Unternehmen im nächsten Geschäftsjahr einen moderaten Anstieg an. Für die Bilanzsumme erwarten wir ein Wachstum das in etwa dem Anstieg im Kundengeschäft entspricht.

Hinsichtlich des Verwaltungsaufwands erwartet das Unternehmen in 2013 gegenüber dem Berichtsjahr leicht rückläufige Personalkosten. Im Sachkostenbereich sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind, auch bedingt durch Investitionen in die energetische Sanierung unserer Gebäude, zunächst steigende Kosten zu erwarten.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung wird demnach 2013 spürbar unter dem Niveau des Berichtsjahres liegen.

Für 2013 erwartet das Unternehmen aus dem Beteiligungsportfolio weitere, aber moderate Belastungen. Insgesamt sollte sich der Jahresüberschuss 2013 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			65.984	2%	67.768	2%	-1.784	-3%
Immaterielles Verm.			204		162		42	
Sachanlagen			65.780		67.606		-1.826	
So. Vermögensgegenstände			17.795	0%	18.324	0%	-529	-3%
Umlaufvermögen			4.939.722	98%	4.529.271	98%	410.451	9%
Barreserve			66.769		91.829		-25.060	
Schuldtitle öffentl. St. u. Wechsel			0		0		0	
Forderungen an Kreditinstitute			22.164		18.192		3.972	
Forderungen an Kunden			3.844.719		3.565.353		279.366	
Schuldversch. u.a. festverz. WP			821.143		696.957		124.186	
Aktien u.a. nichtverz. WP			83.385		81.087		2.298	
Beteiligungen			101.158		75.391		25.767	
Anteile an verb. Unternehmen			0		0		0	
Treuhandvermögen			384		462		-78	
Aktiver RAP			5.560	0%	4.889	0%	671	14%
Bilanzsumme			5.029.062	100%	4.620.252	100%	408.810	9%

Bilanzdaten (in T€)		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			505.636	10%	471.974	10%	33.662	7%
Gezeichnetes Kapital			0		0		0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken			168.300		160.700		7.600	
Gewinnrücklagen			313.334		287.355		25.979	
Genußrechtskapital			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			24.002	0%	23.919	1%	83	0%
SOP mit Rücklageanteil			0	0%	146	0%	-146	-100%
Rückstellungen			63.680	1%	67.234	1%	-3.554	-5%
Verbindlichkeiten			4.456.633	89%	4.076.395	88%	380.238	9%
gegenüber Kreditinstituten			659.288		594.465		64.823	
gegenüber Kunden			3.726.290		3.419.375		306.915	
Verbriefte Verbindlichkeiten			66.142		56.849		9.293	
Treuhandverbindlichkeiten			384		462		-78	
Sonstige Verbindlichkeiten			4.529		5.244		-715	
nachrangige Verbindlichkeiten			0		0		0	
Passiver RAP			3.114	0%	4.503	0%	-1.389	-31%
Bilanzsumme			5.029.062	100%	4.620.252	100%	408.810	9%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Zinserträge		169.990	175.188	-5.198	-3%
Erträge aus Aktien und Beteiligungen		5.061	7.952		-36%
Sonstige betriebliche Erträge		13.005	12.504	501	4%
Provisionserträge		36.942	35.640	1.302	4%
Gesamtleistung		224.998	231.284	-6.286	-3%
Provisionsaufwand		3.843	3.309	534	16%
Personalaufwand		63.162	59.470	3.692	6%
Abschreibungen auf Sachanlagen		5.053	5.298	-245	-5%
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen		5.337	9.020	-3.683	-41%
Sonstige betriebliche Aufwendungen		34.440	33.185	1.255	4%
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen		0	90.448	-90.448	-100%
Betriebliches Ergebnis		113.163	211.450	-98.287	-46%
Zinsen und ähnl. Aufwand		50.660	58.562	-7.902	-13%
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken		7.600	101.300	-93.700	-92%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		54.903	51.588	3.315	6%
+ Außerordentlicher Ertrag / - Aufwand		-4.778	0	-4.778	100%
Steuern		18.423	19.869	-1.446	-7%
Jahresergebnis		32.002	31.719	283	1%
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
- Einstellung in / + Auflösung v. Rücklagen		-8.000	-7.800	-200	3%
Bilanzgewinn		24.002	23.919	83	0%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash flow nach DVFA/SG		k.A.	k.A.		
Investitionen		6.149	3.485	2.664	76%
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
Zuschuß der Stadt Augsburg		0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		3,1%	1,7%	1,4%	82%
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.077	1.086	-9	-1%
Anzahl der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt		78	76	2	3%

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	(1/3)
Stadt Gersthofen	(1/3)
Stadt Neusäß	(1/3)

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)
Herr 1. Bürgermeister Jürgen Schantin,
Stadt Gersthofen (stellv. Vorsitzender)
Herr 1. Bürgermeister Hansjörg Durz,
Stadt Neusäß (stellv. Vorsitzender bis 10/2013)
Herr Bürgermeister Richard Greiner,
(Stadt Neusäß)
Herr MdL u. Stadtrat Johannes Hintersberger,
(Stadt Augsburg)
Herr Stadtrat Klaus Kirchner,
(Stadt Augsburg)
Herr Stadtrat Albert Kaps,
(Stadt Gersthofen)
Herr Stadtrat Peter Schönfelder,
(Stadt Gersthofen)
Herr 3. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann,
(Stadt Neusäß)

Frau Stadträtin Hildegard Langenecker,
(Stadt Neusäß)

Geschäftsleiter/in

Herr Dr. Gerhard Ecker (bis 31.03.2012)
Frau Nicole Christ (ab 01.04.2012)

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Aktuelle Entwicklungen

Seit 2010 übernimmt der Zweckverband und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den Öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Im Übrigen sei auch auf den Beteiligungsbericht 2013 des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg verwiesen.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	12 zu 11	in %
Verbandsumlagen	180	86%	228	96%	228	89%	0	
Konzessionseinnahmen	7	3%	8	3%	8	3%	0	
Zuführung vom VermHH	21	10%	0	0%		0%	0	
Zinseinnahmen	1		1		2			
Vermischte Einnahmen	0		0		17			
SUMME	209	100%	237	100%	255	100%	0	

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	12 zu 11	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	16	8%	13	5%	9	4%	4	
Unterhalts- und Betriebsaufwand	125	60%	124	52%	124	49%	0	
Ausstattung und Ausrüstung	0		0		0		0	
Sonstige Betriebsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Grundstücksbewirtschaftung	12		16		8			
Geschäftsausgaben	4	2%	4	2%	1	0%	3	
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	42	20%	42	18%	32	13%	10	
Erstattung an AVV GmbH	9		34					
Zuführung an VermögensHH	0	0%	4	2%	80	31%	-76	
SUMME	208	100%	237	100%	255	100%	-18	

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11
							in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0		4	80%	80	100%	-76
Rücklagenentnahme	23		1		0		
SUMME	23	100%	5	100%	80	100%	-76

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11
							in %
Zuführung zur Rücklage	0		0	0%	80	100%	-80
Betriebsausstattung (Gr. 9351)	0		5		0		
SUMME	0	100%	5	100%	80	100%	-80

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg
Halderstraße 1-5
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtparkasse Augsburg.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Stadt Friedberg

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung	22 Verbandsräte
Verbandsvorsitzender	Dr. Kurt Gribl
Geschäftsleiter	Ruppert Möhler

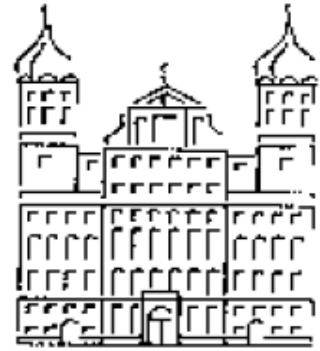
Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern.

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die **Stadtparkasse Augsburg** grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.



Bereich
Wohnungsbau und
-verwaltung

Geschäftsführung Herr Dipl.oec.(Univ.) Edgar Mathe (bis 30.9.2013)
ab 01.10.2013 Herr jur. Dr. Mark Dominik Hoppe
Herr Manfred Deutschmann
(Bezüge in 2012: 151.660,00 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt € 500.000,00.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Wichtige Verträge

Zwischen der WBG (beherrschendes Unternehmen) und der AGS (abhängiges Unternehmen) wurde am 18.9.1997 mit Wirkung zum 1.1.1997 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren handelsrechtlichen Gewinn an die WBG abzuführen. Gleichzeitig übernimmt die WBG eventuelle Verluste.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Geschäftstätigkeit

Das Unternehmen ist Verwalter nach WEG von sechs Wohnungseigentümergeinschaften mit 191 Wohnungen und 190 Garagen/TG-Stellplätzen.

Für Dritte verwaltete die AGS am Jahresende 398 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 113 Garagen/TG Stellplätze.

Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden 11 Maßnahmen abgerechnet. 41 Aufträge mit einem Kostenvolumen von rd. € 230,0 Mio. werden zum Stichtag bearbeitet.

Drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen werden planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

Ausblick 2013

Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhändlerverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre

satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2013 lassen erkennen, dass in den beiden folgenden Jahren wieder mit einem angemessenen Jahresüberschuss gerechnet werden kann.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen	67		45	1%	53	2%	-9	-16%
Immaterielles Vermögen	0		0		0		0	
Sachanlagen	67		45		53		-9	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen	3.739		3.651	99%	3.250	98%	402	12%
Grundstücke ohne Bauten	0		0		0		0	
unfertige Leistungen	3.081		2.928		2.398		531	
Forderungen	155		171		379		-208	
sonstige Verm.-Gegenst.	3		7		4		3	
liquide Mittel	500		545		469		76	
Aktiver RAP	0		0	0%	0	0%	0	
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	0		0		17		0	
Bilanzsumme	3.806		3.696	100%	3.320	100%	376	11%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital	500		500	14%	500	15%	0	0%
gezeichnetes Kapital	500		500		500		0	
Gewinnrücklagen	0		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0		0	
Rückstellungen	117		103	3%	227	7%	-124	-55%
sonstige Rückstellungen	117		102		227		-125	
Verbindlichkeiten	3.189		3.094	84%	2.593	78%	501	19%
Verb. > 1 Jahr	2.189		2.449		1.522		927	
Verb. < 1 Jahr	1.000		644		1.071		-426	
Passiver RAP	0		0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	3.806		3.696	100%	3.320	100%	376	11%

GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	2.037	1.436	4.066	-2.630	-65%
Bestandsveränd. & AEL	153	531	229	302	132%
Sonstige Erträge	60	111	69	43	63%
Gesamtleistung	2.250	2.078	4.364	-2.286	-52%
Aufw. für bezogene Leistungen	146	51	116	-65	-56%
Personalaufwand	1.223	1.154	3.188	-2.034	-64%
Abschreibungen	22	15	13	2	17%
sonst. betriebl. Aufwendungen	758	689	898	-208	-23%
Betriebliches Ergebnis	101	169	149	20	14%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	3	9	6	3	49%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	1	3	-2	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	103	177	151	26	17%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	2	2	2	0	
Jahresergebnis	101	175	150	25	17%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	101	175	150	25	17%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	123	191	162	29	18%
Investitionen	44	6	31	-25	-80%
davon Ersatzinvestitionen	3	6	0	0	
davon Erweiterungsinvestitionen	41	0	31	0	
Zuschüsse Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse/Spenden	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)	35,2%	5,1%	34,9%	-29,8%	
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	28	23	82	-59	-72%
Anzahl der Auszubildenden	0	0	0	0	

* 2012 Personalüberleitung von AGS zur WBG aufgrund Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

Verwaltete Wohnungen/sonstige Einheiten			
	2012	2011	2010
verwaltete Eigentumswohnungen	191	255	283
sonstige Einheiten	303	386	417
Verwaltung für Dritte	398	445	458
GESAMT	892	1.086	1.158

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)

Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
Rosenastr. 54
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Gesellschafter

Stadt Augsburg: 100%

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister
(Vorsitzender)
Herr Hermann Weber, berufsm. Bürgermeister
(stellv. Vorsitzender)
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler, Pensionär
Herr Stadtrat Günter Göttling, Pensionär
Herr Stadtrat Dieter Benkard, Pensionär
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann, Pensionärin
Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth,
Dozentin
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler, Vors.
Verwaltungsrichterin
Frau Stadträtin Uschi Reiner,
selbstst. Arbeitsvermittlerin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 30 T€)

Geschäftsführung

Herr Dipl.oec. (Univ.) Edgar Mathe
(Bezüge in 2012: 244.022,98 €)

ab 01.10.2013 Herr jur. Dr. Mark Dominik Hoppe

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt € 4.065.000,00.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

1. AGS - Augsburgener Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Die WBG ist alleinige Gesellschafterin der AGS. Das Stammkapital beträgt T€ 500.

2. WBG-Stiftung Architektur und Bauingenieurwesen

Die Stiftung wurde 1996 von der WBG gegründet. Das Grundstockvermögen beträgt T€ 102,5. Dieses ist dauerhaft und ungeschmälert zu erhalten.

Zweck der Stiftung ist es, Studierende zu fördern und zu motivieren. Die Verzinsung des Grundstockvermögens wird für die Prämierung von Facharbeiten (Diplom- und Studienarbeiten) zu verschiedensten Themen der Bereiche „Stadtentwicklung und Architektur in Augsburg“ verwendet.

Wichtige Verträge

Zwischen der AGS und der WBG wurde mit Wirkung zum 1.1.1997 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Dienste der AGS für die WBG umfassen Architekten-, Regiebetriebs- und Hausmeisterleistungen, technische und wirtschaftliche Leistungen für Sanierungs-, Entwicklungs- und Baubetreuungsmaßnahmen, für Stiftungswohnungen und –altenheime sowie Verwaltung nach WEG und für Dritte. Die WBG erbringt für die AGS Sach- und Dienstleistungen für Rechnungswesen, Personalverwaltung und EDV-Organisation.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Bewirtschaftung eigener Immobilien

Zum Jahresende 2012 bewirtschaftete die WBG 9.635 Wohnungen, 51 Gewerbeobjekte und 3.125 Garagen/TG.

Von den Wohnungen sind rd. 54% preisgebunden. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt zum 31.12.2012 rd. 676.900 m².

Die Mietpreise auf dem Augsburger freien Markt bewegen sich von ca. € 7,00 bis € 8,50 pro m² Wohnfläche und Monat. Die gewogene durchschnittliche Kaltmiete aller WBG-Wohnungen beträgt zum Jahresende € 4,91 je m² Wohnfläche/Monat. Aus diesem Preisgefälle lässt sich auch zukünftig eine langfristige Vermietung bzw. ein zusätzliches Ertragspotenzial für rd. 4.400 freifinanzierte Wohnungen ableiten.

Der marktbedingte Leerstand beträgt rd. 0,3%.

Die Fluktuationsrate (ohne Berücksichtigung eines Apartmenthauses) von 7,5% ist gegenüber dem Vorjahr (7,6%) leicht gesunken. Sie liegt damit weiterhin unter dem Durchschnitt der Branche.

Für die Instandhaltung der Gebäude wurden 14,8 € Mio. (Vorjahr 14,9 € Mio.) ausgegeben. Bezogen auf die Nutzfläche entspricht dies einem jährlichen Aufwand von rd. 23,00 € pro m² (Vorjahr rd. 23,00 € pro m²).

Die Verwaltungskosten der Hausbewirtschaftung betragen nach Verrechnung auf andere Betriebsleistungen rd. 270,00 € je Wohneinheit und Jahr (Vorjahr 261,00 €).

Die Vermietungssituation in Augsburg ist nach wie vor gut. Der Nachfrage nach höherer Wohnqualität wird von der WBG weiterhin Rechnung getragen. Freiwerdende Wohnungen in bestimmten Wohnanlagen werden nicht mehr vermietet wenn feststeht, dass sie den heutigen Wohnungsstandards nicht mehr gerecht werden. Sie werden entsprechend der mittelfristigen Portfolioanalyse der Modernisierung oder einer anderen Nutzung zugeführt.

Neubau- und Modernisierungstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2012 wurden in sechs Wohnanlagen mit 309 Wohnungen umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen und Modernisierungen durchgeführt. Die Kosten von 23,3 € Mio. sind mit 20,0 € Mio. fremdfinanziert. Aus Eigenmitteln wurden Garagen für 0,1 € Mio. erstellt.

Zwei Wohnanlagen wurden jahresüberschreitend 2012/2013 modernisiert. Für die 24 Wohnungen erwarten wir Kosten von 2,5 € Mio. und Fremdmittel von 1,6 € Mio.

Ausblick 2013

Vorrangiges Ziel der WBG ist es, die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortzuführen und die vorhandene Substanz durch Anbau von Aufzügen und Balkonen, Änderung von Wohnungszuschnitten, Barrierefreiheit von Wohnungen, Modernisierung der Sanitäreinrichtungen, Energiesparmaßnahmen, ökologische Wärmeversorgung etc. an heutige Standards anzupassen und weiterzuentwickeln.

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2018 sieht Gesamtkosten von rd. 160,7 € Mio. vor. Davon sind rd. 117,7 € Mio. für die zukünftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes sowie rd. 26,3 € Mio. für den Neubau einer Gemeinbedarfsimmoblie und 16,7 € Mio. für drei neue Wohnanlagen geplant.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen	376.962		371.389	91%	360.879	92%	10.510	3%
Immaterielle Vermögensg.	40		37		44		-7	
Sachanlagen	376.399		370.827		360.301		10.526	
Finanzanlagen	523		525		533		-8	
Umlaufvermögen	33.500		33.562	8%	28.174	7%	5.388	19%
Vorräte und Grundstücke	17.100		16.731		16.050		681	
Forderungen	4.970		4.885		1.428		3.457	
liquide Mittel	11.430		11.946		10.696		1.250	
Aktiver RAP	1.127		1.143	0%	1.091	0%	52	5%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	146		146		50			
Bilanzsumme	411.735		406.240	100%	390.194	100%	16.046	4%

		Passiva		Änderung				
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital	128.048		124.953	31%	122.406	31%	2.547	2%
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		9.350		9.350		0	
Gewinnrücklagen	111.118		107.383		104.379		3.004	
Rückst. mit EK-Charakter*	2.369		3.051		3.566		-515	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Bilanzgewinn	1.146		1.104		1.046		57	5%
Rückstellungen	2.490		2.191	1%	1.608	0%	583	36%
Sonstige Rückst.	2.490		2.191		1.608		583	
Verbindlichkeiten	280.877		278.768	69%	265.891	68%	12.877	5%
Verb. > 1 Jahr	250.877		250.256		238.378		11.878	
Verb. < 1 Jahr	30.000		28.512		27.513		999	
Passiver RAP	320		328	0%	289	0%	39	14%
Bilanzsumme	411.735		406.240	100%	390.194	100%	16.045	4%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	56.598	53.956	53.200	755	1%
Bestandsveränd. & AEL	675	1.047	415	632	152%
Sonstige Erträge	2.396	2.327	2.020	307	15%
Gesamtleistung	59.669	57.330	55.635	1.695	3%
Aufw. für bezogene Leistungen	30.081	28.801	28.653	147	1%
Personalaufwand	5.945	5.706	3.110	2.597	83%
Abschreibungen	10.542	10.232	9.906	326	3%
So. betriebl. Aufwendungen	1.709	1.735	3.900	-2.165	-56%
Betriebliches Ergebnis	11.393	10.857	10.067	790	8%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	235	364	353	11	3%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.711	7.925	7.903	21	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.917	3.296	2.517	780	31%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	71	122	20	101	495%
Jahresüberschuss	3.846	3.174	2.496	678	27%
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	2.700	2.070	1.450	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.146	1.104	1.046	58	6%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG*	12.892	12.628	11.682	946	8%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	6.743	6.493	6.493	0	0%
Investitionen	16.135	21.158	13.854	7.304	53%
davon Ersatzinvestitionen	10.307	14.351	13.080	1.271	10%
davon Erweiterungsinv.**	5.828	6.807	774	6.033	779%
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch-K. AV)	2,8%	3,8%	2,6%	1,2%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	109	108	49	59	120%
Anzahl Auszubildende	4	3	3	0	0%

* 2012 Personalüberleitung von AGS zur WBG aufgrund Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg
Am Hopfengarten 6
86391 Stadtbergen

Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Gesellschafter

	Euro	%
Landkreis Augsburg	1.840.650,77 €	56,89 %
Stadt Augsburg	521.517,72 €	16,12 %
Stadt Gersthofen	282.233,12 €	8,72 %
Stadt Stadtbergen	264.082,26 €	8,16 %
Gemeinde Langweid	105.326,13 €	3,26 %
Stadt Schwabmünchen	59.821,15 €	1,85 %
Stadt Bobingen	55.219,52 €	1,71 %
Stadt Neusäß	48.317,08 €	1,49 %
Markt Fischach	20.196,03 €	0,62 %
Markt Dinkelscherben	19.429,09 €	0,60 %
Markt Zusmarshausen	10.992,78 €	0,34 %
Gemeinde Wehringen	7.158,09 €	0,22 %
Wohnungsbau GmbH (WBL)	511,28 €	0,02 %
	3.235.455,02 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Landrat Martin Sailer
(Vorsitzender)
Herr Bürgermeister a. D. Karl-Heinz Jahn
(stellv. Vorsitzender)
Herr Bürgermeister Paulus Metz
Frau Stadträtin Susanne Fischer
Herr Kreisrat Dieter Gerstmayr
Frau Kreisrätin Annegret Kirstein
Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher
Herr Bürgermeister Albert Lettinger
Herr Bürgermeister Jürgen Schantlin

Herr Bürgermeister Otto Völk
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Aufsichtsrats in 2012: 31.035,00 €)

Geschäftsführung

Herr Dipl.oec. Josef Hartmann

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine
Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **3.235.455,02 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgeschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

Ergebnis 2012

Die Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL) bewirtschaftet rd. 4.800 eigene Mietwohnungen. Daneben werden 135 Mietwohnungen, die sich im Eigentum von Kommunen befinden, verwaltet. Außerdem ist die WBL zum Verwalter für zwei Eigentümergeinschaften mit 51 Eigentumswohnungen bestellt.

Die WBL konnte im Geschäftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von rund 1.066 T€ (Vorjahr rd. 1.226 T€) erwirtschaften. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirt-

schaftung sind um rund 491 T€ auf rund 22.909 T€ gestiegen. Dies ist vor allem auf die Erstvermietung im Rahmen der Neubautätigkeit und Mieterhöhungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zurückzuführen.

Die Ertragslage des Hausbesitzes ist insgesamt zufriedenstellend.

Der Mietwohnungsmarkt im Großraum Augsburg ist durch eine rege Nachfrage nach gutem und vor allem preiswertem Wohnraum gekennzeichnet. Die gestiegene Nachfrage hat zur Folge, dass die Wohnungsmieten in der Region entsprechend steigen. Bei einer Fluktuationsrate von rund 9 % können bei der WBL alle frei werdenden Wohnungen in der Regel kurzfristig vermietet werden. Strukturelle Leerstände liegen nicht vor. Die WBL plant deshalb auch weiterhin an guten Standorten den Bau von neuen Mietwohnungen, im Vordergrund steht jedoch nach wie vor die Modernisierung des vorhandenen Wohnungsbestandes.

Ausblick 2013

Die Vermögens- und Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln, da sich die Nachfragesituation am Mietwohnungsmarkt im Großraum Augsburg auch über das Jahr 2012 hinaus insgesamt positiv darstellt.

Insgesamt kann mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Unternehmens gerechnet werden.

Bilanzdaten

Aktiva								
	Plan 2013	%	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Anlagevermögen	125.240	86%	123.360	86%	120.068	85%	3.292	3%
Immaterielles Verm.	30		28		37		-9	
Sachanlagen	125.210		123.332		120.031		3.301	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen	19.900	14%	19.212	13%	20.953	15%	-1.741	-8%
Unfertige Leistungen	6.780		6.585		6.477		108	
andere Vorräte	200		186		224		-38	
Forderungen	200		167		395		-228	
So. Verm.-Gegenstände	300		275		329		-54	
Wertpapiere	550		559		850		-291	
liquide Mittel	11.870		11.440		12.678		-1.238	
Aktiver RAP	250	0%	272	0%	311	0%	13	-13%
Bilanzsumme	145.390	100%	142.844	100%	141.332	100%	1.512	1%

Passiva								
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Eigenkapital	51.790	36%	49.299	35%	48.073	34%	1.490	3%
Gezeichnetes Kapital	3.235		3.235		3.235		-1	
Rücklagen	47.135		46.064		44.838		1.226	
Gew inn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Bilanzgew inn/-verlust	1.420		1.066		1.226		-161	-13%
Rückstellungen	350	0%	336	0%	387	0%	-51	-13%
Rückst. f. Bauinstandh.	0		0		0		0	
Pensionsrückst.	50		61		100		11	
Sonstige Rückst.	300		275		287		-40	
Verbindlichkeiten	93.250	64%	92.143	65%	91.643	65%	500	1%
Verb. > 1 Jahr	79.250		78.347		79.119		-772	
Verb. < 1 Jahr	14.000		13.796		12.524		1.272	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	3	0%	-3	-43%
Bilanzsumme	145.390	100%	142.844	100%	141.332	100%	1.512	1%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	23.570	23.064	22.562	502	2%
Bestandsveränd. & AEL	200	112	113	-1	-1%
Sonstige Erträge	350	362	487	-125	-26%
Gesamtleistung	24.120	23.538	23.162	376	2%
Aufw. für bezogene Leistungen	13.930	13.550	13.456	94	1%
Personalaufw and	2.540	2.531	2.449	82	3%
Abschreibungen	2.970	2.924	2.929	149	0%
So. betriebl. Aufwendungen	850	943	636	306	48%
Betriebliches Ergebnis	3.830	3.590	3.691	-101	-3%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	200	152	242	-90	-37%
Zinsen und ähnl. Aufw and	2.100	2.164	2.203	-39	-2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.930	1.578	1.731	-153	-9%
Außerordentlicher Aufw and	0	0	0	13	
Steuern	510	512	505	8	2%
Jahresüberschuss	1.420	1.066	1.226	-160	-13%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einstr. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.420	1.066	1.226	-160	-13%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	4.470	4.208	3.940	268	7%
Investitionen	4.850	6.216	6.906	-690	-10%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	2,5%	3,3%	3,8%	-0,5%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12	38	38	39	-1	-3%
Anzahl d. Auszubildenden	1	1	1	0	

Leistungskennzahlen				
Mietwohnungsstand zum 31.12.2012				
	WE	GE/SON	GA	m² Wohn-/Nutzfl.
Gesamtbestand zum 31.12.2011	4.837	26	1.441	297.921
Zugänge durch	20	2	32	1.612
- Fertigstellung				
- Erwerb				
- aus Modernisierung				
- Nutzungsänderung etc.				
Abgänge durch				
- in Modernisierung				
- Verkauf				
- Nutzungsänderung/Abbruch etc.	16		10	655
Gesamtbestand zum 31.12.2012	4.841	28	1.463	298.878
Veränderung	4	2	22	957

WE=Wohneinheiten, GE/SON=Geschäftseinheiten/Sondernutzungsflächen, GA=Garagen

Verwaltete Wohnungen			
	2012	2011	2010
verwaltete Eigentumswohnungen	51	51	51
Verwaltung für Dritte	135	133	133
GESAMT	186	184	184



Bereich
Medien und
Telekommunikation

M-net Telekommunikations GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

M-net Telekommunikations GmbH
Emmy-Noether-Str. 2
80992 München

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadtwerke München Services GmbH	1.594.250,00 €	63,84 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	328.800,00 €	13,17 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	230.800,00 €	9,25 %
N-ERGIE AG	114.450,00 €	4,58 %
Infra fürth GmbH	114.450,00 €	4,58 %
Erlanger Stadtwerke AG	114.450,00 €	4,58 %
	2.497.200,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2012
Herr Jens Prautzsch,
Sprecher der Geschäftsführung
Herr Dr. Jürgen Ferstl (bis 31.12.2012),
kaufmännischer Geschäftsführer
Herr Anton Gleich, Geschäftsführer Technik

Im Geschäftsjahr 2013
Herr Jens Prautzsch,
Sprecher der Geschäftsführung
Frau Simone Büber-Monath,
kaufmännische Geschäftsführerin
Herr Anton Gleich,
Geschäftsführer Technik

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2012 734 T€.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **2.497.200,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die M-net Telekommunikations GmbH versorgt große Teile Bayerns sowie den Großraum Ulm mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. M-net bietet mit Internet- und Datendiensten, festnetzbasierenden Telefondiensten über Mobilfunk und Kabel TV bis hin zu komplexen Standortvernetzungen ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden zugeschnittenes Dienstleistungsportfolio an.

Ergebnis 2012

Der positive Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2012 10.818 T€ und liegt somit um 3.286 T€ unter Vorjahr.

Ausblick 2013

M-net geht bei den Privat- und Geschäftskundenprodukten nach wie vor von einem intensiven Wettbewerb und einem sich fortsetzenden Preisverfall aus. Trotz der erschwerten Marktbedingungen plant die M-net in den kommenden Jahren mit einem signifikanten Umsatzwachstum, welches durch kontinuierlichen Netzausbau kombiniert mit einer attraktiven Preis- und Produktpalette generiert werden soll.

Im Zuge der weiteren Erschließung bayerischer Städte und des Main-Kinzig-Kreises mit zukunftsfähiger Glasfaserinfrastruktur wird M-net in den nächsten Jahren Investitionen in erheblichem Umfang tätigen. Bis zur geplanten mittelfristigen Amortisation der Investitionen bedeutet dies in den kommenden Jahren eine erhebliche Ergebnisbelastung. Die M-net erwartet daher kurz- bis mittelfristig keine positiven Jahresergebnisse aufzuweisen. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird weiter positiv sein. Die Investitionen werden aus der laufenden Geschäftstätigkeit bzw. soweit notwendig durch Fremdkapital finanziert. Die Zukunftsinvestitionen werden planmäßig mittel- bis langfristig zu erheblichen Umsatzzuwächsen und positiven Jahresergebnissen führen.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen wird sich M-net prognosegemäß auch weiterhin positiv gegenüber den Wettbewerbern behaupten.

Bilanz Daten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Anlagevermögen	97.828	69%	82.165	51%	67.950	42%	14.215 0%
immat. Vermögensg.	12.157	9%	12.560	8%	8.001	5%	4.559
Sachanlagen	85.672	61%	69.605	43%	59.918	37%	9.687
				0%		0%	
Finanzanlagen			0	0%	31	0%	-31
Umlaufvermögen	41.532	29%	75.534	47%	87.677	56%	-12.143 -14%
Vorräte	4.872	3%	6.458	4%	5.006	3%	1.452
Forderungen	20.635	15%	20.357	13%	19.938	12%	419
sonst. Verm.-Gegenstände	1.931	1%	4.315	3%	2.795	2%	1.520
liquide Mittel	14.095	10%	44.403	28%	59.938	37%	-15.535
Aktiver RAP	1.570	1%	2.745	2%	2.010	1%	735 0%
Bilanzsumme	140.930	100%	160.444	100%	157.637	100%	2.807 2%

		Passiva					
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung
							12 zu 11 in %
Eigenkapital	106.772	76%	118.433	74%	115.615	72%	2.818 2%
Gezeichnetes Kapital	2.497	2%	2.497	2%	2.497	2%	0
Kapitalrücklage	42.834	30%	42.834	27%	42.834	27%	0
Gewinnrücklagen	66.102	47%	62.284	39%	56.180	35%	6.104
Jahresergebnis	-4.661	-3%	10.818	7%	14.104	9%	-3.286
Rückstellungen	11.774	8%	15.754	10%	22.737	14%	-6.983 -31%
Verbindlichkeiten	20.509	15%	24.381	15%	16.212	10%	8.169 50%
Verb. > 1 Jahr			0	0%	0	0%	0
Verb. < 1 Jahr	20.509	15%	24.381	15%	16.212	10%	8.169
Passiver RAP	1.876	1%	1.876	1%	3.073	2%	-1.197 0%
Bilanzsumme	140.930	100%	160.444	100%	157.637	100%	2.807 2%

*Planzahlen werden nicht veröffentlicht

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	193.145	182.411	178.540	3.871	2%
Bestandsveränd. & AEL	824	452	294	158	54%
sonstige betriebliche Erträge	2.253	9.028	2.776	6.252	225%
Gesamtleistung	196.221	191.891	181.610	10.281	6%
Materialaufwand	99.968	89.721	87.209	2.512	3%
Personalaufwand	53.352	42.000	38.543	3.457	9%
Abschreibungen	22.168	18.711	16.702	2.009	12%
So. betriebl. Aufwendungen	26.716	31.828	22.654	9.174	40%
Betriebliches Ergebnis	-5.983	9.630	16.502	-6.872	42%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	146	389	728	-339	-47%
Zinsen und ähnl. Aufwand	35	992	50	942	1885%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.872	9.027	17.180	-8.153	-47%
Außerordentl. Aufwand			1.596	0	
Außerordentl. Ertrag	22	11.174	5.396	0	
Steuern	-1.189	9.382	6.876	2.506	-36%
Jahresergebnis	-4.661	10.818	14.104	-3.286	-23%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			17.343	-17.343	
Gewinnausschüttung			8.013	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-4.661	10.818	23.434	-12.616	-54%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	14.523	26.057	28.688	-2.631	-9%
Investitionen	37.891	26.826	25.382	1.444	6%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Sonstige Zuschüsse				0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	15%	12%	42%	-30%	-72%
Anzahl Mitarbeiter					
jeweils zum 31.12.	905	859	779	80	10%
Auszubildende zum 31.12.	16	9	8	1	13%



Bereich
Bildung und Kultur

Volkshochschule Augsburg – Augsburger Akademie e.V. (vhs)

Sitz und Anschrift des Vereins

Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.
Willy-Brandt-Platz 3a
86153 Augsburg

Zweck des Vereins

Die Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

Vereinsmitglieder

81 Mitglieder (Stand 02/2013)

Neumitglieder werden vorgeschlagen. Über die Aufnahme beschließt der Vorstand.

Organe des Vereins

Mitgliederversammlung

Vorstand Vorsitzender Walter Graf

Leitung/Geschäftsführung

Direktor Stefan Glocker

Verwaltungsleiter Manfred Geh

Beteiligungen und Mitgliedschaften

Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvV)
Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben
Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.
Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)
Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)
Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2012/2013

Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm, welches der Bevölkerung Gelegenheit gibt, das in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft**
Studium Generale, Psychologie, Recht, Natur/Umwelt/Technik, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Länder/Kulturen
- **Kultur & Kunst**
Philosophie, Religion, Theater, Literatur, Musik, Kunstgeschichte, Künstlerisches Gestalten, Spiele
- **Gesundheit**
Medizin/Homöopathie, Entspannung, Gesundheitsvorsorge, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**
Management, Kommunikation, Kaufmännisches Grundwissen, Wirtschaft, Büro, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**
Ernährung, Koch- und Backkurse, Textiles Arbeiten, Outfit/Aussehen,
- **vhs unterwegs**
Exkursionen, Tagesfahrten, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**
Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen“ Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die Jobcenter, den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und die Stadtakademie durch. Maßnahmen, wie die Beschäftigungsinitiative Süd 50 plus, welche mit Mitteln aus dem „Europäischen Sozialfonds“ ESF gefördert werden, gehören ebenfalls zum breiten Angebotsspektrum im Bereich der öffentlich geförderten Maßnahmen.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese Firmenschulungen werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in ihren Räumen durchgeführt.

Wirtschaftliche Entwicklung 2012/2013

Die Volkshochschule Augsburg gehört nach wie vor zu den wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2012/13 (01.03.2012 bis 28.02.2013) zu 5,12 % (VJ: 5,43 %) aus Zuschüssen des Freistaats Bayern, zu 21,63 % (VJ: 21,30 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg und zu 71,77 % (VJ: 71,84 %) aus Eigenmitteln.

1,48 % (VJ: 1,43 %) des Haushaltsvolumens resultieren aus der Unter-Vermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz an die Stadt Augsburg.

Diese hohe Eigenfinanzierungsquote führt dazu, dass der Spielraum der Preisgestaltung an der vhs Augsburg sehr eingeschränkt ist. So sind die Preise an der vhs Augsburg, im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg, die über eine andere bzw. höhere öffentliche Finanzierung verfügen, bereits aktuell höher.

Verschärft wird diese Situation noch durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit ehrenamtlichen Dozenten arbeiten, bzw. diesen nur eine Aufwandsentschädigung bezahlen.

Die jährlich anfallenden Kostensteigerungen für Gehälter, Nebenkosten usw. können deshalb nicht über eigentlich notwendige Gebührenerhöhungen aufgefangen werden, sondern die vhs Augsburg ist gezwungen, jährlich mehr Maßnahmen innerhalb oder außerhalb ihres „regulären“ Programms anzubieten, um so die stetig steigenden Fixkosten zu decken.

Da externe Maßnahmen fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden und auch in diesem Segment der Markt, durch die große Anzahl von Bildungsträgern stark umkämpft ist, wird die Finanzierungssituation der Volkshochschule Augsburg zunehmend unsicherer.

Dies führt unter anderem dazu, dass eine verbindliche mittelfristige Finanzplanung nicht erstellt werden kann.

Ein positives Signal ist derzeit, dass die Einnahmen aus dem „traditionellen vhs-Geschäft“ im Wirtschaftsjahr 2012/13 (01.03.2012 – 28.02.2013) auf insgesamt 2.072´T€ angestiegen sind. Diese Tatsache und auch die positive Entwicklung im Bereich des „Drittmittelgeschäfts“ hat mit dazu geführt, das die vhs Augsburg, trotz eines nach wie vor hohen Investitionsvolumens von knapp 80´T€, dieses Geschäftsjahr mit einem leichten Minus von 10´T€ abgeschlossen hat.

Ausblick 2013/2014

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2013/14 (01.03.2013 – 28.02.2014) besteht aufgrund des zur Zufriedenheit gelaufenen Frühjahrs-/Sommersemesters 2013 und des ebenfalls sehr guten Starts des Herbst-/Wintersemesters 2013/14 die begründete Hoffnung, dass die positive Entwicklung der Einnahmen aus dem „regulären“ Kursbetrieb weiter anhält und die Volkshochschule Augsburg deshalb im laufenden Geschäftsjahr wieder einen ausgeglichenen Haushalt erwirtschaften kann.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	28.02.		29.02.		29.02.		Änderung	
	Plan 2014	in %	2013	in %	2012	in %	13 zu 12	in %
Anlagevermögen	160	11%	152	10%	147	10%	5	4%
Inventar für Lehrbetrieb	105		105		98		7	7%
Inventar für Verwaltung	55		47		49		-2	-4%
Finanzanlagen/Beteiligungen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen	1.363	89%	1.354	89%	1.385	90%	-31	-2%
Vorräte	0		0		0		0	
Forderungen	80		80		78		2	3%
sonst. Verm.-Gegenstände	150		151		144		7	5%
liquide Mittel	1.133		1.123		1.163		-41	-3%
Aktiver RAP	0	0%	11	1%	12	1%	-1	-10%
Bilanzsumme	1.523	100%	1.517	100%	1.544	100%	-27	-2%

Passiva		Passiva						
	28.02.		29.02.		29.02.		Änderung	
	Plan 2014		2013		2012		13 zu 12	in %
Eigenkapital	433	28%	413	27%	418	27%	-5	-1%
Eigenkapital	423		413		418		-5	-1%
Bilanzgewinn/-verlust	10		-5		23		-28	
Rücklagen	255	17%	255	17%	266	17%	-11	-4%
Wertberichtigung zum AV	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen	155	10%	156	10%	160	10%	-5	-3%
Verbindlichkeiten	610	40%	622	41%	560	36%	62	11%
Anzahlung von TN	545		554		506		48	9%
Verb. > 1 Jahr	0		0		0		0	0%
Verb. < 1 Jahr	65		68		54		14	25%
Passiver RAP	80	5%	72	5%	140	9%	-68	-48%
Bilanzsumme	1.533	100%	1.517	100%	1.544	100%	-27	-2%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	28.02. Plan 2014	29.02. 2013	28.02. 2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Erlöse aus Lehrveranstaltungen	2.500	2.454	2.406	48	2%
Anpassung der Wertber. zum AV	0			0	
Sonstige Einnahmen	140	141	188	-47	-25%
Gesamtleistung	2.640	2.595	2.594	1	0%
Aufwand für Lehrbetrieb	1.750	1.700	1.762	-62	-3%
Mietaufwand	460	449	425	24	6%
Personalaufwand	1.300	1.280	1.259	21	2%
Abschreibungen	75	72	105	-33	-32%
So. betriebl. Aufwendungen	135	140	130	10	8%
Betriebliches Ergebnis	-1.080	-1.046	-1.087	41	-4%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	35	38	46	-8	-17%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.045	-1.008	-1.041	33	-3%
Zuschuß der Stadt Augsburg	800	798	788	10	1%
Staatszuschuß	195	193	207	-14	-7%
Außerordentl. Ergebnis				0	
Jahresergebnis	-50	-16	-46	30	-64%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	
Einstellung in Rücklagen	-60	-11	-18	7	-37%
Bilanzgewinn/-verlust	10	-5	-28	23	-82%

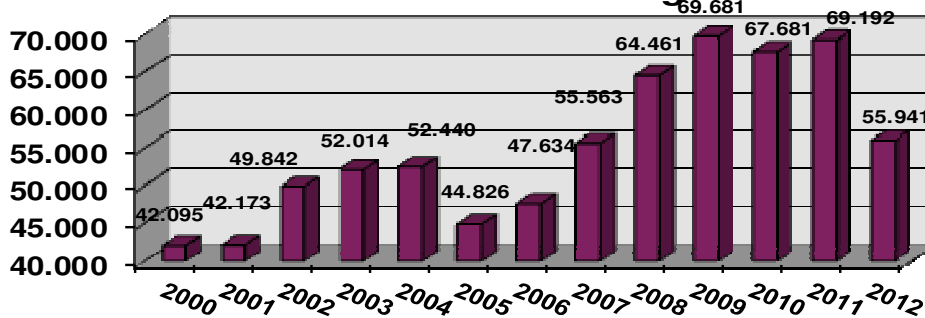
Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	28.02. Plan 2014	29.02. 2013	28.02. 2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG	25	55	59	-4	-6%
Investitionen	80	77	79	-2	-3%
davon Ersatzinvestitionen	40	42	72	-30	-42%
davon Erweiterungsinv.	40	35	7	28	
Zuschuß der Stadt Augsburg	800	798	788	10	1%
sonstige Zuschüsse	195	193	207	-14	-7%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	50%	48%	49%	-0,6%	-3%
Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 28.02	28	28	28	0	0%
Anzahl der Auszubildenden	1	1	1	0	0%

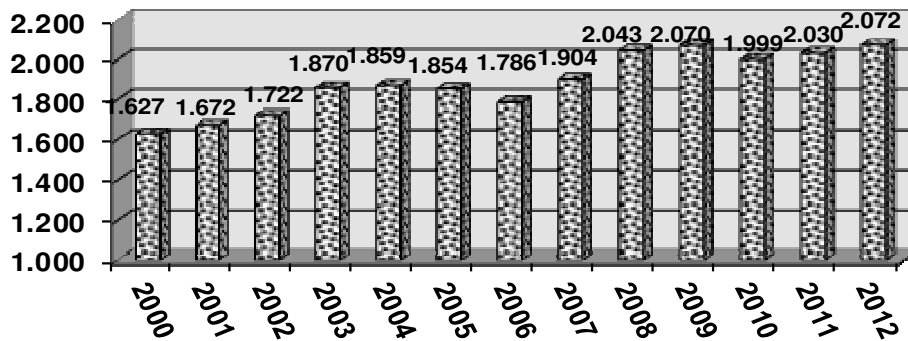
Leistungskennzahlen									
Veranstaltungen	2012	Änderung zum VJ	in %	2011	Änderung zum VJ	in %	2010	Änderung zum VJ	in %
Veranstaltungen	3.690	-106	-3%	3.796	85	2%	3.711	-135	-4%
Unterrichtsstunden (á 45 Minuten)	60.480	-1.116	-2%	61.596	-3.456	-5%	65.052	-1.586	-2%
Teilnehmer	55.941	-13.251	-19%	69.192	1.476	2%	67.716	-1.965	-3%
Teilnehmerstunden	766.128	-98.716	-11%	864.844	-75.634	-8%	940.478	-73.092	-7%
DozentInnen	ca. 600			ca. 600			ca. 600		

Finanzierung	2012	Änderung zum VJ		2011	Änderung zum VJ		2010	Änderung zum VJ	
Eigenfinanzierung	71,77%	-0,1%		71,84%	-1,1%		72,92%	1,8%	
kommunaler Zuschuß	21,63%	0,3%		21,30%	0,6%		20,72%	-1,2%	
Überl. Medienstelle	1,48%	0,1%		1,43%	0,0%		1,39%	-0,1%	
Landeszuschuß	5,12%	-0,3%		5,43%	0,5%		4,98%	-0,5%	

Teilnehmerentwicklung



Entwicklung der Einnahmen aus Kursgebühren (in T€)



F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH
Donauwörther Str. 170
86154 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

Gesellschafter

ab 12.03.2013	Euro	%
FCA Investoren- und Beteiligungs- GbR	24.196.327 €	76,51 %
Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA	25.000 €	0,08 %
Walther Seinsch	1.300.000 €	4,11 %
Stadt Augsburg	2.624.300 €	8,30 %
SGL CARBON GmbH	3.478.673 €	11,00 %
	31.624.300 €	100 %

bis 11.03.2013	Euro	%
FCA Investoren- und Beteiligungs- GbR	26.675.000 €	87,10 %
Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA	25.000 €	0,08 %
Walther Seinsch	1.300.000 €	4,25 %
Stadt Augsburg	2.624.300 €	8,57 %
SGL CARBON GmbH	3.368.673 €	11,00 %
	30.624.300 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Walther Seinsch

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **31.624.300,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen. Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können. (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggfls. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung.

Entwicklungen 2012/2013

Die Arena hat seit dem Aufstieg des FCA in die 1. Fußballbundesliga (ab der Saison 2011/2012) eine erhebliche Begeisterung erzeugt. Im Vergleich zur Saison 2010/2011 (2. Bundesliga), in welcher in 17 Heimspielen insgesamt 348.174 Zuschauer (im Durchschnitt: 20.481 Zuschauer) zu Gast waren, erhöhte sich die Nachfrage in der Saison 2011/2012 in 17 Heimspielen auf insgesamt 514.406 Zuschauer (im Durchschnitt: 30.259 Zuschauer).

Dies hat unmittelbare Auswirkungen auch auf die touristische Entwicklung und die sogenannte Umwegrendite. So kann Augsburg nach Angaben der Regio Augsburg Tourismus GmbH im Jahr 2012 ein erneutes Rekordergebnis sowohl bei den Gästeankünften, als auch bei den Übernachtungen verzeichnen. Mit dazu beigetragen hat in der Einschätzung der Regio Augsburg Tourismus GmbH der FCA. Bedingt durch die Heimspiele bekommen die Hotels eine sehr gute Auslastung durch die angereisten Fans. Gerade die touristische Auslastung an den Wochenenden war stets ein Problem. Berücksichtigt man, dass pro Heimspiel Tausende von Fans anreisen und diese aufgrund der weiten Entfernungen (Hamburg, Dortmund, Bremen, etc.) teilweise in Augsburg und Region übernachten, so wirken sich diese positiv auf die Übernachtungsstatistik aus. Auch die zahlreichen Gäste, die vor oder nach dem Spiel Gaststätten oder den Einzelhandel aufsuchen, steigern die Umwegrendite.

Hinzu kommt die ständige Präsenz in den Medien. Dadurch gewinnt Augsburg enorm an Bekanntheit. Diese zunehmende Bekanntheit ist mit ein Grund, warum sich die touristische Entwicklung so positiv darstellt. Das Image wird außerdem durch sympathische Aktionen wie das ku.spo-geförderte „Augsburg Calling“ sowie Fernsehauftritte der Sportler etc. weiter verbessert.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)							
Aktiva							
	Plan 2013/14	30.06. 2013	in %	30.06. 2012		Änderung 13 zu 12	
						in %	
Anlagevermögen		52.536	92%	53.805	96%		-1.269
Sachanlagen		48.527		50.601			
Finanzanlagen		4.009		3.205			
Umlaufvermögen		3.538	6%	1.916	3%		1.622
Forderungen		869		153			
liquide Mittel (incl. Kautionen)		2.669		1.763			
Aktiver RAP		1.079	2%	207	0%		872
Bilanzsumme		57.153	100%	55.928	100%		1.225

Passiva							
	Plan 2013/14	30.06. 2013	in %	30.06. 2012	in %	Änderung 13 zu 12	
						in %	
Eigenkapital		37.841	66%	37.599	67%		242
Gezeichnetes Kapital		31.624		30.624			
Kapitalrücklagen		9.476		9.476			
Gewinn-/Verlustvortrag		-2.502		-2.418			
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-758		0			-674
				-84			804%
Rückstellungen		204	0%	194	0%		9
Sonstige Rückst.		204		194			
Verbindlichkeiten		17.340	30%	16.580	30%		760
Verb. > 1 Jahr		2.337		1.559			
Verb. < 1 Jahr		15.003		15.021			
Passiver RAP		1.769	3%	1.555	3%		214
Bilanzsumme		57.153	100%	55.928	100%		1.225

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013/14	30.06. 2013	30.06. 2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz		2.034	2.449		
Sonstige Erträge		1.454	2.170		-33%
Gesamtleistung		3.488	4.619	-1.131	-24%
Aufw. für bezogene Leistungen		40	423		
Personalaufwand		0	0		
Abschreibungen		2.058	2.016		
So. betriebl. Aufwendungen		1.582	1.608		-2%
Betriebliches Ergebnis		-193	572	-765	-134%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	4		-98%
Zinsen und ähnl. Aufwand		533	572		-7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-725	4	-729	
Außerordentlicher Aufwand		0			
Steuern		33	88		
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-758	-84	-674	804%
Gewinn-/Verlustvortrag					
Einst. in die vertragl. Rücklage					
Bilanzgewinn/-verlust		-758	-84	-674	804%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013/14	30.06. 2013	30.06. 2012	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit		1.012	4.479	-3.467	
Investitionen		790	1.929	-1.140	-59%
davon Ersatzinvestitionen			k.A.		
davon Erweiterungsinv.			k.A.		
Baukostenzusch. Stadt für 2010		0	0	0	
Sonstige Zuschüsse			k.A.		
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch.-K. AV)		1,4%	3,3%	-2,0%	
Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.		0	0		
Anzahl Auszubildende		0	0		

Kurhaustheater GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kurhaustheater GmbH
Klausenberg 6
86199 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	100.000,00 €	50 %
Bezirk Schwaben	100.000,00 €	50 %
	200.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg (**Vorsitzender**)
Herr Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident
Herr Karl-Heinz Englet, Stadtrat
Herr Josef Rid, Bezirksrat
Herr Manfred Klopff, Bezirksrat
Herr Klaus Müller, Bezirksrat
Herr Karl-Heinz Wagner, Bezirksrat
Frau Claudia Eberle, Stadträtin
Frau Karin Egetemeir, Stadträtin
Frau Gertrud Lehmann, Stadträtin

Geschäftsführung

Herr Christian Ehlers
(Bezüge in 2012: (81.173,86 €))

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **350.000,00 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Das Kurhaus Augsburg-Göggingen wurde seit dem Jahre 1996 von der Parktheater GmbH betrieben. Grundlage hierfür bildete zuletzt ein am 21.11.2002 geschlossener Vertrag zwischen dem Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen und der Parktheater GmbH durch den letztere verpflichtet wurde, sowohl im Kurhaus ein Theater zu betreiben als auch die Vermietung des Hauses wahrzunehmen.

Seit dem Jahr 2000 erhielt die Parktheater GmbH regelmäßige Zuschüsse von der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben, nachdem sich gezeigt hatte, dass der Theaterbetrieb im Kurhaus aus strukturellen Gründen (u.a. diffizile Akustik, geringe Sitzplatzkapazität) defizitär ist.

Nachdem die ursprünglich vorgesehene Bespielung des Hauses mit eigenen Produktionen der Konzertdirektion Landgraf sich als nicht nachhaltig herausgestellt hatte, wurde der o.g. Vertrag zum 31.07.2008 aufgelöst.

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH. Deren Gesellschaftszweck ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

Das Geschäftsjahr

Im Bereich der kulturellen Veranstaltungen konnten die im Wirtschaftsplan 2011/2012 getroffenen Annahmen erfüllt werden.

Im Geschäftsbereich der Vermietungen sowie der damit verbundenen gastronomischen Umsatzpacht konnte aufgrund des realistischeren Planansatzes das gesetzte Ziel leicht übertroffen werden (+ 7.986,61€).

Aufgrund der getroffenen Übergangsvereinbarung mit dem Pächter des Kurhaus-Restaurants vom 15.12.2011 sah sich die Gesellschaft gezwungen, ab dem 01.02.2012 die Veranstaltungsgastronomie ohne entsprechend geschultes Personal zu übernehmen. Dies, in Zusammenhang mit der in der Vereinbarung festgelegten Pachtminderung, ergab für das Geschäftsjahr in der Summe ein nicht geplantes

Minus i.H.v. 69.573 € im Bereich Gastronomie. Der Pachtvertrag wurde anschließend vom Pächter gekündigt.

Weiterhin entstanden im Bereich EDV nicht geplante Mehrkosten i.H.v. rund 40.000 €. Die kurzfristig notwendige Erneuerung eines Servers in Verbindung mit einer räumlichen Verlagerung der EDV löste einen Folgeaufwand (inkl. Firmenwechsel) aus, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht zu überblicken war.

Schließlich wirkte sich eine nicht geplante Betriebskostennachzahlung i.H.v. 14.900 € negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Ergebnis 2012

Die Umsatzerlöse konnten insgesamt um 10,9% auf 1.476.456 € gesteigert werden. Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss zum 31.07.2012 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 125.717 € (Vj. Jahresüberschuss 42.014 €) aus. Der EBITDA ist mit -95.569 € negativ (Vj. +62.126 €).

Die Gesellschaft weist unter Anrechnung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 125.717 € positives Eigenkapital von 12.545 € aus. Die Eigenkapitalquote hat sich somit von 16,9% im Vorjahr auf 1,7% im Berichtsjahr reduziert.

Der Überschuss der Eintrittsgelder inklusive der Auftragsgebühren über den Materialaufwand bzw. den bezogenen Leistungen einschließlich der Systemgebühren für den Bereich der kulturellen Veranstaltungen betrug nicht wie geplant 379.890 €, sondern 381.677 € (+1.787 € = +0,47%)

Die Liquiditätsslage zum 31. Juli 2012 ist nach wie vor entspannt. Der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 39,6%

Ausblick 2013

Der Wirtschaftsplan 2012/2013 geht bei den kulturellen Veranstaltungen im Verhältnis von Umsatz zu den unmittelbar zuzurechnenden Kosten von einem Überschuss i.H.v. 408.200,00 € (Vorjahr: 379.890 €) aus. Zum Zeitpunkt dieses Berichts (Januar 2013) gehen wir davon aus, dass wir dieses Umsatzziel nach wie vor erreichen können.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
	Plan		31.07.2012		31.07.2011		Änderung	
	31.07.2013	in %	31.07.2012	in %	31.07.2011	in %	12 zu 11	in %
Ausstehende Einlagen auf das gez. Kapital	0		0	0%	0	0%	0	
Anlagevermögen	139	21%	111	15%	76	9%	35	45%
Immaterielles Verm.	41		47		41		6	
Sachanlagen	98		64		35		29	
Umlaufvermögen	503	75%	611	81%	736	90%	-126	-17%
Vorräte	98		105		87		18	
Forderungen	106		122		113		9	
sonst. Vermögensgeg.	21		98		76		23	
liquide Mittel	278		285		461		-176	
Aktiver RAP	28	4%	32	4%	2	0%	30	
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	670	100%	754	100%	815	100%	-61	-7%

	Plan		31.07.2012		31.07.2011		Änderung	
	31.07.2013	in %	31.07.2012	in %	31.07.2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital	10	1%	13	2%	138	17%	-125	
Gezeichnetes Kapital	350		350		350		0	
Bilanzgewinn	-340		-337		-212		-125	
nicht durch EK ged. Fehlb.	0		0		0		0	
Rückstellungen	107	16%	109	14%	91	11%	18	20%
Verbindlichkeiten	576	86%	589	78%	585	72%	4	1%
Verb. > 1 Jahr					1		-1	
Verb. < 1 Jahr	576		589		584		5	
Passiver RAP	-23	-3%	43	6%	1	0%	42	
Bilanzsumme	670	100%	754	100%	815	100%	-61	-7%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan			Änderung	
	31.07.2013	31.07.2012	31.07.2011	12 zu 11	in %
Umsatz	1.577	1.476	1.331	145	
Andere akt. Eigenleistungen	10	10	2	8	
Sonstige betriebliche Erträge	670	699	687	12	
Gesamtleistung	2.257	2.185	2.020	165	
Materialaufwand	864	882	763	119	16%
Personalaufwand	768	720	615	105	
Abschreibungen	50	35	22	13	
So. betriebl. Aufwendungen	586	679	580	99	17%
Betriebliches Ergebnis	-10	-131	40	-171	-428%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	7	5	2	3	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3	-126	42	-168	400%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-3	-126	42	-168	400%
Gewinnvortrag		-212	-254	42	-100%
Billanzverlust	-3	-337	-212	-125	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan			Änderung	
	31.07.2013	31.07.2012	31.07.2011	12 zu 11	in %
Cash Flow	-383	-520	-366		
Investitionen	77	73	29		
davon Ersatzinvestitionen	k. A.	k. A.	k. A.		
davon Erweiterungsinv.	k. A.	k. A.	k. A.		
Zuschüsse	430	430	430		
Erlöse Zweckverband	195	194	197		
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungskosten des AV)	24,9%	29,9%	29,0%		
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	(ohne GF) 73	(ohne GF) 64	67		
Anzahl der Auszubildenden	3	2	2		

Landschaftspflegeverband Zusam

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Landschaftspflegeverband Zusam
Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
86441 Zusmarshausen

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirsch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Verbandsvorsitzender Herr Martin Sailer, Landrat

Geschäftsführer Herr Albert Lettinger, 1. Bürgermeister
Markt Zusmarshausen

Verbandumlagen

Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben.

International School Augsburg – ISA - gGmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

International School Augsburg – ISA – gGmbH
Wernher-von-Braun-Str. 1a
86368 Gersthofen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen mit internationalem Hintergrund. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch in der Region Augsburg.

Gesellschafter

	Euro	%
Augsburg GmbH (ab 01.01.2010 Stadt Augsburg)	24.000,00 €	7,62 %
Förderverein Augsburg AG i. L ab Juli 2012	24.000,00 €	7,62 %
Wirtschaftsjunioren Augsburg e.V.	24.000,00 €	7,62 %
Handwerkskammer Augsburg	15.000,00 €	4,76 %
Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.	228.000,00 €	72,38 %
	315.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Marcus Wagner

Aufsichtsrat:

Herr Karl Moser (**Vorsitzender**)

Geschäftsführer der Karl Moser Consulting

Herr Dr. Claus Gerckens (**stellv. Vorsitzender**)

(Vorsitzender des Aufsichtsrates der Francotyp Postalia Holding AG, Birkenwerder)

Herr Dieter R. Kirchmair

(Vorstand des Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.)

Herr Heribert Göggerle

(Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fujitsu Technologie Solutions GmbH, München)

Herr Stefan Holzamer

(Geschäftsführer der SGL Technologies GmbH und Aufsichtsratsvorsitzender der SGL Carbon GmbH, Meitingen)

Herr Ulrich Wagner
(Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Herr Dipl. Ing. Herbert Scheel
Vizepräsident der IHK Schwaben

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt seit dem 30.03.2009 **315.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Im Geschäftsjahr konnte die Schule mit der internationalen Akkreditierung bei der CIS und NEASC einen letzten, großen Meilenstein nach kürzester Zeit erreichen und zählt dadurch zu einem Kreis von nur 15 derartig akkreditierten Schulen in ganz Deutschland. Die Schülerzahl betrug erneut 313 Schüler. Im zweiten Jahrgang absolvierten 14 Schüler sehr erfolgreich und über dem weltweiten Durchschnitt das IB-Diploma nach der 12. Klasse. Die Ergebnisse des IGCSE, der internationalen Mittleren Reife, fielen hingegen nur durchschnittlich aus. Die Quote der internationalen Familien lag bei 36 Prozent. Die Umbauarbeiten (neues Library-/Mediacenter, 2. Sciencelab, Musikräume, etc.) während der Sommerferien, die Einführung neuer Hard- und Software sowie hochqualifizierte neue Lehrkräfte führten zu einer weiteren, großen Verbesserung des schulischen Angebots.

Um die wirtschaftliche Grundstruktur der ISA im Gesellschafterkreis und beim Stammkapital nachhaltig zu verbessern, haben die Gesellschafter beschlossen, das Stammkapital auf 1 Mio. € zu erhöhen und insgesamt 490 T€ neues Stammkapital an neue Gesellschafter, insbesondere aus dem Umfeld internationaler Unternehmen, anzubieten.

Im Juni wurde den Familien der Drei-Jahresplan des Schulgeldes vorgestellt, der Erhöhungen erst in Jahren 2014-15 und 2015-16 vorsieht.

Die vorhandene Liquidität machte die Planung eines Außensport- / Kunststoffplatzes möglich.

Ausblick 2014

Im Schuljahr 2013-14 sind insgesamt 307 Schüler eingeschrieben. Die Stammkapitalerhöhungsmaßnahme soll in der ersten Geschäftsjahreshälfte abgeschlossen werden. Die Einnahmen daraus sollen zur Behebung der vorhandenen, räumlichen Engpässe und dem Neubau eines Cafeteriagebäudes dienen. Im Schuljahr wird ein Außensportplatz in Betrieb genommen, der das Angebot im Sportbereich weiter verbessert. Die annähernd gleichbleibende Schülerzahl und die gleichbleibende Höhe des Schulgeldes machen auch im Schuljahr 2013-14 eine enge und zeitnahe Finanz- und Liquiditätsplanung erforderlich.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	31.08.2013	in %	31.08.2012	in %	31.08.2011	in %	13 zu 12	in %
Ausstehende Einlagen	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Anlagevermögen	2.632	47%	2.480	36%	2.305	51%	152	6%
Immaterielles Verm.	44		3		7		41	
Sachanlagen	2.588		2.477		2.298		111	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen	2.975	53%	4.294	63%	2.183	48%	-1.319	-31%
Vorräte	21		0		0		21	
Forderungen, sonst. Vermögensg.	65		2.608		1.861		-2.543	
liquide Mittel	2.889		1.686		322		1.203	
Aktiver RAP	48	1%	50	1%	28	1%	-2	-3%
Bilanzsumme	5.655	100%	6.824	100%	4.516	100%	-1.169	-17%

Bilanzdaten (in T€)		Passiva						
	31.08.2013	in %	31.08.2012	in %	31.08.2011	in %	Änderung	
							13 zu 12	in %
Eigenkapital	908	16%	932	14%	752	17%	-24	-3%
Gezeichnetes Kapital	315		315		315		0	
Gewinnrücklagen	34		34		335		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	559	10%	583	9%	102	2%	-24	-4%
Rückstellungen	73	1%	67	1%	43	1%	6	9%
Sonstige Rückst.	73		67		43		6	
Verbindlichkeiten	4.642	82%	5.825	85%	3.721	82%	-1.183	-20%
Verb. > 1 Jahr	2.110		3.304		3.573		-1.194	
Verb. < 1 Jahr	2.532		2.521		148		11	
Passiver RAP	32	1%	0	0%	0	0%	32	100%
Bilanzsumme	5.655	100%	6.824	100%	4.516	100%	-1.169	-17%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	31.08.2013	31.08.2012	31.08.2011	Änderung	
				13 zu 12	in %
Umsatz	4.923	4.727	4.126	196	4%
sonstige Erträge	234	560	142	-326	-58%
Gesamtleistung	5.157	5.287	4.269	-130	-2%
Materialaufwand	432	483	480	-51	-11%
Personalaufwand	3.603	3.212	2.631	391	12%
Abschreibungen	159	146	137	13	9%
So. betriebl. Aufwendungen	893	1.120	876	-227	-20%
Betriebliches Ergebnis	70	326	144	-256	-79%
Zinserträge	39	14	14	25	179%
Zinsaufwendungen	129	153	162	-24	-16%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-20	187	-4	-207	-111%
Außerordentlicher Aufwand	-3	-7	0	4	-57%
Steuern	1	0	1	1	100%
Jahresergebnis	-24	180	-5	-204	-113%
Gewinn-/Verlustvortrag	583	102	8	481	472%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	301	100	-301	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	559	583	103	-24	467%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	31.08.2013	31.08.2012	31.08.2011	Änderung	
				13 zu 12	in %
Cash Flow					
aus laufender Geschäftstätigkeit	2.209	2.452	100	-243	-10%
Investitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Investitionszusch. Stadt	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)	k.A.	k.A.	k.A.		
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		65	65	0	
Anzahl Auszubildende	0	0	0	0	

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband
Hochschule für Musik Nürnberg
Veilhofstr. 34
90489 Nürnberg

Zweck des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern seit 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

Verbandsmitglieder

Stadt Nürnberg
Stadt Augsburg
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Schwaben

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung	4 Mitglieder
Verbandsvorsitzender	2012/2013: Dr. Kurt Gribl/Stadt Augsburg 2011/2012: Jürgen Reichert/Bezirk Schwaben 2010/2011: Dr. Ulrich Maly/Stadt Nürnberg 2009/2010: Richard Bartsch/Bezirk Mittelfranken 2008/2009: Dr. Kurt Gribl/Stadt Augsburg
Geschäftsleiter	Elmar Reuter

Beteiligungen und Mitgliedschaften

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

s. Zweck des Unternehmens. Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberechtigte.

Bilanz

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	12/13*	in %	11/12*	in %	10/11*	in %	11/12* zu 10/11*	in %
Anlagevermögen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.					0		0	
Sachanlagen					0		0	
Finanzanlagen					0		0	
Umlaufvermögen	1.167	100%	1.185	100%	1.909	99%	-724	-38%
Vorräte							0	
Forderungen	742		767		699		68	
liquide Mittel	425		418		1.210		-792	
Aktiver RAP		0%		0%	12	1%	-12	
Bilanzsumme	1.167		1.185		1.921		-736	-38%

Passiva		Änderung						
	12/13*	in %	11/12*	in %	10/11*	in %	11/12* zu 10/11*	in %
Eigenkapital		0%		0%		0%	0	
Gezeichnetes Kapital							0	
Rücklagen	5		5		5		0	
allgem. Investitionsrücklage	31		31		31		0	
Empf. Ertragszuschüsse							0	
Gewinn-/Verl. aus VJ	32		0		71		-71	
Jahresergebnis	29		32		27		5	19%
Rückstellungen	848	73%	848	72%	849	44%	-1	0%
Sonstige Rückst.								
Verbindlichkeiten	222	19%	269	23%	938	49%	-669	-71%
Verb. > 1 Jahr	2		29					
Verb. < 1 Jahr	219		240					
Passiver RAP							0	
Bilanzsumme	1.167	100%	1.185	100%	1.921	100%	-736	-38%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)				Änderung	
	13/12	11/12	10/11	11/12 zu 10/11	
Umlagen	168	222	139	83	60%
Finanzierungsbeiträge	0	0	0	0	
	0	0	0	0	
sonstige Erträge	0	0	9	-9	
Gesamtleistung	168	222	148		50%
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	130	185	110	75	68%
Abschreibungen	0	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	11	9	11	-2	-18%
Betriebliches Ergebnis	27	28	27	1	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	4	0	4	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29	32	18	14	
Außerordentlicher Aufwand			0	0	
Steuern			0	0	
Jahresergebnis	29	32	18	14	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	29	32	18	14	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)				
	13/12	11/12	10/11	Änderung 11/12 zu 10/11
Cash Flow				
nach DVFA/SG	0	0	0	0
Investitionen	0	0	0	0
davon Ersatzinvestitionen	0	0	k.A.	
davon Erweiterungsinv.	0	0	k.A.	
Finanz.-Beitrag Stadt Augsburg	0	0	0	0
Finanzierungsbeitrag Sonstige	0	0	0	0
Verbandsumlage Stadt Augsburg	0	0	0	0
Verbandsumlage Sonstige	0	0	0	0
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Gesamtansch.-Wert)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Anzahl Mitarbeiter* jeweils zum 30.09.	0	0	0	0

*ohne Lehrbeauftragte

Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Anschrift des Unternehmens

Zoologischer Garten Augsburg GmbH
Brehmplatz 1
86161 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden. Dem gemeinnützigen Unternehmen fehlt jegliche Gewinnerzielungsabsicht.

Gesellschafter

	Euro	%
Stadt Augsburg	728.900,00 €	99,8 %
Hans Breuer	550,00 €	0,1 %
Dr. Peter Pepper	550,00 €	0,1 %
	730.000,00 €	100 %

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender)
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer
Frau Stadträtin Anneliese Haaser-Schwalm
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Dr. Dimitrios Tsantalís
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 keine Vergütung erhalten)

Geschäftsführung

Frau Dr. Barbara Jantschke
(Bezüge in 2012: 84.164,30 €)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **730.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht.

Ergebnis 2012

Wie zu erwarten konnte die Rekordbesucherzahl des Vorjahres im Berichtsjahr nicht ganz erreicht werden. Trotz des 75. Geburtstags des Augsburger Zoos und den damit verbundenen Veranstaltungen kamen im Geschäftsjahr 2012 ca. 3 % weniger Besucher als 2011, was vorrangig durch die ungünstige Witterung im ersten Halbjahr bedingt war. Allerdings konnten mit 624.360 Gästen zum zweiten Mal in der Geschichte des Zoos mehr als 600.000 Besucher gezählt werden. Zentraler Punkt des Jahres 2012 waren die verschiedensten Veranstaltungen zum 75-jährigen Jubiläum. Dadurch konnte in den Bereichen Veranstaltungen, Werbung und Sponsoring deutliche Einnahmезuwächse verzeichnet werden, die allerdings die aufgrund des Besucherrückgangs verringerten Einnahmen nicht vollständig kompensieren konnten. Dennoch konnte im Jahr 2012 ein Jahresüberschuss in Höhe von 258.452,22 € erzielt werden.

Ausblick 2013

Nach dem Jubiläumsjahr zeigt sich 2013 wieder als „normales“ Zoo-Jahr. Zentraler Punkt sind die Bautätigkeiten zur begehbaren Vogelvoliere. Die größte Baumaßnahme seit Bestehen des Zoos wird voraussichtlich eine neue Elefantenanlage sein, die in den nächsten Jahren gebaut werden muss, soweit man die Haltung von Elefanten weiterhin beibehalten will. Unabhängig davon ist zum Ausgleich der steigenden Betriebskosten eine Eintrittspreiserhöhung voraussichtlich im Jahr 2014 erforderlich.

Für das Jahr 2013 wird aufgrund von noch ungünstigeren Witterungsbedingungen im ersten Halbjahr insgesamt ein Ergebnis knapp unter dem Vorjahresniveau erwartet.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			6.232		5.773	92%	459	8%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			6.032		5.573		459	
Tiere			200		200		0	
Umlaufvermögen			950		519	8%	431	83%
Vorräte			49		59		-10	
Forderungen u. so. Verm.			48		11		37	
liquide Mittel			854		450		404	
Aktiver RAP			11		15	0%	-4	-28%
Bilanzsumme			7.193	100%	6.307	100%	885	14%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013		2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			2.184	30%	1.926	31%	258	13%
Gezeichnetes Kapital			730		730		0	
Kapitalrücklage			1.000		1.000		0	
Bilanzgewinn/-verlust			454		196		258	
SOP mit Rücklageanteil			1.740		1.589		151	9%
Rückstellungen			158	2%	106	2%	51	48%
Sonstige Rückst.			158		106		51	
Verbindlichkeiten			3.000	42%	2.591	41%	409	16%
Verb. > 1 Jahr					2.268		-2.268	
Verb. < 1 Jahr					323		-323	
Passiver RAP			111	2%	95	2%	16	17%
Bilanzsumme			7.193	100%	6.307	100%	885	14%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatzerlöse	2.770	2.962	3.059	-97	-3%
Bestandsveränd. & AEL	50	28	34	-5	-15%
Sonstige betriebliche Erträge	1.466	1.817	1.664	153	9%
Gesamtleistung	4.286	4.808	4.757	51	1%
Materialaufwand	935	784	816	-32	-4%
Personalaufwand	2.325	2.298	2.122	176	8%
Abschreibungen	570	544	521	23	4%
So. betriebl. Aufwendungen	330	813	629	184	29%
Betriebliches Ergebnis	126	368	668	-300	-45%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	8	5	3	62%
Zinsen und ähnl. Aufwand	-120	110	115	-5	-4%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	266	558	-292	-52%
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
Steuern	1	7	1	7	
Jahresergebnis	6	258	557	-298	-54%
Gewinn-/Verlustvortrag	454	196	-361	557	154%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	460	454	196	258	-132%

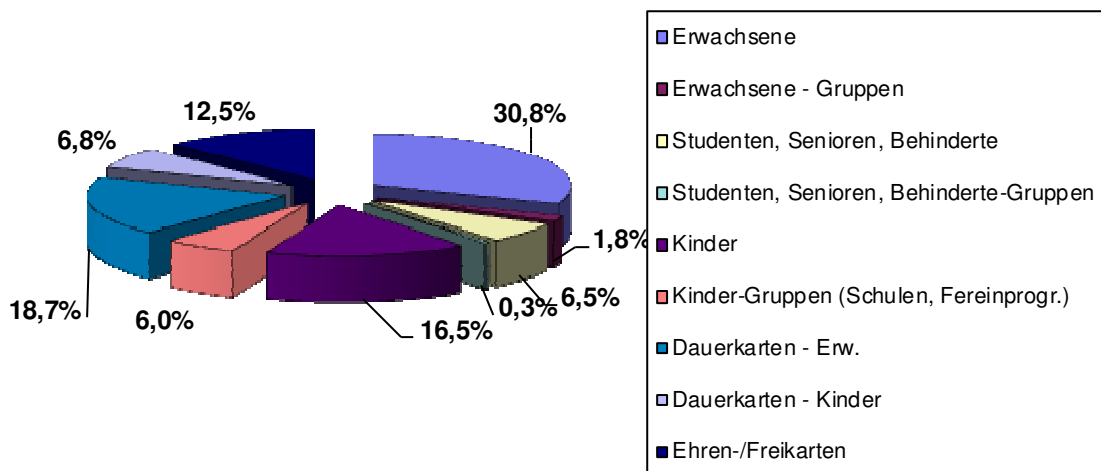
Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
nach DVFA/SG		718	586	132	23%
Eigenfinanzierungsquote			89,9%	-89,9%	
Investitionen		1.003	416	587	141%
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
Zuschüsse Stadt Augsburg		971	981	-10	-1%
Sonstige Zuschüsse/Spenden		258	275	-17	-6%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		6,0%	2,5%	3,4%	
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		51	50	1	2%
Anzahl der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt		3	4	-1	-25%

Leistungskennzahlen					
Besucherzahlen (hochgerechnet nach VDZ-Standard)					
	2012	2011	Abweichung	in %	2010
Erwachsene	192.625	206.963	-14.338	-6,9%	186.435
Erwachsene - Gruppen	11.379	13.574	-2.195	-16,2%	16.378
Studenten, Senioren, Behinderte	40.660	44.041	-3.381	-7,7%	41.176
Studenten, Senioren, Behinderte-Gruppen	2.058	2.164	-106	-4,9%	3.136
Kinder	103.178	112.293	-9.115	-8,1%	102.414
Kinder-Gruppen (Schulen, Fereinprogr.)	37.194	44.250	-7.056	-15,9%	43.288
Dauerkarten - Erw.	116.960	102.200	14.760	14,4%	78.380
Dauerkarten - Kinder	42.300	39.440	2.860	7,3%	30.160
Ehren-/Freikarten	78.041	76.294	1.747	2,3%	72.561
SUMME	624.395	641.219	-16.824	-2,6%	573.928

Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in T€					
	2012	2011	Abweichung	in %	2010
Erwachsene	1.545	1.616	-71	-4,4%	1.286
Erwachsene - Gruppen	89	104	-15	-14,4%	112
Studenten, Senioren, Behinderte	293	313	-20	-6,4%	253
Studenten, Senioren, Behinderte - Gruppen	15	15	0	-1,6%	19
Kinder	386	412	-26	-6,3%	334
Familiensparticket	66	70	0	-6,2%	45
Kinder-Gruppen (Schulen, Fereinprogr.)	140	166	-26	-15,6%	141
Dauerkarten - Erw.	195	171	24	14,1%	130
Dauerkarten - Kinder	32	30	2	8,2%	23
SUMME	2.761	2.896	-135	-4,7%	2.345

Besucherzahlen 2012 nach Besuchergruppen



Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal.
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muss. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	50 % Umlageanteil
Bezirk Schwaben	50 % Umlageanteil

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

(stellv. Verbandsvorsitzender)

Herr Stadtrat Andreas Jäckel

Herr Stadtrat Leo Dietz

Frau Stadträtin Claudia Eberle

Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet

Frau Stadträtin Gertrud Lehmann

Frau Stadträtin Karin Egetemeir

Bezirk Schwaben

Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert

(Verbandsvorsitzender)

Frau Bezirksrätin Kirsi Hofmeister

Frau Bezirksrätin Sissi Veit Wiedemann

Herr Bezirksrat Manfred Klopff

Herr Bezirksrat Josef Rid

Herr Bezirksrat Klaus Müller

Herr Bezirksrat Karl-Heinz Wagner

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2011, Ausblick 2012

Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.

Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt. Durch Kleinkunstveranstaltungen und viele freie Gruppen wird nunmehr ein jüngeres Publikum angesprochen. In den letzten Jahren gab es einen Wandel des Theaters zum Kulturzentrum, ohne dieses zu ersetzen, sondern vielmehr um das Angebot zu erweitern.

Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation“ vermarktet. Dies bedeute weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals und mit den gegebenen Zuschüssen hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft.

Aus strukturellen Gründen, die beim Theatergebäude liegen (geringe Sitzplatzkapazität, ungünstige akustische Verhältnisse für Vorstellungen in der Sparte Schauspiel), kann die Kurhaustheater GmbH den Betrieb jedoch nicht kostendeckend betreiben. Aus diesen Gründen erhält die Kurhaustheater GmbH jährlich einen Zuschuss von 430.000,00 €, die je zur Hälfte von der Stadt Augsburg und vom Bezirk Schwaben getragen wird.

Wirtschaftliche Entwicklung 2012/2013

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von insgesamt 390.000,00 €, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht. Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts wurden mit 73.000,00 € veranschlagt. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 60.000,00 € erforderlich. Der Haushalt kann im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Ausblick 2013

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und voraussichtlichen Gesamtausgaben sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 mit 736.000,00 € veranschlagt.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	12 zu 11	in %
Mieten, Pachten	80	13%	71	12%	80	13%	-9	-11%
Steuerrückerstattung	60	10%	60	10%	54	9%	6	11%
Verbandsumlage	390	63%	390	64%	360	59%	30	8%
Zinseinnahmen	1	0%	1	0%	1	0%	0	
versch. Betriebseinn.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kostenersätze	92	15%	92	15%	77	13%	15	19%
Zuführung vom VermHH	0	0%	0	0%	37	6%	-37	
Kassenreste (+/-)	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	623	100%	614	100%	610	100%	4	1%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013		2012		2011		Änderung	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	12 zu 11	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	4	1%	4	1%	3	1%	1	
Personalausgaben	165	26%	162	26%	160	26%	1	1%
Liegenschaftsverwaltung	107	17%	107	17%	107	18%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	145	23%	140	23%	148	24%	-8	-5%
Sächl. Verw.-Aufwand	186		185	30%	188	31%	-3	-2%
Darlehenszinsen	3	0%	3	0%	3	0%	0	9%
Zuführung zum VermHH	13	2%	13	2%	0	0%	13	
HAR auf Nachjahr	0		0		0		0	0%
SUMME	623	100%	614	100%	610	100%	4	1%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Investitionszuweisungen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Investitionsumlage	80	86%	60	82%	30	46%	30	100%
Zuführung vom VerwaltungsHH	13	14%	0	0%	0	0%	0	
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Entnahme aus der Rücklage	0	0%	13	0%	35	0%	-22	
HER (+/-)	0	0%		0%		0%	0	
SUMME	93	100%	73	100%	65	100%	8	12%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Investitionsausgaben	80	86%	60	82%	15	23%	45	302%
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Rückzahlung Fördermittel	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Darlehenstilgung	13	14%	13	18%	13	20%	0	
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	37	57%	-37	0%
HAR (+/-)	0	0%		0%		0%	0	
SUMME	93	100%	73	100%	65	100%	8	12%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Geldvermögen		0	0	0	
Schuldenstand		93	106	-13	-12%
Anlagevermögen		25.307	25.228	79	0%
Rücklagenstand		81	81	0	0%
Anteil der Stadt Augsburg					
an der Verbandsumlage		210	180	30	17%
an der Inv.- Umlage		40	15	25	
Direktzuschuß der Stadt Augsburg an Kurhaustheater GmbH		215	215	0	0%



Bereich
Gesundheit

BKK Stadt Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

BKK Stadt Augsburg
Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

Rechtliche Grundlagen

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Organe der BKK

Verwaltungsrat	Vorsitzender Stellvertreter	Manfred Knöpfle Volkmar Kuhne	AN-Vertreter AG-Vertreter
----------------	--------------------------------	----------------------------------	------------------------------

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 04.10.2012.

Vorstand	Wolfgang Schreiber (bis 31.07.2012) Florian Mair (seit 01.08.2012)
----------	---

Stammkapital

Es ist kein Stammkapital benannt.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die BKK ist Mitglied im GKV Spitzenverband, im BKK Bundesverband GbR, im BKK Landesverband Bayern und im Verein BKK im Unternehmen (BKKiU).

Kurzvorstellung des Unternehmens Entwicklungen 2012 , Ausblick 2013

Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Ergebnis 2012

Einnahmen

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2012 belaufen sich auf insgesamt 52.581.000 €. Davon sind 99,40 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds.

Ausgaben

An Leistungsausgaben für die 17.000 Kunden die die BKK Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2012 ein Betrag von 48.536.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 180.000 € für sonstige Aufwendungen und ein Betrag in Höhe von 2.223.000 € für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit insgesamt 50.939.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2012 ein Überschuß der Einnahmen von 1.642.000 €.

Da auch im Jahr 2013 mit einem Einnahmeüberschuss zu rechnen ist, wird sich die Vermögenssituation der BKK Stadt Augsburg weiter verbessern.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			115	1%	110	1%	5	5%
Sachanlagen			8		4		4	
Rücklage BKK Landesverb.			107		106		1	
Umlaufvermögen			10.027	99%	8.828	99%	1.199	14%
sonstige Aktiva			1.277		1.272		5	
Wertpapiere des Umlaufverm.			1.215		945		270	
Forderungen			864		1.784		-920	
liquide Mittel			6.671		4.827		1.844	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			10.142	100%	8.938	100%	1.204	13%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			3.278	32%	1.637	18%	1.641	100%
Gezeichnetes Kapital					0		0	
Rücklagen			1.070		1.050		20	
Ausgleichsposten			2.208		587		1.621	
Bilanzgewinn			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			0	0%	0	0%	0	0%
Sonstige Rückst.			0		0		0	
Verbindlichkeiten			6.864	68%	7.301	82%	-437	-6%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			6.864		7.301		-437	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			10.142	100%	8.938	100%	1.204	13%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Versicherungsbeiträge	0	22	-2	24	-1200%
Zuweisungen Gesundheitsfonds	53.501	52.265	50.969	1.296	3%
Sonstige Erträge	317	294	610	-316	-52%
Gesamteinnahmen	53.818	52.581	51.577	1.004	2%
Ärztliche Behandlung	10.303	9.145	9.693	-548	-6%
Zahnärztliche Behandlung	2.322	2.141	2.142	-1	0%
Zahnersatz	715	731	702	29	4%
Arzneimittel	8.640	8.355	8.422	-67	-1%
Heil- und Hilfsmittel	3.395	3.339	3.198	141	4%
Krankenhausbehandlung	17.552	17.113	16.473	640	4%
Krankengeld	3.045	2.935	2.808	127	5%
Fahrkosten	1.249	1.160	1.044	116	11%
Vorsorgeleistungen	582	557	609	-52	-9%
Soziale Dienste, Prävention	441	396	363	33	9%
Früherkennungsmaßnahmen	376	379	365	14	4%
Leistungen bei Mutterschaft	560	565	557	8	1%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	959	902	821	81	10%
Sonstige Leistungen/Ausgaben	1.039	873	969	-96	-10%
Ausgaben für Finanzausgleiche	34	125	219	-94	-43%
Netto-Verwaltungskosten	2.186	2.223	1.667	556	33%
Gesamtausgaben	53.398	50.939	50.052	887	2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	420	1.642	1.525	117	-8%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	420	1.642	1.525	117	-8%
Vermögenszu-/abnahme	420	1.642	1.525	117	-8%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow (Jahreserg.+AfA)	428	1.647	1.527	120	8%
Investitionen	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	0%
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	0%
*Personalkosten Stadt Augsburg	K.A.	1.200	1.050	150	14%
Sonstige Zuschüsse	K.A.	0	0	0	0%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)					
*Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.	k.A.	27	27	0	0%
Anzahl der Auszubildenden	k.A.	2	2	0	0%

* Personal wird von der Stadt Augsburg gestellt/Erstattungsbetrag BKK und BKK Pflegekasse

Leistungskennzahlen				
	Plan 2013	2012	2011	Änderung 12 zu 11
Mitglieder	13.534	13.619	13.680	-61
Versicherte	16.832	17.002	17.368	-366
Summe der Einnahmen (in T€)	53.818	52.581	51.577	1.004
Summe aller Ausgaben (in T€)	53.398	50.939	50.052	887
Pro-Kopf-Ausgaben je Versicherten (in €)	3.172	2.996	2.882	114
Beitragssatz (einsch. Zusatzbeitrag von 0,9 %)	15,5%	15,5%	15,5%	0,2%

BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg
Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

Rechtliche Grundlagen

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung

Organe

Verwaltungsrat	Vorsitzender	Manfred Knöpfle	AN-Vertreter
	Stellvertreter	Volkmar Kuhne	AG-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 04.10.2012

Vorstand	Wolfgang Schreiber	(bis 31.07.2012)
	Florian Mair	(seit 01.08.2012)

Stammkapital

Es ist kein Stammkapital benannt.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt und beträgt seit 1. Juli 2008 1,95 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres 2,20 v. H. der beitragspflichtigen Einnahmen.

Durch das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (PNG) wurde eine Anpassung des Beitragssatzes ab dem 01.01.2013 von 1,95 v. H. auf 2,05 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres von 2,20 v. H. auf 2,30 v. H. beschlossen.

Die zum 1. Januar 1995 eingeführte Pflegeversicherung hat bei den Versicherten ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht. Ihre Leistungen tragen dazu bei, dass viele Pflegebedürftige entsprechend Ihrem persönlichen Wunsch zu Hause versorgt werden können. Einerseits sind die Leistungen bis auf einzelne prozentuale Anpassungen nahezu unverändert geblieben, andererseits wirkt sich der demografische Wandel durch immer mehr ältere Menschen insbesondere auf die Finanzen negativ aus.

Ergebnis 2012

Einnahmen

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2012 belaufen sich auf insgesamt 6.147.000 €. Davon stammen 21,00 % dieser Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen.

Ausgaben

An Leistungsausgaben für die 17.000 Kunden die die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2012 ein Betrag von 5.731.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 359.000 € für sonstige Aufwendungen und Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit insgesamt 6.090.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2012 ein Überschuss der Einnahmen von 57.000 €.

Ausblick 2013

Durch das zum 01.01.2013 beschlossene Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (PNG) ergeben sich sowohl auf der Einnahmenseite aufgrund einer Beitragssatzanpassung Mehreinnahmen als auch auf der Ausgabenseite aufgrund von Leistungsanpassungen Mehrausgaben.

Wie sich diese Anpassungen auf die Vermögenssituation der BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg insgesamt auswirken, kann nicht abschließend beurteilt werden.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen	0		0		0		0	
übrige Aktiva (Vorschüsse)	0		0		0		0	
Sachanlagen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen			854	100%	803	100%	51	6%
Rücklage BKK Landesverb.			0		0		0	
Forderungen			122		239		-117	
liquide Mittel			732		564		168	
Aktiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			854	100%	803	100%	51	6%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	0%	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			524	61%	467	58%	57	12%
Gezeichnetes Kapital			256		215		41	
Rücklagen			268		252		16	
Gewinn-/Verlustvortrag					0		0	
Bilanzgewinn			0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen			0	0%	0	0%	0	
Sonstige Rückst.					0		0	
Verbindlichkeiten			330	39%	336	42%	-6	-2%
Verb. > 1 Jahr					0		0	
Verb. < 1 Jahr			330		336		-6	
Passiver RAP			0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme			854	100%	803	100%	51	6%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Versicherungsbeiträge	5.153	4.853	4.674	179	4%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	2.125	1.290	1.354	-64	-5%
Sonstige Erträge	8	4	15	-11	-73%
Gesamteinnahmen	7.286	6.147	6.043	104	2%
Pflegesachleistung	1.061	747	749	-2	0%
Pflegegeld	1.366	957	1.032	-75	-7%
Tages- und Nachtpflege	92	81	67	14	21%
Kurzzeitpflege	135	124	114	10	9%
Vollstationäre Pflege	3.355	3.224	3.140	84	3%
Sonstige Pflegeleistungen	856	599	608	-9	-1%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	0	70	219	-149	-68%
Verwaltungskosten	325	288	287	1	0%
Gesamtausgaben	7.190	6.090	6.216	-126	-2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	96	57	-173	230	-133%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	96	57	-173	230	-133%
Vermögenszu-/abnahme				0	
Bilanzgewinn/-verlust	96	57	-173	230	

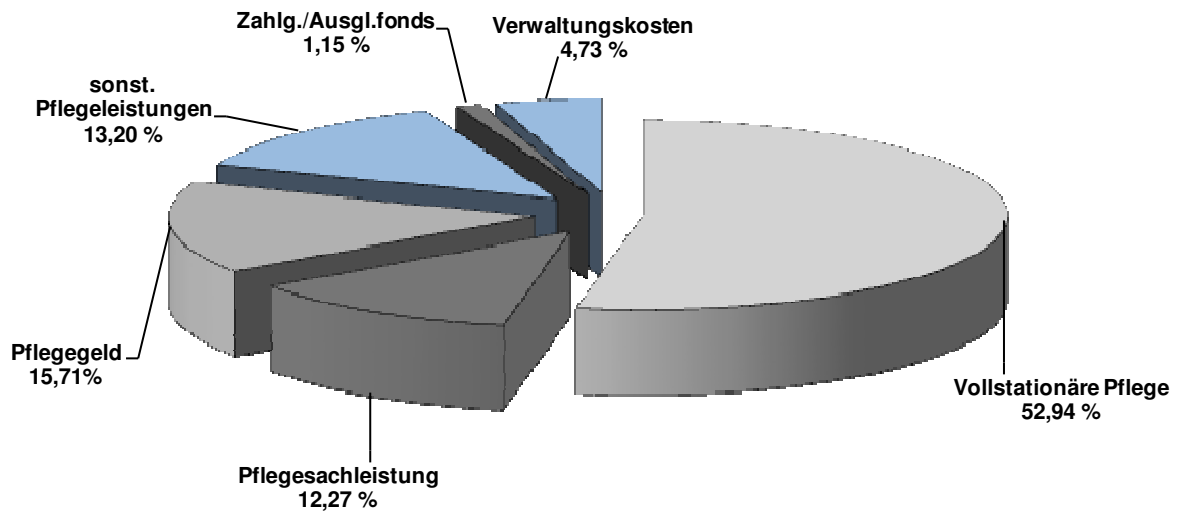
Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow (Jahreserg.+AfA+ Änd. Rückst.)	96	57	-173	230	
Investitionen	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
Personalkosten Stadt Augsburg*	0	120	117	3	3%
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter* jeweils zum 31.12.		3	3	0	

* Personal wird von der Stadt Augsburg gestellt

Leistungskennzahlen				
	Plan 2013	2012	2011	Änderung 12 zu 11
Mitglieder	13.524	13.619	13.641	-22
Versicherte	16.817	17.002	17.171	-169
Summe der Einnahmen in T€	7.286	6.147	6.043	104
Summe der Ausgaben in T€	7.190	6.090	6.216	-126
Pro-Kopf-Ausgaben je Versicherten (in €)	428	358	362	-4
Beitragsatz (bundeseinheitlich vorgegeben)	2,05% bzw. 2,30%	1,95% bzw. 2,20%	1,95% bzw. 2,20%	

Ausgaben der BKK Pflegekasse im Jahr 2012



Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

Gemeinnützigkeit

Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Tilgung eines Jahresfehlbetrages erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

Organe des Kommunalunternehmens

Verwaltungsrat

Herr Martin Sailer bis 31.12.2011
Herr Dr. Kurt Gribl ab 01.01.2012
(Verwaltungsratsvorsitzender)

Herr Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann, Arzt
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Landtagsabgeordneter
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
Landtagsabgeordneter
Frau Stadträtin Christa Stephan, Lehrerin
Herr Stadtrat Dr. Dimitrios Tsantilas, Arzt
Herr Kreisrat Johann Häusler, Geschäftsführer
Herr Kreisrat Bernd Müller, Bürgermeister

Herr Kreisrat Jürgen Reichert, Bezirkstags-
präsident
Herr Kreisrat Max Strehle, MdL Landtags-
abgeordneter
Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle,
Verwaltungsfachwirtin

(Gesamtbezüge der Mitglieder des
Verwaltungsrats in 2012: T€ 51).

Vorstand

Alexander Schmidtke seit 15.12.2009
(Bezüge in 2012: 358.437,7 €)

Festgesetztes Kapital

Das Stammkapital beträgt **20.451.000,00 €**

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen mit zwei Betriebsstellen (Zentralklinikum und Klinikum Süd). Es wurde zum 01.01.2000 vom Krankenhauszweckverband (Gewährträger) gegründet und wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben.

Der Sitz des Kommunalunternehmens ist Augsburg (§ 1 der Satzung – Klinikum Augsburg).

Das Klinikum ist mit seinen 1.731 geförderten Betten und 38 geförderten Plätzen als Krankenhaus der Versorgungsstufe III im Krankenhausplan des Freistaates Bayern unter den Kennzahlen 76101 und 76105 (Klinikum Süd) aufgenommen. Das Klinikum unterhält 15 Fachrichtungen, die sich auf 24 Kliniken und Institute aufteilen. Die ambulante vertragsärztliche Versorgung erfolgt durch 140 persönlich ermächtigte Ärzte.

Ergebnis 2012

Bereits im Jahr 2011 konnte durch zahlreiche Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie signifikante Leistungssteigerungen ein positives Betriebsergebnis erreicht werden. Dieser Erfolg konnte im Jahr 2012 wiederholt werden.

Ertragslage

Bei den Umsatzerlösen war ein Anstieg in Höhe von + 8.722 T€ zu verzeichnen, was v.a. auf Mehrleistungen durch steigende Fallzahlen zurückzuführen war.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um -3.055 T€, da es in 2012 keine wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen gab.

Bei den Personalaufwendungen stiegen die Löhne- und Gehälter insgesamt (mit den Sozialabgaben und der Altersversorgung) um 9.588 T€ Mehraufwand von 222.900 T€ auf 232.488 T€.

Der Materialaufwand stieg insgesamt um 7.114 T€ durch Fallzahlsteigerung und Mehrleistungen für Patienten an, v.a. die Medikamente, die Implantate (Kunstherz) der Narkose- und OP Bedarf und der Bedarf an Diagnostikmaterial.

Vermögenslage

Der 2. Bauabschnitt Gesamtsanierung des Klinikums Augsburg (OP-Sanierung) ist im Wirtschafts- und Finanzplan des KU's 2012 unter Zugrundelegung geplanter Investitionskosten in Höhe von 30,155 Mio. € veranschlagt. Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Restbetrag der Gesamtforderung i. H. v. 21,859 Mio. € gewährt. Die Bauausgaben für den Neubau Kinderklinik und Geburtshilfe betragen im Jahr 2012 insgesamt 8,2 Mio. €. Die Aufnahme der Gesamtsanierung des Klinikums Augsburg BA IV – Erweiterung West ist im Jahreskrankenhausprogramm 2013 vorgesehen.

Im Wirtschaftsplan 2012 wurden Investitionskosten in Höhe von 71,6 Mio. € angesetzt. Für die Vorwegmaßnahme der Sanierung der zentralen OP-Abteilung, der Neueinrichtung OP-Abteilung D steht ein Betrag in Höhe von 10,0 Mio. € zur Verfügung. Bei der Generalsanierung des Klinikums Süd 2. BA sind bei den Baumaßnahmen bis auf einige Restarbeiten und Begleitmaßnahmen – weitgehend technisch abgewickelt. Die Gesamtaufwendungen für die Sanierung im Jahr 2012 betragen 387 T€. Das Endoskopiezentrum wurde Ende September 2011 in Betrieb genommen. Die Gesamtaufwendungen betragen im Jahr 2012 einschließlich der Gerätebeschaffungen: 613 T€. Im Wirtschaftsplan wurde der Neubau des Betriebskindergartens (75 Plätze) und der Kindergruppe (30 Plätze) mit max. Gesamtkosten i. H. von 2,5 Mio. € veranschlagt. Für die Investitionsmaßnahme Hubschrauberlandeplatz wurden im Wirtschaftsplan 2012 Gesamtkosten in Höhe von 5,68 Mio. € eingestellt. Eine endgültige Zusage über den Standort Augsburg liegt nunmehr vor. Im Geschäftsjahr 2012 wurden für die Planungsleistungen, Gutachten und Beratungsleistungen insgesamt 0,8 Mio. € ausgegeben. In 2011 wurde seitens der Regierung von Schwaben die fachliche Billigung i. H. von 1,63 Mio. € erteilt. Die 2012 angefallenen Kosten belaufen sich auf 276 T€. Im Wirtschaftsplan 2012 wurden Investitionskosten in Höhe von 4,0 Mio. € angesetzt. Für Planungskosten sind im Geschäftsjahr 2012 314 T€ angefallen. Für Infrastrukturmaßnahmen wurden im Wirtschaftsplan 2012 Investitionskosten in Höhe von 0,8 Mio. € angesetzt. Im Wirtschaftsjahr 2012 sind 237 T€ angefallen.

Finanzlage

Am 31.12.2012 bestand bei den Bankkonten und Kassen ein Guthaben vom 7.198 T€ (Vorjahr 23.310 T€).

Ausblick 2013

Das Klinikum Augsburg hat in den Jahren 2011 und 2012 durch das Erreichen eines ausgeglichenen Betriebsergebnisses einen wichtigen Grundstein zur Zukunftssicherung des Kommunalunternehmens erreicht. Um diesen Erfolg trotz des schwierigen Finanzierungsrahmens für Krankenhäuser langfristig sichern zu können, werden reine Prozessoptimierungen aus Sicht des Unternehmens nicht mehr ausreichen.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung	
	2013 in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen		214.344	61%	201.204	61%	13.140	6,53%
Immat. Verm.-Gegenst.		2.538		2.643		-105	
Sachanlagen		211.720		198.457		13.263	
Finanzanlagen		85		104		-19	
Umlaufvermögen		132.731	38%	125.158	38%	7.573	6,05%
Vorräte		12.043		10.930		1.113	
Forderungen		112.047		89.546		22.501	
sonst. Verm.-Gegenstände		1.443		1.372		71	
liquide Mittel		7.198		23.310		-16.112	
Ausgl.-Posten nach KHG		5.599	2%	5.591	2%	8	0,14%
Aktiver RAP		79	0%	199	0%	-120	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	0%	0	0%	0	
						0	
Bilanzsumme		352.753	100%	332.152	100%	20.601	6,20%

Passiva							
	2013 in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital		18.790	5%	12.274	4%	6.516	
Gezeichnetes Kapital		20.451		20.451		0	
Kapitalrücklage		54.794		49.395		5.399	
Gewinnrücklage		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust		-56.455		-57.572		1.117	1,94%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0		0		0	
SOP aus Zuwendungen zur Fin. d. Sachanl.-Verm.		172.845	49%	161.424	49%	11.421	7,08%
Rückstellungen		70.868	20%	69.679	21%	1.189	1,71%
für Pensionen und Steuern		1.877		1.679		198	
sonstige Rückstellungen		68.991		68.000		991	
Verbindlichkeiten		89.225	25%	87.553	26%	1.672	1,91%
Verb. > 1 Jahr (KHG u.Darl)		41.489		42.769		-1.280	
Verb. < 1 Jahr		47.736		44.784		2.952	
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.		1.023	0%	1.221	0%	-198	
Passiver RAP		2	0%	1	0%	1	
Bilanzsumme		352.753	100%	332.152	100%	20.601	6,20%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	348.613	340.961	332.241	8.720	2,62%
Akt. EL/Bestandsveränderungen	1	271	-338	609	-180,18%
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	780	736	757	-21	-2,77%
Sonstige betriebliche Erträge	14.108	22.422	25.555	-3.133	-12,26%
Gesamtleistung	363.502	364.390	358.215	6.175	1,72%
Materialaufwand	94.053	100.716	90.489	-10.227	-11,30%
Personalaufwand	237.217	232.489	222.900	-9.589	-4,30%
Abschreibungen	19.899	19.610	17.699	-1.911	-10,80%
So. betriebl. Aufwendungen	26.692	24.722	40.730	16.008	39,30%
Betriebliches Ergebnis	-14.359	-13.147	-13.603	456	3,35%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	25.361	50.098	65.656	-15.558	-23,70%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	10.154	35.153	52.604	17.451	33,17%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	76	313	260	53	20,38%
Zinsen und ähnl. Aufwand	115	667	665	-2	-0,30%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	809	1.444	-956	2.400	251,05%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	273	327	-1.326	-1.653	124,66%
Jahresergebnis	536	1.117	370	747	-201,89%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr *	-56.455	-57.572	-61.720	4.148	6,72%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag				0	
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	3.778	-3.778	-100,00%
Bilanzgewinn/-verlust	-55.919	-56.455	-57.572	1.117	1,94%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow (Jahresfehlbetrag - überschuss + zuzügl Abschreibung ./ Ertrag a. Auflösung Sonderposten)		117 5.030	370 4.570	460	-10%
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit (Jahresfehlbetrag + Abschreibungen, soweit nicht gefördert +/- Zu-/Abnahme v. Vorräten, Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten)	0	-8.150	9.043	-17.193	190%
Cash-Flow Investitionen		-27.326	-26.417	-909	-3%
davon Ersatzinvestitionen					
davon Erweiterungsinv.					
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		19.364	35.338		
davon:					
Einlagen in die Kapitalrücklagen		5.399	8.579	-3.180	-37%
davon: Zugänge Fördermittel , Zuschüsse von Dritten, Abgang Tilgung u. Zuführ. aus Abgang Anlagevermögen		13.583	24.660	-11.077	-45%
Bankkontostand (Finanzmittelfond) 31.12.		7.198	23.310		0%
Investitionsquote (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		6,4%	11,9%		
Anzahl Vollkraftstellen lt. Stellenplan (Jahresdurchschnitt)		3.820	3.745	75	-1%
Anzahl der Auszubildenden lt. Stellenplan (Pflege, OTA, Hebammen u AZUBI's)		444	472	-28	-6%

Leistungskennzahlen				
Klinikum Augsburg (incl. Klinikum Augsburg (Süd))	2012	2011	Veränderung	in %
Bettenzahl (ohne Dialyseplätze)	1731	1731	0	0,0%
Kapazitätsauslastung der Planbetten	79,47%	75,45%	-0,14	-0,2%
Fallzahl (vollstat.) mit Neugeborenen	73.466	71.441		
ohne Neugeborene	71.950	70.025	1.925	2,7%
Belegungstage	486.761	476.695	10.066	2,1%
Tagesdurchschnittsbelegung	1.376	1.306	70	5,4%
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	6,63	6,81	-0,18	-2,6%

Krankenhauszweckverband Augsburg

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Krankenhauszweckverband Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Klinikum Augsburg Kommunalunternehmen mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Landkreis Augsburg

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
(Vorsitzender)
Herr Landrat Martin Sailer **(1. stellv. Vorsitzender)**
Herr Kreisrat Max Strehle
Herr Stadtrat Theo Gandenheimer
Herr Kreisrat Johann Häusler
Herr Stadtrat Prof. Dr. med. Rolf Harzmann
Herr Johannes Hintersberger, MdL
Herr Kreisrat Fritz Hölzl
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL
Herr Kreisrat Albert Lettinger
Herr Kreisrat Bernd Müller
Frau Kreisrätin Hedwig Müller
Herr Kreisrat Jürgen Reichert
Frau Stadträtin Christa Stephan

Frau Kreisrätin Dr. jur. Simone Strohmayr, MdL
Frau Kreisrätin Caroline Trautner
Herr Stadtrat Dr. med. Dimitrios Tsantilas
Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle

Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder 46 T€.

Nebenamtliche Geschäftsleiter Herr Thomas Schmidt-Tancredi
Herr Michael Püschel (Stellvertreter)

Festgesetztes Kapital

Das Stammkapital beträgt **8.004.604,60 €**.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayr. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

Ergebnis 2012

Der im Wirtschaftsplan 2012 berechnete Betriebsverlust konnte um ca. 861 T€ vermindert werden.

Die Kostenersätze der Bezüge und Beihilfen durch das Klinikum Augsburg für Beamte reduzierten sich im Geschäftsjahr 2012 um rund 315 T€ gegenüber dem Planansatz. Die sich gegenüberstehenden Ausgaben für Beamtenbezüge bewegen sich in derselben Größenordnung.

Der geplante Abbruch des Personalwohnheims Klinikum Süd konnte im Wirtschaftsjahr 2012 aus technischen Gründen nicht abgewickelt werden. Dazu sind für die Planung noch diverse Vorarbeiten notwendig. Es ergibt sich gegenüber dem Wirtschaftsplan eine Ausgabenminderung in Höhe von ca. 490 T€. Durch den Abriss wäre auch ein Buchverlust in Höhe von 242 T€ verbunden gewesen.

Ein Mieterwechsel bei den Ärztehäusern hat nicht stattgefunden, sodass die eingeplanten Grundsanierungsmittel nicht benötigt wurden. Die Ausgabenminderung in Höhe von 179 T€ verschiebt sich auf das Wirtschaftsjahr 2013.

Die Ausgaben für Gas waren mit 235 T€ geplant. Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich im Kalenderjahr auf ca. 170 T€. Somit konnten rund 65 T€ eingespart werden.

Wegen nicht vorhersehbaren Zinsschwankungen haben sich Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz für Zinsen für Betriebsmittelkredite in einer Größenordnung von rund 106 T€ ergeben.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde beim KZVA ein Darlehen über 5.999.000 € mit 10 Jahren Laufzeit zur Begleichung der örtlichen Beteiligung, der nicht geförderten Anteile sowie der Vorfinanzierungszinsen aufgenommen. In der Darlehensaufnahme wurden insgesamt 4.097.000 € für nicht nach Art. 11 BayKrG geförderte Investitionsmaßnahmen (= Eigenanteil) eingeplant. Bis zum Geschäftsjahr einschließlich 2009 wurden diese Aufwendungen ausschließlich über die Umlage finanziert.

Ausblick 2013

Der Erfolgsplan weist einen kassenwirksamen Umlagebedarf für 2013 in Höhe von 3.522.400 € aus. Vor dem Nachtrag betrug der kassenwirksame Umlagebedarf 3.182.400 €. Der Mehrbedarf in Höhe von 340.000 €, der den Nachtragshaushalt verursacht hat, wird durch zwei Aufwandsbereiche wie folgt begründet:

Auf Wunsch des Mieters UNIKA-T werden für die komplette Neuinstallation des IT-Netzwerkes rund 190.000 € Mehrkosten entstehen. Die Mehrkosten sollen über die Mietvereinbarung zwischen dem Krankenhauszweckverband und UNIKA-T über insgesamt 30 Jahre refinanziert werden.

Im Erfolgsplan 2013 wurden für den Umbau und der Bereitstellung der Büroflächen des ehemaligen Personalwohnheims Kinderklinik insgesamt 200.000 € eingeplant. Der Aufwand für die bauliche Instandhaltung und Renovierung liegt im Kostenrahmen.

Aus den aktuell vorliegenden Ausschreibungsergebnissen ergeben sich für den Abbruch des Personalwohnheims Klinikum Süd Aufwendungen von insgesamt 490.000 €. Die Finanzierung der Mehrkostenprognose in Höhe von 150.000 € gegenüber den geschätzten Kosten wurde mit dem 1. Nachtragshaushalt im Wirtschaftsjahr 2013 gesichert.

Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Anlagevermögen			29.791	36%	30.132	36%	-341	-1%
Immat. Verm.-Gegenst.			0		0		0	
Sachanlagen			29.162		29.442		-280	
Finanzanlagen			630		690		-60	
Umlaufvermögen			53.526	64%	53.569	64%	-43	0%
Vorräte							0	
Forderungen			52.815		52.131		684	
sonst. Verm.-Gegenstände			498		851		-353	
liquide Mittel			214		587		-373	
Ausgl.-Posten nach KHG			0		0		0	
Aktiver RAP			120	0%	144	0%	-24	-20%
Bilanzsumme			83.437	100%	83.845	100%	-408	0%

Bilanzdaten (in T€)		Passiva				Änderung		
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Eigenkapital			29.318	35%	29.656	35%	-338	-1%
Gezeichnetes Kapital			8.005		8.005		0	
Kapitalrücklage			24.141		24.572		-431	
Gewinnrücklage			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			-2.827		-2.921		94	3%
SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.			0		0		0	
Rückstellungen			521	1%	476	1%	45	9%
Verbindlichkeiten			53.596	64%	53.710	64%	-114	0%
Verb. > 1 Jahr			32.542		46.813		-14.271	
Verb. < 1 Jahr			21.054		6.897		14.157	
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.			0		0		0	
Passiver RAP			2	0%	3	0%	-1	-61%
Bilanzsumme			83.437	100%	83.845	100%	-408	0%

GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	3.520	3.485	3.680	-195	-5%
Gesamtleistung	3.520	3.485	3.680	-195	-5%
Materialaufwand	547	427	500	-73	-15%
Personalaufwand	3.182	3.123	3.267	-144	-4%
Abschreibungen	294	295	292	3	1%
So. betriebl. Aufwendungen	2.399	966	926	40	4%
Betriebliches Ergebnis	-2.902	-1.327	-1.305	-22	-2%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	31	34	35	-1	-2%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.201	1.535	1.586	-51	-3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.072	-2.828	-2.856	28	1%
Außerordentl. Aufwand	0	0	66	-66	-100%
Außerordentl. Ertrag	0	1	1	0	
Steuern	0	0	0	0	
Jahresergebnis	-4.072	-2.827	-2.921	94	3%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	
Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-4.072	-2.827	-2.921	94	3%

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Cash Flow					
(Jahreserg. + AfA)	-3.778	-2.531	-2.629	98	4%
Investitionen	30	14	17	-3	21%
Umlageanteil Stadt Augsburg kassenw.	6.242	5.661	5.767	-106	-2%
Umlageanteil Lkr Augsburg kassenwirks.	2.456	2.270	2.270	0	0%
Zuschüsse Dritter	0	0	0	0	
Investitionsquote					
(Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,10%	0,05%	0,06%	0,0%	
Anzahl Mitarbeiter					
jeweils zum 31.12.	37	37	39	-2	-5%
Anzahl Auszubildende	0	0	0	0	0%

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine Integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben.

Verbandsmitglieder

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	Umlageanteil 12:	30,71 %	26.945,87 €
Lkr. Augsburg	Umlageanteil 12:	28,13 %	24.682,11 €
Lkr. Aichach-Friedberg	Umlageanteil 12:	14,92 %	13.091,26 €
Lkr. Dillingen a.d. Donau	Umlageanteil 12:	11,06 %	9.704,37 €
Lkr. Donau-Ries	Umlageanteil 12:	15,18 %	13.319,39 €

Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	Umlageanteil 12:	40,00 %	664.433,20 €
Lkr. Augsburg	Umlageanteil 12:	22,32 %	370.753,73 €
Lkr. Aichach-Friedberg	Umlageanteil 12:	12,52 %	207.967,59 €
Lkr. Dillingen a.d. Donau	Umlageanteil 12:	10,80 %	179.396,96 €
Lkr. Donau-Ries	Umlageanteil 12:	14,36 %	238.531,52 €

Der Umlagebedarf setzt sich zusammen aus den Kosten für den laufenden Betrieb der Integrierten Leitstelle und dem Finanzbedarf im Übrigen. Der Finanzbedarf im Übrigen bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander, der Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle bemisst sich nach dem Nutzen, den die einzelnen Verbandsmitglieder aus der Erfüllung der Aufgaben der Leitstelle haben und berücksichtigt auch die Kriterien Einwohner, Einsatzzahlen, Fläche und Stellplätze.

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung

Stadt Augsburg

Herr Dr. Kurt Gribl (**Verbandsvorsitzender**)

Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer

Herr Stadtrat Rudolf Holzapfel

Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle

Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Frau Stadträtin Regina Stuber Schneider

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Christian Knauer

Frau Roland Fuchs

Herr Stefan Stocker

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer

Herr Franz Settele

Frau Hannelore Britzlmair

Frau Annemarie Finkel

Herr Norbert Krix

Landkreis Dillingen an der Donau

Herr Landrat Leo Schrell

Herr Thomas Demel

Landkreis Donau-Ries

Herr Landrat Stefan Rößle

Herr Dr. Robert Fischer

Herr Jürgen Landgraf

Beirat

insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin

Frau Ursula Christ

Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

Kurzvorstellung des Unternehmens, Entwicklungen 2012, Ausblick 2013

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Grundsätzliche Entscheidungen des ZRF werden durch die Verbandsversammlung getroffen. Der ZRF Augsburg wird durch den Verbandsvorsitzenden vertreten, der auf die Dauer von 6 Jahren von der Verbandsversammlung gewählt wird. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung werden durch die Geschäftsleitung wahrgenommen.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarzdienst). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben.

Die Errichtung und den Betrieb der Integrierten Leitstelle hat der ZRF Augsburg seinem Verbandsmitglied Stadt Augsburg, die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT) und die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 9 First-Responder-Gruppen ortsnah von der Integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

Entwicklung 2012

Ein Schwerpunkt bildete in 2012 wieder die Kontrolle und Überwachung der rettungsdienstlichen Vorhaltung anhand der INM-Datenbank. Zudem wurde die Betreiberentscheidung für den Rettungshubschrauber in Augsburg getroffen und die ADAC Luftrettung gGmbH mit dem Betrieb beauftragt.

Ausblick 2013

Ein Schwerpunkt bildet in 2013 die Inbetriebnahme des Rettungshubschraubers Christoph 40, der am Klinikum Augsburg stationiert ist. Zudem steht für 2013 die Nachbetrachtung des Rettungsdienstbereichs durch das INM an. Ein weiterer Schwerpunkt in 2013 ist die Vorbereitung der Migration im Digitalfunk. Ab 2013 stehen zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 10 First-Responder-Gruppen zur Verfügung.

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in T€						Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Personalkostenersatz	131	0%	125	0%		0%		
Personalkostenersatz -Sozialvers.	18		12					
Sachkosten	3	0%	3	0%		0%		
Verbandsumlage Stadt Augsburg	756	36%	691	36%	427	36%	264	62%
Verbandsumlage LKR Augsb.	438	21%	395	21%	254	21%	141	56%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	245	12%	221	12%	141	12%	80	57%
Verbandsumlage LKR Dillingen	208	10%	189	10%	119	10%	70	59%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	277	13%	252	13%	159	13%	93	58%
Zuführungen vom VermHH	0	0%	12	1%	0	0%	12	0%
Finanzeinn. Abw. Vorjahre	0	0%	0	0%	102	8%	0	
SUMME	2.076	100%	1.900	100%	1.202	100%	661	58%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in T€						Änderung	
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	12 zu 11	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	9	0%	7	0%	7	1%	0	0%
Beschäftigungsentgelte	131		125					
Beschaffung von Büroausst.u. Betriebsausst.	3	0%	2	0%	1	0%	1	0%
Beschäftigungsentgelte Anteil Sozialv. Verbrauchsmittel	18		12		0	0%	0	0%
	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	55	3%	11	1%	0	0%	11	0%
sonstige Geschäftsausgaben	1	0%	1	0%	106	9%	-105	0%
Erstattungen an Gemeinden								
- Personalkosten	75	4%	61	3%	57	5%	4	7%
- Sachkosten	8	0%	8	0%	7	1%	1	14%
- Verwaltungskostenbeiträge	8	0%	3	0%	3	0%	0	7%
- laufende Betriebskosten ILS	1.765	85%	1.667	88%	944	79%	723	0%
Zuführung zum VermHH	0	0%	0	0%	27	2%	-27	0%
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0%	0	0%	50	4%	-50	0%
Rückzahlung Verb.Umlage	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattungen an übrige Bereiche	3	0%	3	0%	0	0%	0	0%
SUMME	2.076	100%	1.900	100%	1.202	100%	698	58%

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0		0		0		0	
Entnahme aus allg. Rücklage	0		12		0		12	0%
SUMME	0		12		0		12	

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2013	in %	2012	in %	2011	in %	Änderung	
							12 zu 11	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	0		12		0		12	
Zuführung zum VerwaltungsHH	0		0		0		0	0%
SUMME	0		12		0		12	

Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Stand der Rücklage	50	50	76	-26	0%
Schuldenstand	0	0	0	0	0%
Verbandsvermögen	50	50	76	-26	0%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	13	13	23	-10	-43%
Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter	1	1	1	0	0%
Anzahl nebenamtliche Mitarbeiter	5	5	5	0	0%

Leistungskennzahlen					
	Plan 2013	2012	2011	Änderung	
				12 zu 11	in %
Anzahl Rettungsdienststandorte	22	22	22	0	0%
Anzahl Notfallrettungsmittel im Verbandsgebiet	40	22	40	-18	-45%
Anz. Notarzteinsatzfahrzeuge	13	12	12	0	0%
Anz. Intensivtransportfahrzeuge	1	1	1	0	0%
Anz. öffentl. Krankentransportfahrzeuge im Verbandsgebiet	37	37	37	0	0%
Anzahl Notarztwagen	0	0	0	0	0%
Notfalleinsätze/Notarzteinsätze	o.A.	107.176	107.170	6	0%
Krankentransporte	o.A.	47.649	41.740	5.909	14%



Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereine	Beiträge in Euro jährlich
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e. V.	10.000,00
Carbon Composites e. V.	12.000,00
City Initiative Augsburg e. V.	160.000,00
Cluster Mechatronik und Automation e. V.	1.000,00
Europäische Metropolregion und Automation e. V.	15.998,82
EVA Erholungsgebieteverein e. V.	111.991,74
Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e. V.	245.875,00 Betriebskostenzuschuss A ³
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.000,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e. V.	106.658,80
Lebensraum Lechtal e. V.	3.200,00
Naturpark Westliche Wälder e. V.	69.318,08
Regio Augsburg Energie e. V.	20.000,00
Umweltcluster Bayern e. V.	2.380,00
Verkehrsverein Region Augsburg e. V.	960.000,00 Betriebskostenzuschuss Regio Augsburg Tourismus GmbH
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e. V.	50,00